# Traunsteiner Tagblatt

Traunsteiner Nachrichten | Traunsteiner Wochenblatt | Traunsteiner Zeitung

**TRAUNSTEIN:**

**Wieder drei Bürgerversammlungen**

Seite 9

**GRABENSTÄTT:**

**Heute werden Gräben und Durchlässe geräumt**

Seite 17

**FUSSBALL:**

**Freilassing empfängt den SB Chiemgau zum Derby**

Seite 26

Telefon 0861/98 77-0 Fax 0861/83 05 | Samstag, den 2. November 2024 | B 6720 Nr. 253 – 170. Jahrgang – Stückpreis 1,90 Euro

**Hoffnung auf schnelle Einigung bei den Verhandlungen in der Metall- und Elektroindustrie:**

## Bezirke Bayern und Küste sollen gemeinsam Lösung finden

**Frankfurt/Main** (dpa) – Im Tarifkonflikt der Metall- und Elektroindustrie zeichnet sich schon nach der ersten Warnstreikwoche eine vergleichsweise schnelle Einigung ab.

Der Vorstand der IG Metall hat die beiden Bezirke Bayern und Küste beauftragt, gemeinsam eine Lösung zu finden. Dort waren die jeweils dritten Verhandlungsrunden mit den Arbeitgebern deutlich kooperativer verlaufen als in den anderen Tarifgebieten.

Für die vierte Verhandlungsrunde plant die neue Gewerkschaftschefin Christiane Benner ein Novum, nämlich gemeinsame Verhandlungen beider Bezirke am 11. November in Hamburg. Über die bisherigen Verhandlungen sagt Benner: »Die Intensität und Ernsthaftigkeit der Gespräche in Nord und Süd bewerten wir positiv.« Ein Sprecher von Gesamtmetall wollte gemeinsame Verhandlungen beider Tarifgebiete zunächst nicht bestätigen. »Nordmetall hat als verantwortlicher Pilotverband die volle Unterstützung und das volle Vertrauen aller Verbände der Metall- und Elektro-Industrie.«

Man sei zwar noch weit auseinander, halte aber eine schnelle Einigung für geboten, weil die Lage von Tag zu Tag schlechter werde. Die Warnstreiks sollen vorläufig weitergehen, kündigt die Gewerkschaft an. Man sei in der Frage der Entgelterhöhung noch zu weit auseinander. Verhandelt wird für rund 3,9 Millionen Beschäftigte bundesweit. In den vier Tagen seit Ende der Friedenspflicht haben sich nach Angaben der Gewerkschaft rund 216 000 Beschäftigte an Aktionen in etwa 1000 Betrieben beteiligt.

*Die Gewerkschaft IG Metall und die Metall-Arbeitgeber ringen in schwierigen wirtschaftlichen Zeiten um einen Tarifabschluss. Unser Bild entstand bei einer Kundgebung in Nürnberg.*

Damit rücken im föderalen Tarifsystem der Metaller zwei Bezirke in den Vordergrund, die seit der Einheit 1990 selten (Bayern) oder nie (Küste) einen Pilotabschluss ausgehandelt haben, der dann von den übrigen Tarifgebieten übernommen wurde. Zuletzt war 2013 ein Durchbruch in Bayern erzielt worden.

Nach der dritten Runde am Mittwoch in München hatten der bayerische IG-Metall-Chef Horst Ott und die Arbeitgeber-Verhandlungsführerin Angelique Renkhoff-Mücke von Fortschritten in Strukturfragen berichtet und weitere Sondierungsgespräche angekündigt.

Die IG Metall fordert bundesweit für die 3,9 Millionen Beschäftigten sieben Prozent mehr Lohn bei einer Vertragslaufzeit von einem Jahr. Die Arbeitgeber bieten bislang nach neun Nullmonaten ab Juli 2025 eine Tariferhöhung um 1,7 Prozent und ab Juli 2026 um weitere 1,9 Prozent an, bei einer Vertragslaufzeit von 27 Monaten.

## Iran bestellt deutschen Geschäftsträger ein

### Berlins Reaktion nach Hinrichtung eines deutschen Staatsbürgers: Schließung der Konsulate

**Berlin** (dpa) – **Der Iran hat die Schließung seiner drei Generalkonsulate in Deutschland verurteilt und aus Protest den Geschäftsträger der deutschen Botschaft einbestellt. Die Entscheidung von Außenministerin Annalena Baerbock, Iranern sowie Deutschen konsularische Dienstleistungen in Deutschland zu verweigern, sei »ungerechtfertigt«, so das iranische Außenministerium in einer Presseerklärung auf dem Internetportal »Iran Nuances«.**

Ob die Regierung Teheran daneben noch weitere Maßnahmen ergreift, ist unklar. Beobachter in Teheran rechnen jedoch mit härteren Schritten. Die Bundesregierung hatte zuvor die Schließung der Vertretungen in Frankfurt am Main, Hamburg und München mit zusammen 32 konsularischen Beamten als Reaktion auf die Hinrichtung des deutsch-iranischen Doppelstaatsbürgers Djamshid Sharmahd verkündet. Die Außenministerin begründete den Schritt mit dem »menschenverachtenden Agieren« der iranischen Führung. »Dass nun im Lichte der jüngsten Entwicklungen im Nahen Osten die Ermordung erfolgte, zeigt, dass ein diktatorisches Unrechtsregime wie das der Mullahs nicht in der normalen diplomatischen Logik agiert«, sagte Baerbock. Das iranische Außenministerium nannte den Protest der Bundesregierung gegen die Hinrichtung eine Einmischung in innere Angelegenheiten.

Die Reaktion auf die Hinrichtung fällt härter aus als von vielen erwartet. Die betroffenen Konsularbeamten verlieren ihr Aufenthaltsrecht und müssen ausreisen, sofern sie nicht andere Aufenthaltsgründe vorweisen können, zum Beispiel eine EU-Staatsbürgerschaft. Die Botschaft in Berlin bleibt aber geöffnet und ist weiter für die konsularische Betreuung der 300 000 Iraner in Deutschland zuständig. Über die Zahl der Mitarbeiter an der Botschaft gibt das Auswärtige Amt keine Auskunft. Bisher griff die Bundesregierung nur einmal zu einer solch drastischen Strafmaßnahme: Infolge des Angriffs auf die Ukraine wurden vier russische Generalkonsulate geschlossen.

Irans Justiz hatte Sharmahds Hinrichtung am Montag bekanntgegeben. Er wurde im Frühjahr 2023 in einem umstrittenen Prozess nach Terrorvorwürfen zum Tode verurteilt. Die Bundesregierung, Angehörige und Menschenrechtler wiesen die Anschuldigungen gegen ihn vehement zurück.

Baerbock wies darauf hin, dass die Bundesregierung den Iran für den Fall der Hinrichtung immer vor schwerwiegenden Folgen gewarnt habe. Sie forderte die Freilassung der noch inhaftierten Deutschen, deren Zahl vom Auswärtigen Amt nicht bekanntgegeben wird.

#### Neuer Tiefpunkt in den Beziehungen

Die ohnehin schon massiv eingeschränkten deutsch-iranischen Beziehungen sind mit der Schließung der Generalkonsulate auf einem neuen Tiefpunkt angelangt. Bereits nach dem Todesurteil gegen Sharmahd hatte das Auswärtige Amt zwei iranische Diplomaten ausgewiesen. Der Iran reagierte seinerseits mit der Ausweisung derselben Zahl deutscher Diplomaten. Das ist ein übliches Vorgehen in solchen Fällen.

Die Europäische Union berät auch über weitere Sanktionen gegen den Iran. Dabei könnte es um Personen gehen, die mit der Hinrichtung, Inhaftierung oder dem Gerichtsverfahren zu tun haben, das von der Bundesregierung als nicht rechtsstaatlich erachtet wird. Baerbock forderte zudem erneut, dass die EU die iranischen Revolutionsgarden als Terrororganisation einstuft. Das Auswärtige Amt warnt vor Reisen in den Iran und hat Deutsche bereits aufgefordert, das Land zu verlassen. *(Siehe Kommentar)*

## Kurzmeldungen aus dem In- und Ausland

**Mit mehreren Steinwürfen** haben unbekannte Täter in der Nacht zum gestrigen Freitag die Scheibe eines Parteibüros der Grünen in München zerstört. Das teilte der Vorsitzende der Grünen in München mit. Zeugen hätten in der Nacht den Notruf gewählt, es sei ein Meer aus Scherben hinterlassen worden. Verletzt wurde den Angaben zufolge niemand. Die Polizei bestätigte, dass es einen Einsatz gegeben habe, sie äußerte sich jedoch nicht zu Details. Auch zu den Hintergründen äußerten sich die Ermittler bislang nicht.

**Bei einem Bombenanschlag** in der pakistanischen Unruheprovinz Baluchistan sind mindestens sechs Menschen getötet worden, darunter vier Schulkinder. Das Attentat in Mastung nahe der Provinzhauptstadt Quetta habe einer Polizeipatrouille gegolten, sagte ein Sprecher der Regionalregierung. In der südwestlichen Provinz kommt es immer wieder zu Anschlägen durch Separatisten wie die Balochistan Liberation Army (BLA). Die Separatistengruppen fordern mehr Autonomie für die rohstoffreiche Provinz. Die Fläche Baluchistans entspricht etwa der Größe Deutschlands.

### Ausstoß von Treibhausgasen in der EU sinkt deutlich

**Kopenhagen** (dpa) – **Der Ausstoß von Triebhausgasen in der EU ist im vergangenen Jahr kräftig gesunken.**

Laut einem Bericht der Europäischen Umweltagentur (EEA) gingen die Netto-Treibhausgasemissionen in der EU 2023 im Vergleich zum Vorjahr um acht Prozent zurück. Das sei demnach der größte jährliche Rückgang seit Jahrzehnten – mit Ausnahme des Corona-Jahres 2020.

Die Reduzierung der Emissionen ist laut EEA auf den erheblichen Rückgang des Kohleverbrauchs in der EU zurückzuführen sowie auf den Ausbau erneuerbarer Energien und den gesunkenen Stromverbrauch der Europäer. Vor allem die Wirtschaftszweige Energie, Industrie und Bau hätten demnach maßgeblich zu dem guten Ergebnis beigetragen. Die Sektoren Transport und Landwirtschaft hätten hingegen noch Nachholbedarf bei der Reduktion der Emissionen, heißt es in dem Bericht der EU-Behörde.

### Durchschnittslöhne in der Pflege steigen

**Berlin** (dpa) – Die Bezahlung dringend benötigter Pflegekräfte in Pflegeheimen ist nach Daten der Pflegekassen spürbar gestiegen.

Die durchschnittlichen Stundenlöhne erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 8,8 Prozent auf 22,60 Euro, wie der Spitzenverband der gesetzlichen Krankenversicherungen mitteilte, der auch die Pflegekassen vertritt. Dies sei ein »signifikanter Anstieg«, nachdem zuletzt durchschnittliche Steigerungen um zwei Prozent pro Jahr zu verzeichnen gewesen seien. Zuerst berichtete die »Rheinische Post« darüber.

Verbandschefin Doris Pfeiffer sagte: »Die höheren Durchschnittslöhne in der Altenpflege zeigen, dass sich Pflegekräfte insgesamt auf eine faire Bezahlung verlassen können.« Grund für den Anstieg sei die Anbindung der durchschnittlichen Entlohnung an die Entwicklung der Tariflöhne. Die Kehrseite der Medaille sei aber, dass sich höhere Löhne oftmals auf die Eigenanteile der Pflegebedürftigen auswirkten. »Die Politik muss hier endlich Wege aufzeigen, um die steigende Belastung der Pflegebedürftigen wirksam zu begrenzen.« Seit September 2022 darf es Versorgungsverträge der Pflegekassen nur noch mit Heimen geben, die nach Tarif oder ähnlich zahlen.

4 190672 001903 60044

Unser Kommentar

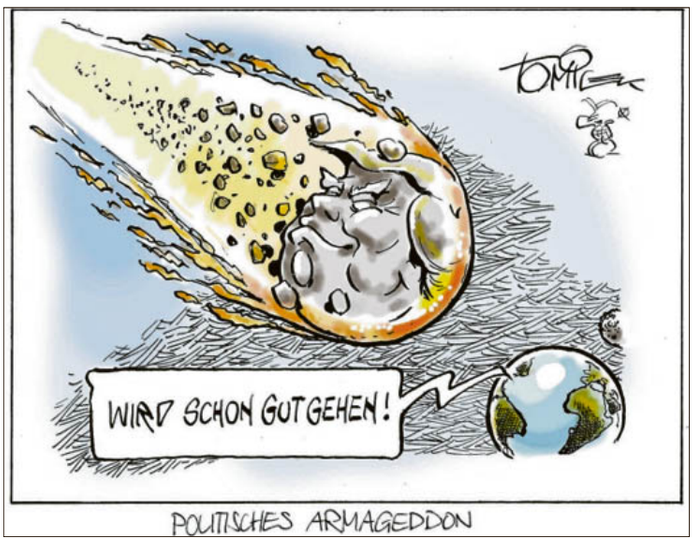
## *Das kratzt die Mullahs nicht*

*Von Claus Schöner*

*Das sind also die »schwerwiegenden Folgen«, die Außenministerin Annalena Baerbock vollmundig angekündigt hat? Nachdem der Iran den aus Dubai entführten deutschen Staatsbürger Jamshid Sharmahd nach einem widerlichen Schauprozess ermordet hat, schließt die Bundesregierung drei iranische Generalkonsulate und schmeißt 32 Konsularbeamte aus dem Land. Glaubt irgendwer in Baerbocks Amt, dass das im Iran jemanden interessiert? Dass die Mullahs sagen: Oh, jetzt greifen die in Berlin aber hart durch, da müssen wir uns vorsehen. Nein, die Botschaft an das Terrorregime in Teheran ist: Wenn ihr Deutsche umbringt, habt ihr wenig zu befürchten.*

*Im Fall Sharmahd hätte Baerbock zeigen können, was sie unter wertegeleiteter Außenpolitik versteht, und dass sich Deutsche, die im Ausland in Schwierigkeiten geraten, auf den Schutz des Landes verlassen können, dessen Wappen ihren Pass ziert. Während Sharmahds Tochter Gazelle immer wieder lautstark und mit Nachdruck von der Bundesregierung mehr Einsatz im Kampf um das Leben ihres Vaters verlangt hat, blieben Baerbock und ihre Beamten bei ihrer Strategie der »stillen Diplomatie«. Und scheiterten. Mit tödlichen Folgen. Anders als andere Länder, die ihre Staatsbürger aus dem Iran lebend zurückbekommen haben.*

*Berlin trifft mit seiner Strafmaßnahme bloß die in Deutschland lebenden Iraner, die in konsularischen Angelegenheiten nun zur Botschaft in Berlin müssen. Das Regime kratzt die Schließung der Konsulate nicht. Aus der Bundesregierung wird die Zurückhaltung damit begründet, dass sich noch Deutsche im Iran befinden, und man ihr Leben nicht gefährden will. Doch könnte es nicht sein, dass man sie mit dieser laschen Reaktion erst recht in Gefahr bringt? Sie zeigt, dass Teheran, das Terroristen und russische Kriegsverbrechen unterstützt und – Stichwort Staatsräson – Israel angreift, allen Grund hat, Deutschland nicht zu fürchten.*




## Lawrow möchte trotz Sanktionen in die EU einreisen

**Moskau** (dpa) – Russlands Außenminister Sergej Lawrow will einem Medienbericht zufolge im Dezember an einem Außenministertreffen der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) auf der Insel Malta teilnehmen.

Das berichtet die Tageszeitung »Wedomosti« unter Berufung auf Außenamtssprecherin Maria Sacharowa. Es wäre das erste Mal seit Kriegsbeginn, dass der russische Spitzendiplomat in ein EU-Land reist. Die Europäische Union hat gegen Lawrow genauso wie gegen Kremlchef Wladimir Putin im Februar 2022 Sanktionen wegen des Angriffskriegs gegen die Ukraine verhängt.

# Stimmung im Endspurt extrem angespannt

### US-Wahlkampf: Trump provoziert mit Gewaltfantasie zu seiner parteiinternen Kritikerin Liz Cheney

**Washington** (dpa) – **Im Endspurt des US-Präsidentschaftswahlkampfes sorgt der Republikaner Donald Trump mit der Verbreitung einer Gewaltfantasie über eine seiner größten Kritikerinnen für Aufsehen.**

Bei einer Wahlkampfveranstaltung im Bundesstaat Arizona sprach Trump darüber, seine parteiinterne Widersacherin Liz Cheney bei einem Feuergefecht in neun schießende »Gewehrläufe« blicken zu lassen. Der republikanische Präsidentschaftskandidat argumentierte, Cheney sei selbst schnell bereit, die Lösung für Konflikte in Kampfhandlungen zu suchen, daher würde er sie gerne selbst mit einer Waffe in einem Gefecht erleben.

*Die ehemalige republikanische Kongressabgeordnete Liz Cheney ist eine scharfe Kritikerin von Donald Trump.*

#### Ein bekanntes Muster in einer brenzligen Lage

Trump ist bekannt dafür, politische Gegner zu beschimpfen, lächerlich zu machen und verbal hart anzugreifen. Er nutzt regelmäßig hasserfüllte Sprache und ist ein Meister der Mehrdeutigkeit, um gezielt Verwirrung zu stiften – um etwa gewaltverherrlichende Aussagen von sich zu geben und im Nachhinein jede Grenzüberschreitung von sich zu weisen. Die Äußerung zu Cheney nur wenige Tage vor der Präsidentschaftswahl am Dienstag sticht aber auch für seine Verhältnisse heraus.

Sie fällt noch dazu in eine Zeit, in der bereits große Angst umgeht, dass es rund um die Wahl zu politischer Gewalt kommen könnte. Trump war selbst im Wahlkampf Opfer eines Attentats geworden, bei dem er leicht verletzt wurde. Die Stimmung in den USA ist extrem angespannt. Die frühere republikanische Kongressabgeordnete Cheney, die Tochter des früheren Vizepräsidenten Dick Cheney, gehört zu Trumps härtesten innerparteilichen Kritikern.

Ihr Widerstand gegen den Ex-Präsidenten kostete sie 2022 die Wiederwahl ins Repräsentantenhaus, da Trump sich im Wahlkampf offensiv gegen sie stellte und allerlei Strippen zog. Cheney hat mit ihrer Kritik seither nicht nachgelassen, sondern unterstützt inzwischen Trumps demokratische Kontrahentin Kamala Harris im Wahlkampf und ist bereits mehrfach gemeinsam mit ihr aufgetreten.

Bei seinem Auftritt in Glendale im politisch umkämpften Bundesstaat Arizona nannte Trump Cheney eine »radikale Kriegstreiberin« und schlug dann vor, sie in eine Situation zu bringen, in der sie »mit einem Gewehr dasteht, während neun Gewehrläufe auf sie feuern«. Dann fuhr er fort: »Lasst uns sehen, wie sie das findet, wenn die Waffen ihr ins Gesicht gerichtet sind.« Politiker wie sie seien Kriegstreiber, wenn sie in ihren netten Gebäuden in Washington säßen und sich entschieden, 10 000 Soldaten »ins Maul des Gegners zu schicken«, sagte Trump weiter.

Auf der Plattform X teilte Liz Cheney einen Ausschnitt des Videos und schrieb dazu: »So zerstören Diktatoren freie Nationen. Sie bedrohen diejenigen, die gegen sie sprechen, mit dem Tod.« Trump nannte sie einen »kleinen, rachsüchtigen, grausamen, instabilen Mann«, der ein Tyrann sein wolle. Mit dem Hashtag »#VoteKamala« rief sie außerdem erneut zur Wahl von Harris auf.

# ÖVP-Kritik an Erklärung

### Rechte FPÖ unterzeichnet Papier mit Orban

**Wien** (dpa) – Eine Erklärung der rechten Partei FPÖ in Österreich mit dem ungarischen Regierungschef Viktor Orban bringt Parteichef Herbert Kickl scharfe Kritik ein. Der Generalsekretär der regierenden ÖVP, Christian Stocker, spricht von einer »politischen Amtsanmaßung«.

In der von Kickl und Orban unterzeichneten Erklärung heißt es: »Ungarn und Österreich bekräftigen hiermit die nachbarschaftliche Freundschaft sowie ihre geschichtlich und kulturell bedingte unerschütterliche Verbundenheit.« Die FPÖ ist nicht an der Regierung beteiligt. Kickl könne im Namen Österreichs keine Erklärungen abgeben, so Stocker.

Kickls Partei ist zwar bei den Wahlen Ende September mit 28,2 Prozent der Stimmen stärkste Partei geworden. Die anderen Parteien wollen aber mit ihr keine Regierung bilden. Sondierungen zur Regierungsbildung laufen noch. Die derzeitige Koalition aus ÖVP und Grünen hat im neuen Parlament keine Mehrheit.

*Ungarns Ministerpräsident Viktor Orban (links) hat bei seinem Besuch in Österreich auch mit Nationalratspräsident Walter Rosenkranz (FPÖ) gesprochen.*

Die am Donnerstag in Wien unterzeichnete Erklärung ist nach dem Originaltext eine Zusammenfassung der wichtigsten Prinzipien der FPÖ und Orbans rechtsnationaler Partei Fidesz bezüglich Europa.

# Wechsel nach 58 Jahren

### Opposition stellt neuen Präsidenten in Botsuana

**Gaborone** (dpa) – In Botsuana hat sich die Opposition bei der Parlamentswahl erstmals seit 58 Jahren überraschend durchgesetzt.

In dem Land im südlichen Afrika, bekannt für seine Diamanten und das Naturparadies Okavango-Delta, kam das Oppositionsbündnis Umbrella for Democratic Change (UDC) auf 33 der 61 Sitze im Parlament. Das teilte die Wahlkommission mit, nachdem die Ergebnisse von 56 der 61 Wahlbezirke ausgezählt waren.

Die bisherige Regierungspartei Botswana Democratic Party (BDP) erfuhr eine krachende Niederlage und kam demnach lediglich auf vier Sitze. Kurz darauf erklärte der Oberste Gerichtshof den UDC-Präsidentschaftskandidaten Duma Gideon Boko zum neuen Staatschef des Landes. Der 54-jährige Menschenrechtsanwalt, der an der US-Elite-Universität Harvard studiert hat, machte sich im Wahlkampf für die Schaffung von Arbeitsplätzen, einen höheren Mindestlohn und eine Rentenerhöhung stark. Sein Parteienbündnis versprach außerdem Investitionen in den sozialen Wohnungsbau sowie den Ausbau des öffentlichen Verkehrsnetzes.

Der scheidende Präsident Mokgweetsi Masisi, der Botsuana seit 2019 führte, erkannte die Wahlniederlage an. Vor der Wahl am Mittwoch war in dem ehemaligen britischen Protektorat mit rund 2,5 Millionen Einwohnern noch weithin ein erneuter Sieg der regierenden BDP erwartet worden.

# Wirtschaftspolitik neu ausrichten

### Neues Papier von Finanzminister Lindner könnte Ampel-Streit anheizen

**Berlin** (dpa) – Ein neues Grundsatzpapier von Finanzminister und FDP-Chef Christian Lindner über eine Neuausrichtung der Wirtschaftspolitik droht den Streit in der Ampel weiter anzuheizen.

In dem Papier wird etwa als Sofortmaßnahme die endgültige Abschaffung des Solidaritätszuschlags auch für Vielverdiener gefordert, ein sofortiger Stopp aller neuen Regulierungen sowie ein Kurswechsel in der Klimapolitik.

»Deutschland braucht eine Neuausrichtung seiner Wirtschaftspolitik«, hieß es darin. Diese solle grundsätzlicher Art sei. Das Papier hat den Titel »Wirtschaftswende Deutschland – Konzept für mehr Wachstum und Generationengerechtigkeit.« Es liegt der dpa vor. Zuerst hatte der »Stern« darüber berichtet.

In dem Papier ohne Datum wird eine »Wirtschaftswende« gefordert mit einer »teilweise grundlegenden Revision politischer Leitentscheidungen«, um Schaden vom Standort Deutschland abzuwenden. Die deutsche Wirtschaft ist in einer Wachstumskrise. Eine Neuausrichtung der Wirtschaftspolitik könne das Vertrauen von Unternehmen und privaten Haushalten stärken. Die FDP fordert seit längerem eine »Wirtschaftswende« und hat den »Herbst der Entscheidungen« ausgerufen. Auch Forderungen wie eine vollständige Soli-Abschaffung sind grundsätzlich bekannt. Der Zeitpunkt des neuen Papiers ist aber brisant.

Erst vor anderthalb Wochen hatte Wirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne) erneut einen milliardenschweren, schuldenfinanzierten Staatsfonds vorgeschlagen, um Investitionen von Firmen zu fördern. Die FDP lehnt dies unter Verweis auf die Schuldenbremse ab.

Kanzler Olaf Scholz (SPD) hatte zu einem Industriegipfel eingeladen, zu dem aber weder Habeck noch Lindner eingeladen wurden. Die FDP-Fraktion hatte eine Art Gegengipfel mit Verbänden veranstaltet. Scholz plant – ebenso wie die FDP – noch weitere Treffen in etwa dem bisherigen Format. Am Ende will der Kanzler einen Pakt für die Industrie erreichen, das Ergebnis soll noch vor Weihnachten stehen, wie Regierungssprecher Steffen Hebestreit ankündigte. Erst im Juli hatte die Bundesregierung eine »Wachstumsinitiative« angekündigt. Das Paket mit vielen Maßnahmen ist aber noch nicht umgesetzt worden.

Konkret ist in Lindners Papier von einem sofortigen Moratorium zum Stopp aller neuen Regulierungen die Rede. Neue Gesetzesvorhaben sollten entweder ganz entfallen oder, wo dies nicht möglich sei, so ausgestaltet sein, dass Bürokratie und Regulierung durch das Vorhaben sinken und keinesfalls steigen. Genannt werden in diesem Zusammenhang zum Beispiel Pläne für ein Tariftreuegesetz sowie das Lieferkettengesetz.

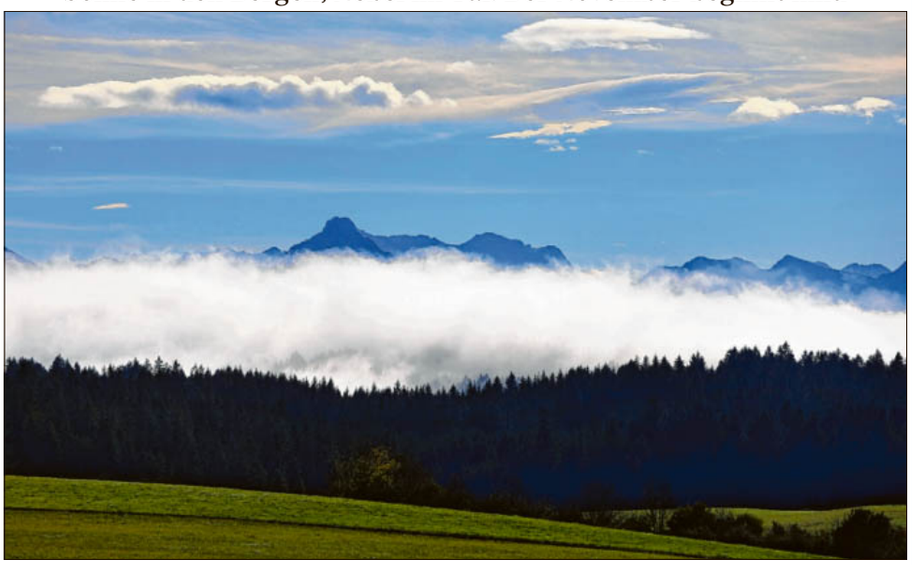
## Nordkorea will Russland im Krieg zum Sieg verhelfen

**Moskau** (dpa) – Vor dem Hintergrund der Entsendung nordkoreanischer Soldaten nach Russland hat die Außenministerin des Landes, Choe Son Hui, Moskau die Hilfe Pjöngjangs bis zum Sieg im Krieg gegen die Ukraine zugesichert.

»Noch einmal versprechen wir, dass wir bis zum Tag des Sieges stets fest an der Seite unserer russischen Kameraden stehen werden«, sagte Choe bei einem Treffen mit ihrem Amtskollegen Sergej Lawrow in Moskau laut russischer Übersetzung. Lawrow sprach von einer engen Kooperation der Militärs und Sicherheitsorgane beider Länder.

Choe warf den USA und anderen westlichen Staaten vor, mit der Waffenhilfe für die von Moskau angegriffene Ukraine einen langfristigen Krieg gegen Russland führen zu wollen. Erst am Vortag hatte das Weiße Haus von bis zu 8000 Soldaten aus Nordkorea gesprochen, die im westrussischen Gebiet Kursk ständen.

## Sonne in den Bergen, Nebel im Tal: Der November beginnt mild



Sonnig und ungewöhnlich mild – so beginnt vor allem im Süden Bayerns der November. In tieferen Lagen halte sich zwar Hochnebel oft und es bleibe recht kalt, so ein Sprecher des Deutschen Wetterdienstes (DWD), im Vergleich zu vergangenen Jahren sei der Novemberbeginn aber eher mild. Am Allerheiligentag gab es vielerorts Sonne bei satt blauem Himmel. Vor allem in den Alpen gab es laut DWD Höchstwerte von 14 bis 18 Grad. Auch in den kommenden Tagen ändere sich die Wetterlage kaum. Das Hochdruckgebiet »Yürgen« verlagere sich, ein neues Hochdruckgebiet bilde sich aber bereits. Während es in tieferen Lagen eher kalt bleibe, werde es im höheren Geländer auf 900 bis 1000 Höhenmeter warm. »Auf der Zugspitze ist es genauso warm oder kalt wie im Tal«, so der Wetterexperte.

## Mit E-Bike an Autotür

### 54-Jähriger Radfahrer stirbt in Waldkraiburg

**München** (dpa) – Bei Unfällen in Bayern sind zu Beginn des langen Allerheiligen-Wochenendes ein Radfahrer und ein Motorradfahrer ums Leben gekommen.

Ein 54-Jähriger ist in Waldkraiburg (Landkreis Mühldorf am Inn) mit seinem E-Bike an eine geöffnete Autotür gefahren und gestorben. Der Mann sei seinen schweren Verletzungen noch am Unfallort erlegen, teilte die Polizei mit. Der Radfahrer hatte demnach am Donnerstag offenbar ein parkendes Auto übersehen, dessen Türe bereits geöffnet war. Der 54-Jährige fuhr an die Türe und stürzte. Die Polizei ermittelt.

Ein Motorradfahrer ist in Oberbayern an einen Brückenpfeiler einer Autobahnunterführung gefahren und dabei tödlich verunglückt. Ersthelfer versuchten, dem Mann noch helfen, der alarmierte Notarzt konnte aber nur noch den Tod des 67-Jährigen feststellen, wie die Polizei in Holzkirchen mitteilte. Die Ursache des Unfalls auf der Ortsverbindungsstraße zwischen Kreuzstraße (Gemeinde Valley) und Otterfing wird noch ermittelt.

Ein 75-jähriger Radfahrer ist bei dem Zusammenstoß mit einem Auto im Landkreis Eichstätt schwer verletzt worden. Der Mann übersah die 47-jährige Autofahrerin, als er am Donnerstag mit seinem Pedelec eine Straße in Kinding überqueren wollte, wie die Polizei mitteilte. Die Frau erfasste demnach den Radfahrer, der daraufhin stürzte. Ein Rettungswagen brachte den schwer verletzten Mann in ein Krankenhaus.

Bei einem Autounfall auf einer Bundesstraße im Landkreis Augsburg sind zwei Personen schwer verletzt worden. Die Fahrer der beiden Fahrzeuge, ein 21-jähriger Mann und eine 61 Jahre alte Frau, seien in ihren Autos eingeklemmt worden, so die Polizei. Der 21 Jahre alte Unfallverursacher fuhr demnach am Morgen mit überhöhter Geschwindigkeit auf der Bundesstraße 17 in Stadtbergen und verlor die Kontrolle über sein Fahrzeug. Dabei habe er das Auto der Frau erfasst und in die Leitplanke gefahren.

## CSU-Reformideen für einen Sozialstaat »light«

### Landtagsfraktionschef Holetschek: Bürgergeld einschränken, weniger Krankenkassen

**München** (dpa) – Kein Bürgergeld für Arbeitsunwillige mehr, weniger Krankenkassen und eine Ausweitung der Lebensarbeitszeit: Mit diesen und weiteren Vorschlägen will CSU-Landtagsfraktionschef Klaus Holetschek eine Debatte über umfassende Reformen des Sozialstaats anstoßen.

Hauptziel dabei: Soziale Sicherheit gewährleisten – aber den Sozialstaat trotz immer weiter steigender Kosten auf Dauer finanzierbar halten. »Wir brauchen einen gesamtgesellschaftlichen Konsens über die Finanzierung des Sozialstaats: Wie wollen wir den Staat in Zukunft aufstellen und welche Prioritäten setzen wir«, sagte Holetschek der dpa in München. Um den Sozialstaat zu erhalten, brauche es Veränderungen, heißt es in einem Papier, das Holetschek erarbeitet hat.

Der Sozialstaat sei ein tragendes Prinzip der Verfassung und ein entscheidendes Staatsziel in Deutschland, betont Holetschek: »diejenigen stärken, die sich selbst nicht helfen können, und sie gleichzeitig motivieren, eigene Anstrengungen zu unternehmen«. Wo jemand durch eigene Arbeit seinen Lebensunterhalt bestreiten könne, sei sozialstaatliche Hilfe nicht nötig.

#### Soziale Sicherung soll für Arbeitsunwillige wegfallen

»Deshalb muss die soziale Sicherung nach einer angemessenen Zeit der Arbeitssuche wegfallen«, heißt es in Holetscheks Papier. »Das setzt den richtigen Anreiz zur Arbeit, verbessert die Integration von Zuwanderern und baut Pull-Faktoren für eine Migration in unsere Sozialsysteme ab.« Soziale Sicherung müsse wieder auf die Fälle beschränkt werden, in denen jemand aus berechtigtem Grund nicht oder nicht voll arbeiten könne, etwa wegen Alter, Krankheit, einer Behinderung, Kindererziehung oder der Pflege von Angehörigen.

Zudem schlägt Holetschek – als einen Baustein zum Kostensparen – vor, die Zahl der Krankenkassen zu reduzieren. »Ein System mit 95 gesetzlichen Krankenkassen, die jeweils über eigene Verwaltungsstrukturen verfügen, ist nicht mehr zeitgemäß«, heißt es . »Um die Kosten zu senken, aber ohne Einschnitte beim Leistungsspektrum, müssen wir die Strukturen verschlanken und mit Hilfe der Digitalisierung verbessern.«

Zudem plädiert Holetschek für eine Ausweitung der Lebensarbeitszeit – wobei er an der Rente mit 67 grundsätzlich nicht rütteln will. Es brauche vielmehr steuerliche Anreize wie die Steuerfreistellung von Überstunden sowie steuerliche Vorteile für all jene, die trotz der Möglichkeit, in Rente zu gehen, weiterarbeiten wollen. »Dazu gehört aber auch die Förderung von Erwerbstätigkeit von Frauen, insbesondere durch die weitere Verbesserung der Betreuung von Kindern.« Aber auch die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege müsse verbessert werden – etwa auch mit einem Ausbau von Kurz- und Tagespflegeplätzen.

#### Schicksalsfrage Pflege

Der Sozialstaat dürfe »nicht als Vollkasko-Versicherung missverstanden werden«, argumentiert Holetschek: »Deshalb müssen wir ihn wieder stärker auf seine originären Aufgaben fokussieren, um damit seine Funktionsfähigkeit für die Zukunft zu erhalten.« Insbesondere fordert er eine umfassende Pflegereform. »Die Pflege wird zur Schicksalsfrage der Generationen, deshalb muss die Pflegereform das zentrale Vorhaben sein«, mahnt er.

## SPD für Nachbesserungen

### Vorwürfe um die JVA Augsburg-Gablingen

**Augsburg** (dpa) – Die Landtags-SPD fordert nach der Stellungnahme von Justizminister Georg Eisenreich (CSU) zu den Misshandlungsvorwürfen gegen Mitarbeiter der JVA Augsburg-Gablingen ausdrücklich nicht den Rücktritt des Ministers. Das sagte der rechtspolitische Sprecher der SPD, Horst Arnold.

Arnold kritisierte zwar den anfänglichen Umgang des Ministeriums mit den Vorwürfen, diese seien zu lax gehandhabt worden. Jedoch habe Eisenreich Fehler eingestanden und Projekte gestartet, die möglicherweise Mängel beheben könnten. »Wir fordern jetzt erst einmal nicht den Rücktritt – das ist ganz klar – weil wir nicht krakeelen, sondern auf Faktenbasis arbeiten wollen«, so der SPD-Politiker. Allerdings habe die Pressekonferenz am Donnerstag kein gutes Licht auf den Umgang mit Beschwerden im Strafvollzug in Bayern geworfen. Als Skandal bezeichnete es Arnold, dass erst jetzt Statistiken über Beschwerden im Strafvollzug eingeführt wurden.

Minister Eisenreich hatte am Donnerstag einen Zwischenbericht vorgelegt. Eine zentrale Frage war, wann das Ministerium Bescheid wusste: Nach Angaben Eisenreichs ging am 18. Oktober 2023 im Ministerium eine E-Mail der Amtsärztin ein, die den Fall jetzt ins Rollen brachte. Darin schrieb sie von »schweren Missständen« in besonders gesicherten Hafträumen (sogenannten BgH) in Augsburg-Gablingen. Am 25. Oktober habe die zuständige Abteilung des Ministeriums einen Bericht der JVA angefordert und die Ärztin gebeten, ihre Angaben zu konkretisieren. Am 26. Oktober 2023 sei das Schreiben der Ärztin an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet worden.

## Spinnen, Streiche, Eierwürfe – Saures zu Halloween

**München** (dpa) – Gruselpartys und Horrorgestalten in den Straßen: Bayernweit ist in der Halloween-Nacht gefeiert worden. Gespenstisch maskiert zogen Kinder und Jugendliche durch die Straßen, klingelten an Haustüren und verlangten mit dem Spruch »Süßes, sonst gibt's Saures« Süßigkeiten. Mancher Streich allerdings stieß Ordnungskräften und Betroffenen sauer auf.

#### Gabelstapler als Verkehrshindernis

In Hilpoltstein im Landkreis Roth in Mittelfranken starteten Unbekannte in der Halloween-Nacht einen auf der Straße abgestellten Gabelstapler mit einem Universalschlüssel und stellten ihn in einem Wendehammer am Ende einer Sackgase ab. Wie die Polizei berichtete, stand der Stapler dann auf der eigenen Gabel mit den vorderen Rädern in der Luft mitten auf der Straße.

Nur durch aufwendige organisatorische Maßnahmen sei nachts jemand gefunden worden, der das Verkehrshindernis wieder ordnungsgemäß abstellen konnte, berichteten die Beamten. Man habe den Bekannten eines Kollegen aus dem Schlaf geklingelt, der selbst Stapler fahren konnte und über einen Universalschlüssel verfügte. Nun werde ermittelt.

#### Falsche Spinne sorgt für echte Panik

In München sorgte eine vermeintliche giftige Spinne im Treppenhaus für Schrecken: Hausbewohner in München erspähten das Tier in drei Metern Höhe an der Wand und alarmierten die Feuerwehr. Nach erster Recherche handelte es sich um eine Rotrückenspinne – gefährlich auch für Menschen. Da es sich in einer ungünstigen Höhe befand, entschloss sich der Einsatzleiter, ein Foto zu schießen, um sich das Tier auf dem Handy genauer anzusehen. Dabei offenbarte sich dessen wahre Natur – es handelte sich um eine täuschend echte Attrappe. Eine Nachbarin hatte für Halloween zu schmücken begonnen und das Tier ohne schlechte Absichten im Treppenhaus platziert.

*Zu Halloween ziehen viele Kinder von Haustür zu Haustür und freuen sich über süße Sachen.*

Die Polizei war bayernweit verstärkt im Einsatz – immer wieder gehen Streiche zu weit. In Fürstenfeldbruck feierten rund 200 Menschen auf der Straße – und zündeten dabei fortwährend Böller. Die Polizei räumte den Platz. In einigen Fällen flogen rohe Eier gegen Hauswände: Das ist Sachbeschädigung, denn die Reinigung kann aufwendig sein.

#### Drogen und Nacktfotos bei Halloween-Party

Im Landkreis Mühldorf löste die Polizei eine Halloween-Party auf, an der auch eine 15-Jährige teilnahm. In der Wohnung seien Cannabis und eine geringe Menge Ecstasy sichergestellt worden – und Nacktbilder der Partygäste. Die Jugendliche sei ihren Eltern übergeben worden.

#### 359 Einsätze der Polizei im südlichen Oberbayern

Die Polizeidienststellen im südlichen Oberbayern (9 Landkreise und die kreisfreie Stadt Rosenheim) hatten im Zeitraum von Donnerstag 16 Uhr bis Freitag 7 Uhr 359 Einsätze abzuarbeiten. Im gesamten Zuständigkeitsbereich kam es zu 15 Körperverletzungsdelikten mit 14 leicht und einer schwer verletzten Person, in zwei Fällen wurden Polizeibeamte körperlich angegriffen und leicht verletzt. Es gab neun Sachbeschädigungen mit einem Gesamtschaden von etwa 54 300 Euro sowie 48 Ruhestörungen.

# Zahl der Toten nach Unwettern in Spanien steigt auf über 200

**Ganze Dörfer noch immer von jeglicher Hilfe abgeschnitten – Regierung schickt immer mehr Soldaten ins Katastrophengebiet**

*Einwohner erhalten Trinkwasser in einem von Überschwemmungen betroffenen Gebiet.*

*Menschen in Massanassa befreien eine verdreckte Straße von Schlamm.*

*Menschen gehen in Aldaia über zerstörte Fußwege und zwischen aufgetürmten Fahrzeugen.*

**Madrid** (dpa) – Die Zahl der Toten nach den heftigen Unwettern in Spanien ist nach der Bergung weiterer Leichen auf mindestens 205 gestiegen.

Allein 202 Opfer habe es in der besonders hart getroffenen Mittelmeerregion Valencia gegeben, teilte der Notdienst der Region auf X mit. Zwei weitere Menschen kamen Behörden zufolge in der Region Kastilien-La Mancha ums Leben, und einen Toten gab es in der Region Andalusien. Zuletzt hatten die Behörden von insgesamt 158 bisher bestätigten Toten gesprochen. Noch immer werden Dutzende Menschen vermisst. Verteidigungsministerin Margarita Robles sagte im Sender RTVE, man rechne damit, etwa in Autos möglicherweise noch weitere Tote zu finden. Bei dem Unwetter vom Dienstag waren zahlreiche Fahrzeuge in den Fluten steckengeblieben.

Spaniens Regierung schickte mittlerweile zusätzliche 500 Soldaten in die betroffene Region, allen voran im Gebiet um die Mittelmeermetropole Valencia. Mehr als 1200 Soldaten sind bereits zusätzlich zu den Rettungskräften im Einsatz. Man werde versuchen, jedes betroffene Dorf zu erreichen, sagte Robles weiter. Dafür wolle sie »so viele Soldaten wie nötig« in die Gebiete schicken. Im Großraum Valencia seien 80 Kilometer Straßen sowie die Nahverkehrsverbindungen zerstört, sagte Transportminister Óscar Puente. Viele Orte sind nach wie vor abgeschnitten, fast überall fehlen Lebensmittel, Trinkwasser, Geräte wie Schaufeln sowie Strom und Telekommunikation. Das für die heftigen Regenfälle vom Dienstag verantwortliche Wetterphänomen »Kalter Tropfen« zieht derweil teilweise in Richtung Nordosten weiter. Behörden warnen vor Gewitter und heftigen Regenfällen, allen voran in der auch zur Region Valencia gehörenden Provinz Castellón.

Auch die Balearen erwarten Unwetter auf Mallorca und Menorca. Bisher gilt dort die zweithöchste Warnstufe Orange. Betroffen waren von den Unwettern am Dienstag auch andere bei Touristen beliebte Regionen am Mittelmeer wie Andalusien und Murcia sowie Kastilien-La Mancha im Landesinneren.

## Fluchtauto sichergestellt

**Weiter Suche nach Jäger nach tödlichen Schüssen**

**Rohrbach** (dpa) – Die österreichische Polizei hat das Fluchtauto eines Jägers sichergestellt, der am Montag im Mühlviertel nördlich von Linz zwei Männer erschossen haben soll.

Ein Passant habe die Polizei auf das Fahrzeug in einem Wald auf dem Gemeindegebiet von Altenfelden in der Nähe der Tatorte aufmerksam gemacht, teilt die Polizei in Oberösterreich mit. Der Jäger wurde bislang nicht gefunden. Die Polizei warnt Anwohner, dass der Mann womöglich in der Region unterwegs sei.

Spezialisten untersuchen das Auto nun auf Spuren. Insgesamt fahnden mehr als 250 Beamte nach dem flüchtigen Mann. »Wir suchen eine sehr gefährliche Person«, sagt Polizeisprecher David Furtner. Im Zuge der Fahndung waren auch Behörden in Tschechien und Deutschland alarmiert worden. Nach früheren Angaben der Ermittler hat der Mann zwei Langwaffen und eine Faustfeuerwaffe bei sich.

Der Gesuchte soll am Montag innerhalb von weniger als zwei Stunden zwei Personen mit gezielten Kopfschüssen getötet haben. Es handelt sich um den Bürgermeister des Ortes Kirchberg ob der Donau und einen ehemaligen Jagdleiter. Hintergrund der Tat dürften nach Polizeierkenntnissen jagdrechtliche Streitigkeiten gewesen sein. Weil der Mann mit zahlreichen weiteren Menschen im Jagdmilieu Streit hatte, wurden rund 50 Menschen vorsorglich unter Polizeischutz gestellt oder an sichere Orte gebracht.

## Haftstrafe für Narkosearzt

**Mädchen stirbt bei Zahnbehandlung**

**Kronberg**(dpa) – Ein Narkosearzt ist vom Frankfurter Landgericht unter anderem wegen Totschlags eines Mädchens zu einer Haftstrafe von zehneinhalb Jahren verurteilt worden.

Bei den Fällen der drei überlebenden Kinder handle es sich um versuchten Totschlag durch Unterlassen, sagte die Vorsitzende Richterin in ihrer Urteilsbegründung. Den Tod der Kinder habe der heute 67-Jährige zwar nicht beabsichtigt, jedoch billigend in Kauf genommen. »Er hatte wohl gehofft, wenn auch ohne begründeten Anlass, dass alles gut gehen würde.«

In einer Zahnarztpraxis in Kronberg (Hochtaunuskreis) hatte der Deutsche am 18. September 2021 zunächst einer erwachsenen Frau und später im Tagesverlauf vier Kindern aus derselben Flasche Propofol gespritzt, bereits beim ersten Kind war das Narkosemittel verunreinigt. Auch beging der Anästhesist weitere eklatante Hygienefehler, zudem arbeitete er ohne die vorgeschriebene Assistenzkraft. Zum Aufwachen überließ er die kleinen Patienten lediglich der Obhut der Eltern, medizinische Geräte zur Überwachung nutzte er nicht. Trotz ihres desolaten Zustands schickte er drei der Kinder nach Hause.

Ein vierjähriges Mädchen war als Letztes an der Reihe gewesen. Etwa um 19 Uhr war der zahnärztliche Eingriff vorbei, doch das Kind kam nicht richtig zu sich, es hatte einen erhöhten Herzschlag, die Körpertemperatur stieg, später erbrach es sich. »Spätestens um 22 Uhr hätte das Kind in eine Klinik eingewiesen werden müssen, dann hätte es überlebt«, schilderte die Richterin. Es sei unklar, warum der Anästhesist dies nicht getan habe.

Die Ursache für die Taten liege vermutlich in seinem Charakter, er habe schlampig und nachlässig gearbeitet. Dem vierjährigen Mädchen hatte er in der Nacht noch einmal ein Narkosemittel gespritzt und später versucht, es zu reanimieren. Um 1 Uhr rief die Zahnärztin den Notarzt, um 2 Uhr erlag das Mädchen einem Multiorganversagen.

## Umweltschützer dringen auf Einigung

**Finanzierung der ambitionierten Ziele ist Knackpunkt bei Verhandlungen in Naturschutzkonferenz**

**Cali** (dpa) – Auf der Zielgeraden vor dem Abschluss der 16. UN-Konferenz zur biologischen Vielfalt (COP16) haben Umweltschutzverbände die Vertreter von rund 200 Ländern zu einem Kompromiss aufgerufen.

Bei den zweiwöchigen Verhandlungen im kolumbianischen Cali standen die technische Umsetzung des vor zwei Jahren in Montreal beschlossenen Weltnaturvertrages sowie Finanzierungsfragen im Mittelpunkt. »Hier wird gestritten, während auf der ganzen Welt unsere Lebensgrundlagen erodieren. Extremwetter zerstören Ernten und machen Landstriche unbewohnbar. Fischbestände kollabieren, sauberes Wasser wird knapp, Lieferketten brechen zusammen. Kein Budget der Welt kann die Leistungen der Natur kompensieren, wenn sie einmal verloren sind«, sagte der Experte für internationale Politik bei der Umweltschutzorganisation WWF Deutschland, Florian Titze.

Vor zwei Jahren hatten sich die Staaten auf 23 Ziele geeinigt, die bis 2030 erreicht werden sollen. Beispielsweise wurde vereinbart, mindestens 30 Prozent der weltweiten Land- und Meeresflächen unter Schutz zu stellen. Zudem sollen die Industrieländer bis 2025 jährlich rund 20 Milliarden Dollar für den Schutz der Artenvielfalt bereitstellen.

*Blick auf die Insel Providence in Kolumbien, die zum Archipel von San Andres im Karibischen Meer gehört. Bei der 16. UN-Konferenz zur biologischen Vielfalt (COP16) in Cali fordern Umweltschutzverbände mehr konkrete Schritte zum Schutz der weltweiten Artenvielfalt.*

Streit gab es in Cali vor allem über die Frage, wie die finanzielle Unterstützung für die Länder des Globalen Südens verteilt werden soll. »Die Weltgemeinschaft hält die Zukunft unserer Gesellschaft in den Händen. Doch die Staaten streiten sich über Dinge, die nicht im Verhältnis zu dieser enormen Verantwortung stehen. Um einen Kompromiss im Sinne des großen Ganzen kommen die Staaten hier in Cali nicht herum«, sagte WWF-Expertе Titze.

Bundesumweltministerin Steffi Lemke (Grüne) bekräftigte in Cali, dass jene Länder, die am meisten unter der Zerstörung ihrer natürlichen Lebensgrundlagen leiden, Unterstützung erhalten müssten. Im laufenden Jahr stellt die Bundesregierung 1,36 Milliarden Euro für den Erhalt von Arten und Ökosystemen in Entwicklungs- und Schwellenländern zur Verfügung. Das sind rund 450 Millionen Euro mehr als im Vorjahr.

Lemke warb zudem dafür, den Artenschutz und den Kampf gegen die Klimakrise enger miteinander zu verzahnen. »Der Schutz und die nachhaltige Nutzung der biologischen Vielfalt schützt auch das Klima – und umgekehrt. Wir müssen dieses Zusammenwirken noch stärker fördern«, sagte sie in Cali. »Die Klimakrise und das Artensterben sind eng miteinander verbunden. Beide Krisen können wir nur gemeinsam lösen.«

Im Jahr 2022 hatten sich in Montreal rund 200 Staaten verpflichtet, mindestens 30 Prozent der weltweiten Land- und Meeresflächen unter Schutz zu stellen. Davon sind sie allerdings noch weit entfernt. Derzeit stünden weltweit gerade einmal 17,6 Prozent der Landflächen und 8,4 Prozent der Meeresflächen unter Schutz, teilte das UN-Umweltprogramm (UNEP) it.

## Polizei fahndet nach weiterem Mann

**Viele offene Fragen nach Sprengstoff-Fund in Berlin**

**Berlin** (dpa) – Nach dem Sprengstoff-Fund in Berlin fahndet die Polizei weiter nach dem Mann, der das hochexplosive Material in einem Beutel transportierte.

Nach einem Bericht der »Bild«-Zeitung suchen die Fahnder daneben nach einem zweiten Verdächtigen. Ein Sprecher der Staatsanwaltschaft bestätigte dies zunächst nicht. Laut »Bild« und »Tagesspiegel« soll der zweite Mann am Mittwochnachmittag ebenfalls am S-Bahnhof Neukölln gewesen sein und den 30 bis 35 Jahre alten Verdächtigen begleitet haben.

Nach dpa-Informationen sind der Polizei beide Männer namentlich bekannt im Kontext mit der Sprengung von Geldautomaten. »Wir sind sehr zuversichtlich, dass der Gesuchte sowie potenzielle Mittäter zeitnah identifiziert und ausfindig gemacht werden«, sagte der Sprecher der Berliner Gewerkschaft der Polizei (GdP), Benjamin Jendro. Aus seiner Sicht liegt es aufgrund des sichergestellten Materials nahe, dass neben dem Verdächtigen weitere Menschen involviert seien.

»Die Kollegen arbeiten auf Hochtouren, um diesen mysteriösen Fall aufzuklären«, sagte Jendro der »Berliner Morgenpost«. Bundespolizisten hatten den gesuchten Mann, der zwischen 1,85 und 1,90 Meter groß ist und einen Kinnbart trägt, am Mittwochnachmittag an dem S-Bahnhof kontrollieren wollen. Dieser riss sich jedoch los und ließ die Tasche mit dem Sprengstoff zurück.

Nach Medienberichten handelt es sich bei der Substanz um Triacetontriperoxid (TATP). TATP wurde unter anderem bei Terroranschlägen in Paris und Brüssel eingesetzt. Kriminelle verwenden das Material aber auch für die Sprengung von Geldautomaten.

Der Sprecher der Staatsanwaltschaft machte dazu weiterhin keine Angaben. Der Sprengstoff wurde laut Polizei noch am Mittwochabend in einem nahegelegenen Park vom Entschärfungsdienst der Bundespolizei gesprengt. Bislang ist laut Staatsanwaltschaft unklar, warum der gesuchte Mann mit dem Sprengstoff unterwegs war. Konkrete Hinweise auf einen geplanten Terroranschlag gibt es demnach aber nicht.

## Bahnhofsvordach in Serbien stürzt ein: Mindestens acht Tote

**Novi Sad** (dpa) – In der nordserbischen Metropole Novi Sad hat es beim Einsturz eines Vordachs des Hauptbahnhofs am gestrigen Freitag mehrere Tote gegeben.

Unter den Trümmern seien die Leichen von mindestens acht Menschen geborgen worden, sagte Innenminister Ivica Dacic. Zahlreiche weitere Menschen erlitten Verletzungen, berichtete das staatliche Fernsehen RTS. Das Unglück ereignete sich am Mittag, als vor dem Wochenende viele Menschen unterwegs waren. Die Ursache für den Einsturz war zunächst nicht bekannt.

Der Hauptbahnhof in der 300 000-Einwohner-Stadt war 1964 im damaligen sozialistischen Jugoslawien errichtet worden.

## Schauspielerin Maria Ketikidou lernt ihre Texte gern im Park

Die Schauspielerin Maria Ketikidou (58, »Großstadtrevier«) mag es, sich in ihrem Wohnort Hamburg in den vielen Parks aufzuhalten – und dort zu arbeiten. »Ich liebe Parks. Und ich gehe dort viel spazieren, weil ich dann sehr gut lernen und nachdenken kann. Über die Texte und die Szenen, die ich am nächsten Tag zu spielen habe. Das nennt man meditatives Gehen, dabei speichert sich der Text umso besser ins Gedächtnis«, sagte Ketikidou.

Mit am liebsten habe sie den Hirschpark an der Elbe, denn dort habe sie als Ju-

*Maria Ketikidou*

gendliche gewohnt. Aber etwa auch das künstlerische Projekt »Park Fiction« mit seinen Palmen nahe den Landungsbrücken gefalle ihr. Und jetzt im Herbst sei sie besonders von der Laubverfärbung fasziniert. »Ich habe schon mal den Indian Summer mit seinen bunten Blättern in Amerika erlebt – aber ich finde es hier in Hamburg mit seinen zahlreichen Bäumen nicht minder schön«, schwärmte die Schauspielerin.

In dieser Woche lief die 500. Folge der kultigen, seit 1986 laufenden ARD-Krimiserie »Großstadtrevier«. Ketikidou ist seit 1993 mit von der »Großstadtrevier«-Partie.

# Grande Dame der »Vogue«: Anna Wintour wird 75

Große dunkle Sonnenbrille, akkurat geschnittener Bob mit Stirnfransen und Haute-Couture-Kleid: Anna Wintour hat sich selbst zur Marke mit Wiedererkennungswert gemacht. »Schon ihre Frisur ist aus dem Weltall sichtbar«, witzelte einmal der britische »Guardian«. Als Journalistin hat sie es an die Spitze der US-Modezeitschrift »Vogue« geschafft, seit 2020 ist sie für den Inhalt aller »Vogue«-Ausgaben weltweit und für fast alles, was der Condé-Nast-Verlag in den USA herausgibt, verantwortlich. Am Sonntag wird die Grande Dame der Modemagazine 75 Jahre alt – ans Aufhören aber denkt sie nicht. »Ich liebe, was ich tue. Es fordert mich immer wieder heraus.«

Spätestens seit dem Erfolgsfilm »Der Teufel trägt Prada« von 2006, in dem Meryl Streep eine unverkennbar auf Wintour basierte Magazin-Chefredakteurin spielt, hat die »Vogue«-Herausgeberin den Ruf einer teuflisch-fiesen Chefin weg, die ständig das Unmögliche will und keinerlei Fehler verzeiht. Auch das ist ein Baustein ihrer Marke geworden – und sie trägt es mit Fassung. »Manchmal gibt es da eine bestimmte Art von persönlicher Kritik gegen mich, die wahrscheinlich ein Mann in meiner Position nicht abbekommen würde«, sagte die Mode-Ikone einmal – aber auch: »Ich bin sehr fokussiert. Also vielleicht auch wegen meiner Klarheit und meinem Fokus habe ich das nicht an mich herangelassen.«

Delegieren könne sie nicht wirklich gut, gibt Wintour zu. »Der Teufel steckt einfach im Detail. Aber ich bin kein kreativer Mensch, ich kann nicht malen, nicht zeichnen, ich kann nichts herstellen – ich muss einfach nur sicherstellen, dass alles richtig gemacht wird.«

*Sonnenbrille, Bob mit Stirnfransen, Haute-Couture-Kleid: Anna Wintour ist ihre eigene Marke. Jetzt wird die »Vogue«-Chefin 75 Jahre alt – und ihr Image als Prada tragender Teufel nicht los.*

Sie werde häufig mit »lebhafter Fantasie« beschrieben. »Ich hoffe sehr, dass meine Kollegen wissen, wer ich bin und was unsere gemeinsamen Werte sind. Und ich weiß, dass mein Sohn Charlie und meine Tochter Bee genau wissen, wer ich bin und wer ich nicht bin«, sagt Wintour, die zwischen 1984 und 1999 mit dem Kinderpsychologen David Shaffer verheiratet war. Wenn sie mit ihren beiden Kindern und ihren drei Enkelkindern Zeit verbringe, spreche sie nicht über Arbeit. »Wir spielen Tennis und Blödelspiele. Das ist mein Trost.«

Geboren wurde Wintour 1949 in London als Tochter eines Zeitungsherausgebers. »Aufgewachsen bin ich in einer Zeit, in der Frauen noch den Abendessenstisch verlassen haben, damit Männer ihre Zigarren rauchen und über die wirklich wichtigen Themen sprechen konnten.« Mit 16 verließ Wintour die Schule. »Ich war ehrlich gesagt nicht sehr gut. Und ich wollte unabhängig sein und mein eigenes Ding machen. Es war eine Mischung aus Faulheit und Brüder und Schwestern zu haben, die akademisch sehr gut waren.«

Über erste Jobs in Kaufhäusern und verschiedene Magazine kam Wintour zur US-»Vogue«, wo sie seit 1988 Chefredakteurin ist. Die Magazinwelt um sie herum hat sich währenddessen komplett verändert. »Bei meinem ersten Job als junges Mädchen in Großbritannien war es eine tolle Sache, wenn wir 90 000 Menschen erreicht haben.« Inzwischen hat allein das Instagram-Profil der »Vogue« fast 50 Millionen Fans. Gleichzeitig sinken allerdings die Print-Auflagen von vielen Magazinen immer weiter, Werbeeinnahmen brechen weg.

Wie die gesamte Branche sucht auch Wintour nach Rezepten dagegen - eines davon: Stellung beziehen. Die Grande Dame positioniert sich beispielsweise im US-Präsidentschaftswahlkampf entschieden auf der Seite der Demokraten. Die frühere First Lady Michelle Obama und die demokratische Präsidentschaftsbewerberin Hillary Clinton feierte sie auf dem Cover der »Vogue«, die derzeitige Präsidentschaftsbewerberin Kamala Harris bekam bereits zwei Cover.

Melania Trump widmete das Magazin während deren Zeit als First Lady dagegen kein Cover – und auch in Hinblick auf Melanias Mann, den früheren US-Präsidenten und Bewerber der Republikaner Donald Trump, ist Wintours Meinung eindeutig. Was der tun könne, um wieder zur legendären »Met Gala« eingeladen zu werden, mit der Wintour jedes Jahr im Metropolitan Museum die Party mit der begehrtesten Gästeliste New Yorks feiert? »Absolut nichts.«

## James und Brosnan drehen in Österreich neuen »Cliffhanger«

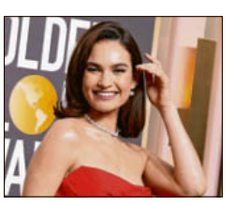
Sylvester Stallone hat es 1993 vorgemacht: in dem Action-Thriller »Cliffhanger« kämpfte er als Kletterer an steilen Bergwänden gegen eine Verbrecherbande an. Bei dem in den Dolomiten gedrehten Blockbuster führte der Finne Renny Harlin Regie.

Nun macht es ihm der spanische Regisseur Jaume Collet-Serra (»Black Adam«, »The Commuter«) mit einer

*Pierce Brosnan*

Neuauflage des Kletter-Klassikers nach. Dafür holt er den früheren »James Bond« Pierce Brosnan (71) und die britische Schauspielerin Lily James (35) vor die Kamera. Gedreht wird in Österreich.

Brosnan spielt einen Bergsteiger namens Ray, der mit seiner Tochter Sydney eine Berghütte betreibt. Bei einem Ausflug mit einem Milliardärssohn als Gast geraten sie an Kidnapper. Rays ältere Tochter Naomi (James), die von einem Kletterunfall noch traumatisiert ist, kann entkommen und muss nun in den Bergen ihre Familie retten.



*Lily James*

# 24 Fakten zu 30 Jahren »All I Want for Christmas Is You«

Der Welthit von Mariah Carey, für viele das Weihnachtslied schlechthin, ist jetzt 30 Jahre alt – Der Weg zum Evergreen war zunächst holprig

In der Adventszeit gibt es vor ihr kein Entkommen, auf Weihnachtsmärkten, im Kaufhaus, überall – gemeint ist natürlich Mariah Carey und ihr Hit »All I Want for Christmas Is You«. Die Komposition wird jetzt 30 Jahre alt.

Eine Sammlung von 24 Dingen oder kuriosen Fakten rund um den Song:

1. Jedes Jahr am 1. November (1994 erschien das Lied genau am 1.11.) soll die Pause für den Song vorbei sein. Dann postet die »Queen of Christmas« Mariah Carey in den sozialen Medien, die Zeit sei wieder gekommen, um ihn zu spielen – auch heuer ist es wieder geschehen: »It's Time!!!«

2. Carey machte 2024 schon einige Witzvideos, es sei bislang nicht so weit. Zusammen mit der für Kamala Harris und die Demokraten engagierten Schauspielerin Kerry Washington postete Carey Ende Oktober ein Video bei Instagram, dass noch nicht ihre Saison sei, sondern – in Anspielung auf die US-Wahl – erst mal Voting-Season: »Zeit, die Stimme abzugeben!« – All we need is: »Youuu«, stimmten beide an mit der Melodie des Hits.

3. Carey ist wegen ihres Hits gerade in der Adventszeit vielbeschäftigt. Letztes Jahr besuchte Carey mit ihren 2011 geborenen Zwillingen Monroe und Moroccan in der Weihnachtszeit das Weiße Haus, traf Präsident Joe Biden und Vizepräsidentin Kamala Harris.

4. Dieses Jahr plant Carey wieder eine Weihnachtstour (»Mariah Carey's Christmas Time«), die erst nach den US-Wahlen beginnt. Sie führt etwa in die Hollywood Bowl in Los Angeles, nach Palm Springs, Dallas, Boston und am Ende nach Brooklyn, New York.

5. Für manche Jüngere ist »All I Want for Christmas Is You« inzwischen das Weihnachtslied überhaupt – mehr als zum Beispiel »O Tannenbaum«, »Stille Nacht« oder »White Christmas«.

6. Der 30 Jahre alte Ohrwurm hat inzwischen das 40 Jahre alte »Last Christmas« von Wham! als Weihnachtspopsong Nummer eins (für manche auch Nervtöter schlechthin) überholt.

7. In den USA war »All I Want for Christmas Is You« erst 25 Jahre nach Erscheinen – 2019 – zum ersten Mal auf Platz 1 der Billboard-Charts – als erster Weihnachtssong seit 61 Jahren.

8. In Deutschland kam der Song ebenfalls erst im Jahr 2019 das erste Mal auf Platz eins.

9. Das Lied hat bislang 17 Wochen auf der Eins in

*Mariah Carey*

Deutschland gesammelt, vier davon 2023. Wenn es 2024 wieder vier Wochen schafft oder gar mehr, dann könnte es den Rekord von »Komet« von Udo Lindenberg und Apache 207 brechen (21 Wochen Platz eins).

10. Von GfK Entertainment als Charts-Ermittler heißt es: »All I Want for Christmas Is You« war bislang 98 Wochen in den Single-Charts platziert, dürfte 2024 also die Marke von 100 Wochen knacken. Mit einem erneuten Charteinstieg sei Anfang/Mitte November zu rechnen. 2023 war er am 10. November, im Jahr 2022 am 18. November.

11. Eine Anekdote zum Lied ist, dass Mariah Carey es mitten im Sommer aufnahm und für die richtige Stimmung das Studio mit Tannengrün und Lichterketten dekoriert worden sein soll.

12. Careys damaliger Ehemann Tommy Mottola spielt im Videoclip von 1994 den Weihnachtsmann, der Mariah unter anderem ein Geschenk übergibt.

13. Carey schrieb den Song zusammen mit dem Produzenten Walter Afanasieff.

14. Eine Anekdote lautet, dass das Lied innerhalb von nur 15 Minuten geschrieben worden sei. Das stimmt wohl doch nicht, es war laut Afanasieff mehr Arbeit.

15. Die Geschichte des Songwriter-Duos Carey/Afanasieff ist nicht so harmonisch, wie es bei einem Weihnachtssong im Idealfall wäre. Die beiden sind seit Jahrzehnten zerstritten.

16. Apropos Ärger: Schon öfter gab es Klagen gegen das Lied, etwa weil andere meinten, sie hätten die Zeilen »All I Want for Christmas Is You« früher erfunden.

17. Carey adaptierte »All I Want for Christmas Is You« 2015 für ein Kinderbuch, in dem sie die Hauptfigur ist. Es gibt auch einen Animationsfilm von 2017 dazu: »Die kleine Mariah wünscht sich nichts mehr, als einen Welpen zu Weihnachten...«

18. Es gibt eine Menge Merchandising-Artikel zum Hit: etwa eine Mariah-Carey-Weihnachtsbarbiepuppe, weil Carey nun mal die Queen of Christmas ist. Die »Barbie Signature X Mariah Carey Holiday Celebration« kostet 115 Euro.

19. Zum 30. Jubiläum des Songs gibt es Extras, etwa das Doppelalbum »Merry Christmas – 30th Anniversary Deluxe Vinyl« für rund 100 Dollar.

20. Carey brachte in den vergangenen Jahren verschiedene Versionen heraus, eine etwa mit Justin Bieber als Duett. Doch viele denken, nichts gehe über das Original von 1994.

21. Bevor Carey »All I Want for Christmas Is You« und das Album »Merry Christmas« 1994 veröffentlichte, hatte sie erst wenige andere Alben herausgebracht. Sie dachte damals, es sei zu früh in ihrer Karriere für Weihnachtsmusik, weil das erst Ältere machen, sagte sie in einer TV-Show. Doch die Liebe zum Fest habe ihre Meinung verändert.

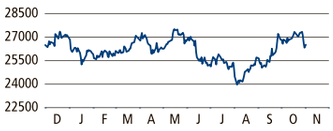
22. Careys Lieblingszeile in »All I Want for Christmas Is You« lautet angeblich »I won't even wish for snow« (Ich werde mir nicht einmal Schnee wünschen), denn sie liebe Schnee eigentlich sehr. Da Los Angeles eigentlich nie ein Winterwunderland ist, reist die Sängerin im Winter gern nach Aspen (Colorado), das als eine Art St. Moritz der USA gilt.

23. »All I Want for Christmas Is You« – und Eierlikör: Im vergangenen Jahr verriet Carey dem Magazin »People« über ihre Festlichkeiten, dass sie zu Weihnachten auch mal Eierlikör trinke (anderes möge sie aber lieber) und dass sie Lametta am Baum nicht so gern möge.

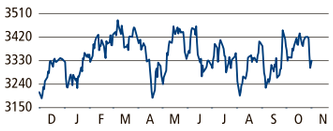
24. In einem Interview der »Los Angeles Times« sagte Carey gerade erst wieder über »All I Want for Christmas Is You«, es sei ihr Ziel gewesen, etwas zu erschaffen, das bleibe. »Ich glaube, als ich es schrieb, dachte ich daran, dass es auch zeitlos sein sollte. Ich wollte, dass es sich wie ein moderner Klassiker anfühlt.« Ein Evergreen. Mission erfüllt.

**DAX** 19.254,97 ↗ + 0,93 %

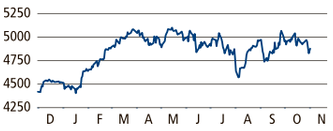
**MDAX** 26.514,02 ↗ + 0,71 %




**TecDAX** 3.329,88 ↗ + 0,84 %




**Euro Stoxx 50** 4.877,75 ↗ + 1,04 %




## ↗ | Gewinner aus Dax und MDax

| | Kurs | Veränd. abs. | Veränd. in % |
|---|---|---|---|
| Scout24 | 83,00 | +3,85 | +4,86 |
| HelloFresh | 10,60 | +0,48 | +4,69 |
| Puma | 43,08 | +1,30 | +3,11 |
| Hugo Boss NA | 43,29 | +1,21 | +2,88 |
| Fuchs Vz. | 43,98 | +1,16 | +2,71 |

## ↗ | Verlierer aus Dax und MDax

| | Kurs | Veränd. abs. | Veränd. in % |
|---|---|---|---|
| Lufthansa vNA | 6,17 | -0,19 | -2,96 |
| Befesa | 20,76 | -0,60 | -2,81 |
| Knorr-Bremse | 74,25 | -1,35 | -1,79 |
| thyssenkrupp | 3,15 | -0,05 | -1,65 |
| Jungheinrich | 24,78 | -0,34 | -1,35 |

## MDAX

| | Div. | Schluss 01.11. | Veränd. in % |
|---|---|---|---|
| Aixtron | 0,40 | 14,59 | +0,14 |
| Aroundtown | | 2,76 | +1,32 |
| Aurubis | 1,40 | 72,15 | ±0,00 |
| Bechtle | 0,70 | 31,46 | +0,32 |
| Befesa | 0,73 | 20,76 | -2,81 |
| Bilfinger | 1,80 | 44,45 | +0,79 |
| Carl Zeiss Med. | 1,10 | 57,30 | -0,52 |
| CTS Eventim | 1,43 | 97,90 | +1,50 |
| Deliv. Hero | | 39,82 | +2,34 |
| Evonik | 1,17 | 20,28 | +0,25 |
| Fraport | | 49,78 | +0,16 |
| freenet NA | 1,77 | 27,40 | +0,37 |
| Fres. M.C.St. | 1,19 | 36,34 | +1,20 |
| Fuchs Vz. | 1,11 | 43,98 | +2,71 |
| GEA Group | 1,00 | 45,48 | +0,44 |
| Gerresheimer | 1,25 | 78,60 | +1,42 |
| Hella | 0,71 | 87,10 | +0,35 |
| HelloFresh | | 10,60 | +4,69 |
| Hensoldt | 0,40 | 31,28 | +0,13 |
| Hochtief | 4,40 | 113,10 | +0,62 |
| Hugo Boss NA | 1,35 | 43,29 | +2,88 |
| Hypoport | | 220,00 | +2,33 |
| Jenoptik | 0,35 | 21,50 | ±0,00 |
| Jungheinrich | 0,75 | 24,78 | -1,35 |
| K+S NA | 0,70 | 11,23 | +0,76 |
| Kion Group | 0,70 | 36,42 | +2,19 |
| Knorr-Bremse | 1,64 | 74,25 | -1,79 |
| Krones | 2,20 | 119,20 | -0,33 |
| Lanxess | 0,10 | 26,51 | -0,26 |
| LEG Immob. | 2,45 | 87,32 | +0,58 |
| Lufthansa vNA | 0,30 | 6,17 | -2,96 |
| Nemetschek | 0,48 | 99,85 | +0,40 |
| Nordex | | 13,25 | +1,53 |
| Puma | 0,82 | 43,08 | +3,11 |
| Rational | 13,50 | 903,00 | +0,33 |
| Redcare Ph. | | 141,90 | +0,85 |
| RTL Group | 2,75 | 29,05 | -0,68 |
| Schott Pharma | 0,15 | 29,68 | -0,13 |
| Scout24 | 1,20 | 83,00 | +4,86 |
| Siltronic NA | 1,20 | 52,15 | +0,10 |
| Stabilus S.A | 1,75 | 36,95 | +1,65 |
| Ströer | 1,85 | 54,75 | +0,46 |
| TAG Imm. | | 15,18 | -0,59 |
| Talanx | 2,35 | 70,95 | ±0,00 |
| TeamViewer SE | | 13,36 | +0,56 |
| thyssenkrupp | 0,15 | 3,15 | -1,65 |
| Traton | 1,50 | 29,15 | -0,85 |
| TUI | | 7,62 | -0,34 |
| Utd. Internet NA | 0,50 | 19,02 | +1,39 |
| Wacker Chemie | 3,00 | 78,02 | +0,88 |

## SDAX

| | Div. | Verlauf 18:06 h | Veränd. in % |
|---|---|---|---|
| 1&1 | 0,05 | 12,80 | -0,16 |
| adesso | 0,70 | 66,80 | -4,02 |
| Adtran | 0,09 | 5,60 | -3,91 |
| Adtran Netw. | 0,52 | 19,46 | ±0,00 |
| AlzChem Gr. | 1,20 | 52,20 | -1,14 |
| Amadeus Fire | 5,00 | 78,10 | +2,63 |
| Atoss Softw. | 1,69 | 120,40 | -0,82 |
| Auto1 Group | | 9,31 | -0,37 |
| Bor. Dortmund | | 3,41 | +0,15 |
| Cancom | 1,00 | 24,06 | -1,55 |
| Ceconomy St. | | 2,94 | -0,20 |
| CeWe Stift. | 2,60 | 98,10 | -0,30 |
| CompuGroup | 1,00 | 13,81 | -0,07 |
| Dermapharm | 0,88 | 31,05 | +0,16 |
| Deutz | 0,17 | 4,09 | -0,58 |
| Douglas | | 18,58 | -2,57 |
| Drägerw. Vz. | 1,80 | 44,45 | -1,44 |
| Dt. Beteilig. | 1,00 | 22,80 | +0,66 |
| Dt. EuroShop | 2,60 | 20,70 | +2,22 |
| Dt. PfandbB | | 5,22 | -0,10 |
| Dt. Wohnen | 0,04 | 23,45 | +0,43 |
| Dürr | 0,70 | 21,26 | +1,14 |
| DWS Group | 6,10 | 39,60 | +1,33 |
| Eckert&Ziegler | 0,05 | 39,00 | -1,96 |
| Elmos Semic. | 0,85 | 55,70 | +2,01 |
| Encavis | | 17,13 | -0,17 |
| Energiekontor | 1,20 | 48,45 | -1,32 |
| Evotec | | 7,19 | +2,64 |
| Fielmann Gr. | 1,00 | 43,20 | -5,88 |
| flatexDEG. | 0,04 | 13,48 | -0,55 |
| GFT Tech. | 0,50 | 20,40 | +1,75 |
| Grand City | | 12,11 | -0,90 |
| Grenke NA | 0,47 | 17,66 | -5,26 |
| Hamborner Reit | 0,48 | 6,51 | +0,15 |
| Heidelb. Druck. | | 0,95 | -1,04 |
| Hornbach H. | 2,40 | 80,00 | +0,13 |
| Indus Hold. | 1,20 | 20,35 | -0,25 |
| Ionos Group | | 24,95 | ±0,00 |
| Jost Werke | 1,50 | 43,15 | +0,12 |
| Klöckner & Co. | 0,20 | 4,67 | +1,19 |
| Kontron | 0,50 | 15,31 | -1,23 |
| KSB Vz. | 26,26 | 582,00 | -1,36 |
| KWS Saat | 0,90 | 63,00 | -0,63 |
| Medios | | 14,92 | -0,13 |
| Metro St. | 0,55 | 4,36 | +2,23 |
| MLP | 0,30 | 5,98 | +1,53 |
| Mutares | 2,25 | 24,30 | -0,21 |
| Nagarro | | 89,05 | -0,06 |
| Norma Group | 0,45 | 12,80 | +1,59 |
| Patrizia | 0,34 | 7,77 | +0,65 |
| PNE | 0,08 | 11,80 | -1,01 |
| ProS.Sat.1 | 0,05 | 5,54 | -2,38 |
| PVA TePla | | 11,64 | -0,60 |
| RENK Group | 0,30 | 18,27 | -0,73 |
| SAF Holland | 0,85 | 14,10 | +1,88 |
| Salzgitter | 0,45 | 13,77 | -3,03 |
| Schaeffler Inh. | 0,44 | 4,58 | +1,20 |
| SFC | | 18,54 | -0,75 |
| SGL Carbon | | 4,74 | +2,38 |
| Sixt St. | 3,90 | 73,60 | +0,82 |
| SMA Solar | 0,50 | 15,67 | -2,79 |
| Sto & Co.Vz | 5,00 | 121,20 | +2,54 |
| Stratec | 0,55 | 35,65 | -2,86 |
| Südzucker | 0,90 | 10,99 | -2,05 |
| Süss M. Tec | 0,20 | 53,00 | -3,46 |
| Takkt | 1,00 | 9,00 | -1,42 |
| thyssenkr. nucera | | 9,38 | -1,78 |
| Verbio | 0,20 | 13,99 | -1,82 |
| Vossloh | 1,05 | 42,85 | -4,99 |
| Wacker | 1,15 | 14,02 | -0,57 |

## Süßes oder Saures?

Nicht nur wegen Halloween, sondern auch anlässlich des 100. Weltspartags stellte sich in der zurückliegenden Woche die Frage, ob es denn nun Süßes oder Saures gibt. An den Märkten wirft zweifellos die anstehende US-Wahl ihre Schatten voraus: Vor allem an den Renditen von Staatsanleihen ging es nach oben, denn die Risiken für preistreibende Impulse einer neuen Regierung wurden stärker gewichtet. In die gleiche Richtung wirkten die jüngsten Konjunkturindikatoren. Etwas höhere Inflationsraten als erwartet wurden in Europa vermeldet. In den USA deuteten Arbeitsmarktindikatoren auf eine nach wie vor recht robuste Konjunktur. Vor diesem Hintergrund wurden die Erwartungen an größere Zinssenkungsschritte der US-Notenbank Fed und der Europäischen Zentralbank etwas zurückgeschraubt. Für die Aktienmärkte spielte die Berichtssaison der Unternehmen eine bedeutsame Rolle. Speziell in den USA fallen die Berichte für das dritte Quartal recht stark aus. Bereits 61 Prozent der Mitglieder des S&P 500 haben ihre Bücher offengelegt. Der Anteil der positiven Überraschungen ist mit 76 Prozent leicht überdurchschnittlich. Einzelne Enttäuschungen aus dem Technologiesektor gingen trotz deutlicher Gewinnsteigerungen mit Kursabschlägen einher. Am Dienstag ist es nun soweit: Die Präsidentschaftswahl in den USA zieht nahezu die gesamte Aufmerksamkeit auf sich. Es ist nach wie vor ein Kopf-an-Kopf-Rennen, übrigens auch hinsichtlich der Mehrheiten in Senat und Repräsentantenhaus.

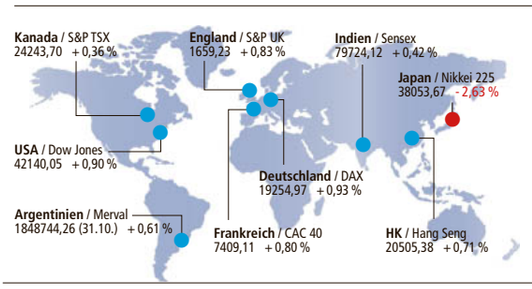
**Dekabank, Chefvolkswirt Dr. Ulrich Kater**

## DAX

° = auch im Euro Stoxx 50

| | Div. | Schluss 01.11. | Veränd. in % | 52 Wochen Hoch | 52 Wochen Tief | KGV 2024 | Screener Rating |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Adidas NA° | 0,70 | 222,10 | +1,23 | 243,90 | 160,20 | 63,10 | ★ |
| Airbus° | 2,80 | 141,64 | +1,11 | 172,82 | 124,74 | 26,57 | ★★★ |
| Allianz vNA° | 13,80 | 291,60 | +0,76 | 304,30 | 217,15 | 11,85 | ★★★ |
| BASF NA° | 3,40 | 45,56 | +2,04 | 54,93 | 40,18 | 13,17 | ★★★ |
| Bayer NA° | 0,11 | 25,10 | +1,23 | 42,58 | 24,71 | 13,21 | - |
| Beiersdorf | 1,00 | 125,05 | +0,85 | 147,80 | 121,50 | 28,42 | ★ |
| BMW St.° | 6,00 | 73,16 | +1,16 | 115,35 | 68,58 | 5,23 | ★ |
| Brenntag NA | 2,10 | 60,50 | +1,10 | 87,12 | 59,20 | 12,82 | ★★ |
| Commerzbank | 0,35 | 16,35 | +0,12 | 16,97 | 9,90 | 8,84 | ★★★★ |
| Continental | 2,20 | 57,12 | -0,24 | 78,40 | 51,02 | 9,23 | ★★★ |
| Covestro | | 58,12 | -0,14 | 58,50 | 44,57 | 1162,40 | ★★★ |
| Daimler Truck | 1,90 | 37,51 | -1,32 | 47,64 | 27,97 | 8,74 | ★★★★ |
| Dt. Bank NA | 0,45 | 15,82 | +1,23 | 17,01 | 10,39 | 10,54 | ★★★★ |
| Dt. Börse NA° | 3,80 | 216,50 | +1,31 | 220,10 | 158,30 | 20,88 | ★★ |
| Dt. Post NA° | 1,85 | 37,45 | +1,41 | 47,03 | 35,82 | 13,14 | ★ |
| Dt. Telekom° | 0,77 | 28,02 | +0,72 | 28,49 | 20,73 | 15,31 | ★★★★ |
| E.ON NA | 0,53 | 12,47 | +0,40 | 13,82 | 11,09 | 11,33 | ★★★ |
| Fresenius | | 33,94 | +1,25 | 35,03 | 24,32 | 17,96 | ★★★ |
| Hann. Rück NA | 7,20 | 239,50 | -0,83 | 265,60 | 196,25 | 12,38 | ★ |
| Heidelb. Mat. | 3,00 | 102,30 | +1,09 | 103,60 | 66,20 | 9,17 | ★★★ |
| Henkel Vz. | 1,85 | 79,44 | -0,18 | 85,74 | 66,86 | 14,88 | ★★ |
| Infineon NA° | 0,35 | 29,37 | +1,19 | 39,35 | 27,80 | 15,46 | ★ |
| Mercedes-Benz° | 5,30 | 55,95 | +0,45 | 77,45 | 54,05 | 4,80 | ★★ |
| Merck | 2,20 | 154,05 | +1,35 | 177,00 | 134,30 | 17,29 | ★ |
| MTU Aero | 2,00 | 306,10 | +1,80 | 314,80 | 173,60 | 23,60 | ★★★ |
| Münch. R. vNA° | 15,00 | 471,20 | +0,21 | 512,80 | 364,60 | 10,17 | ★ |
| Porsche AG Vz. | 2,31 | 65,00 | +0,56 | 96,56 | 63,68 | 14,44 | ★ |
| Porsche Vz. | 2,56 | 38,23 | +0,26 | 52,32 | 37,47 | 2,50 | ★ |
| Qiagen | | 39,73 | +1,74 | 43,40 | 36,18 | 18,48 | ★ |
| Rheinmetall | 5,70 | 478,00 | +1,01 | 571,80 | 265,80 | 21,98 | ★★ |
| RWE St. | 1,00 | 29,74 | -0,10 | 42,33 | 29,52 | 10,81 | - |
| SAP° | 2,20 | 216,75 | +0,91 | 224,60 | 128,18 | 48,60 | ★★★★ |
| Sartorius Vz. | 0,74 | 243,50 | +2,44 | 383,70 | 199,50 | 59,10 | ★★ |
| Siem.Energy | | 38,31 | +2,08 | 38,61 | 8,77 | - | ★★★★ |
| Siem.Health. | 0,95 | 48,34 | +0,77 | 58,14 | 46,87 | 21,87 | ★ |
| Siemens NA° | 4,70 | 181,52 | +1,75 | 188,88 | 127,54 | 17,37 | ★★★ |
| Symrise | 1,10 | 111,35 | +0,68 | 125,00 | 91,84 | 34,26 | ★ |
| Vonovia NA | 0,90 | 30,16 | ±0,00 | 33,93 | 22,93 | 15,08 | ★ |
| VW Vz.° | 9,06 | 88,50 | -0,49 | 128,60 | 87,50 | 3,20 | ★ |
| Zalando | | 28,00 | +1,38 | 30,82 | 15,95 | 33,33 | ★★★ |

## Leitbörsen im Überblick




## Weitere Aktien

| | Div. | Verlauf 18:06 h | Veränd. in % |
|---|---|---|---|
| About You | | 3,05 | -4,39 |
| Altria Group (US) | 1,02 | 50,06 | -0,46 |
| Apple Inc. (US) | 0,25 | 204,95 | +0,22 |
| BayWa vNA | | 10,04 | ±0,00 |
| BP PLC (GB) | 0,08 | 4,55 | +0,84 |
| Coca-Cola (US) | 0,49 | 60,04 | +0,07 |
| DuPont Nem. (US) | 0,38 | 76,17 | -0,37 |
| Ericsson B (SE) | 1,35 | 7,71 | -0,41 |
| Exxon Mobil (US) | 0,95 | 107,24 | -1,03 |
| Ford (US) | 0,15 | 9,41 | ±0,00 |
| General Motors (US) | 0,12 | 46,67 | -2,20 |
| Hapag-Lloyd | 9,25 | 160,80 | +0,82 |
| Henkel | 1,83 | 71,50 | ±0,00 |
| IBM (US) | 1,67 | 190,52 | +0,32 |
| Inst. Real | 0,33 | 8,08 | -0,37 |
| McDonald's (US) | 1,67 | 271,50 | +1,25 |
| Medigene NA | | 1,58 | +1,41 |
| Nissan Motor (JP) | 5,00 | 2,47 | +1,98 |
| Nvidia (US) | 0,01 | 125,20 | +2,24 |
| Rio Tinto (AU) | 1,77 | 72,74 | +0,71 |
| Samsung GDR (KR) | | 814,00 | +0,49 |
| Sartorius St. | 0,73 | 191,00 | +3,24 |
| Sony (JP) | 10,00 | 16,55 | +2,19 |
| UBS Group N (CH) sfr. | 0,35 | 27,10 | +2,11 |
| Vodafone (GB) | 0,04 | 0,87 | +1,40 |

## Euro Stoxx 50

ohne deutsche Indextitel

| | Div. | Verlauf 18:06 h | Veränd. in % | 52 Wochen Hoch | 52 Wochen Tief | KGV 2024 | Screener Rating |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| AB Inbev (BE) | 0,82 | 55,04 | +0,11 | 62,18 | 53,76 | 16,58 | ★★★★ |
| Adyen (NL) | | 1400,80 | ±0,00 | 1587,20 | 662,10 | 48,20 | ★★★★ |
| Ahold Delh. (NL) | 0,50 | 30,25 | +0,07 | 31,35 | 25,20 | 11,86 | ★★ |
| Air Liquide (FR) | 2,91 | 166,62 | +0,97 | 178,96 | 146,05 | 26,36 | ★★★ |
| ASML Hold. (NL) | 1,52 | 629,00 | +1,22 | 1020,80 | 589,60 | 33,53 | ★ |
| AXA (FR) | 1,98 | 34,33 | -0,03 | 36,65 | 27,19 | 9,92 | ★★★ |
| BBVA (ES) | 0,29 | 9,38 | +3,21 | 11,27 | 7,65 | 6,47 | ★ |
| Bco Santander (ES) | 0,10 | 4,61 | +4,43 | 4,89 | 3,49 | 6,15 | ★★ |
| BNP (FR) | 4,60 | 63,13 | +1,14 | 73,08 | 53,21 | 6,63 | ★★★ |
| Danone (FR) | 2,10 | 66,20 | +1,66 | 67,72 | 56,26 | 18,70 | ★★★ |
| Enel (IT) | 0,22 | 6,98 | -0,23 | 7,38 | 5,68 | 9,98 | ★★★ |
| Eni (IT) | 0,25 | 14,16 | +1,11 | 15,84 | 13,37 | 7,42 | ★★ |
| EssilorLux. (FR) | 3,95 | 217,20 | +1,54 | 222,30 | 172,26 | 31,16 | ★★★ |
| Ferrari (NL) | 2,44 | 444,00 | +1,30 | 455,70 | 302,00 | 55,02 | n.b. |
| Hermes Int. (FR) | 21,52 | 2079,00 | +1,46 | 2431,00 | 1793,40 | 47,27 | ★ |
| Iberdrola (ES) | 0,00 | 13,82 | +1,88 | 14,28 | 9,94 | 16,26 | ★★★★ |
| Inditex (ES) | 0,77 | 52,84 | +0,38 | 55,16 | 33,02 | 27,81 | ★★★★ |
| ING Groep (NL) | 0,35 | 15,74 | +0,58 | 17,23 | 11,89 | - | ★ |
| Intesa Sanp. (IT) | 0,15 | 4,01 | +1,65 | 4,02 | 2,52 | 8,53 | ★★★ |
| Kering (FR) | 9,50 | 231,90 | +1,18 | 438,65 | 216,65 | 16,65 | ★ |
| L'Oréal (FR) | 6,75 | 347,95 | +1,13 | 460,45 | 338,55 | 27,08 | ★ |
| LVMH (FR) | 7,50 | 613,10 | -0,07 | 886,00 | 582,00 | 20,34 | ★ |
| Nokia (FI) | 0,03 | 4,35 | +0,23 | 4,56 | 2,65 | 12,44 | ★★★★ |
| Nordea Bk AB (FI) | 0,92 | 11,07 | +2,41 | 12,14 | 9,92 | 7,63 | ★★★★ |
| Pernod Ricard (FR) | 2,35 | 115,45 | +0,79 | 174,40 | 114,50 | 14,61 | ★ |
| Prosus (NL) | 0,10 | 39,23 | +1,99 | 41,60 | 23,79 | 13,30 | ★★★★ |
| Safran (FR) | 2,20 | 206,80 | -0,62 | 218,00 | 149,58 | 28,60 | ★★ |
| Sanofi S.A. (FR) | 3,76 | 98,63 | +1,55 | 106,02 | 83,43 | 12,86 | ★ |
| Schneider El. (FR) | 3,50 | 240,70 | +1,30 | 247,75 | 148,44 | 28,05 | ★★★ |
| St. Gobain (FR) | 2,10 | 84,66 | +2,74 | 85,02 | 52,65 | 13,35 | ★★★ |
| Stellantis (NL) | 1,55 | 12,65 | +0,46 | 27,32 | 11,64 | 3,13 | ★ |
| TotalEnerg. (FR) | 0,79 | 58,13 | +1,10 | 70,00 | 57,21 | 6,39 | ★★ |
| UniCredit (IT) | 1,80 | 42,08 | +3,15 | 42,08 | 23,25 | 7,29 | ★★★ |
| Vinci (FR) | 1,05 | 103,40 | +1,17 | 120,34 | 97,52 | 12,19 | ★ |
| Wolters Kluwer (NL) | 0,83 | 155,65 | +0,35 | 162,55 | 115,95 | 31,51 | ★★ |

## Devisenkurse

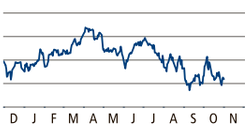
| 01.11. 1 Euro entspricht | | Devisenkurse Geld | Brief |
|---|---|---|---|
| USA | (USD) | 1,0850 | 1,0850 |
| Großbritannien | (GBP) | 0,8376 | 0,8377 |
| Kanada | (CAD) | 1,5127 | 1,5128 |
| Schweiz | (CHF) | 0,9432 | 0,9433 |
| Dänemark | (DKK) | 7,4584 | 7,4587 |
| Norwegen | (NOK) | 11,9792 | 11,9849 |
| Schweden | (SEK) | 11,6470 | 11,6502 |
| Japan | (JPY) | 165,89 | 165,91 |
| Australien | (AUD) | 1,6501 | 1,6503 |
| Tschech. Republik | (CZK) | 25,3203 | 25,3269 |
| Türkei | (TRY) | 37,2704 | 37,3310 |
| Polen | (PLN) | 4,3608 | 4,3629 |
| Ungarn | (HUF) | 407,81 | 408,42 |

## ETFs

| | WKN | Kurs |
|---|---|---|
| Invesco MSCI Europe Acc | A0RGCM | 337,40 |
| Invesco MSCI World Acc | A0RGCS | 105,40 |
| Invesco Stoxx Eu.600 Acc | A0RGCK | 124,22 |
| iShares MSCI ACWI Acc | A1JMDF | 81,53 |
| iShares MSCI Europe Acc | A0RPWG | 78,87 |
| iShares MSCI World Acc | A0RPWH | 98,29 |
| Lyxor Stoxx Eu.600 Acc | LYX0Q0 | 238,15 |
| SPDR MSCI ACWI | A1JJTC | 215,95 |
| SPDR MSCI Europe | A1191Q | 310,20 |
| Vang. FTSE All-World Acc | A2PKXG | 127,24 |
| Vang. FTSE Dev.World Acc | A2PLS9 | 100,42 |
| Xtrackers MSCI Europe | DBX1ME | 90,01 |
| Xtrackers MSCI World | A1XB5U | 107,49 |
| Xtrackers Stoxx Eu.600 | DBX1A7 | 126,46 |

**Gold** $/uz. 2.742,69 ↘ - 0,13 %

**Rohöl** Brent $/bar 73,49 ↘ - 0,77 %




## Zinsen & Renditen

| Leitzins | |
|---|---|
| Hauptrefinanzierung ab 23.10.24 | 3,40 % |
| Spitzenrefinanzierung ab 23.10.24 | 3,65 % |
| Basiszinssatz (nach § 247 BGB) | 3,37 % |
| Tagesgeld unter Banken | 3,05 – 3,40 % |
| Bund-Future | 131,68 % |
| Umlaufrendite | 2,37 % |
| **Spareckzins** | **0,4501 %** |
| **Festgeld 5.000 €** | |
| 1 Monat | 0,9645 % |
| 3 Monate | 1,7158 % |
| 6 Monate | 2,2662 % |
| 12 Monate | 2,3147 % |
| **Festgeld 50.000 €, 3 Monate** | **1,8403 %** |
| **Ratenkredite 5.000 €** | |
| 3 Jahre | 7,3535 % |
| 5 Jahre | 7,2338 % |
| 6 Jahre | 7,363 % |
| **Ratenkredite 10.000 €** | |
| 3 Jahre | 7,3358 % |
| 5 Jahre | 7,216 % |
| 6 Jahre | 7,3446 % |
| **Dispozins** | **11,8021 %** |
| **Sparbriefe** | |
| 1 Jahr | 2,3259 % |
| 2 Jahre | 2,1587 % |
| 3 Jahre | 2,0979 % |
| 4 Jahre | 2,0748 % |
| 5 Jahre | 2,1215 % |
| **Hypothekenzinsen** | |
| Hypothekenzinsen (eff.) 5 Jahre | 3,441 % |
| Hypothekenzinsen (eff.) 10 Jahre | 3,317 % |

Spareckzins bis Hypozinsen: Ø-Werte in % Quelle: FMH

Der **DAX** (berechnet seit 1988) ist der Leitindex für den deutschen Aktienmarkt. Er spiegelt die Entwicklung und den Stand der 40 größten und umsatzstärksten deutschen Unternehmen wider und repräsentiert damit rund 80 Prozent der Marktkapitalisierung börsennotierter Aktiengesellschaften in Deutschland.

## Rohstoffe

| Metalle | 01.11. |
|---|---|
| Gold (€ je kg, An-/Verkauf) | 79459,00-82726,00 |
| Gold ($ je Unze) | 2742,69 |
| Palladium (€ je Gramm) | 36,56 |
| Platin (€ je Gramm) | 32,94 |
| Silber (€ je kg, An-/Verkauf) | 918,50-1263,19 |
| ACI Kupfernot. (€ je 100 kg, cunova) | 1014,44 |
| Aluminium 99,7 %, (€ je 100 kg) | 269,00 |
| Blei, LME ($ je Tonne) | 2022,00-2011,62 |
| MS 58 1. Vst., (€ je 100 kg) | 803,00-820,00* |
| MS 58 2. Vst., (€ je 100 kg) | 893,00* |
| MS 63 (€ je 100 kg) | 813,00 |
| Nickel, LME ($ je Tonne) | 15840,00 |
| Zink, LME ($ je Tonne) | 3062,50 |
| Zinn 99,9 %, (€ je 100 kg) | 2955,00 |

**Stand der Daten: 1.11.2024 / 18:06 Uhr**

**Erläuterungen:** *= Preis vom Vortag oder letzt verfügbar. **Aktienkurse** in Euro; Dax und MDax auf Xetra-Basis, übrige Parkett Frankfurt. **Dividende** = zuletzt gezahlte Dividende (inkl. Bonus) oder vorgeschlagene Dividende (°) in Landeswährung. **Nikkei-Index** = © Nihon Keizai Shimbun, Inc. **Metalle** = Spannen oder Fixings. Degussa Goldhandel (An- und Verkauf, Endkundenpreise). Abweichungen zwischen den Instituten möglich.

theScreener Bewertung der Aktien: ★★★★ = sehr hohe Chancen; ★★★ = hohe Chancen; ★★ = neutral; ★ = geringe Chancen; – = sehr geringe Chancen; n.b. = nicht bewertet.

Ohne Gewähr. Infront

# Autoversicherungen sind teuer wie nie

**Anstieg auf Rekordniveau – Eine Hauptursache sind die teuren Ersatzteile der Autohersteller**

**Heidelberg** (dpa) – Die Autoversicherung ist zur alljährlichen Wechselsaison im Spätherbst teuer wie nie.

Laut Kfz-Versicherungsindex des Vergleichs- und Maklerportals Verivox kosten Neuverträge derzeit fast ein Viertel (24 Prozent) mehr als vor einem Jahr. Das ist der Schnitt für alle drei Arten der Autoversicherung: Haftpflicht sowie Teil- und Vollkasko. Ursache ist laut Verivox der starke Anstieg von Ersatzteilpreisen und Werkstattkosten.

### Vollkasko-Tarife sind besonders teuer

Die Preise für Vollkasko-Tarife haben demnach mit einem Plus von 25 Prozent am stärksten angezogen. Die Autohaftpflicht ist demnach 23 Prozent teurer als im Oktober 2023, Teilkasko 22 Prozent. Die Haftpflicht als gesetzlich vorgeschriebene Basisvariante zahlt nur für Schäden, die Autobesitzer an anderer Menschen Hab und Gut verursachen. »Kasko« – abgeleitet vom italienischen Wort für »Helm« – deckt hingegen auch Schäden am eigenen Fahrzeug. Auswertungszeitraum war 1. bis 25. Oktober. Im Zwei-Jahres-Vergleich sind Kfz-Versicherungsverträge laut Verivox sogar 40 Prozent teurer als im Herbst 2022.

Das Unternehmen berechnet den Index gemeinsam mit dem Statistik-Experten Wolfgang Bischof von der Technischen Hochschule Augsburg. Die Zahlen beziehen sich ausschließlich auf den Abschluss neuer Policen, nicht auf die ebenfalls teurer werdenden Bestandsverträge. Alljährlich im November und Dezember wechseln Millionen Autobesitzer in Deutschland auf der Suche nach günstigeren Tarifen ihre Kfz-Versicherung. Schon im vergangenen Jahr ging es bei der alljährlichen Schnäppchenjagd weniger darum, eine billigere Versicherung zu finden, als den Preisanstieg etwas abzumildern.

### Preiserhöhungen auch 2026 wahrscheinlich

»Ein Ende der Teuerungen ist noch nicht in Sicht und auch im kommenden Jahr werden die Preise weiter steigen«, sagte Wolfgang Schütz. »Die Versicherer werden voraussichtlich bis 2026 ihre Prämien anpassen, um wieder in die Gewinnzone vorzurücken.« Grundlage der Daten sind die Angebote der an die 40 Versicherer, die ihre Verträge auf Verivox vertreiben.

Nach Prognose des Gesamtverbands der deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) wird die Branche in diesem Jahr bis zu zwei Milliarden Euro Defizit mit Kfz-Policen machen. Nach einer GDV-Hochrechnung aus dem September werden die Kfz-Beitragseinnahmen auf rund 33,6 Milliarden Euro steigen, die Kosten jedoch auf eine noch höhere Summe zwischen 34,9 und 35,6 Milliarden Euro. Bereits 2023 hatten die Kfz-Versicherer laut GDV mit Kfz-Policen einen Verlust in Höhe von mehr als drei Milliarden Euro hinnehmen müssen. Der GDV beklagt seit Jahren, dass die Kostensteigerungen für Autoreparaturen weit über der Inflationsrate liegen. Ein wesentlicher Faktor dabei sind die immer teurer werdenden Ersatzteile, ein zweiter die Werkstattkosten.

# Steigende Umsätze

**Stimmung im Einzelhandel verbessert sich**

**Wiesbaden** (dpa) – Die Einzelhändler in Deutschland haben auch im September bessere Geschäfte gemacht als im Vormonat und blicken etwas zuversichtlicher nach vorn.

Ohne Berücksichtigung von Preissteigerungen (real) erhöhten sich die Umsätze im September nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes um 1,2 Prozent. Nominal lagen die Erlöse um 0,6 Prozent über dem Niveau von August 2024, wie die Behörde in Wiesbaden mitteilte.

Zuletzt habe der hiesige Einzelhandel im September 2022 einen höheren Umsatz erzielt als im September des laufenden Jahres. Im Vergleich zum September 2023 lagen die Umsätze sowohl real als auch nominal um fast vier Prozent höher.

Das Ifo-Institut, das regelmäßig die Stimmung in der Branche abfragt, kommt in seiner jüngsten Konjunkturumfrage aus dem Oktober zu dem Ergebnis, dass die Einzelhändler insgesamt »etwas positiver gestimmt« seien: Sie beurteilen demnach ihre aktuelle Lage geringfügig besser. Die Geschäftserwartungen für die nächsten Monate blieben allerdings nahezu unverändert auf niedrigem Niveau.

# Oberster Gerichtshof lehnt Sanierungsplan ab

**Rene Benkos Edelimmobiliensparte Signa Prime wird endgültig in Konkurs geschickt**

**Wien** (dpa) – Die Luxusimmobilien-Gesellschaft der insolventen Signa-Gruppe wird in den Konkurs geschickt.

Der Oberste Gerichtshof (OGH) habe den angestrebten Sanierungsplan durch einen Treuhänder endgültig abgelehnt, teilte der Insolvenzverwalter Norbert Abel mit. »Das Sanierungsverfahren wird nunmehr auf ein Konkursverfahren abgeändert.«

Es sei geplant gewesen, das Sanierungsverfahren durch einen Massekredit zu finanzieren, sagte Creditreform-Geschäftsführer Gerhard Weinhofer. Diesen Schritt habe der OGH abgelehnt. Die Mehrzahl der Gläubiger hatte für einen Sanierungsplan gestimmt. Dabei hätten sie mindestens 30 Prozent ihrer Ausgaben und Investitionen wieder zurückbekommen.

### Verkauf der Liegenschaften ab sofort

Jetzt müsse der Masseverwalter umgehend mit dem Verkauf der Liegenschaften wie dem 245 Meter hohen Hamburger Elbtower beginnen, sagte Weinhofer. Eine fixe Quote für die Rückzahlungen an die Gläubiger gebe es nicht mehr. Er rechne damit, dass vom Verkauf der Vermögenswerte am Ende nun weniger als die 30 Prozent gezahlt werden könnten. Zur Signa Prime gehörten ursprünglich etwa 110 Projekte. Die meisten stünden noch zum Verkauf, meinte Weinhofer.

Der OGH hat mit dem Urteil im Sinne der Finanzprokuratur entschieden, die die rechtlichen Interessen der Republik vertritt. Die angemeldeten Insolvenzforderungen belaufen sich auf mehr als 12,2 Milliarden Euro, davon wurden bisher rund sechs Milliarden Euro anerkannt. Bereits im April hatte die thailändische Central Group die Übernahme der Luxuskaufhaus-Immobilie KaDeWe in Berlin bekanntgegeben. Auch der Geschäftsbetrieb der Kaufhäuser KaDeWe, Oberpollinger (München) und Alsterhaus (Hamburg) geht an die thailändische Gruppe.

Benko und seine Signa-Gruppe hatten in der Niedrigzinsphase in namhafte Immobilien- und Handelsprojekte investiert. Steigende Zinsen, wachsende Baukosten und höhere Energiepreise brachten sein Firmenkonstrukt zu Fall.

# Nachzahlung tut nicht weh

**Trotz EU-Strafe hoher Apple-Milliardengewinn**

**Cupertino** (dpa) – Apple hat im vergangenen Quartal trotz der riesigen Steuernachzahlung in Irland einen Gewinn von 14,7 Milliarden Dollar (13,5 Milliarden Euro) verbucht. Das war zugleich ein deutlicher Rückgang im Vergleich zu schwarzen Zahlen von fast 23 Milliarden Dollar vor einem Jahr.

Der Umsatz des iPhone-Konzerns stieg unterdessen im Jahresvergleich um sechs Prozent auf 94,9 Milliarden Dollar. Apple übertraf damit die Erwartungen der Analysten. Der Umsatz in der Region China sank unterdessen leicht auf 15 Milliarden Dollar und verfehlte damit die Markterwartungen.

Der iPhone-Umsatz stieg mit dem Start des neuen Modells in den letzten Wochen des Quartals um 5,5 Prozent auf 46,2 Milliarden Dollar.

*Geräte des neuen Modells iPhone 16.*

Das iPhone ist das mit Abstand wichtigste Produkt für Apple. Auch die Erlöse im Geschäft mit Mac-Computern und iPad-Tablets legten zu.

Die Nachzahlung in Irland drückte das Quartalsergebnis um 10,2 Milliarden Dollar, wie Finanzchef Luca Maestri sagte. Apple hatte im September das jahrelange Verfahren gegen die EU-Kommission verloren. Dabei ging es insgesamt um mehr als 14 Milliarden Dollar.

# Der Energiehunger der Künstlichen Intelligenz ist unersättlich

**Der Strombedarf macht KI zum potenziellen Klimakiller, wenn nicht mehr grüne Energie verwendet wird**

**Potsdam** (dpa) – Entwickelt sich die Künstliche Intelligenz mit ihrem unersättlichen Energiehunger zum großen Klimakiller? Der Energieverbrauch von Rechenzentren für KI-Anwendungen und andere Digitalisierungsprojekte wird in Europa jedenfalls bis zum Jahr 2030 stark ansteigen – und kann wohl nicht allein aus erneuerbaren Quellen gedeckt werden.

Nach einer Studie von McKinsey wird sich der Strombedarf in diesem Zeitraum voraussichtlich auf mehr als 150 Terawattstunden bis 2030 fast verdreifachen. »Das macht rund fünf Prozent des gesamten europäischen Stromverbrauchs aus«, sagte Diego Hernandez Diaz, Partner bei McKinsey & Company, der dpa. Bislang seien es nur zwei Prozent.

### KI verhagelt Klimabilanz der Tech-Konzerne

Der steigende Strombedarf von KI könnte den Klimawandel beschleunigen, wenn er nicht durch erneuerbare Energien gedeckt werde, heißt es in der McKinsey-Studie. Derzeit stamme ein Großteil des Stroms für Rechenzentren noch aus fossilen Brennstoffen, obwohl sich viele große Rechenzentrumsbetreiber – darunter auch Branchenriesen wie Amazon (AWS), Microsoft und Google – verpflichtet haben, ihre Anlagen mit erneuerbaren Energien zu betreiben. Zuletzt mussten die Tech-Riesen nämlich einräumen, dass der KI-Boom zu einem deutlichen Anstieg ihrer Treibhausgasemissionen geführt hat.

Im jüngsten Google-Umweltbericht hieß es im vergangenen Juli, der Ausstoß sei allein im vergangenen Jahr um 13 Prozent auf über 14,3 Millionen Tonnen Kohlendioxid gestiegen, »ausgelöst vornehmlich durch den gestiegenen Energieverbrauch von Rechenzentren und Emissionen in der Lieferkette«.

### Warum ist KI ein Stromfresser?

Die Ursachen des großen Stromhungers kann man exemplarisch an der technischen Ausstattung eines neuen KI-Rechenzentrums sehen, das vom Elon-Musk-Unternehmen xAI im Sommer eröffnet wurde. Die Anlage nutzt 100 000 der neuesten Spezialchips (sogenannte H100 GPUs von Nvidia) gleichzeitig, wie Musk auf X stolz verkündete.

»Jeder dieser Nvidia-Prozessoren hat eine Leistung von 700 Watt, was ungefähr der Leistung eines modernen, energieeffizienten Backofens entspricht«, sagt Ralf Herbrich, Leiter des Fachgebiets »Künstliche Intelligenz und Nachhaltigkeit« am Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam. Wenn dieses Rechenzentrum ein Modell trainiere, brauche es 70 Megawatt allein für die Berechnungen. »Rechnet man den Energieverbrauch für die Netzwerkübertragung der Daten hinzu, verdoppelt sich das noch einmal. Das entspricht der Energieleistung von 25 Windkrafträdern.«

Weltweit summiert sich das: Herbrich schätzt, dass global die Rechenzentren vier bis fünf Prozent des Energieverbrauchs ausmachen. »Nimmt man die Nutzung digitaler Technologien wie Laptops und Smartphones dazu, sind acht Prozent des weltweiten Energieverbrauchs erreicht.« Ein enormer Anteil dieser Energie gehe in das Training von KI-Modellen.

### Ein KI-Bild wie eine halbe Handyladung

Wenn man sich Texte und Bilder mit modernen KI-Modellen erstellen lässt, wird ähnlich wie beim KI-Training viel Strom verbraucht: Das Generieren eines Bildes basierend auf einer Textanfrage verbraucht nach Berechnungen des Experten so viel Energie wie eine halbe Handyladung. »Selbst wenn KI-Modelle zukünftig weniger trainiert werden, wird die Vorhersage mit diesen Modellen den Energieverbrauch stetig steigen lassen.« Die Anzahl der Berechnungsschritte für die genauesten KI-Modelle habe sich seit dem Jahr 2018 bis heute fast um einen Faktor von einer Million vergrößert.

Herbrich sieht aber auch

*Derzeit stammt ein Großteil des Stroms für Rechenzentren noch aus fossilen Brennstoffen. Auf unserem Bild leuchten LEDs in einem Serverschrank in einem Rechenzentrum.*

Ansätze, um den Energieverbrauch von KI-Methoden zu senken: die Anzahl der Berechnungsschritte zu verkleinern und die Energie pro Berechnungsschritt deutlich zu reduzieren. Dazu müsse man mathematisch andere Verfahren verwenden, die effizienter seien. Ein alternativer Ansatz sei, die Energieverbrauch der einzelnen Berechnungsschritte zu verringern. Wichtig sei, dass bei der Vereinfachung der Formeln die Genauigkeit der KI-Vorhersagen nur minimal sinke.

### Es gibt noch nicht genügend sauberen Strom

Aber selbst mit energieeffizienteren Algorithmen wird der Strombedarf durch KI-Anwendungen zunehmen, weil immer mehr Menschen im Beruf und in der Freizeit Künstliche Intelligenz einsetzen. Und beim tatsächlich vorhandenen Energiemix in der Europäischen Union wird jede KI-Nutzung auch $CO_2$-Emissionen generieren. Im Jahr 2023 wurde knapp ein Drittel des Stroms (32,5 Prozent) in der EU mit fossilen Brennstoffen produziert.

Die zunehmende Nachfrage nach sauberem Strom bringe erhebliche Herausforderungen mit sich, sagt McKinsey-Energieexperte Diaz. So seien zuverlässige Stromquellen nur begrenzt verfügbar. Außerdem gebe es Engpässe bei der Verfügbarkeit von Fachkräften. Die zusätzliche Nachfrage nach grünem Strom erfordert der Studie zufolge massive Investitionen in erneuerbare Energiequellen und den Ausbau der Strominfrastruktur, um den Strom von den Erzeugungsstandorten zu den Verbrauchern zu transportieren.

### Klimaretter KI?

Für die gesamte Klimabilanz der Künstlichen Intelligenz muss man aber auch die Beiträge zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel berücksichtigen - zum Beispiel im Energiesektor, in der Güterproduktion, in der Land- und Forstwirtschaft oder im Katastrophenschutz. »So kann KI helfen, die Ernährungssicherheit zu steigern und Ressourcen in der Landwirtschaft und der industriellen Produktion effizienter zu nutzen, aber auch wissenschaftliche Experimente und damit die Entwicklung sauberer Technologien zu beschleunigen«, erklärte Vérane Meyer, Digitalexpertin der Heinrich-Böll-Stiftung zur Vorlage des Reports »Smarte Technologie gegen den Klimawandel«.

Auch die Digitalbranche betont die Rolle der KI als Hilfe beim Klimaschutz: »Künstliche Intelligenz hat für den Klimaschutz ein riesiges Potenzial«, sagt Bitkom-Hauptgeschäftsführer Bernhard Rohleder. »KI kann den Energieverbrauch von Fabriken entscheidend senken, Gebäude auf $CO_2$-Sparkurs bringen, Lebensmittelverschwendung verringern oder in der Landwirtschaft den Einsatz von Dünger minimieren.«

# Außerirdisch feiern

**Heidi Klum als bekannter Alien**

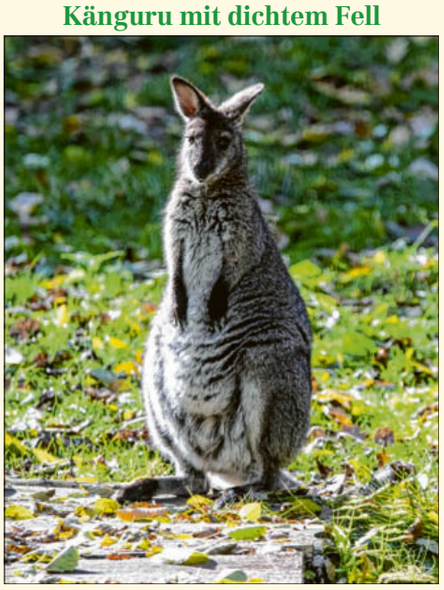
Heidi Klum will sich an Halloween wahrscheinlich jedes Mal selbst übertreffen. Denn sie ist bekannt für ihre extremen Kostüme. Im Land USA wird sie deshalb auch »Königin von Halloween« genannt.

Die Moderatorin von »Germany's Next Topmodel« zeigt sich dafür sogar richtig hässlich. Diesmal tauchte Heidi Klum als Außerirdischer auf, genauer E.T. Viele Leute kennen die Figur aus einem alten Film. E.T. hat große Kulleraugen, ein verknautschtes Gesicht und einen leuchtenden Finger.

Um wie E.T. auszusehen, brauchte Heidi Klum viele Stunden Vorbereitung. Weil die Verkleidung so schwer auszuziehen ist, trug sie darunter sogar eine Windel, erzählte sie Reportern. Denn sie wollte unbedingt als E.T. kommen, weil sie den Film als Kind so geliebt habe. Ihr Ehemann Tom Kaulitz kam auch als E.T. verkleidet zur Feier.

*Heidi Klum verkleidete sich als berühmter Außerirdischer.*

## Känguru mit dichtem Fell



*Welches Tier lebt in Australien? Na klar, das Känguru zum Beispiel, das weiß doch fast jeder. Aber nur wenige Leute wissen, dass es rund 70 verschiedene Känguru-Arten gibt. Die sind mal größer, mal kleiner und bewohnen ganz unterschiedliche Lebensräume. Das Bennett-Känguru (unser Bild) wohnt ursprünglich im Osten Australiens. Dort versteckt es sich im Unterholz der Wälder. Dank seines dichten Fells kommt es gut mit Kälte zurecht. Und so wird das Bennett-Känguru auch bei uns in Europa gehalten. Man kann die Pflanzenfresser in den Gehegen vieler Zoos bestaunen.*

## Zum Anbeißen süß

*Voll süß! Manche Leute sagen das über Taylor Swift. In Großbritannien ist die Sängerin jetzt wirklich zum Anbeißen. Denn es gibt einen Kuchen, der aussieht wie sie und auch so groß ist. Wie auf der Bühne trägt diese Taylor Swift sogar ein glitzerndes Kostüm. Die Swift-Torte ist nur eine von vielen aufwendigen Backwaren auf einer Messe im Land Großbritannien. Dort treten unter anderem Profis in Wettbewerben um die beste Gestaltung an. Selbst eine berühmte englische Königin und Comic-Figuren werden in Naschereien verwandelt.*

# Millionen Kinder erleben Kriege und Konflikte

**Hilfsorganisation veröffentlichte erschreckende Zahlen**

Wir Menschen in Deutschland leben seit langer Zeit in Frieden. Das ist ein großes Glück. Denn viele Kinder auf dieser Welt leben in Gebieten, in denen Krieg herrscht. Oder wo Menschen anderen Menschen jeden Tag schlimme Dinge antun. Solche Gebiete nennt man Konfliktgebiete.

Menschen werden dort getötet oder vertrieben. Auch Kinder sind immer wieder unter den Opfern. In manchen Ländern werden sogar Schulen oder Krankenhäuser angegriffen.

Eine Hilfsorganisation für Kinder hat nun berechnet, wie viele Buben und Mädchen im vergangenen Jahr in solchen Konfliktgebieten gelebt haben. Das erschreckende Ergebnis: Es waren viele Millionen. Weltweit zähle jedes fünfte Kind dazu, hieß es.

*Eine Familie flieht vor dem Krieg in Gaza. Im vergangenen Jahr haben Millionen Buben und Mädchen in solchen Konfliktgebieten gelebt.*

Die meisten der betroffenen Kinder leben den Zahlen nach auf dem Kontinent Afrika. Im Nahen Osten, also etwa in der Region Gaza, sei es aber am gefährlichsten. Dort herrscht seit rund einem Jahr ein schlimmer Krieg.

# Was du über Whatsapp wissen solltest

**Seit 15 Jahren nutzen Leute die App – Hier erfährst du einige Fakten, die vielleicht neu für dich sind**

Verwendest du Whatsapp? Viele Kinder und Jugendliche schreiben dort mit ihren Familien und Freunden. Oder sie besprechen sich im Klassen-Chat. Dabei gilt für Whatsapp eigentlich ein Mindestalter von 16 Jahren. Wer heute so alt ist, war ein Baby als Whatsapp erschien. Seit ziemlich genau 15 Jahren kann man die App herunterladen.

### Tipps und Tricks

Nachrichten schreiben, telefonieren, Sprachnachrichten, Videoanrufe: Diese Funktionen verwenden die meisten Nutzerinnen und Nutzer. Es lohnt aber, die Einstellungen genauer anzusehen. Zum Beispiel kann man Fotos verschicken, die sich nur einmal öffnen lassen. So sieht die andere Person, was man ihr zeigen möchte, das Bild bleibt aber nicht gespeichert. Verbergen lässt sich auch, ob man eine Nachricht schon gelesen hat und wann man online war. Wird der Speicherplatz auf dem Handy knapp, sieht man in den Einstellungen, welche Videos viel Platz einnehmen. Die kann man dann löschen.

### Kritik an Whatsapp

Inzwischen sind Whatsapp-Nachrichten zwischen zwei Leuten verschlüsselt. Dadurch kann niemand im Geheimen mitlesen. Trotzdem kritisieren Fachleute die App immer wieder für zu wenig Datenschutz. Warnungen gibt es auch vor Betrügern und Menschen, die Lügen verbreiten. Mobbing ist auch ein Problem. Dann wird zum Beispiel der Klassen-Chat benutzt, um ein Kind zu ärgern. Solltest du so etwas mitbekommen oder sogar selbst betroffen sein: Hol dir unbedingt Hilfe von Erwachsenen wie Eltern und Lehrkräften! Du kannst auch die Nummer gegen Kummer anrufen: 116 111.

*Seit 15 Jahren nutzen Menschen Whatsapp. Obwohl die App erst ab 16 ist, schreiben auch viele Kinder und Jugendliche dort mit Familie und Freunden.*

### Alternative Apps

Mehrere andere Apps funktionieren ähnlich wie Whatsapp. Manche davon schätzen Fachleute als sicherer ein. Ein Beispiel ist Signal. Mit Zustimmung der Eltern ist die App schon ab 13 Jahren erlaubt. Auch Threema wird oft genannt. Wer so eine App testen will, tut sich am besten mit der Familie oder Freundinnen und Freunden zusammen. Allerdings: Etwa vor Mobbing schützt eine andere App nicht unbedingt. Man sollte deshalb immer aufmerksam in sozialen Netzwerken unterwegs sein.

Große Kreisstadt Traunstein

# Heuer wieder drei Bürgerversammlungen

**Veranstaltungen in Haslach, Kammer und Traunstein – Fragen können vorab eingereicht werden**

**Traunstein** – Jung und Alt in der Stadt erhalten wieder die Möglichkeit, sich mit ihrer Meinung einzubringen und mitzureden: Auch in diesem Jahr veranstaltet sie drei Bürgerversammlungen. Die einzelnen Veranstaltungen sind am Dienstag, 5. November, um 19.30 Uhr im Pfarrheim in Haslach, am Dienstag, 12. November, ebenfalls um 19.30 Uhr im Gasthaus zur Post in Kammer, sowie am Montag, 18. November, dann um 18 Uhr im Brauereiausschank Schnitzlbaumer am Taubenmarkt in Traunstein.

Die Berichterstattung der Stadtverwaltung erfolgt wie in den vergangenen Jahren. Auch heuer wieder in der Form eines Interviews gibt Oberbürgermeister Dr. Christian Hümmer an allen drei Abenden einen Rechenschaftsbericht. »Die Fragen stellen die Mitarbeiterinnen der Öffentlichkeitsarbeit«, sagte Carola Westermeier, eine der Pressereferentinnen im Rathaus, gegenüber dem Traunsteiner Tagblatt. Was jeweils im Brennpunkt steht, sei noch offen. Westermeier: »Die Themenschwerpunkte legen wir erst kurzfristig fest.«

Auch weitere Redner erhalten heuer in den Bürgerversammlungen wieder das Wort. So berichtet Carola Westermeier, dass die Stadtverwaltung Referenten mitbringe. Wie 2023 werde zum Beispiel die Vorsitzende des Seniorenbeirats, Ingrid Buschold, etwas sagen. »Weitere Redner werden entsprechend der gewählten Themenschwerpunkte sprechen«, so Westermeier.

Vor allem aber erhalten die Bürger die Möglichkeit, sich zu äußern. Vorab könne sie ihre Fragen über die Homepage der Stadt stellen oder per Post an die Stadtverwaltung Traunstein, Stadtplatz 39, 83278 Traunstein, schicken. Zu beachten sei, so Westermeier, dass für die Anfragen Annahmeschluss jeweils einen Tag vor der Bürgerversammlung sei, weil sie von der Verwaltung bearbeitet werden müssten. Zudem erhalten die Bürger laut der Pressereferentin auch heuer wieder die Möglichkeit, in den Versammlungen Fragen zu stellen und Wünsche zu äußern.

Der von der Verwaltung erstellte Bürgerversammlungsbericht habe im Jahr 2022, so Carola Westermeier weiter, »ein neues, zeitgemäßes Layout verpasst bekommen«, außerdem habe er auch eine inhaltliche Überarbeitung erfahren. Auch heuer erscheine der Bürgerversammlungsbericht wieder – und zwar als Broschüre, die dann in den Bürgerversammlungen genauso zur Mitnahme ausliegt wie im Rathaus und einigen Außenstellen. Außerdem sei der Bericht wie jedes Jahr online als PDF-Datei auf der Homepage der Stadt Traunstein zu finden.

Eine Online-Bürgerversammlung, wie sie etwa die Stadt Traunreut anbietet, wird in Traunstein in diesem Jahr voraussichtlich wieder nicht stattfinden. Während der Corona-Pandemie habe die Stadt, wie Westermeier zurückblickte, in den Jahren 2020, 2021 und 2022 Bürgerversammlungen online veranstaltet. Und die Pressereferentin weiter: »Derzeit ist keine in Planung.« pü

*Rückschau auf das allmählich zu Ende gehende Jahr 2024 hält Oberbürgermeister Dr. Christian Hümmer in den nun anstehenden Bürgerversammlungen. In Traunstein war das Jahr von Bauarbeiten geprägt – vor allem auch von jenen auf dem Maxplatz und der Umgebung wie etwa auf der Bahnhofstraße.* *(Foto: Pültz)*

**Das Amtsblatt** der Stadt Traunstein lesen Sie auf den Seiten 45 bis 47.

**Die nächsten Termine** für die kostenlose und neutrale Energieberatung für alle Fragen rund um energetisches Bauen, Sanieren und Förderungen in der Energieagentur Südostbayern sind am Montag um 14.15, 15, 16.30 und 17 Uhr. Anmeldung ist unter Telefon 0861/58-70 39 erforderlich.

**Der monatliche Stammtisch der CSU-Seniorenunion** des Ortsverbands Traunstein findet am Mittwoch um 15 Uhr im Gasthaus Sailer-Keller statt.

**Der nächste offene Seniorentreff** ist am Donnerstag von 14.30 bis 16.30 Uhr im neuen Informations-, Begegnungs- und Beratungszentrum Leo42, ehemals Café Intreff, an der Leonrodstraße. Das gemütliche Beisammensein für »ältere Semester« ist ein Angebot des Seniorenbeirats der Stadt Traunstein in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe. Der Eintritt ist frei, es gibt ein Freigetränk.

## Fahrt unter Drogeneinfluss

**Traunstein** – Unter Drogeneinfluss stand ein Autofahrer, den die Polizei am Mittwoch gegen 22.50 Uhr in Traunstein kontrollierte. Da der 34-jähriger Siegsdorfer drogenbedingte Auffälligkeiten zeigte, war ein Urintest fällig. Dieser erbrachte ein positives Ergebnis, weshalb der Siegsdorfer mit zur Blutentnahme musste. Ihm drohen nun ein empfindliches Bußgeld, Punkte im Fahreignungsregister sowie ein Fahrverbot. fb

# Kostenlose HIV-Tests

**Bis Ende November im Gesundheitsamt**

Im Rahmen der Bayerischen HIV-Testwochen können sich ab Montag bis zum 30. November alle Landkreis-Bürger beim Gesundheitsamt kostenlos auf HIV testen lassen. Der Test ist anonym, vertraulich und erfordert keine Anmeldung.

Auf der Internetseite Test jetzt findet man Informationen, unter anderem zur Wartezeit auf das Testergebnis sowie zu Unterstützungsangeboten im Falle eines positiven Befunds. Zusätzlich besteht ganzjährig die Möglichkeit, sich anonym und kostenlos beim Gesundheitsamt testen zu lassen. Ein Test wird frühestens sechs Wochen nach einer Risikosituation empfohlen.

Auch, wenn die meisten Menschen die Ansteckungswege kennen und wissen, wie man sich schützen kann, gibt es weiterhin Neuinfektionen. Laut RKI infizierten sich 2021 in Bayern etwa 200 Menschen neu. Insgesamt lebten Ende 2021 etwa 12 200 Menschen im Freistaat mit HIV, davon etwa 1030 ohne Diagnose. Das Leben mit HIV bleibt trotz der medizinischen Fortschritte belastend, da die Infektion weiterhin nicht heilbar ist. Doch dank verbesserter Behandlungsmöglichkeiten können Betroffene heutzutage ein nahezu normales Leben führen. Für weitere Informationen stehen die Internetseiten der Aidshilfe und der Münchner Aidshilfe zur Verfügung. Testzeiten sind Montag bis Donnerstag von 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr und Freitag von 9 bis 12 Uhr im Gesundheitsamt Traunstein, Herzog-Friedrich-Straße 6. fb

## Bahn erneuert Weg über Gleise

Die Deutsche Bahn AG erneuert den Weg für Fußgänger und Radfahrer über die Eisenbahnlinie Traunstein-Ruhpolding auf Höhe des Wochinger Spitzes. »Diese Bauarbeiten werden im Rahmen von fast fünf Kilometern Gleiserneuerung zwischen Traunstein und Siegsdorf mit realisiert«, berichtete eine Sprecherin des Unternehmens auf Anfrage des Traunsteiner Tagblatts. Die verkehrsrechtliche Anordnung zur Sperrung des Bahnüberganges laufe noch bis zum 15. November. Bis dahin sind die Arbeiten nach Angaben der Bahnsprecherin abgeschlossen, der Bahnübergang für Fußgänger wie auch für Radfahrer wieder frei benutzbar. (Foto: Pültz)

Stärke Dein Herz!
Herzschwäche erkennen und behandeln
Die Herzwochen der Deutschen Herzstiftung e.V.

**Vorträge für Patienten und Interessierte**
**Forum Chiemgau Traunstein**
Eintritt frei!
am: Dienstag, 05. November 2024
um: 18:00 - 20:00 Uhr
wo: Forum Chiemgau Traunstein, Stadtplatz 32,Traunstein

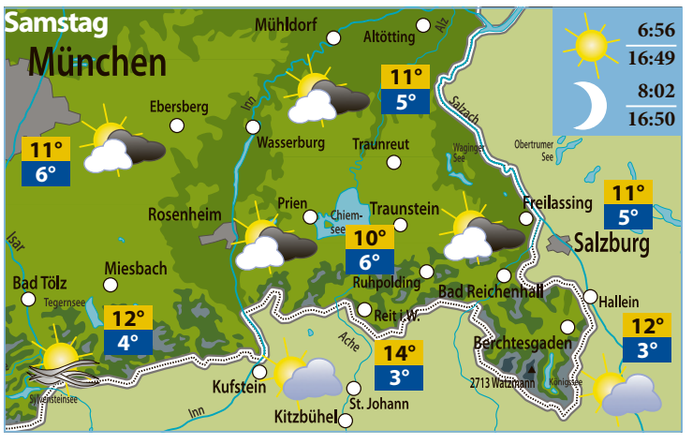
Themen:
+ **Herzschwäche: Was ist das und wie kommt es dazu?**
Dr. med.Stefan Mang, Ltd. Oberarzt Kardiologie, Klinikum Traunstein
+ **Herzschwäche erkannt: Was tun?**
*Dr. med. univ. Florian Aigner , Oberarzt Kardiologie, Kreisklinik Bad Reichenhall*
+ **Mit Herzschwäche im Alltag umgehen - Reisen, Fliegen, Ernährung, Gewicht, Sport**
*Dr. med. Andrea Streicher, Oberärztin Kardiologie, Klinikum Traunstein*
+ **Ausblick**
*Prof. Dr. med. Michael Lehrke, Chefarzt Kardiologie, Klinikum Traunstein und Kreisklinik Bad Reichenhall*

**Sie fragen, wir antworten:**
**Telefonaktion zum aktuellen Thema**
am: Montag, 04. November 2024
von: 16:30 - 17:30 Uhr
**Telefonhotline: 0861 705 1005** ist besetzt mit:
+ Prof. Dr. med. Michael Lehrke
*Chefarzt Kardiologie, Klinikum Traunstein/ Kreisklinik Bad Reichenhall*
+ Dr. med. Stefan Mang
*Leitender Oberarzt Kardiologie Klinikum Traunstein*

**Kontakt und Organisation:**
Innere Medizin - Kardiologie
Klinikum Traunstein
Cuno-Niggl-Straße 3, 83278 Traunstein
**T** 0861 705-1268
**E** kardiologie@klinikum-traunstein.de

KLINIKEN SÜDOSTBAYERN
www.kliniken-suedostbayern.de

# Oft Hochnebel, nur zum Teil sonnig



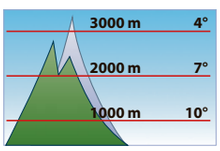
**Unser Wetter:**

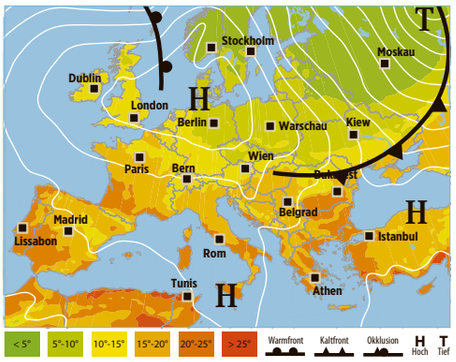
Am Samstag ziehen auch außerhalb der Nebel- oder Hochnebelfelder im Tagesverlauf vom Norden kommend Wolkenfelder heran. Somit scheint tagsüber oft nur wenig die Sonne. Es sollte aber meist trocken bleiben.

**Biowetter:**

Nur wenige Mitmenschen klagen am Samstag aufgrund der Witterung über Kopfschmerzen. Vereinzelt sind auch depressive Verstimmungen möglich. Ansonsten sind die Biowetterreize recht günstig.

**Bergtemperaturen:**




## DAS EUROPAWETTER

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Amsterdam | 10/13° | wolkig | London | 11/15° | bewölkt |
| Athen | 15/23° | sonnig | Madrid | 9/20° | sonnig |
| Barcelona | 17/21° | Schauer | Mailand | 6/20° | sonnig |
| Berlin | 8/11° | bewölkt | Mallorca | 16/24° | wolkig |
| Bozen | 4/19° | sonnig | Moskau | 0/1° | Schauer |
| Brüssel | 9/14° | bewölkt | München | 6/11° | bewölkt |
| Budapest | 8/13° | wolkig | Oslo | -1/5° | wolkig |
| Dublin | 7/14° | bewölkt | Paris | 9/12° | wolkig |
| Dubrovnik | 13/20° | sonnig | Prag | 7/11° | bewölkt |
| Frankfurt | 7/14° | bewölkt | Rom | 9/22° | sonnig |
| Genf | 6/14° | wolkig | Stockholm | -1/5° | sonnig |
| Hamburg | 3/9° | wolkig | Triest | 12/19° | sonnig |
| Helsinki | -1/3° | wolkig | Venedig | 9/17° | l. neblig |
| Istanbul | 11/18° | sonnig | Warschau | 6/10° | wolkig |
| Kopenhagen | 3/9° | sonnig | Wien | 9/13° | bewölkt |
| Lissabon | 14/22° | wolkig | Zürich | 5/11° | bewölkt |

# 2. November

Angela, Willibold

HISTORISCHE DATEN

1989: Otto Schily erklärt seinen Parteiaustritt bei den Grünen und schließt sich später der SPD an.

1964: Erstmals seit dem Bau der Mauer 1961 treffen DDR-Bürger legal in der Bundesrepublik ein. Der DDR-Ministerrat hatte am 9. September Rentnern Besuchsreisen in den Westen gestattet.

1949: Nach 350 Jahren Kolonialherrschaft und vier Jahren Unabhängigkeitskrieg mit 100.000 Toten erkennen die Niederlande die Republik Indonesien als unabhängigen Staat an.

GEBURTSTAGE

1974: Nelly, amerikanischer Rapper (»Dilemma«).

1969: Christian Sievers, deutscher Journalist und Moderator (»heute journal« im ZDF).

1944: Liesel Westermann-Krieg, deutsche Leichtathletin, vier Weltrekorde im Diskuswurf 1967-1969, mehrfache Deutsche Meisterin im Diskuswerfen und Kugelstoßen.

1874: Rudolf Breitscheid, deutscher Politiker (SPD), Reichstagsabgeordneter und preußischer Innenminister, gest. 1944 bei einem Luftangriff im KZ Buchenwald.

TODESTAG

2019: Norbert Eder, deutscher Fußballspieler, 1. FC Nürnberg 1974-1984, FC Bayern München 1984-1988, Vizeweltmeister 1986, geboren 1955.

# 3. November

Bertold, Hubert, Ida, Marian, Winifred

HISTORISCHE DATEN

2023: Bei einem Erdbeben in Nepal sterben mindestens 157 Menschen. Dutzende weitere werden verletzt, als im Distrikt Jajarkot die Erde mit einer Stärke von 6,4 bebt.

2009: Als letztes Staatsoberhaupt der EU unterschreibt der tschechische Präsident Vaclav Klaus den Lissabon-Vertrag. Damit kann dieser am 1. Dezember in Kraft treten.

1989: Die Regierung in Ost-Berlin beschließt, dass DDR-Bürger ihr Land ohne jegliche Formalitäten über das Gebiet der Tschechoslowakei in Richtung Bundesrepublik verlassen können.

1949: Der erste Deutsche Bundestag bestätigt den Beschluss des Parlamentarischen Rates vom 10. Mai, die Stadt Bonn als Sitz von Parlament und Bundesregierung - und damit als Hauptstadt der Bundesrepublik - beizubehalten.

1534: Das englische Parlament beschließt die sogenannte Suprematsakte: Heinrich VIII. wird erstes königliches Oberhaupt der anglikanischen Staatskirche. Damit sagte sich England von der römisch-katholischen Kirche los.

GEBURTSTAGE

1974: Ralf Schmitz, deutscher Schauspieler und Comedian (TV-Comedy Serien »Schillerstraße«, »Schmitz in the City«, Film »7 Zwerge - Männer allein im Wald«).

1954: Adam Ant, britischer Popsänger, Leadsänger der Band Adam & the Ants (»Kings Of The Wild Frontier«).

1949: Anna Wintour, britische Modejournalistin, Chefredakteurin der US-Ausgabe der »Vogue« seit 1988.

1944: Eva Renzi, deutsche Schauspielerin (»Das Waldhaus«, »Peter Strohm«, »Das Erbe der Guldenburgs«), gestorben 2005.

TODESTAG

1954: Henri Matisse, französischer Maler (»Der Tanz«), geboren 1869.

# Termine am heutigen Samstag

**Traunstein:** Frauenbund-Ladl am Karl-Theodor-Platz von 9 bis 12 Uhr geöffnet. – Gebrauchtkleidermarkt von 9 bis 12 Uhr bei Rosi Brenninger an der Zirnbergerstraße 15. – Spielenachmittag der Naturfreunde Traunstein um 14 Uhr im Vereinsheim, Karl-Theodor-Platz 3. – Theateraufführung »Halleluja beinand« des »Chiemgauer Gaudibredls« um 20 Uhr im Gasthaus zur Post in Kammer.

**Lukrativer Zusatzverdienst gesucht?**

Werden Sie als Zusteller Teil unseres Teams!

Infos unter 0861/9877-140

Traunsteiner Tagblatt

**Bergen:** Siegerehrung des Bergen/Vachendorfer Dorfschießens um 19 Uhr im Schützenhaus an der Grabenstätter Straße 29.

**Fridolfing:** Exkursion der Arbeitsgemeinschaft naturgemäße Waldwirtschaft im Rupertiwinkel mit Treffpunkt um 9 Uhr in Thannsberg bei Fridolfing.

**Grassau:** Skibasar mit Annahme von 8.30 bis 11 Uhr, Verkauf von 13 bis 15 Uhr und Abholung ab 16 Uhr im Heftersaal.

**Inzell:** Eisdisco ab 19.30 Uhr in der Max-Aicher-Arena; Einlass ab 18.30 Uhr.

**Petting:** Martin-Gröbner-Gedächtnisschießen der KSK Petting um 18 Uhr im Vereinsheim in Schöram.

**Seeon-Seebruck:** Skibasar des Sportvereins Seeon von 14 bis 16 Uhr in der Turnhalle Seeon. – Gruppenstunde der Kinderfeuerwehr Seeon-Seebruck-Truchtlaching um 15 Uhr im Feuerwehrhaus in Seeon.

**Siegsdorf:** Helferfeier zum 150. Gründungsfest der Feuerwehr Eisenärzt um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus Eisenärzt. – Generalversammlung des Trachtenvereins Heutau um 20 Uhr im Festsaal in Siegsdorf.

**Teisendorf:** Gebrauchtkleidermarkt der Frauengemeinschaft Neukirchen für Kinder von 14 bis 17 Uhr in der Turnhalle Neukirchen. – Theateraufführung »Der verflixte Findelbrief« des Trachtenvereins »Tiefenthaler« Weildorf um 20 Uhr im Haus der Vereine.

**Waging am See:** Bauernmarkt von 8 bis 12 Uhr am Vorplatz der Tourist-Info. – Novemberfestl der Freiwilligen Feuerwehr Waging ab 20 Uhr im Zelt am Feuerwehrhaus in Waging.

**Beilagenhinweis:** Unsere heutige Ausgabe enthält in der Gesamtauflage ein Info-Blatt der Tourist-Information Schönau am Königssee.

## Kino am Wochenende

**Samstag**

**Kino am Bahnhof:** Die Schule der magischen Tiere 3 (15; 15.30; 17.45 Uhr). – Alles für die Katz (14). – Woodwalkers (18). – Der Buchspazierer (17.45). – Venom: The last Dance (16; 19.45). – Smile 2 – Siehst du es auch? (19.30). – Salem's Lot – Brennen muss Salem (19.45).

**Sonntag**

**Kino am Bahnhof:** Die Schule der magischen Tiere 3 (14; 16). – Alles steht Kopf 2 (15.30). – Alles für die Katz (14). – Ich – einfach unverbesserlich 4 (14). – Woodwalkers (15.45; 17.30). – Der Buchspazierer (17.45 Uhr). – Venom: The last Dance (19.45 Uhr). – Smile 2 – Siehst du es auch? (19.30 Uhr). – Salem's Lot – Brennen muss Salem (18 und 19.45 Uhr).

(Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen sind jederzeit möglich. Ein ausführliches Kinoprogramm finden Sie im Internet.)

# Ärztlicher Bereitschaftsdienst

RETTUNGSDIENST

Der Rettungsdienst ist rund um die Uhr erreichbar unter der Rufnummer 112 über die Rettungsleitstelle Traunstein.

ÄRZTE

Der **ärztliche** und **kinderärztliche** Bereitschaftsdienst ist außerhalb der Praxis-Sprechzeiten unter der Rufnummer 116 117 zu erreichen. Sie sind für jene Fälle vorgesehen, bei denen weder eine lebensbedrohliche noch in der Behandlung zeitkritische Erkrankung vorliegt und zugleich aber ein Aufschub bis zur nächsten regulären Arzt-Sprechstunde nicht möglich ist.

Der Bereitschaftsdienst der **Augenärzte**, der **HNO-Ärzte** und der **Gynäkologen** ist erreichbar von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 8 Uhr, sowie Mittwoch, 13 Uhr, bis Donnerstag, 8 Uhr, ebenso unter der Nummer 116 117.

Der **Krisendienst Psychiatrie** ist täglich von 0 bis 24 Uhr an 365 Tagen im Jahr erreichbar unter Telefon 0800/6 55 30 00.

ZAHNÄRZTE

Sprechstunden von 10 bis 12 Uhr und von 18 bis 19 Uhr (außerhalb dieser Zeit telefonisch erreichbar)

**Traunstein und Chieming:** Samstag/Sonntag: Dr. Andreas Heuer, Äußere Rosenheimerstr. 2, Traunstein, Tel. 0861/2 09 25 65.

**Teisendorf:** Samstag: Dr. Armin Konnert, Hauptmanngasse 1, Teisendorf, Tel. 08666/60 00; Sonntag: Prof. Dr. Tilman Fritsch, Obere Bahnhofstr. 15, Bayerisch Gmain, Tel. 08651/6 46 22.

**Prien, Unterwössen und Grassau:** Samstag/Sonntag: Dr. August Trimpl, Marktstr. 14, Grassau, Tel. 08641/47 49.

**Traunreut und Trostberg:** Samstag/Sonntag: Dr. Julia Reiß-Csato, Altenmarkter Str. 30a, Seeon, Tel. 08624/4 08 39 99.

APOTHEKEN

**Traunstein:** Samstag: Marien-Apotheke, Siegsdorf, Tel. 08662/40 97 32; Sonntag: Adler-Apotheke in der Hauptstraße, Ruhpolding, Tel. 08663/8 80 90.

**Achental:** Samstag: Pankratius-Apotheke, Reit im Winkl, Tel. 08640/9 75 00; Sonntag: Kranz-Apotheke, Unterwössen, Tel. 08641/83 85.

**Teisendorf und Anger:** Samstag: Ruperti-Apotheke, Teisendorf, Tel. 08666/74 42; Sonntag: Vinzentius-Apotheke, Freilassing, Tel. 08654/49 47 83.

**Waginger See:** Samstag: St. Kolomann-Apotheke, Kirchanschöring, Tel. 08685/10 88; Sonntag: Salzach-Apotheke, Laufen, Tel. 08682/71 81.

**Traunreut/Trostberg:** Samstag: Stern-Apotheke, Traunreut, Tel. 08669/78 72 15; Sonntag: Alz-Apotheke, Trostberg, Tel. 08621/40 03.

TIERÄRZTE

**Traunstein:** Fachpraxis für Kleintiere Dr. Ch. Ebenböck & Kollegen, Bahnhofstr. 32, Traunstein, Notrufnummer 0861/2 09 04 78.

**Grabenstätt und Umgebung:** Samstag/Sonntag: Gemeinschaftspraxis Dr. Steinberger/Dr. Herschke, Grabenstätt, Tel. 08661/15 15.

**Trostberg, Obing und Truchtlaching, Palling, Amerang:** Samstag/Sonntag: Gemeinschaftspraxis Dr. Uwe Urban, Tel. 08075/13 23.

**Waging und Umgebung:** Samstag/Sonntag: TA Bobenstetter, Waging, Tel. 08681/3 22.

**Taching und Tittmoning:** Samstag/Sonntag: Dr. Aigner, Tittmoning, Tel. 08683/89 49 44.

**Laufen und Freilassing:** Samstag/Sonntag: Tierarztpraxis Rupertiwinkel: Dr. Werner/Dr. Schauer, Lohenstr. 5, Freilassing, Tel. 08654/93 59.

**Teisendorf, südl. Landkreis BGL und Umgebung:** Tierärztezentrum Teisendorf, Unterstetten 10, Teisendorf. Großtierpraxis Dr. Johannes Prußeit, Telefon 08666/98 69 86 oder 0151/20 19 20 90. Kleintierpraxis Dr. Lehner, Dr. Bolley, Tel. 08666/9 82 80.

**Überregional für Kleintiere:** Tierärztezentrum Teisendorf, Kleintierpraxis Dr. Lehner, Dr. Bolley, Telefon 08666/9 82 80. Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 - 20 Uhr, Notdienst 20 - 22 Uhr; Sa./So./Feiertag: telefonisch von 9 - 12 Uhr und 17 - 18.30 Uhr.

# Termine am morgigen Sonntag

**Traunstein:** Theateraufführung »Na dann… guat Nacht« des GTEV »Trauntal« Traunstein um 18 Uhr in der Vereinshütte beim Sailer-Keller. – Theateraufführung »Halleluja beinand« des »Chiemgauer Gaudibredls« um 18.30 Uhr im Gasthaus zur Post in Kammer.

**Kirchweidach:** Leonhardiritt mit Aufstellung zum Umzug um 13 Uhr an der Trostberger Straße.

**Palling:** Kleintiermarkt von 7 bis 11.30 Uhr in Brünning (ohne Federvieh).

**Ruhpolding:** »Sankt Valentiner Seelenzuckerl« um 17.30 Uhr in der Kirche St. Valentin in Ruhpolding.

**Schnaitsee:** Hubertusfeier der BJV-Kreisgruppe Traunstein mit »Verblasen« und Segnung der Jagdstrecke um 9 Uhr am Streckenplatz sowie anschließender Hubertusmesse in der Pfarrkirche mit den Rupertiwinkler Jagdhornbläsern.

**Siegsdorf:** Skibasar der Skiabteilung des TSV Siegsdorf von 8 bis 11.30 Uhr in der Markus-Eisenbichler-Sporthalle in Siegsdorf.

**Teisendorf:** Jahresversammlung der Musikkapelle in der Alten Post nach dem Jahramt um 10 Uhr in der Pfarrkirche. – Theater »Der verflixte Findelbrief« des Trachtenvereins »Tiefenthaler« Weildorf um 13.30 und 20 Uhr im Haus der Vereine. – Stammtisch des Imkervereins Teisendorf-Anger um 18.30 Uhr beim Helminger in Rückstetten.

**Übersee:** Leonhardiritt mit Aufstellung um 9.45 Uhr am Bahnhof und Abritt um 10 Uhr, Patroziniumsgottesdienst und Pferdesegnung um 10.30 Uhr und Leonhardifrühschoppen ab 11.30 Uhr im Trachtenheim,

**Waging am See:** Stammtisch des Imkervereins Waging um 19 Uhr im Schützenheim. Konzert »Barocker Herbst« um 19 Uhr in der Kirche Otting.

**Wonneberg:** Leonhardiritt mit Start um 10 Uhr in Klöpfelsberg.

## 21 Kinder auf der Suche nach Jesus

21 Buben und Mädchen pilgerten mit ihren Familien bei einer Kinderwallfahrt der Stadtkirche Traunstein von Eisenärzt nach Maria Eck. Passend zum Thema »Maria sucht den zwölfjährigen Jesus« machten sich die Kinder auf die Suche nach versteckten Bibelstellen. Dazu galt es passende Aufgaben zu bewältigen, wie etwa ein verstecktes Bild von Jesus zu finden, Rätsel zu lösen oder gar einen kleinen Tempel zu bauen. Bruder Markus Scholz erwartete die Kinder an der Wallfahrtskirche und schenkte bei der Andacht jedem eine Jesusfigur. Abschließend gab es eine Lichterprozession um die Kirche. (Foto: Fakler)

**A. Miller Zeitungsverlag KG**
Marienstraße 12, 83278 Traunstein
Traunsteiner Tagblatt, Traunsteiner Wochenblatt, Traunsteiner Nachrichten, Traunsteiner Zeitung, Chiemgau-Blätter, Berchtesgadener Anzeiger
**Leiter Gesamtredaktion:** Martin Miller (Traunstein); Leiter Redaktion Berchtesgaden: Ulrich Kastner. Nachrichten, die nicht besonders gezeichnet sind, entstammen dem dpa-Basis- oder dpa-Landesdienst. Für unverlangt eingesandte Manuskripte ohne Rückporto wird keine Gewähr für Rückgabe geleistet. Leserbriefe erscheinen pressegesetzlich ohne Verantwortung der Redaktion: Kürzungen werden bei Bedarf vorgenommen.
**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Veronika Geisreiter. Anzeigenschluss für die Ausgaben Montag: Freitag 12.30 Uhr (Todesanzeigen Sonntag 14 Uhr); Dienstag: Samstag 12 Uhr (Todesanzeigen Montag 15 Uhr); Mittwoch, Donnerstag, Freitag: zwei Tage vor Erscheinen 17.30 Uhr; Samstag: Donnerstag 12.30 Uhr (Todesanzeigen jeweils einen Tag vorher 15 Uhr). Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder im Falle von höherer Gewalt, Streik oder Aussperrung besteht kein Entschädigungsanspruch.
Die gesamte Zeitung einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt. Darunter fallen auch alle Anzeigen, deren Gestaltung vom Verlag übernommen wurde. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.
Abopreis monatlich bei Zustellung durch Träger oder Post 29,30 €.
Abbestellungen können nur zum 1. eines Monats angenommen werden und müssen schriftlich bis zum 20. des Vormonats dem Verlag vorliegen.
**Kontakt:**
Traunsteiner Tagblatt
Marienstraße 12, 83278 Traunstein
Telefon Zentrale 08 61/98 77-0,
www.traunsteiner-tagblatt.de
Redaktion:
lokales@traunsteiner-tagblatt.de
Anzeigenannahme Traunstein:
anzeigen-vertrieb@traunsteiner-tagblatt.de

# Woche der Wärmepumpe

### Veranstaltungen für Bürger und Fachleute

**Traunstein** – Im Rahmen der bundesweiten Woche der Wärmepumpe gibt es ab Montag bis 10. November im Chiemgau-Gymnasium und online Veranstaltungen der Energieagentur Südostbayern.

Unter dem Motto »einfach informieren« erhalten Interessierte Einblick in Themen wie Funktion, Kosten, Fördermöglichkeiten, Beratung und Einbau von Wärmepumpen. Auch für Fachleute sind speziell ausgerichtete Veranstaltungen dabei. »Ohne Wärmewende keine Energiewende und auch hier ist der Energiemix entscheidend. Wichtiger Bestandteil dieses Energiemixes ist die Wärmepumpe in all ihren Variationen – in der Woche der Wärmepumpe werden die Aspekte der Technologie beleuchtet«, so Bettina Mühlbauer, Geschäftsführerin der Energieagentur Südostbayern als Organisatorin der Veranstaltungen zur Woche der Wärmepumpe in der Region.

Zum Auftakt gibt es einen »Digitalen Wärmepumpen-Infoabend« am Montag von 18 bis 20 Uhr auf der Internetseite der Energieagentur Südostbayern. Ein Expertengespräch »Wärmepumpe und Netzwerkabend für Kommunen, Unternehmen und Fachleute« ist am Dienstag um 18.30 Uhr im Chiemgau-Gymnasium, ein Wärmepumpen-Infotag am Samstag, 9. November, von 12 bis 18 Uhr im Chiemgau-Gymnasium. Ein Fachseminar für Handwerk und Fachleute zum Thema Wärmepumpen im Gebäudebestand ist ebenfalls am Samstag, den 9. November von 10 bis 11,30 Uhr im Chiemgau-Gymnasium. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos. Nähere Informationen gibt es bei der Energieagentur Südostbayern. fb

# Kein goldener Oktober

### Manfred Huber berichtet von nebligem Monat

**Traunstein** – »Ein goldener Oktober war es nicht, es war eher wie ein nebliger November«, schreibt unser Wetterbeobachter Manfred Huber in seinem Rückblick.

Insgesamt gab es nur 18 Tage mit Sonnenschein, der jedoch immer wieder durch Nebel oder Wolken und Regen unterbrochen wurde. Der Durchschnitt liegt bei 21,1 Tagen. 2011 gab es einen sehr sonnigen Oktober mit 29 Tagen Sonne, 2004 waren es nur 12 Tage.

Niederschlag gab es an 14 Tagen, etwas mehr als der Durchschnitt von 12,8 Tagen. 1998 waren es 27 Tage und 1977 nur fünf Tage. Schnee gab es keinen, »ist auch eher selten«, so Huber. 1974 gab es jedoch an neun Tagen Schneefall. Insgesamt erreichte die Wetterstation am Traundamm 119,6 Liter Niederschlag. Der Durchschnitt liegt bei 101,1 Liter. 1995 war ein sehr trockener Oktober mit nur neun Litern, 1997 gab es 212 Liter. Gewitter gab es keins. 2004 gab es an drei Tagen Gewitter. Nebel gab es an 14 Tagen, das ist auch der bisherige Spitzenwert im Oktober 1987. Der Durchschnitt liegt bei 7,1 Tagen. 1994 und 2023 gab es nur an einem Tag Nebel.

Mit 12,4 Grad im Mittel liegt der Oktober erheblich über dem Durchschnitt von 9,1 Grad. Der bisher wärmste Oktober war 2022 mit 13,2 Grad, der kälteste 1974 mit 5,3 Grad. Nachtfrost gab es nicht. Der Durchschnitt liegt bei 2,9-mal. 1985 und 2003 gab es sogar zwölfmal Nachtfrost, aber 14-mal blieb der Oktober frostfrei. Elfmal gab es zweistellige Nachttemperaturen. Der Durchschnitt liegt bei 3,1-mal. Auch 1985 gab es elfmal zweistellige Werte und zwölfmal blieben die Tiefsttemperaturen im einstelligen Bereich.

An 30 Tagen gab es zweistellige Werte im Plusbereich, davon viermal sogar über 20 Grad. Die Durchschnittswerte liegen bei 24,8-mal zweistellig und 2,8-mal über 20 Grad. Bisher gab es sechs Jahre, in denen der Oktober immer zweistellige Werte hatte, 1992 nur an 13 Tagen, 2001 gab es zwölf Tage über 20 Grad, jedoch bisher auch neun, an denen keine 20 Grad erreicht wurden. 1977 und 2023 gab es jeweils an einem Tag sogar über 25 Grad.

Die wärmste Nacht war diesmal am 23. mit 12,8 Grad, die kälteste am 12. mit 2,6 Grad. Der wärmste Tag war am 16. mit 22,6 Grad und der niedrigste Tageswert war am 4. mit 9,6 Grad. Es wurden keine neuen Spitzenwerte erreicht. Diese waren: wärmste Nacht am 2. Oktober 2006 mit 15 Grad; kälteste Nacht mit minus 7 Grad am 25. Oktober 2003; wärmster Tag mit 26 Grad am 8. Oktober 1977 und die niedrigste Tagestemperatur war am 28. Oktober 2012 mit 0 Grad.

Zum Schluss erinnert Huber an eine Bauernregel: »Wenn's im Oktober friert und schneit, bringt der Jänner milde Zeit«. Demnach müsste ja der Winter endlich einmal wieder seinen Namen verdienen. HM

## Mit Auto an Stallmauer geprallt

**Vachendorf** – Einen Verletzten und rund 15 000 Euro Sachschaden gab es bei einem Unfall in Mühlen.

Nach Angaben der Polizei war ein 73-jähriger Mercedes-Fahrer am Mittwoch gegen 14 Uhr auf der Kreisstraße von Vachendorf in Richtung Erlstätt unterwegs.

In Mühlen kam er aus bisher ungeklärter Ursache nach rechts von der Fahrbahn ab, fuhr über den Fußweg und prallte an eine Stallmauer. Anschließend wurde der Pkw zurück auf die Fahrbahn geschleudert. Der Fahrer des Mercedes wurde mittelschwer verletzt; der Rettungsdienst brachte ihn ins Klinikum Traunstein.

Die Freiwillige Feuerwehr Vachendorf kümmerte sich um die Verkehrslenkung, um die Reinigung der Fahrbahn und stellte den Brandschutz sicher. Die Ortsdurchfahrt musste während der Arbeiten für etwa 50 Minuten komplett gesperrt werden.

Zeugen, die Angaben zum Unfallhergang machen können, sollen sich bei der Polizeiinspektion Traunstein, Telefon 0861/9873-0 melden. fb

## Aschau im Chiemgau, nicht Aschau am Inn

**Traunstein** – Ein Fehler hat sich eingeschlichen in unsere Berichterstattung über die Gauhauptversammlung der Gebirgsschützen des Bataillons Inn-Chiemgau. Gauhauptmann Hans Rucker stammt nicht aus Aschau am Inn, sondern aus Aschau im Chiemgau.

# Landnutzungsstudie sorgt für viel Ärger unter den Landwirten

**Der Diözesanvorsitzende der Katholischen Landvolkbewegung veranstaltete dazu einen Gesprächsabend in Traunstein**

**Traunstein** – Die Landnutzungsstudie der Kommission Weltkirche der Deutschen Bischofskonferenz ist im Raum Traunstein auf besonders negative Resonanz gestoßen.

Aus diesem Grund hat Johann Mayer, Diözesanvorsitzender der Katholischen Landvolkbewegung (KLB) München und Freising, einen Gesprächsabend im Bierstüberl der neuen Chiemgau-Halle in Traunstein veranstaltet.

Die Studie mit dem vollständigen Titel »Ernährungssicherheit, Klimaschutz und Biodiversität: Ethische Perspektiven für die globale Landnutzung« verfasste die interdisziplinäre Sachverständigengruppe »Weltwirtschaft und Sozialethik«.

Die Autoren fordern gerade auch die Landwirte auf, mehr für den Klimaschutz zu unternehmen. Das Land und der Boden müssten die angemessene Ernährung einer wachsenden Weltbevölkerung sichern, sie müssten in weit stärkerem Ausmaß als bisher Kohlenstoff speichern und so zum Klimaschutz beitragen – und sie müssten die derzeit massiv rückläufige Biodiversität erhalten, so der Tenor der Experten.

Referent des Abends in Traunstein war Dr. Stefan Einsiedel, wissenschaftlicher Mitarbeiter und Lehrbeauftragter für Weiterbildungen an der Hochschule für Philosophie in München, der die Studie federführend betreut hat. Die Kirche und auch Papst Franziskus setzen sich laut Dr. Einsiedel für eine globale soziale Gerechtigkeit ein. Deshalb sei diese Studie im Auftrag der Bischofskonferenz erstellt worden.

Einsiedel und auch die ganze Autorenschaft stehen nach wie vor zu ihrem Inhalt, denn aus globaler Sicht haben viele Aussagen ihrer Meinung nach einen wahren Kern. Ernährungssicherung, Klimaschutz, Biodiversität und lebenswerte Kulturräume seien langfristig nur gemeinsam zu verwirklichen. Auch eine gemeinwohlorientierte Landnutzung sei für viele Regionen dieser Welt ein dringendes Thema. Was Dr. Einsiedel einräumte, waren Fehler in den Formulierungen, die zu dem gravierenden Missverständnis geführt haben, die Studie würde sich singulär auf die einheimische Landwirtschaft beziehen. Die Wirkung der Studie in Deutschland sei ein Schock gewesen für die Autoren, die nach wie vor ihren Inhalt in globaler Hinsicht vertreten.

*Dr. Stefan Einsiedel, wissenschaftlicher Mitarbeiter und Lehrbeauftragter für Weiterbildungen an der Hochschule für Philosophie in München, erläuterte die Landnutzungsstudie.* *(Foto: Privat)*

Den anschließenden Austausch der Teilnehmer moderierte Dr. Stefan Bosch, Geschäftsführer des KLB-Diözesanverbands. In kurzen Statements präsentierten Pfarrer David Mehlich, Stellvertretender Dekan des Dekanats Traunstein, Austragsbäuerin und Beraterin Gitti Leitenbacher, Zuchtleiter Dr. Rudolf Maierhofer sowie die Biobäuerin und Kreisvorsitzende des Bundes deutscher Milchviehhalter Elisabeth Aschauer ihre Sicht auf die Studie. Pfarrer David Mehlich thematisierte vor allem die Empörung und emotionale Reaktion der einheimischen Landwirte über die Studie, die das Verhältnis zur Kirche sehr belaste.

In den weiteren Statements sowie im anschließenden Austausch wurde die starke Betroffenheit der Landwirte deutlich, die sich und ihre Arbeit im oberbayerischen Raum durch die Studie unter großer Kritik und geringer Wertschätzung sehen. Es gab aber auch Stimmen, die die konventionelle Landwirtschaft kritisch sehen und der Studie aus globaler Sicht durchaus zustimmen.

Abschließend stand die Frage zur Debatte, was sich die Anwesenden von der Kirche wünschen würden – vor allem einen offenen Dialog mit den Verfassern und den kirchlichen Vertretern als Auftraggeber der Studie, so die Antwort. Zudem wünschen sich Bauern eine Wertschätzung und Honorierung ihrer Arbeit. kon

# Gemeinde fühlt sich nicht ausreichend informiert

**Vachendorfer Rat spricht sich vorerst gegen die geplante Änderung des Gesellschaftsvertrags der Chiemgau GmbH aus**

**Vachendorf** – Wie in allen Gemeinden im Landkreis musste sich auch der Vachendorfer Gemeinderat mit der Anpassung des Gesellschaftsvertrags der Chiemgau GmbH und der Gründung von Tochtergesellschaften für Energieprojekte befassen und sprach sich dagegen aus. Zudem ging es in der vergangenen Gemeinderatssitzung um die Vergabe von Bauaufträgen sowie um Bürgeranträge.

Die Chiemgau GmbH strebt eine Anpassung ihres Gesellschaftsvertrags sowie die Gründung von Tochtergesellschaften an, um künftig regionale Energieprojekte gezielt voranzutreiben. Geplant sind unter anderem Maßnahmen zur Nutzung Erneuerbarer Energien im Landkreis Traunstein, beginnend mit einer Agri-Photovoltaik-Anlage in Übersee (wir berichteten mehrfach).

In der Gemeinderatssitzung äußerten sich die Mitglieder jedoch kritisch zur Vertragsänderung, da Vertreter des Landratsamts wesentliche Fragen, wie die Herkunft und Überprüfung des Konzepts durch einen Wirtschaftsprüfer und mögliche Zusatzkosten für die Gemeinde, nicht beantworten konnten. Die Gemeinde Vachendorf könne zudem in der GmbH bei einer Mehrheit von 75 Prozent überstimmt werden. Zudem bestehen seitens des Bürgermeisters und des Gemeinderats nach wie vor Bedenken hinsichtlich der Kostentransparenz eines möglicherweise entstehenden Firmenkonglomerats.

Der Gemeinderat beschloss daher, der Anpassung des Gesellschaftsvertrags nicht zuzustimmen, bis alle offenen Fragen durch das Landratsamt geklärt sind.

Im nichtöffentlichen Teil der September-Sitzung vergab der Gemeinderat Bauaufträge, darunter Fensterarbeiten für das Anwesen an der Spielwanger Straße an die Firma Dandl für rund 7700 Euro. Außerdem wurde die Installation einer Hochwasserschutztür im Schwimmbad an die Firma Hermann Reitthaler für knapp 2600 Euro beschlossen. Beide Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

*Die Chiemgau GmbH will Tochtergesellschaften für Energieprojekte gründen. Der Vachendorfer Gemeinderat stimmte jedoch der dafür notwendigen Anpassung des Gesellschaftsvertrags nicht zu.* *(Foto: Nistler)*

Ein Bürgerantrag schlägt vor, den Gemeindeanzeiger kostenlos an alle Haushalte zu verteilen. Dies würde jährlich etwa 12 000 Euro kosten, was einigen Ratsmitgliedern zu hoch erschien. Der Antrag wurde als unzulässig abgelehnt, da eine notwendige Unterschrift fehlte. Es soll jedoch geprüft werden, ob kostengünstigere Alternativen möglich sind. Der Antrag wird an die Verwaltungsgemeinschaft weitergeleitet.

Daneben beriet das Gremium noch über weitere Themen. Die Gemeinde Siegsdorf plant die Ausweisung von Mobilfunk-Konzentrationszonen am Daxlberg und in Bad Adelholzen (wir berichteten). Hierzu äußerten die Vachendorfer Räte keine Bedenken. Bürgermeister Rainer Schroll informierte den Gemeinderat außerdem, dass die Firma Telefonica eine nicht genehmigungspflichtige Erweiterung am bestehenden Mobilfunkmasten in Vachendorf vornehme.

Aus dem Sicherheitsbericht der Polizeiinspektion Traunstein geht hervor, dass in der Gemeinde Vachendorf im vergangenen Jahr vergleichsweise wenig Straftaten begangen wurden. Es waren insgesamt 29 von denen rund 75 Prozent aufgeklärt wurden. Damit sei Vachendorf unter den sichersten Gemeinden des Landkreises, so Bürgermeister Schroll.

Weiterhin wurde der Rat über die Entlassung der ehemaligen Mülldeponie Spielwang aus dem Altlasten-Kataster informiert. Gemeinderat Andreas Schroll (CSU/Einigkeit Vachendorf) regte zudem an, am Schulparkplatz ein zusätzliches Parkplatzschild anzubringen, um bei hohem Bedarf die Nutzung der Parkflächen zu verbessern. jni

## Heart Break

Roman von Tarkan Bagci

© 2023 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

**Teil 18**

»Das ist quasi mein Junggesellenabschied«, stellt Rakete traurig fest. »War eigentlich diese Woche geplant, doch dann kam der Dreh.«

»Aber doch nicht so kurzfristig?«

»Kurzfristig genug«, meint Rakete. »Konnte keinen Termin vor der Hochzeit mehr finden, wo alle können, wegen Jobs und so. Und nun ist der Junggesellenabschied nach der Hochzeit. Aber das ist doch Unsinn. Das sollte nicht danach sein. Das sollte heute sein!«

Tom klopft ihm ermutigend auf die Schulter.

»Da fällt mir ein, hättest du nicht Interesse zu spielen? Auf meiner Hochzeit?« Rakete kramt in seiner Tasche und reicht Tom eine Karte. Es ist eine Hochzeitseinladung. »Die Feier wird echt mega!«, schwärmt er.

Tom ist gerührt. Vor einigen Stunden hat er sich noch Gedanken gemacht, wie sie sich anfreunden könnten, jetzt ist er zu Raketes Hochzeit eingeladen.

»Das wäre mir eine Ehre«, sagt er und meint es so. Es gibt vieles, das Tom an sich nicht mag oder gerne verbessern würde. Aber seine Art, so schnell mit Menschen eine Verbindung aufbauen zu können, auf die ist er stolz. Lanzinger, Rakete, Emma … er hat wirklich einen Lauf!

»So«, sagt er schließlich, »jetzt muss ich wirklich ins Bett und ausnüchtern.«

»Warte!«, protestiert Rakete. »Ich will nicht, dass der Abend so endet! Ich will noch irgendwas Aufregendes machen! Irgendwas Besonderes!« Er schnipst mit den Fingern. »Ich hab 'ne Idee. Moment! Gleich wieder da, geh nicht weg!« Er rennt in die Nacht und verschwindet im Dunkeln.

Tom sieht auf die Uhr: kurz nach zwei. Er verlagert sein Gewicht ungeduldig von einem Bein aufs andere.

»Rakete?«, fragt er ins Nichts. Keine Antwort. »Rakete, ich muss ins Bett!«

Gerade als er ins Gasthaus zurückgehen will, hört er Rakete in der Ferne lachen. Ein schwacher Lichtstrahl kommt auf Tom zugeschossen und schneidet sich durch die Dunkelheit. »Was zur …?«

Rakete bremst den Golfkart, mit dem die Crew Ausrüstung auf dem riesigen Bauernhof-Gelände transportiert, abrupt ab und kommt kurz vor Tom zum Stehen. »Der Schlüssel hat noch gesteckt. Drehen wir eine Runde?« Tom zögert. »Was soll schon passieren«, meint Rakete. »Wir sind mitten im Nirgendwo. Es ist mein Junggesellenabschied!«

Gegenverkehr müssen sie tatsächlich nicht befürchten, stellt Tom fest. Nicht einmal Bäume wachsen in der näheren Umgebung. Außerdem würde diese gemeinsame Erinnerung ihrer neuen Freundschaft bestimmt gut stehen. Er sieht die Anekdote schon als lustige Antwort auf eine Interviewfrage. Oder zumindest als Content fürs Internet. Ob Rakete die Story mit Bello bereits repostet hat? Die kriegt bestimmt eine gute Interaktionsrate.

Tom steigt vorsichtig auf den Beifahrersitz und will Rakete auf die Story ansprechen, doch stellt dann eine etwas dringendere Frage: »Wie schnell fährt denn so ein Ding?«

Rakete lacht so unbeschwert, wie es sonst nur Kinder können.

»Finden wir es heraus!«

Er drückt die Pedale durch, und der Kart beschleunigt. Erst mühsam, dann immer aggressiver. Die Scheinwerfer sind mit der ländlichen Dunkelheit völlig überfordert. Das Licht verschmiert sich im tiefen Schwarz der Nacht. Je schneller sie werden, desto heftiger ruckelt es. Denn das Gelände ist überzogen mit kleinen Hügeln, als hätte der Boden Akne. Große Findlinge stellen sich ihnen immer mal wieder in den Weg, an die hat Tom bei seiner Risikoberechnung nicht gedacht. Der Kart muss eine scharfe Kurve nach der anderen fahren und droht, in jeder davon umzukippen. Durch den Alkohol haben Toms Augen sowieso schon Schwierigkeiten, irgendwo Halt zu finden, alles springt hin und her, wackelt, ist verschwommen.

»Nicht so schnell!« Der Fahrtwind rauscht ihm um die Ohren, vor ihnen zieht sich ein kleiner Bach.

»VORSICHT!«, ruft Tom, und Rakete reißt das Lenkrad herum. Der Wagen macht einen Satz, vor ihnen ertönt lautes Gebell. Rakete will das Lenkrad noch einmal herumreißen, doch es ist zu spät. Ein Zaun knistert, der Kart schlägt heftig nach oben, und das Bellen wird zu einem kurzen, schrillen Winseln zerquetscht. Es kracht, der Wagen verliert den Halt, dreht sich auf die Seite und landet mit einem dumpfen Knall auf dem Rasen. Tom schlägt hart auf dem Boden auf. Sein erster Atemzug bringt ihn beinahe zum Kotzen.

»SCHEISSE! VERDAMMTE SCHEISSE!«, heult Rakete, und seine Stimme droht zu zerspringen. Tom schafft es erst nur auf alle viere, dann richtet er sich mühselig auf. Der Kart liegt auf der Seite, zwei Räder in der Luft, eines davon kann Tom noch sich drehen hören. Alles, was sich nicht unmittelbar im Lichtkegel der Scheinwerfer befindet, ist schwarz. Toms Kopf pulsiert, und er weiß nicht, ob das die heftigen Schläge seines Herzens sind oder das Anschwellen seines Gehirns. Unter seinem Fuß quietscht etwas. Es ist ein kleines Fellbündel. Tom bückt sich langsam und hebt es vorsichtig auf. Ein kleiner Stoffhase? An den Ohren des Kuscheltiers klebt Blut. Tom lässt es erschrocken fallen.

*Fortsetzung folgt*

# Grenze erkundet

## Wanderung Heimatkundlichen Vereins Surberg

*Die östliche Grenze der Flächengemeinde Surberg war diesmal das Ziel einer Wanderung des Heimatkundlichen Vereins.*

**Surberg** – Seine Serie der Wanderungen entlang der Surberger Gemeindegrenze hat der Heimatkundliche Verein Surberg mit der Erkundung des östlichen Abschnitts zwischen Fuchsreut und Roßruck fortgesetzt. Dort trifft die Altgemeinde Lauter – vormals Kapell – auf die Teisendorfer Gemarkungen Rückstetten und Neukirchen.

Georg Wimmer hatte vorab den Grenzverlauf ausgekundschaftet und die Exkursion vorbereitet. Er wurde dabei von Michael Huber und Georg Lohwieser unterstützt, welche die Gegebenheiten bestens kennen.

Ausgangspunkt der Wanderung war die Bahnunterführung in Fuchsreut. Die Wegstrecke betrug rund vier Kilometer und führte zuerst weglos entlang dem Fuchsreuter Graben zum Kerler Bachl. Dass die Wanderung wieder anspruchsvoll werden würde, zeigte sich schon am Anfang. Der erste Abschnitt über weiche und feuchte Wiesen erforderte eine gewisse »Geländegängigkeit« sowie wasserfestes Schuhwerk.

Weiter ging es über den Gastager Graben und Gastag zur Sur. Dann über das Diesenbacher Moos zum Reiter Graben und über Mauseck hinauf nach Roßruck. Nach etwa zweieinhalb Stunden hatten die Teilnehmer wieder viel über die Grenzen ihrer Gemeinde gelernt und zudem die Bewegung an der frischen Herbstluft genossen, auch wenn sich die Sonne im Hochnebel versteckt hatte. fb

# Daniela Namberger ist Deutschlands Beste

## Acht Top-Azubis aus dem Landkreis geehrt – IHK gratuliert den 115 besten Absolventen

*Andreas Bensegger (Vorsitzender des IHK-Regionalausschusses Rosenheim, links) und Hubert Schöffmann (IHK-Bereichsleiter Berufliche Bildung, rechts) ehrten die acht Top-Azubis, die im Landkreis Traunstein gelernt haben (von links) Daniela Namberger, Markus Huber, Ludwig Rambichler, Christina Maier, Astrid Dausch, Cheyenne Kimberley Munk, Mona Schlosser und Viktoria Knittel. (Foto: Matthias Balk/IHK München und Oberbayern)*

**Traunstein** – Daniela Namberger war Deutschlands beste Absolventin bei den Abschlussprüfungen der Auszubildenden unter den Hotelfachfrauen. Insgesamt acht der besten Azubis in Oberbayern haben ihren Beruf bei Betrieben im Landkreis Traunstein erlernt. Mit ihren Prüfungsergebnissen setzten sie sich in ihren jeweiligen Berufen an die oberbayerische Spitze bei den IHK-Abschlussprüfungen im Winter 2023/2024 und im Sommer 2024:

Namberger lernte das Hotelfach im Hotel-Gasthof zur Post in Ruhpolding. Mona Schlosser, Chemielaborantin bei der Alzchem in Trostberg, war Bayerns beste Auszubildende in ihrem Beruf, Astrid Dausch, Textil- und Modeschneiderin, Meindl Bekleidung, Kirchanschöring, zudem Bayerns beste Auszubildende in ihrem Beruf.

Weiter wurden geehrt Markus Huber, Elektroniker für Geräte und Systeme, Katek, Grassau, Viktoria Knittel, Maschinen- und Anlagenführerin, Dr. Johannes Heidenhain, Traunreut, Christina Maier, Kauffrau für Versicherungen und Finanzen (Fachrichtung Versicherung), Johann Schirmer, Trostberg, Cheyenne Kimberley Munk, Köchin, Resort Achental, Grassau, und Ludwig Rambichler, Konstruktionsmechaniker, Zunhammer, Traunreut.

Insgesamt sind in Oberbayern im zurückliegenden Prüfungsjahr rund 15 000 Kandidaten zu IHK-Abschlussprüfungen in rund 200 Berufen angetreten. 90 Prozent haben diese bestanden. Die in ihrem jeweiligen Ausbildungsberuf besten 115 Absolventen, die die Prüfungen mindestens mit der Note »sehr gut« abgeschlossen haben, hat die IHK für München und Oberbayern jetzt mit Ehrenurkunden ausgezeichnet. Die Festveranstaltung fand im Münchner GOP Varieté Theater statt.

»Unseren Top-Absolventinnen und Top-Absolventen gelten mein größter Respekt und meine uneingeschränkte Anerkennung für ihre herausragenden Prüfungsergebnisse. Sie sind ein lebendiges Beispiel für den Erfolg unseres dualen Ausbildungssystems – ein Modell, um das uns die ganze Welt beneidet«, betonte Hubert Schöffmann, Bereichsleiter Berufliche Bildung bei der IHK für München und Oberbayern.

»Mit ihrer hervorragenden Ausbildung sind sie bestens qualifizierte Fachkräfte, auf die unsere Wirtschaft baut.«

Schöffmann unterstrich, dass der Erfolg der beruflichen Bildung auf drei wesentlichen Säulen aufbaut: »Es braucht engagierte Auszubildende, Ausbildungsverantwortliche mit Kompetenz und Herzblut sowie hochprofessionelle Berufsschulen, um alle Talente und Potenziale voll zu entfalten. Mit dieser Kraft und Professionalität entwickelt die berufliche Bildung die Fachkräfte von morgen und macht sie fit für die Anforderungen der modernen Arbeitswelt«, dankte er allen Beteiligten.fb

# *Siegsdorf*

**Siegsdorf** – Unter dem Motto »Gemeinsam den Herbst erleben« organisiert die Beratungsstelle für Senioren und pflegende Angehörige der Gemeinde am Mittwoch von 10 bis 13 Uhr für ältere Bürger einen Spaziergang um den Höglwörther See bei Anger mit Einkehr im Klosterwirt. Mit dem Gemeindebus geht es nach Höglwörth. Dort spazieren die Ausflügler in etwa einer halben Stunde um den See. Anmeldung ist bis Dienstag bei Steffi Krammer, Telefon 08662/66 73 58, nötig. Treffpunkt ist bei der neuen Tourist-Info.

# Tag der Bibliotheken in Vachendorf

Zum Tag der Bibliotheken veranstaltete die Bücherei Vachendorf einen kreativen Nachmittag. Das Bilderbuchkino in Form eines Kamishibai, liebevoll gestaltet von Ulrike Thanel-Münderlein, Marion Meier und Martina Steinmaßl, fesselte die Kinder mit einem Märchen. Anschließend bastelten die Kleinen herbstliche Motive mit Buntstiften und genossen selbst gebackene Muffins. Für die Erwachsenen standen Überraschungsbücher, Kaffee und Getränke bereit. Die Veranstaltung förderte das Gemeinschaftsgefühl und hob die Pfarrbücherei als kulturellen Treffpunkt hervor. (Foto: J. Nistler)

# Gewerbesteuer auf hohem Niveau

## Nachtragshaushalt Siegsdorf mit 72,86 Millionen Euro Volumen

*In Siegsdorf bewegen sich die Gewerbesteuereinnahmen auf sehr hohem Niveau. Unser Bild zeigt das Gewerbegebiet »Gastager Feld«. (Foto: Krammer)*

**Siegsdorf** – Einen deutlich gestiegenen Nachtragshaushalt für das Geschäftsjahr 2024 genehmigte der Siegsdorfer Gemeinderat. Das Gesamtvolumen umfasst rund 72,86 Millionen Euro.

Zum ursprünglichen Haushalt ergaben sich einige Verschiebungen. So erhöht sich das Haushaltsvolumen im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben von ursprünglich 43 693 800 Euro auf nunmehr 50 742 300 Euro – ein Plus von 16,13 Prozent. Der Vermögenshaushalt erhöht sich um etwa 6,5 Millionen Euro (41.91 Prozent) von 15 589 200 Euro auf nunmehr 22 122 100 Euro. Damit liegt der Gesamthaushalt mit 72 864 400 Euro um 13 581 400 Euro über dem Wert des Ursprungsplans.

Ausschlaggebend für die Aufstellung eines Nachtragshaushalts waren neben Mehreinnahmen bei den Gewerbesteuern auch erhebliche Steigerungen bei der Kreisumlage und der Gewerbesteuerumlage sowie ein in der Höhe nicht veranschlagter Grunderwerb. Wie Kämmerer Josef Bauer und Bürgermeister Thomas Kamm dazu feststellten, bewegen sich die Gewerbesteuereinnahmen auch im Haushaltsjahr 2024 auf sehr hohem Niveau. Da bis Jahresende noch weitere Veränderungen zu erwarten sind, wird der Planwert angepasst und im Nachtrag um 30 Prozent von den ursprünglichen 23 Millionen Euro auf 29,9 Millionen Euro erhöht. Bei den Ausgaben des Verwaltungshaushalts erhöht sich dabei auch die Gewerbesteuerumlage auf 2,16 Millionen Euro und die Verwaltungs- und Betriebsausgaben steigen um 1,5 Prozent auf 9,801 Millionen Euro. Da bei der Aufstellung des Haushalts im Februar der Hebesatz für die Kreisumlage noch nicht feststand, orientierte sich die Gemeinde am Hebesatz des Vorjahres. Mit der vom Kreistag beschlossenen Hebesatzerhöhung auf 50,5 Punkte fallen für Siegsdorf nun Kreisumlage-Beträge von 9 603 615 Euro an und liegen damit um 285 300 Euro über dem Ansatz. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt wird um 6,2 Millionen auf 19, 47 Millionen Euro erhöht.

Im Vermögenshaushalt veränderten sich die Einnahmen neben der erhöhten Zuführung auch durch eine Investitionszuweisung des Freistaates für den Umbau der Touristinfo in Höhe von 299 000 Euro. Im Ausgabenbereich gab es neben dem bereits erwähnten Grunderwerb (3,3 Millionen Euro) auch zusätzlichen Finanzbedarf beim Kindergarten Eisenärzt für die Containeranlage in Höhe von 61 000 Euro. Auf Grund der deutlichen Zuwächse wird für das Haushaltsjahr 2024 mit einer Zuführung an die allgemeinen Rücklagen in Höhe von 7,9 Millionen Euro gerechnet. Der Schuldenstand der Gemeinde mit 1,51 Mio Euro ändert sich nicht, Kreditaufnahmen sind nicht vorgesehen und die Rücklagen sollten zum Jahresende auf 40,7 Millionen Euro anwachsen.

Bürgermeister Thomas Kamm freute sich über den nach wie vor hohen Standard bei den Gewerbesteuern und sah darin auch die jahrzehntelange gute Zusammenarbeit mit den mittelständischen Betrieben und den Handwerkern als Grundlage. »Wir sollten aber nicht übermütig werden«, mahnte das Gemeindeoberhaupt und verwies auf die anstehende Sanierung der Grund- und Mittelschule sowie die hohen Beträge für die Kreisumlage in den nächsten Jahren. Auf die Frage von Dr. Christian Gerhart (BfS), ob denn der Landkreis auch verantwortungsvoll mit den hohen Umlage-Beträgen der Gemeinde umgeht, versicherte Kamm, dass die umfangreichen Projekte im Bildungsbereich und der Infrastruktur von allen Bürgermeistern ebenso mitgetragen werden, wie der Erhalt und die Modernisierung der Kreiskliniken.

Einstimmig genehmigte der Gemeinderat daraufhin die Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 zu den erwähnten Festsetzungen. FK

# Bremsscheibe und Lenkung defekt

## Auf der Autobahn kontrollierter Sattelzug war völlig verkehrsuntauglich

**Siegsdorf** – Völlig verkehrsunsicher war ein serbischer Sattelzug, den die Verkehrspolizei Traunstein auf der Autobahn in Richtung München aus dem Verkehr zog.

Nach Polizeiangaben vom Wochenende wies die Mercedes Actros-Zugmaschine des 59-jährigen Fahrers bei der Kontrolle am Dienstag eine durchgerissene Bremsscheibe vorne rechts auf. Des Weiteren funktionierte das Reifendruckkontrollsystem nicht; offenbar wurden die serienmäßig verbauten Reifendrucksensoren nach Defekt nicht ersetzt.

Der Bordcomputer meldete den Ausfall des Adblue-Abgasreinigungssystems, die rückwärtige Beleuchtung des Aufliegers war zum Teil ausgefallen, und das Stromkabel zur Versorgung der Anhängerbeleuchtung wurde mittels Klebeband »repariert«.

Die Schub- und die Spurstangen der Lenkung waren erheblich ausgeschlagen, der Kompressor der Druckluftbremsanlage förderte aufgrund fortgeschrittenen Verschleißes bereits reichlich Öl, und der Dieseltank mit einem Füllvolumen von über 800 Litern wies eine massive Beschädigung auf, wobei ein Aufplatzen im unteren Bereich und ein Auslaufen des kompletten Inhalts bei einer neuerlichen, wesentlich geringeren Einwirkung nicht mehr auszuschließen war.

Im Zuge der Überprüfung stellte sich heraus, dass die Verplombung am Impulsgeber des Tachographen zur Geschwindigkeitsberechnung teilweise entfernt worden war. Anhand der Dokumente wiesen die Beamten dem Serben nach, dass er vor wenigen Tagen in einem Zeitraum, in dem der Tachograph durchgehend Fahrzeugstillstand und Einbringen der Tagesruhezeit aufzeichnete, eine Autobahn in Osteuropa befuhr.

Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft Traunstein wurde ein Sachverständiger hinzugezogen, der die Fahrzeugelektronik überprüfte und die ausgebauten und von der Polizei beschlagnahmten Geräte zur weiteren Auswertung einbehielt. Den 59-Jährigen erwartet nun eine Anzeige bei der Staatsanwaltschaft Traunstein wegen der Fälschung beweiserheblicher Daten. Zur Sicherstellung des Verfahrens musste der Fahrer eine finanzielle Sicherheit im vierstelligen Bereich leisten. Sein Arbeitgeber muss mit einer Bußgeldanzeige beim Bundesamt für Logistik und Mobilität rechnen.

Zudem musste der Fahrer den Abtransport der Zugmaschine per Tieflader organisieren. Die gesamten Aufwendungen für Fahrer und Unternehmer zur Begleichung von Geldstrafe und Bußgeld, für die Fahrzeugüberführung und nicht zuletzt für die Fahrzeuginstandsetzung dürften sich nahe an der Fünfstelligkeit bewegen, so die Polizei. fb

# »Anton, das Mäuse-Musical«

## Ruhpoldinger Kindertheater feiert am 17. November Premiere

*»Anton, das Mäuse-Musical« spielt das Ruhpoldinger Kindertheater ab dem 17. November.*

**Ruhpolding** – Das Ruhpoldinger Kindertheater (RUKI) feiert Premiere mit »Anton, das Mäusemusical«. am Sonntag, 17. November um 16 Uhr im RUKI-Theater an der Hauptstraße 55. Bei dieser schwungvollen Weihnachtsgeschichte ist so richtig was los unter dem Sofa in der guten Stube der Familie Hoffmann. Denn da hat sich ein waschechtes Mäusebrüdertrio samt einer Spinne eingenistet, die wunderbar miteinander klarkommen.

Der sportliche älteste Bruder Franz trainiert die Jüngeren unermüdlich für einen möglichen Staubsaugerangriff. Willi, der Mittlere, findet Sport eher so naja. Er ist deutlich mehr den lukullischen Seiten des Lebens zugewandt und mampft sich so durch sein Dasein. Anton übt fleißig auf seiner schrecklich quietschenden Geige wie im siebten Himmel. Die Mitbewohnerin der Brüder, das mehrbeinige Geschöpf mit dem illustren Namen Spinne, hat den perfekten Überblick.

Solange sie sich vom Staubsauger fernhalten, haben sie in ihrem feinen Leben nichts zu befürchten. Doch bald kommt Weihnachten und bei den Hoffmanns – den Erwachsenen, Omas oder Kindern, die die Wohnung besitzen – laufen turbulente Vorbereitungen. Auch die Mäuse freuen sich, den eigenen weihnachtlichen Festschmaus daraus zu machen. Besonders der kleine Anton ist sehr aufgeregt, da er es zum ersten Mal erlebt.

Die große Freude der Drei hört aber abrupt auf, als sie den Wunschzettel des Kindes für das Christkind entdecken, auf dem steht: »Ich wünsche mir nichts sehnlicher als eine Katze«. Das Fest droht auf eine Katastrophe hinauszulaufen. Noch dazu kommt Tante Lizzy aus Berlin zu Besuch, die Gefahren alles andere als gut einschätzen kann …

Mit witzigen Dialogen und großartigen Songs, die ganz schnell zu Ohrwürmern werden, erzählt »Anton – Das Mäusemusical« davon, wie große Heldentaten auf kleinen Pfoten möglich sind, wenn man zusammenhält.

Weitere Spieltermine sind Sonntag, 24. November, Sonntag, 1. Dezember, Samstag, 21. Dezember, Samstag und Sonntag, 28. und 29. Dezember sowie Samstag, 4. Januar, jeweils um 16 Uhr im RUKI-Theater, Karten gibt's bei Monika Kloiber, Telefon 08663/2602 (auch am Anrufbeantworter) oder 01577/0 31 55 46. fb

# Ruhpoldinger Ehejubilare feierten

Für alle Ehepaare, die heuer ein besonderes Ehejubiläum gefeiert haben oder noch feiern, gab es einen Gottesdienst mit Segnung in der Pfarrkirche Ruhpolding. Pfarrer Otto Stangl spendete nach seiner Predigt zuerst den allgemeinen Segen und dann den Einzelsegen für die Paare. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst mit feierlichen Stücken von Jörg Scholkowski an der Orgel und Josefine Speiser an der Geige, die nach der Segnung ein Ständchen spielte als Geschenk für die Jubilare. Nach dem Gottesdienst gab es für die Ehepaare im Pfarrzentrum ein gemütliches Beisammensein mit Brotzeit und Getränken. Dort spielten Sebastian und Maxi Mayer noch einige Stücke und die Jubilare ließen den Abend mit Erinnerungen ausklingen.

www.traunsteiner-tagblatt.de
Regionales | Service | Sport | Veranstaltungen | Anzeigen | Fotos | Nachrichten | Kultur | Wetter | Kino

# Ruhpoldinger WALDWEIHNACHT 2024

30.11.24 | 13.12.24 | 14.12.24 | 20.12.24 | 21.12.24

## A b'sondere Veranstaltung in a b'sondern Zeit. Beim Holzknechtmuseum Ruhpolding.

Die leuchtenden Farben des Herbstes schwinden, und die Tage werden kürzer – ein untrügliches Zeichen, dass die besinnlichste Zeit des Jahres bevorsteht. Nach einer langen pandemiebedingten Pause bringt der Verein »GTEV D' Miesenbacher Ruhpolding« mit schauspielerischer Unterstützung der „Ruhpoldinger Heimatbühne" endlich wieder die „Ruhpoldinger Waldweihnacht" auf die Bühne! Diese besondere Aufführung vereint Menschen aus nah und fern und schafft eine unvergessliche Atmosphäre der Gemeinschaft.

Tauchen Sie ein, in ein zauberhaftes Theatererlebnis voller bewegender Momente. Die Weihnachtsgeschichte wird in einer einzigartigen Inszenierung neu erzählt und berührt die Zuschauer mit tiefgründigen Botschaften, die zum Nachdenken anregen und das Herz erwärmen. Hier wird die Magie der Weihnacht lebendig und jede Vorstellung nimmt das Publikum mit auf eine emotionale Reise.

Im malerischen Ambiente des Ruhpoldinger Holzknechtmuseums erwartet Sie unter freiem Himmel eine eindrucksvolle Inszenierung, die sich harmonisch in die Natur einfügt. Festlich dekorierte Kulissen, der Duft von Glühwein und frisch gegrillten Bosna, sowie funkelnde Lichter schaffen eine Atmosphäre, die märchenhaft und einzigartig wirkt. Lassen Sie sich in eine andere Zeit entführen und erleben Sie den Zauber der Ruhpoldinger Waldweihnacht auf eine ganz besondere Art.

Ruhpoldinger
WALDWEIHNACHT
2024

**Termine:**
30.11. 13.12. 14.12. 20.12. 21.12.

Infos & Tickets:
www.ruhpoldinger-waldweihnacht.de

Tauchen Sie ein in ein Märchen – mit Ihrer ganzen Familie. Die Ruhpoldinger Waldweihnacht lädt Sie ein zu einer b'sondern Veranstaltung in einer b'sondern Zeit. Lassen Sie sich verzaubern von einem einzigartigen Schauspiel in atemberaubender Kulisse.

Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, unvergessliche Erinnerungen zu schaffen und die Vorfreude auf die Feiertage auf besondere Weise zu erleben. Die Ruhpoldinger Waldweihnacht freut sich darauf, Sie willkommen zu heißen und gemeinsam mit Ihnen das Wunder der Weihnachtsgeschichte zu feiern – sichern Sie sich jetzt Ihre Eintrittskarte zum Theater unter www.ruhpoldinger-waldweihnacht.de!

### Uhrzeiten:

**Ab 16.00 Uhr Adventsstanderl**
mit Glühwein, Bosna & Co. zum Aufwärmen

**Ab 17.30 Uhr Einlass**

**18.30 Uhr Spielbeginn**
(Bitte finden Sie sich eine halbe Stunde vor Spielbeginn auf dem Gelände ein.)

### Tickets:

**Ticketpreis 49,00 €**
Gruppenpreis ab 20 Personen auf Anfrage möglich.
Online erhältlich unter: **www.ruhpoldinger-waldweihnacht.de**
Oder direkt vor Ort beim Ruhpoldinger Hof, Hauptstraße 30, 83324 Ruhpolding
Telefonische Anfragen unter: 08663 1212

### Weitere Tipps und Infos:

- Die Aufführungen finden bei jeder Witterung statt. Sollte eine Vorstellung vor Beginn abgesagt bzw. abgebrochen werden, behält Ihre Eintrittskarte die Gültigkeit für einen Ersatztermin.
- Ziehen Sie sich der Jahreszeit entsprechend warm an. (Winterfeste Kleidung)
- Zusätzlich sollten Sie regenfeste Bekleidung mitnehmen. Regenschirme sind nicht erlaubt.
- Für die Sitzschalen empfehlen wir eine geeignete Unterlage.

### Bus zur Waldweihnacht:

Nutzen Sie den **kostenlosen Buspendelverkehr,** der Sie sicher zur Veranstaltung und zurück bringt (Es sind keine Parkplätze vor Ort).

- **Abfahrt:** Bahnhof Ruhpolding
- **Zusteigen:** Wanderparkplatz Fuchsau (gegenüber vom Waldstadion), Biathlonzentrum
- **Uhrzeit:** Ab 2 Stunden vor Spielbeginn

Wir bauen Qualität, weil wir es können!
mayer HOCH- UND TIEFBAU
Mayer Hoch- und Tiefbau GmbH · Hauptstraße 5 · 83324 Ruhpolding
www.mayer-hochtiefbau.de

Wir wünschen Euch
eine schöne
Ruhpoldinger Waldweihnacht!
PLEREITER & HABERLANDER GMBH
Zimmerei Spenglerei Dachdeckerei
www.haberlander.eu

Ruhpoldinger Hof
★★★★ HOTEL & WELLNESS
Kommen Sie vorbei und gönnen Sie sich
bei einem DaySPA eine Auszeit
voller Entspannung und Erholung
in unserem neuen Wellnessbereich.
-HofSPA-
Hotel Ruhpoldinger Hof • Hauptstr. 30 • 83324 Ruhpolding • info@ruhpoldinger-hof.de

# »Es geht um Ruhpolding und die Bürger«

## Xaver Utzinger zum Vorsitzenden gewählt – Vorstandswahl und Neuinitiierung der Freien Wähler Ruhpolding

**Ruhpolding** – Nachdem vor einigen Wochen drei Ruhpoldinger Gemeinderäte aus der CSU-Fraktion ausgetreten waren und mit den Freien Wählern Ruhpolding eine neue Fraktion bildeten (wir berichteten), gab es nun eine Vorstandswahl mit Satzungserstellung. Xaver Utzinger wird als Vorsitzender die nächsten drei Jahre in der Verantwortung für die Freien Wähler stehen.

Utzinger freute sich über den großen Zuspruch der Ruhpoldinger für seine Entscheidung und die von Wolfgang Heigermoser und Ralf Gstatter. »Für was stehen wir in Zukunft?«, fragte er. »Mit interessierten Bürgern wollen wir zusammen ein passendes Konzept entwickeln, um Ruhpolding wieder nach vorne zu bringen«, unterstrich Utzinger, seit zehn Jahren Gemeinderat.

*Einstimmig gewählt wurde die neue Vorstandschaft der Freien Wähler Ruhpolding. Unser Bild zeigt (von links) stellvertretenden Landrat Andreas Danzer, Schatzmeister Wolfgang Heigermoser, Schriftführer Ralf Gstatter, Vorsitzenden Xaver Utzinger, seinen Stellvertreter Hermann Feil und Landtagsabgeordneten Dr. Martin Brunnhuber. (Foto: Wegscheider)*

### Gemeindearbeit sieht anders aus

Die CSU sei 2020 mit 20 Gemeinderäten und dem Bürgermeister gut aufgestellt gewesen. Doch im Laufe der Jahre sei eine Vorwärtsentwicklung nicht mehr erkennbar gewesen. »Nicht das Was war schlecht, sondern das Wie. Man soll nicht nur ja sagen in der Sitzung, sondern auch eigene Meinungen einbringen können«, und das sei zuletzt so gut wie nicht mehr möglich gewesen. Andreas Danzer betonte in der Struktur der Partei die politische Neutralität der Freien Wähler, denn grundsätzlich habe deren Arbeit mit Parteipolitik nichts zu tun.

Die FW-Fraktion werde für frischen Wind in Ruhpolding sorgen und den Schwung aus der Region mitnehmen. Im Kreistag habe die Mitgliederzahl ebenfalls zugenommen. »Für uns ist die politische Neutralität sehr wichtig. Entscheidungen sollen immer im Interesse der Bürger fallen und dafür haben wir stets ein offenes Ohr«, so der Kreisvorsitzende und stellvertretende Landrat.

Auch Hermann Feil gehörte viele Jahre dem Gemeinderat an, hat aber 2020 einen Schlussstrich gezogen. Nun sieht er mit der Neuausrichtung bei den Freien Wählern eine neue Herausforderung. »Wir wollen bürgernah handeln. Die Entscheidungen sollen zum Ziel führen. Unsere Absicht ist es, auf die Gemeinde zu schauen und uns für den Ort einzusetzen«, sagte er.

Laut Ralf Gstatter war die Motivation im Gemeinderat zuletzt gegen Null gesunken, denn eigene Entscheidungen seien so gut wie nicht mehr möglich gewesen. »Die finanzielle Belastung für die Vereine ist kaum mehr zu stemmen. Wir müssen die Vereine vorwärts bringen und nicht dagegen schießen. Daher heißt es, nach vorne schauen – Gemeinde und Vereine zusammen«, so Gstatter.

### Heigermoser gut vernetzt im Ort

Bestens im Vereinsleben eingebunden sieht sich Wolfgang Heigermoser, der unter anderem Ortsvorsitzender der CSU war. Durch seine aktive Teilnahme im Dorfleben als Musikant, Trachtler und bei der Kirche kenne er die Belange der Bürger sehr gut, meinte er. »Ruhpolding befindet sich am Scheideweg und mittlerweile kommt auch das Zwischenmenschliche zu kurz«, so seine Empfindung. Er wolle als Mitglied der FW-Fraktion keine Scheuklappen tragen und eine offene Kommunikation vorantreiben, meinte er. »Ich weiß, dass Ruhpolding seine Eigenheiten hat, aber daraus kann man auch Kapital schlagen«, sagte er.

Landtagsabgeordneter Dr. Martin Brunnhuber als Wahlvorstand sowie Siegsdorfs Bürgermeister Thomas Kamm und der frühere FW-Chef Manfred Hartl als seine Stellvertreter leiteten die Wahl.

Einstimmig gewählt wurden Xaver Utzinger als Vorsitzender, Hermann Feil als Stellvertreter, Wolfgang Heigermoser als Schatzmeister und Schriftführer Ralf Gstatter. Zu Beiräten wurden gewählt Tanja Eisenberger, Elisabeth Holzner, Marc Bachwinkel, Peter Flechsenhar, Jürgen Gstatter, Markus Hofmann, Sebastian Schweidler und Valentin Steinbacher.

Kamm gab dem neuen Gremium mit auf den Weg: »Die Kommunikation mit den Bürgern bringt Vertrauen und dabei ist der Respekt enorm wichtig. Zuhören und andere ausreden lassen ist eine angemessene und gewünschte Umgangsform, die oftmals zum Erfolg führt.«

### Interessen der Ruhpoldinger vorn anstellen

Nach den Wahlen gab es noch Aussprachen mit den Bürgern. Wolfgang Pichler plädierte dafür, dass vor allem die Interessen der Ruhpoldinger vorn an gestellt und die Bürokratie abgebaut würden. »Die ganze Sache mit den Kommunalen Unternehmen geht mir auf die Nerven. Das muss alles einfacher werden, sozusagen Hand in Hand.« Einhellige Meinung war zudem, dass die Bürger besser über die Entscheidungen der Gemeinde und der Verwaltung informiert werden müssten, angefangen von Straßensperrungen bis zum Winterdienst.

Abschließend bedankte sich Xaver Utzinger, der mit dem Gedanken spielt, sich als Bürgermeisterkandidat für 2026 nominieren zu lassen, für die offene, faire und kommunikative Versammlung und versprach, das Beste zu tun für den Ort. »Es geht um Ruhpolding und die Bürger, und unsere Absicht ist es, das Voranbringende für den Ort mit zu entscheiden.« hw

# Sendemast in der Auleiten

## Gemeinderat Reit im Winkl stimmte zu

**Reit im Winkl** – Die Zustimmung des Gemeinderats fand in dessen jüngster Sitzung ein Bauantrag für eines 40 Meter hohen Sendemasten auf einem Grundstück der Gemarkung Forst in der Nähe des Auleiten-Stadels an der Alpenstraße. Der Funksendemast soll Versorgungslücken auf der Bundesstraße 305 in Richtung Seegatterl abdecken.

Ein gleichlautender Antrag war bereits im August behandelt worden. Da damals noch einige wichtige Unterlagen gefehlt hatten, war der Antrag zunächst abgelehnt worden. Nun lagen alle geforderten Unterlagen vor. Beantragt war der Bau eines 40 Meter hohen Schleuderbetonmasten einschließlich Fundament mit Mieteraufbauten.

Da das Grundstück im Außenbereich liegt, war eine Standortbegründung erforderlich, warum im Innenbereich kein geeigneter Standort als Alternative besteht. Außerdem wurde die Frage gestellt, warum keine gemeinsame Umsetzung mit dem ebenfalls geplanten Masten in Seegatterl möglich ist. Laut der nun eingereichten Begründung ist eine Abdeckung aller Versorgungslücken durch den Masten in Seegatterl nicht möglich. Die Versorgungslücke auf der Bundesstraße 305 reicht derzeit etwa vom Aubauern bis zum Knauergschwend. Das Straßenbauamt hatte nach Auskunft von Bürgermeister Matthias Schlechter dem Vorhaben unter einigen Auflagen wie zum Beispiel einer Anbauverbotszone von 20 Metern zur Fahrbahn zugestimmt.

Auch die Untere Naturschutzbehörde hat ihr Einverständnis erklärt. Die im landschaftspflegerischen Begleitplan festgesetzten Maßnahmen müssen umgesetzt werden. Zudem muss eine Ersatzzahlung für den Bayerischen Naturschutzfonds geleistet werden. Vom Landratsamt wurde darüber hinaus eine Rückbauverpflichtung mit Sicherheitsleistung gefordert. Es hatte erklärt, dass der Antrag vorbehaltlich der gemeindlichen Stellungnahme jetzt zustimmungsfähig ist.

Der Gemeinderat erteilte für den Bauantrag bei einer Gegenstimme von Gerhard Grünbacher (Freie Wähler) das gemeindliche Einvernehmen und beschloss, dass der Mast in dunklem Grün angestrichen sein soll. sh

*Beim Auleiten-Stadel des Trachtenvereins soll der Funksendemast errichtet werden. (Foto: Hauser)*

# Der Kindergarten St. Veit wird saniert

## Drei Varianten wurden im Gemeinderat Marquartstein vorgestellt – Zehn Für-, vier Gegenstimmen

**Marquartstein** – Der Kindergarten St. Veit war Thema in der jüngsten Gemeinderatssitzung. In der vorangegangenen Sitzung hatte das Ingenieurbüro Enzwieser den Rat über eine mögliche Sanierung mit Erweiterung des Gebäudes und eine Tragwerksuntersuchung informiert. Kernaussage war, dass das Gebäude gut bis sehr gut für eine Sanierung geeignet wäre.

Weiter wurden die Vorschläge der Planungsgruppe Strasser und Püschel Architektengesellschaft aus dem Vergabeverfahren vorgestellt. Das Konzept der Planungsgruppe Strasser überzeugte am meisten und führte zur Empfehlung durch das Vergabegremium.

Das Büro Püschel Architektengesellschaft hat zu dem Vorschlag für die Sanierung mit Erweiterung noch einen Alternativvorschlag für einen Neubau eingereicht. Die Begründung war überzeugend, sodass diese Alternative zusätzlich bei der Entscheidungsfindung Berücksichtigung fand.

Der Bau- und Umweltausschuss hat daher empfohlen, dass die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Planungsgruppe Strasser eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung zur Sanierung mit Erweiterungsbau sowie zu einem Neubau anstellt. Das Ergebnis mit drei Varianten stellte Simon Bauer von der Planungsgruppe Strasser in der aktuellen Gemeinderatssitzung vor: ein »Ersatzneubau V 1«, der mit nur 736 Quadratmetern Fläche als zu klein bewertet wurde, »Ersatzneubau V 2«, der mit 942 Quadratmetern der Favorit wurde und die Variante 3 »Sanierung« mit 1002 Quadratmetern Flächenumbau, was auch eine temporäre »Container-Lösung« mit 700 000 Euro Mehrkosten erforderlich machen würde.

*Der Marquartsteiner Kindergarten St. Veit wird saniert und erweitert. Das entschied der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung. (Foto: Wunderlich)*

Der Plan für die Variante 2 mit Ersatzneubau zeigte etliche Details wie den neuen überdachten Eingangsbereich, die Schaffung von je einem Garderobenbereich für Krippe und den Kindergarten, wodurch eine einfachere Möglichkeit zur Nutzung der Gartenfläche besteht, sowie eine sinnvolle Raumaufteilung.

In der Diskussion meinte Bürgermeister Andreas Scheck (BfM), dass die Größe der Variante 1 zu knapp sei, wie ihm die Kindergartenmitarbeiter bestätigt hätten. Bei Variante 3 sah er die erheblichen Zusatzkosten durch die Container-Lösung, wofür es aber eine eventuelle Lösung gäbe durch den Kauf gebrauchter Container aus Übersee. Einen gewissen Unsicherheitsfaktor sah er bei der Weiterführung der Erbbaupacht von der Katholischen Kirche durch einen Personalwechsel dort. In Gesprächen sei ihm aber versichert worden, dass es hier keine Änderung geben soll. Christian Dögerl (CSU) sah das als bedenklich an. Manfred Hollmann (CSU) fragte, ob die Variante 2 noch erweiterbar wäre. Bauer sah diese Möglichkeit in Richtung Westen. Martin Riedl (CSU) befürwortete einen Neubau. Er befürchtete in dem alten Gebäude mögliche Überraschungen und fand auch, die Container-Lösung sei eine Belastung für die Kinder.

Ganz anderer Meinung war Claudia Kraus (Grüne/Offene Liste). Mit Blick auf die Umwelt, die Einsparung von Ressourcen und der Vermeidung von Abfall sprach sie sich klar für die Sanierung aus. Sie war froh, dass die Gemeinde in der Lage sei, diese Lösung zu ermöglichen. Die Sanierung sei alternativlos. Klaus Hell (BfM) pflichtete ihr bei und fand einen Neubau »wie aus der Zeit gefallen« an. Scheck bestätigte, dass die Entscheidung schwierig sei, in der die monetären, ökologischen und pädagogischen Faktoren Berücksichtigung finden müssten. Auch er tendierte zur Sanierung mit Erweiterungsbau und meinte, dass die Kirche an der Trägerschaft festhalten werde. Christian Dögerl (CSU) fand den Plan ideal und meinte, die aufgeführten Möglichkeiten wären mit einem Neubau nicht zu erreichen.

Roland Polleichtner (BfM) meinte, er sei von Anfang an für eine Sanierung gewesen. Er glaubte, dass nach diesem Plan der Kindergarten schöner als jetzt würde. Simon Bauer bestätigte dazu, dass die Mitarbeiter des Kindergartens erleichtert waren, als sie ihre Vorstellungen in dem Plan wiederfanden. Bei einem Neubau wäre auch durch die Gebäudetiefe weniger natürliche Beleuchtung da.

Josef Moritz (CSU) lehnte die Krippe im Keller ab und plädierte für einen Neubau. Katja Kink (BfM) fand die Renovierung besser. Besonders gefiel ihr, dass dabei die verschiedenen Kindergruppen besser abgegrenzt werden können, auch die »Schleusen für die Garderobe« fand sie eine geniale Lösung. Bei der Beschlussfassung stimmten zehn Gemeinderäte für eine Sanierung mit Erweiterungsbau und vier dagegen. wun

# Hoher Chiemsee-Wasserstand bereitete im Herbst Probleme

**Wasser- und Bodenverband Grabenstätter Moos stellt die Entwässerung aus dem Grabenstätter Moos sicher**

**Grabenstätt** – Der Wasser- und Bodenverband Grabenstätter Moos ist für den Unterhalt des rund 27 Kilometer langen Grabensystems im zirka 400 Hektar großen Verbandsgebiet westlich von Grabenstätt verantwortlich. Die jährliche Räumung der Entwässerungsgräben und das Säubern der Durchlässe sind für die Mitglieder ganz wichtig, denn würde man darauf verzichten, wären ihre landwirtschaftlichen Flächen im Grabenstätter Moos nicht mehr wie gewünscht nutzbar.

Und so stellt der Verband auch heuer wieder die Entwässerung in die zunehmend verlandende Hirschauer Bucht (Chiemsee) sicher. »Aktuell laufen die Vormäharbeiten, gefolgt von den Nachmäharbeiten«, berichtete der Verbandsvorsteher Johann Kaindl in der Jahresversammlung im Gasthaus Grabenstätter Hof. Angefangen hatten die Arbeiten wie immer mit dem Räumen des Hauptkanals – und zwar per Bagger samt Spezialausleger und Mähkorb.

*Der Wasser- und Bodenverband Grabenstätter Moos ist für den Unterhalt des rund 27 Kilometer langen Grabensystems und der Straßen im Grabenstätter Moos verantwortlich. Derzeit laufen die Nachmäharbeiten. Begonnen hatten die Arbeiten mit dem Räumen des Hauptkanals mit einem Moor-Raupenbagger (Bild) mit Spezialausleger und Mähkorb. Am Samstag, treffen sich die Mitglieder zur Handräumung der Gräben und Durchlässe, wo man mit den Maschinen nur sehr schwer hinkommt.* (Foto: Müller)

### Fast 1,50 Meter höher als üblich

Ein großes Problem sei in diesem Herbst der ungewöhnlich hohe Wasserstand des Chiemsees gewesen, der teilweise fast 1,50 Meter höher gelegen habe, als um diese Jahreszeit üblich, so Kaindl. Auch in den Gräben sei das Wasser dementsprechend hoch gestanden und durch den Rückstau sogar teilweise über die Ufer getreten. »Das hat die Arbeiten erheblich erschwert«, so Kaindl. Zum Glück habe sich die Situation mittlerweile entspannt.

Nach dem maschinellen Räumen und Mähen treffen sich die Mitglieder am Samstag um 8 Uhr an der Unterführung Dorotheenstraße zur Handräumung der Gräben und der Durchlässe, wo die Maschinen an ihre Grenzen stoßen. Neu sei nicht nur der Treffpunkt, sondern auch, dass nur noch einen Tag lang geräumt werde, so Kaindl. Bisher waren es in der Regel zwei Tage.

Kaindl und »Capo« Hans Purzeller junior hoffen, dass sich der langjährige Trend von immer weniger Handräumern heuer umkehrt. Laut Satzung müssen alle Verbandsmitglieder, die im Grabenstätter Moos einen Acker, eine Wiese oder Streuwiese besitzen, Grabenräumstunden verrichten.

Diese orientieren sich an der Art und Größe der Flächen. Wer selbst keine Hand- und Maschinendienste verrichten kann oder will, hat die geleisteten Arbeitsstunden zu bezahlen. Dies rechnet dann Kassierin Elisabeth Bartsch ab.

Wie in der Jahresversammlung 2022 beschlossen, erfolgt die Abrechnung mittlerweile im Jahresrhythmus. Dies sei für alle Beteiligten »übersichtlicher und besser nachvollziehbar«, so Bartsch, die auch Schriftführerin ist. Die Abrechnung der Grabenräumstunden sei nun bis 2022 abgeschlossen. Der mit Abstand größte Einnahmeposten war ihr zufolge der Zuschuss des Kassenzweckverbands, den der Verband von der Gemeinde Grabenstätt bekommt.

Wie Bürgermeister Gerhard Wirnshofer betonte, habe Gemeindekämmerin Kerstin Seidel die Jahresrechnung geprüft und eine »ordentliche und saubere Kassenführung« vorgefunden. Der erfreuliche Kassenstand erlaube es, dass man »in absehbarer Zeit in neue Maschinen und Gerätschaften investieren werde«, so Kaindl. So solle zum Beispiel der von einem Bulldog gezogene Ausleger-Bagger, ein Gerät zum Nachmähen, erneuert werden. Kaindl lobte Bartsch für ihre vorbildliche Arbeit.

Der Verband ist im Grabenstätter Moos auch für den Unterhalt der Straßen verantwortlich. »Hier steht heuer noch was auf der To-do-Liste«, so Kaindl. So müsse noch gefräst und Kies ausgebracht werden. Die Versammlung beschloss einstimmig eine Verdoppelung der Sitzungsgelder für die Vorstandsmitglieder.

### Eigentümer- und Pächterwechsel umgehend melden

Bartsch appellierte an die Mitglieder, etwaige Eigentümer- oder Pächterwechsel im Grabenstätter Moos umgehend der Vorstandschaft zu melden.

Bürgermeister Gerhard Wirnshofer würdigte den Verband für die geleistete Arbeit das ganze Jahr über und lobte die »reibungslose Zusammenarbeit« und das »gute Miteinander«.

In der abschließenden Diskussion wurde angemahnt, dass der Biber im Verbandsgebiet an den Gräben erhebliche Schäden anrichte. Auch ein Radweg sei schon unterhöhlt worden. Biberdämme würden zudem die Entwässerung erschweren. mmü

# »Übersee ist bunt«

**Veranstaltung mit Kabarettist Christian Springer**

**Übersee** – Seit Februar gibt es die Aktionsgemeinschaft (AG) »Übersee ist bunt«, die sich dem drohenden Verlust demokratischer Grundrechte im Land entgegenstellen möchte. Der AG gehören viele Privatpersonen in Übersee an wie auch die Ortsverbände von Bayernpartei, CSU, Freie Bürgerliste, Grüne und SPD.

Alle eint die Sorge, dass in Deutschland, in den Städten, aber auch im Dorf, die freiheitlich-demokratischen Grundlagen des Staats infrage gestellt werden. Zunehmend hör- und spürbares extremistisches Gedankengut sieht die AG als gefährlichen Nährboden für Diktatur, Menschenverachtung und Intoleranz, der man sich entschieden entgegenstellen muss.

Der Zusammenschluss der Aktionsgemeinschaft »Übersee ist bunt« soll nach den Worten Wolfgang Eidners, einem der Gründer der AG, ein deut-lich wahrnehmbares Bekenntnis zu Toleranz, Pluralismus und einem geeinten demokratischen Europa sein.

Eine erste Veranstaltung der AG fand im Mai in Übersee statt, wo des Schrankenwärters Engelbert Steiner (1904 bis 1943) gedacht wurde, der als Mitglied der kommunistischen Partei im Dritten Reich verfolgt, mehrfach inhaftiert und schließlich hingerichtet wurde.

Die nächste Veranstaltung der AG findet am Freitag, 8. November, um 19 Uhr im Gasthaus D' Feldwies statt. Kabarettist Christian Springer spricht über »Demokratie und Toleranz«. Karten gibt es im Vorverkauf an der Buchhaltestelle, Dorfstraße 11, oder per e-mail unter volker.eidner@t-online.de.gi

# Religiöse Kulturgüter

**Vortrag am Freitag nächster Woche in Chieming**

**Chieming** – Einen Vortrag über religiöse Kulturgüter gibt es am Freitag um 19 Uhr im Haus der Vereine Ising. Referieren wird das Ehepaar Alois und Hildegard Bernauer vom Freiwanghof in Ebering bei Truchtlaching.

Die beiden haben sich mit Feldkreuzen, Bildstöcken, Kirchen, Kapellen und Marterln im Gemeindebereich von Truchtlaching, Seeon, Seebruck, Ising, Stöttham und Umgebung beschäftigt und diese in einem Buch dokumentiert. Beim Vortrag werden sie über Hintergründe, Geschichten und Erlebnisse, die sie mit den religiösen Kulturgütern verbinden, erzählen.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Johann-Josef-Wagner-Reihe statt. Diese wird gemeinsam mit dem Heimat- und Geschichtsverein Bedaium-Seebruck durchgeführt. Veranstalter ist der Freundeskreis Heimathaus Chieming. az

### Firmung in Chieming und Nußdorf

Die Firmung im Pfarrverband Chieming findet im kommenden Jahr am 10. Mai in Nußdorf und in Chieming statt.

Zur Firmung anmelden können sich bereits jetzt alle Mädchen und Buben aus den Pfarreien Chieming, Hart, Ising und Nußdorf, die zwischen September 2010 und September 2012 geboren sind.

Wer keine Einladung erhalten hat, soll sich bei dem jeweiligen Pfarrbüro melden. fb

## Eine gespenstische Nacht in Schleching

Schaurige Gestalten waren am »Halloween«-Abend in Schleching unterwegs. Das »Fest des Grauens« hat seinen Ursprung bei den Kelten in Irland, die vor über 2000 Jahren auch im Chiemgau lebten. Darum organisierten die Schlechinger »Murmeltiere« für die Kinder eine gruselige Nacht. Von Ettenhausen aus machten sich Hexen, Zombies, Wölfe und Vampire auf den Weg durch die Nacht. Sie kamen vorbei an einem klappernden Skelett im Baum, beleuchteten Kürbisfratzen in Hauseingängen, dicken Spinnweben, die um ihre Köpfe flogen, bis sie beim Knogler-Hof von einem aus dem Gebüsch springenden Geist erschreckt wurden. Zur Beruhigung gab es Süßigkeiten, bevor es weiterging zur Dorfmitte, wo heiße Pizza auf die jungen Geister wartete. Auf dem mit Kerzen geschmückten Schulhof wurde alles verspeist. Die Kinder und ihre auch verkleideten Eltern hatten offensichtlich eine Riesengaudi. (Foto: Wunderlich)

# Miteinander von Jung und Alt

**Ausflug der Musikkapelle Unterwössen führte nach Lunz am See**

**Unterwössen** – Die Musikkapelle Wössen unternahm ihren Ausflug nach Lunz am See in Niederösterreich. 61 Teilnehmer – Musikanten und Partner – fuhren mit dem Bus. Den Ausflug organisiert hatten Hans und Manfred Höglauer.

Der dreitägige Ausflug, eine feste Tradition, findet alle zwei Jahre statt. »Es ist unser Dankeschön an die Partner und Partnerinnen der Musikanten«, erklärte Vereinsvorsitzender Edi Ager. »Sie unterstützen den Verein nicht nur, indem sie uns für Proben und Auftritte entbehren, sondern helfen auch tatkräftig bei Festen und Konzerten.«

Die Musikkapelle plant die Reisen stets ohne eigene Auftritte. »Damit es ein entspanntes Miteinander gibt, verzichten wir ganz bewusst darauf, während des Ausflugs zu musizieren«, so Ager. Die Entscheidung trug zur entspannten Atmosphäre bei, die den Ausflug prägte. »Es war ein schönes Miteinander von Jung und Alt. Endlich war Gelegenheit, sich auch einmal mit denen zusammenzusetzen, die man sonst seltener spricht.« Der Ausflug bot drei Tage voll spannender Aktivitäten. Auf der Hinfahrt gab es einen Stopp in Linz. Die Altstadt beeindruckte mit den Fassaden der historischen Gebäude. Vom Hauptplatz wanderte die Reisegruppe durch kleine Gassen direkt auf einen der sieben heiligen Berge von Linz, den Schlossberg. Mit einer Sonderfahrt ging es mit der Straßenbahn hinauf auf den Pöstlingberg – ein Abenteuer, denn nur in Lissabon fährt eine Straßenbahn steiler den Berg hinauf als in Linz.

Weiter führte die Busreise zum Ziel in Lunz am See. Der erste Abend klang mit einem gemeinsamen Abendessen und musikalischer Unterhaltung eines Musikanten-Duos mit Tristan Pils (bekannt aus der BR-Sendung »Brettl-Spitzen«) und dessen Musikantenfreund aus.

Am zweiten Tag durchstreifte die Reisegruppe die Mendlingtal-Klamm im Grenzgebiet von Niederösterreich zur Steiermark. Der 3,5 Kilometer lange Themenweg führte über zahlreiche Holzbrücken bis an die spektakuläre Triftanlage. Das Wasser an der Mendlingtalklause war zu einem kleinen See aufgestaut. Mit seinem Wasser schwemmten die Vorführer geschlagenes Holz ins Tal. Harte und gefährliche Arbeit vergangener Zeiten lebte auf. »Viele der Teilnehmer, besonders die Sagler und Schreiner unter uns, waren beeindruckt«, erinnert sich Ager. Nach einer Brotzeit mit Musik erlebte die Gruppe die historische Venezianer Bretersäge im Betrieb. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung, der Abend klang mit einem gemeinsamen Abendessen und einem Abstecher in die Dorfdisco aus.

Vor der Rückfahrt am dritten Tag gab es eine Brauereiführung in Bruckners Bierwelt. Das kleine Familienunternehmen ist eine der höchstgelegenen Brauereien Niederösterreichs und liegt auf dem Grubberg zwischen Erzberg und Donau. Die Unterwössner verkosteten verschiedene Bio-Biere. »Es war ein wirklich gelungener Abschluss eines durchweg tollen Ausflugs«, resümierte Ager. lukk

## Morgen Leonhardiritt in Übersee

**Übersee** – Der Pferdeverein Übersee und der GTEV »D' Buchwäldler« Übersee veranstalten bei schönem Wetter den traditionellen Leonhardiritt am morgigen Sonntag.

Aufstellung von Reitern und Pferden ist um 9.45 Uhr am Bahnhof Übersee. Um 10 Uhr setzt sich der Ritt in Richtung Almau in Bewegung.

Dort feiert die katholische Pfarrgemeinde um 10.30 Uhr den Patroziniumsgottesdienst mit Pferdesegnung zum Leonhardifest. Die musikalische Gestaltung liegt bei der Blaskapelle Übersee-Feldwies.

Nach dem Gottesdienst und der Pferdesegnung veranstaltet der Trachtenverein Übersee ab 11.30 Uhr einen Leonhardifrühschoppen mit Kesselfleischessen im Trachtenverein am Sportplatz Übersee. mm

## Kleintiermarkt ohne Federvieh

**Palling** – Der nächste Kleintiermarkt in Brünning findet am morgigen Sonntag von 7 bis 11.30 Uhr statt, aber ohne Wassergeflügel, Geflügel, Vögel und Tauben.

Zu dem Markt dürfen nur Hasen und Meerschweinchen auf den Markt gebracht werden. Aufgrund von Schutzmaßnahmen wegen der Vogelgrippe ist diese Einschränkung notwendig.

Rückfragen beantwortet der Vorsitzende des Geflügelzuchtvereins Brünning, Helmut Glatzenberger, Telefon 08629/671. cw

# Finanzplan für Kita-Neubau angepasst

**Kosten für die Gemeinde von rund 5,846 Millionen Euro – Chieminger Gemeinderat erlässt Nachtragshaushaltssatzung 2024**

**Chieming** – Der Gemeinderat stimmte in seiner jüngsten Sitzung einvernehmlich dem Finanzplan zum Nachtragshaushalt 2024 zu. Ebenso befürwortet wurde die Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024, die rückwirkend ab Januar 2024 in Kraft tritt. Bürgermeister Stefan Reichelt nannte als Grund für den Erlass des Nachtragshaushalts vorrangig die Änderung des Finanzplans für den Neubau des katholischen Kindergartens.

Die katholische Kirchenstiftung betreibt als Träger den Kindergarten am Mitterweg in Chieming. Aufgrund mangelhafter Bausubstanz am Gebäude sei für den weiteren Betrieb dringend ein Neubau nötig. In Chieming gibt es noch zwei weitere Kitas mit dem vereinseigenen Wald- und Wiesenkindergarten Spatzennest in Hart sowie der Kita Kunterbunt der Gemeinde selbst. Dort seien jedoch die Plätze aufgrund des hohen Bedarfs beschränkt. Zudem verfüge die Gemeinde weder über Grundstücke noch über eigene Objekte für eine weitere Kindertagesstätte. Daher wurde in Zusammenarbeit mit der Pfarrkirchenstiftung der Neubau des Pfarrkindergartens inklusive einer Aufstockung und der Erweiterung um Krippenplätze vereinbart. Infolgedessen trägt die Gemeinde zwei Drittel der Gesamtkosten und beteiligt sich zu gleichem Anteil am Defizit, so Reichelt. Laut Kostenschätzung liegt die Gesamtsumme des Neubaus

*Für den katholischen Kindergarten am Mitterweg ist aufgrund mangelnder Bausubstanz der weitere Betrieb nicht mehr gewährleistet. Deshalb wird ein Neubau mit Kosten in Höhe von etwa acht Millionen Euro nötig. In der Folge wurde ein Finanzplan zum Nachtragshaushalt 2024 notwendig.* *(Foto: Zandl)*

inklusive Nebenkosten bei knapp acht Millionen Euro. Der gemeindliche Anteil liege somit bei etwa 5,846 Millionen Euro. Baubeginn ist 2025, die Inbetriebnahme ist für Anfang 2027 geplant.

### Kosten auf zwei Jahre aufgeteilt

Entsprechend wurden die Kosten im Finanzplan auf zwei Jahre aufgeteilt. Für 2025 werden drei Millionen Euro festgesetzt, für 2026 der Rest in Höhe von circa 2,846 Millionen Euro. Nach Abschluss der Baumaßnahmen ist mit einer Fördersumme von zwei Millionen Euro zu rechnen, die im Finanzplan 2026 veranschlagt wurde. »Aufgrund des Neubaus des katholischen Kindergartens muss ein Verpflichtungsgeschäft für die nächsten Jahre eingegangen werden«, erklärte Reichelt weiter.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird somit von 3,159 Millionen Euro um knapp 5,451 Millionen Euro erhöht und damit auf knapp 8,610 Millionen Euro festgesetzt. Bürgermeister Reichelt informierte weiter, dass im Verwaltungshaushalt 2024 keine Änderungen vorgenommen wurden. Dessen Volumen bleibt unverändert bei rund 1,351 Millionen Euro. Auch im Vermögenshaushalt wurde keine Veränderung vorgenommen. Er beträgt weiterhin rund 3,726 Millionen Euro. Die Verpflichtungsermächtigungen reduzieren sich heuer um 500 000 Euro, weil der Ausbau der Max-Kurz-Straße nicht realisierbar sei, so Reichelt. »In Bezug auf die Kreditaufnahme ist Stand 2024 eine Kreditaufnahme für 2025 in Höhe von 3 883 400 Euro geplant, für 2026 in Höhe von 845 600 Euro«, sagte Reichelt.

Geändert wurde der Stellenplan im Zuge der Haushaltsplanung. Die Anzahl der Beschäftigten in der Kita wurde erhöht. Im Kindergartenjahr 2023/24 war ein Abgang von fünf Beschäftigten zu verzeichnen, erklärte Reichelt. Aufgrund des Fachkräftemangels im Bereich Kinderbetreuung mussten diese durch mehrere Teilzeitkräfte mit verschiedenen Wochenstunden ersetzt werden, was die Anzahl der Gesamtbeschäftigten im Stellenplan erhöht. »Auch die Kita-Leitung wurde aufgrund von Elternzeit neu besetzt«, so der Rathauschef.

### Förderung für Ladestationen beantragt

Die Gemeinde Chieming hat im August Fördermittel für drei Ladestandorte für Elektrofahrzeuge beantragt. Pro Standort sind zwei Ladestationen mit insgesamt vier Ladepunkten mit jeweils elf Kilowatt Ladeleistung geplant. Die Standorte sind am Kirchenparkplatz in Hart, am Chiemseering als Erweiterung des vorhandenen Ladepunkts und am Pfarrheim an der Hauptstraße. Pro Standort werden Kosten von 35 000 Euro kalkuliert, 25 000 Euro für die Ladeeinrichtung und 10 000 Euro für einen Netzanschluss. Vom Freistaat Bayern sei mit einem Zuschuss von 40 000 Euro zu rechnen. az

# Chieming senkt Hebesätze

**Ziel ist es, die Grundsteuerreform aufkommensneutral umzusetzen**

**Chieming** – In Chieming gelten ab Januar neue Grundsteuer-Hebesätze: Sie werden für die Grundsteuern A (für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft) und B (für Grundstücke) von 330 von Hundert auf 250 von Hundert reduziert. Der Hebesatz für die Gewerbesteuer bleibt bei 330 von Hundert.

Bürgermeister Stefan Reichelt erklärte, dass ab 2025 eine neue Grundsteuerreform in Kraft tritt. Das Ziel der Gemeinde sei es, die Grundsteuerreform aufkommensneutral umzusetzen. »Seitens der Kämmerei wurden tabellarisch die Einnahmewerte der Jahre 2024 und die derzeit geschätzten Werte 2025 gegenübergestellt, was jedoch lediglich eine Prognose darstellt, da noch mehrere ungeklärte Fälle ausständig sind«, informiere Reichelt.

Grundsätzlich könne jedoch festgehalten werden, dass landwirtschaftliche Wohngebäude, die derzeit in Grundsteuer A festgesetzt waren, der Grundsteuer B zugeordnet werden, was einen erheblichen Anstieg des Grundsteuerbetrages zur Folge habe. »Um die Umsetzung der Grundsteuerreform möglichst aufkommensneutral zu gestalten, ist eine Herabsetzung der Hebesätze für die Grundsteuern A und B von 330 von Hundert auf 250 von Hundert vorgesehen«, so Reichelt. az

# Chieming für Gesellschaftsvertrag

**Gemeinderat ermächtigte Bürgermeister Stefan Reichelt zur Vertretung**

**Chieming** – In der jüngsten Sitzung stimmte der Gemeinderat einvernehmlich der Änderung des Gesellschaftervertrags der Chiemgau GmbH und Gründung von Tochtergesellschaften für Energieprojekte zu. Die Gemeinde stimmt auch der Gründung der Projektgesellschaft Photovoltaik-Übersee als Tochtergesellschaft der Chiemgau Verwaltungs-GmbH zu. Die Gemeinde stimmt dem Gesellschaftsvertrag der Projektgesellschaft PV-Übersee zu.

Sollten bis zur Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung der Chiemgau GmbH noch Anpassungen von Satzungen oder Verträgen erforderlich werden, umfasst die Zustimmung auch diese Korrekturen. Bürgermeister Stefan Reichelt wurde ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Satzungsänderung, Gründung der Energieregion Chiemgau Verwaltungs-GmbH, der Mustersatzung für Projektgesellschaften und der Gründung der Projektgesellschaft PV-Übersee-GmbH zuzustimmen und Unterschriften zu leisten.

Die Chiemgau GmbH als Service-GmbH des Landkreises Traunstein, aller Städte und Gemeinden des Landkreises und weiterer kommunaler Unternehmen beziehungsweise Zweckverbände ist mit der Erstellung der Energie-Potenzialstudie für den Landkreis mit Fokus auf den Ausbau erneuerbarer Energien in allen Bereichen beauftragt.»Regionale Energien seien in Zukunft ein wesentliches Standortkriterium, erklärte Reichelt. »Nur, wenn es uns gelingt, die notwendige Energie ortsnah und zu einem günstigen, angemessenen Preis erzeugen zu können, wird die Wirtschaftsregion und damit eine Vielzahl von Unternehmen unterschiedlichster Branchen und Größen weiterhin konkurrenzfähig bleiben.«

Aufgrund von Gesetzesänderungen und der Erweiterung der Zuständigkeiten von Landkreisen im Bereich Energie wurde die Chiemgau GmbH daher 2023 von den Gesellschaftern mit der Projektentwicklung im Bereich Windenergie und Photovoltaik beauftragt. Um die Realisierung von Energieprojekten zielgerichtet weiterentwickeln zu können, sei eine Erweiterung der Tätigkeitsfelder der Chiemgau GmbH im Gesellschaftsvertrag sowie ein erweitertes Gesellschaftskonstrukt erforderlich.

Die Gründung und Unterhaltung von Tochtergesellschaften, besonders im Bereich der Energieprojekte, erweitere den Handlungsspielraum der Chiemgau GmbH. Dies ermögliche flexibles und schnelles Reagieren auf neue Chancen der Regionalentwicklung und Wirtschaftsförderung, so Reichelt.

Angesichts der zunehmenden Bedeutung erneuerbarer Energien und der Notwendigkeit, die Energiewende mitzugestalten, sei es entscheidend, dass die Chiemgau GmbH Tochtergesellschaften zur Umsetzung von Energieprojekten gründen könne. Dies ermögliche die enge Kooperation mit kommunalen und regionalen Partnern und damit gezielte Investitionen und Projekte, die zu einer nachhaltigen Energieversorgung der Region beitragen.

Der Gesellschaftsvertrag entspreche den aktuellen rechtlichen Anforderungen, eine Abstimmung mit dem Wirtschaftsprüfer und der Regierung von Oberbayern sei erfolgt. Bis zur Gesellschafterversammlung im November seien geringfügige Anpassungen, die den Wesensgehalt der Satzungen nicht verändern, möglich.

Irmengard Asenkerschbaumer fragte, ob bei einer Zustimmung dem Bau von Windkrafträdern beispielsweise in Wäldern Tür und Tor geöffnet würden. Dazu sagte Reichelt, bei der Gründung von Tochtergesellschaften gehe es darum, überhaupt eine Struktur zu schaffen, um Energieprojekte umsetzen zu können. Zunächst gehe es nur um die Planung und den Bau der PV-Flächenanlage in Übersee (wir berichteten). Weitere Projekte seien vom Gemeinderatsbeschluss nicht betroffen. In jedem einzelnen Fall werde darüber neu abgestimmt. Als Bürgermeister könne er als Gesellschafter die Interessen der Gemeinde wahrnehmen. az

## Gartler gestalteten 40 schaurige Kürbisse

Über 60 Mitglieder, darunter knapp 40 Kinder, nahmen am Kürbisschnitzen des Grassauer Gartenbauvereins teil. Dabei kamen kleine und große Kunstwerke zustande, die jetzt die Hauseingänge schmücken. Im Vereinsgarten wurde gekratzt und geschabt, Kerne und Innereien entfernt und dann zum scharfen Messer gegriffen, um Mund, Nase und Augen auszuschneiden. Die kleineren Kinder durften derweil ihre Kürbisse mit bunten Papierschnipseln bekleben und lustige Gesichter auf das Ziergemüse malen. Das gemeinsame Basteln wurde mit einem Lagerfeuer abgerundet. Die nächste Aktion des Gartenbauvereins ist das Adventsbasteln am Donnerstag, 28. November, ab 18 Uhr im Heftergewölbe. (Foto: Eder)

# Große Feuerwehr-Übung in Waging

## »Dekontamination von Personen« nach einer angenommenen chemischen Reaktion in Entsorgungsbetrieb stand im Mittelpunkt

**Waging am See** – In einem Entsorgungsunternehmen gab es eine chemische Reaktion unter Bildung eines stechenden Gases: Das war die Ausgangslage für eine Großübung im Waginger Gewerbegebiet beim Fichtenweg. An der Übung beteiligt waren neben der Waginger Feuerwehr die Freiwilligen Feuerwehren aus Gaden, Otting, Petting, Stein an der Traun, Taching am See und Tettenhausen.

Derartige Einsätze sind zwar relativ selten, stellen die Floriansjünger aber in der Realität vor besondere Herausforderungen. Bereits vor über 40 Jahren waren bei der Waginger Feuerwehr Ausrüstungsgegenstände für Gefahrgut- und Mineralölunfälle beschafft worden. Seitdem wurden die Gerätschaften immer wieder erweitert und erneuert. Besonders aufgrund des Gefahrgutverkehrs aus dem bayerischen Chemiedreieck, welcher auf den beiden Staatsstraßen 2104 und 2015 unterwegs ist, und bei Gefahrstoffen von örtlichen Betrieben muss die Feuerwehr dafür gerüstet sein.

Um dieses Szenario zu trainieren fand diese Übung statt. Aufgrund der hohen Anzahl an vermeintlich Verletzten wurde dabei die in der Fachsprache sogenannte »Erweiterte Stufe III (Dekon-P des Bundes)« angefordert. Diese Spezialausrüstung wird im Landkreis Traunstein von der Feuerwehr Stein an der Traun an den Unglücksort gebracht. Den Personalbedarf an Einsatzkräften festzustellen, das Zeitmanagement der Dekontamination zu ermitteln, sowie die Möglichkeit und Grenzen der Dekonstufe 3 zu testen war dann das Ziel dieser Übung.

*Ein Mitglied des Atemschutztrupps wird dekontaminiert.* *(Foto: Thomas Pfeffer)*

Nachdem Einsatzleiter und 1. Kommandant Michael Schramke die Lage erkundet hatte, war die Rettung einer bewusstlosen Person die Erstmaßnahme. Nach einer sogenannten Sofortdekon wurde diese an den Rettungsdienst übergeben. Ein Atemschutzgeräteträger musste kurz darauf aufgrund eines angenommenen Schwindelanfalls ebenfalls über diese Einrichtung den Gefahrenbereich verlassen. Parallel dazu begann der Aufbau von zwei weiteren Dekontaminationsplätzen der sogenannten Standardstufe 2. Zum einen wurde eine alternative Ausführung einer Dekon-Stelle, bestehend aus mehreren Saugschläuchen und einer Plane, zum anderen das Dekon-Duschzelt der Waginger Feuerwehr aufgebaut. An dieses Duschzelt wurde im weiteren Verlauf der Übung dann die »Erweiterte Stufe 3« angebaut.

In der Zwischenzeit galt es den Gefahrstoff zu ermitteln. Mit einer speziellen Messstrategie sei der Stoff als Ammoniak identifiziert werden, so Martin Pöllner, Fachberater für Gefahrgut der Waginger Feuerwehr und Ausarbeiter dieser Übung.

Die Kleidung der Gereinigten aus den Dekonplätzen musste luftdicht verpackt, die Personen mussten namentlich erfasst und mit Ersatzkleidung ausgestattet werden. Logistisch war dies durchaus eine Herausforderung, da die Betroffenen natürlich den Gefahrenbereich schnellstmöglich verlassen möchten. Auch Verletzte mussten medizinisch versorgt werden. Einsatzkräfte mussten den Unglücksort ebenfalls zeitnah zu verlassen. Insgesamt mussten 16 Verletzte und 18 Einsatzkräfte gereinigt und somit von den Schadstoffen befreit werden.

Es erfolgte sowohl eine Trockendekontamination (also das Entkleiden der kontaminierten Oberflächen) sowie eine Nassdekontamination (Abspülen der Schutzanzüge bzw. Duschen) von Verletzten und Einsatzkräften mit allen drei eingesetzten Körperschutzformen. Dabei ist die »Form 1« der Feuerwehrschutzanzug mit Kontaminationsschutzhaube, »Form 2« ein chemisch beständiger Flüssigkeitsschutzanzug und »Form 3« ein gasdichter Chemikalienschutzanzug.

»Nach einer Kontamination mit atomaren, biologischen oder chemischen Gefahrstoffen müssen Personen davon grob gereinigt werden, um eine weitere Verschleppung zu verhindern«, so Martin Pöllner. »Im zivilen Katastrophenfall ist dies Aufgabe der Feuerwehr und des Technischen Hilfswerks. Verletzte sind alle Personen, bei denen ein Kontakt mit dem Schadstoff nicht ausgeschlossen werden kann und Einsatzkräfte mit unzureichender beziehungsweise beschädigter Schutzausrüstung.« Zudem werden anschließend auch die Einsatzkräfte mit kontaminierter Schutzkleidung dekontaminiert.

Bei der Dekontamination gibt es dabei verschiedene Stufen: Stufe 1 wird als »Sofortdekon« bezeichnet, da diese umgehend beim Vorgehen des ersten Trupps in den Gefahrenbereich aufgebaut sein muss. Sie besteht mindestens aus Abspülmöglichkeiten, einer Krankentrage, sowie eines Sanitäts-Rucksacks mit Kleiderschere.

Die Stufe 2 (auch Standardstufe bezeichnet) braucht zusätzlich noch die Möglichkeit, das kontaminierte Abwasser aufzufangen. Die »Erweiterte Stufe 3« besteht dann weiter noch aus einem Auskleidezelt, Duschzelt und Ankleidezelt. Diese Zelte verfügen über eine Stromversorgung, Heizung und einen Warmwasserbereiter, sowie Frisch- und Abwasserbehälter. fb

## *Traunreut*

**Traunreut** – Die Bastlerinnen des Frauenvereins Traunwalchen treffen sich am Dienstag um 19 Uhr zum Basteln für den Adventsbasar im Pfarrheim in Traunwalchen.

**Traunreut** – Die nächste telefonische Bürgersprechstunde mit Bürgermeister Hans-Peter Dangschat ist am Mittwoch von 17 bis 19 Uhr. Bürger können ihre Anliegen und Fragen mit Dangschat besprechen. Das Büro des Bürgermeisters ist während der Sprechstunde unter Telefon 08669/857-334 erreichbar. Sofern möglich, werden die Anrufer direkt durchgestellt, ansonsten werden sie vom Bürgermeister zurückgerufen.

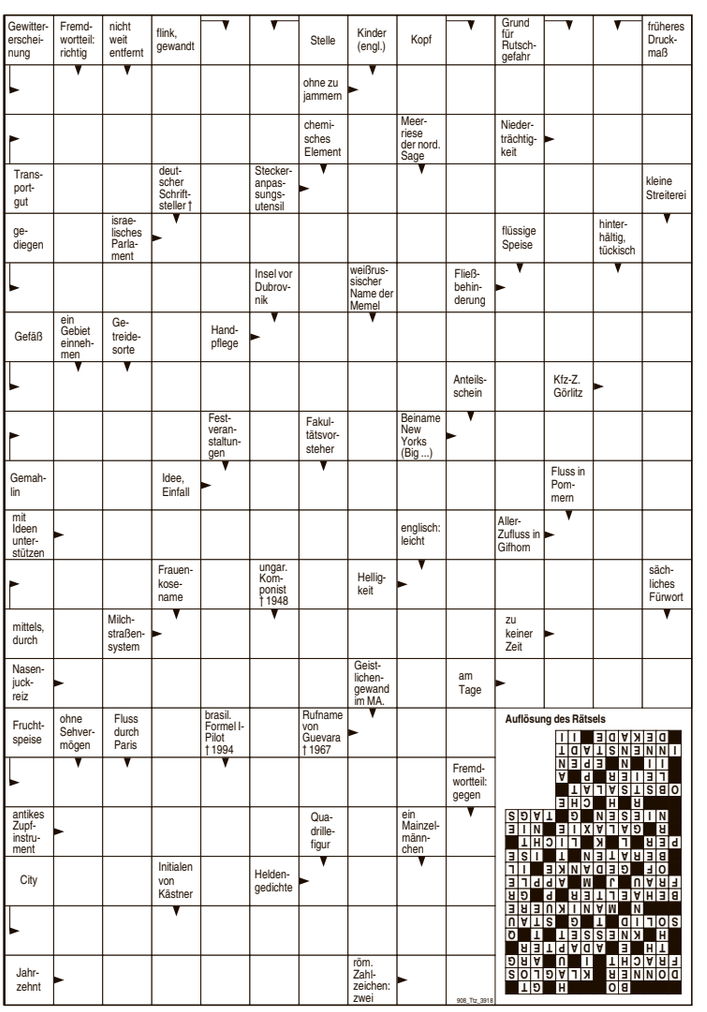
**Traunreut** – Die nächste Ausgabe von Kleidung und Haushaltswaren für die Kleiderkammer der katholischen Pfarrei ist am Freitag von 8.30 bis 11 Uhr im Untergeschoß des Pfarrheims. Die nächste Annahme von gut erhaltener, sauberer und unbeschädigter Ware findet am Freitag, 6. Dezember von 8.30 bis 11 Uhr im Untergeschoß des Pfarrheims statt.

### »Wir leben gut mit unseren Windrädern«

»Wir leben gut mit unseren Windrädern in Wildpoldsried«: So lautet das Motto für einen Info- und Diskussionsabend, den das Aktionsbündnis für Bürgerwindräder im Landkreis Traunstein am Dienstag um 19.30 Uhr im Gasthof Michlwirt in Palling veranstaltet. Günter Mögele, zweiter Bürgermeister der Gemeinde Wildpoldsried im schwäbischen Landkreis Oberallgäu, berichtet darüber, welche Erfahrungen seine Gemeinde mit dem eigenen Windpark gesammelt hat. pü

### Mini-Shettys im Seniorenheim Waging zu Besuch

Tierischen Besuch hatten die Bewohner des Seniorenheims St. Martin in Waging. Ramona Buchwinkler besuchte gemeinsam mit ihrer siebenjährigen Tochter Mina die Bewohner mit den Mini-Shettys Molly, Max und Xaver. Nach Herzenslust wurden die drei Ponys von den Bewohnern abwechselnd gestreichelt und bestaunt. Ermöglicht hatte diese zauberhafte Abwechslung der Lions Club Waging.



# Vier Ehrennadeln in Gold verliehen

**Gauversammlung der Burschen- und Arbeitervereine in Wonneberg**

*Gauvorstand Hans Plank (von links) ehrte bei der Gauversammlung Josef Jetzlsperger, Reinhard Augustin, Josef Hartl und Konrad Mitterreiter.*

**Wonneberg** – Vier Ehrennadeln in Gold überreichte Gauvorstand Hans Plank bei der Gauversammlung der Burschen- und Arbeitervereine in Weibhausen. Musikalisch umrahmt wurde die Versammlung vom Burschenverein Hörpolding. Mit dabei waren 34 Vereine des 46 Vereine zählenden Gauverbands.

Für ihr Engagement geehrt wurden: Josef Hartl (Freilassing) für 39 Jahre als Beisitzer in der Gauvorstandschaft und Reinhard Augustin (Lampolding) für zwölf Jahre als Schriftführer. Josef Jetzlsperger (Unterneukirchen) war Festleiter des Gaufests und Vorstand, Konrad Mitterreiter (Unterneukirchen) war ebenfalls Festleiter des Gaufests und zweiter Vorstand des Gauverbands. Alle Geehrten erhielten eine Urkunde.

Gauvorstand Plank berichtete über die Tätigkeiten im vergangenen Vereinsjahr. Höhepunkt sei das Gauburschenfest in Unterneukirchen gewesen. Hier habe man gleichzeitig das 110-jährige Bestehen des Burschenvereins Unterneukirchen mit einem neuntägigen Fest und umfangreichem Programm gefeiert. Plank lobte die umfangreiche Organisation.

Inzwischen werde auch wieder am anstehenden Gauburschenfest geplant, berichtete Plank. Im kommenden Jahr findet das Fest in Surheim statt. Außerdem gingen für das Fest 2027 die Bewerbungen des Burschenvereins Schnaitsee und Matzing-Traunwalchen ein. In einer schriftlichen Wahl stimmten 23 Vereine für Schnaitsee. Hier fand das Fest zuletzt im Jahr 2007 statt. Die Ausrichter freuen sich über die neue Aufgabe und wollen für ein attraktives Programm sorgen, sagte Plank. Für das Gaufest 2028 habe es noch keine Bewerbungen gegeben. Diese können aber jederzeit eingereicht werden.

Zudem bedauerte der Gauvorstand, dass im vergangenen Jahr sich drei Vereine des Gauverbands wegen Mitglieder- und Vorstandsmangels aufgelöst haben. Sie haben inzwischen ihre Kündigung eingereicht. Betroffen sind der Burschenverein Frasdorf, der Arbeiterunterstützungsverein Freilassing und der Burschenverein Waging.

Der Gauvorstand bedauerte, dass auf einem Fest Schärpen gestohlen wurden. Er wies daraufhin, dass Fahnen, Schärpen, Tafeln und weitere Utensilien der Burschenvereinsausstattung nicht nur ideellen, sondern auch materiellen Wert hätten. Zudem informierte er, dass der Gauverband zum Jahresende eine Spende an den Irmengardhof bei Gstadt überreichen wolle. Vereine, die sich daran beteiligen möchten, sollen sich bei ihm melden. Abschließend kündigte Plank an, dass das Schafkopfturnier des Gauverbands am 9. März in Weibhausen stattfindet. fb

## *Waging am See*

**Waging am See** – Ihr Novemberfestl veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Waging am heutigen Samstag ab 20 Uhr im Zelt am Feuerwehrhaus in Waging. Einlass ist allerdings erst ab 18 Jahren.

**Waging am See** – Unter dem Motto »Barocker Herbst« steht ein Konzert, das am morgigen Sonntag um 19 Uhr in der Pfarrkirche Otting stattfindet. Auf dem Programm steht barocke Kammermusik von Solisten des Martinsorchester unter der Leitung von Michael Müller. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

**Waging am See** – Die nächste öffentliche Sitzung des Bauausschusses des Marktgemeinderats Waging findet am Mittwoch um 13.30 Uhr im Rathaus statt. Unter anderem spricht das Gremium dabei über den Erlass einer Außenbereichssatzung für den Ortsteil Oberleiten sowie auch über mehrere private Bauangelegenheiten.

**Waging am See** – Die katholische Frauengemeinschaft Otting organisiert am Donnerstag um 13.30 Uhr einen Hoagart für Frauen und Männer im Pfarrsaal. Ernst Pointner wird unter dem Titel »Danke Kanada« seine Lebensgeschichte erzählen.

# Schuhkartons gestaltet

Zum dritten Mal fand im Raum der Pettinger Bürgerhilfe der Bastelnachmittag mit Elke Schwangler und Trixi Stadler statt. Für die Aktion »Weihnachten im Schuhkarton« wurden Schuhkartons verziert. Es wurde geklebt, geschnitten, vergoldet und versilbert in einer lustigen, motivierten Frauenrunde. Das Resultat kann sich sehen lassen. Nächstes Jahr werden die Schuhkartons nicht nur verziert, sondern auch gleich gepackt.

# Wahre Werte. Echte Meister. Ihre Traunsteiner Innungsschreiner.

Schreiner Bayern

## Ihre Traunsteiner Innungsschreiner

**Altenweger,** Altenmarkt
**Angerer,** Traunstein
**Asenkerschbaumer,** Tittmoning
**Baginsky,** Rottau
**Bederke,** Traunstein
**Berger,** Obing
**Bösch,** Kirchweidach
**Brüderl,** Traunreut
**Dandl,** Fridolfing
**Daxenberger,** Seeon
**derschreinerhuber,** Taching
**Dorfhuber,** Kienberg
**Dürnberger,** Petting
**Egger,** Traunstein
**Eckart,** Siegsdorf
**Eisner,** Pittenhart
**Feil,** Siegsdorf
**Feil,** Waging
**Fellner,** Ruhpolding
**Fischer,** Traunreut
**Frank,** Seeon
**Ganser,** Rottau
**Günzinger,** Obing
**Haitzer,** Kammer/TS
**Hell,** Engelsberg
**Hillebrand,** Kirchanschöring
**Höger,** Reit im Winkl
**Hölzle,** Chieming
**Holzmanufaktur,** Seeon
**Huber Ludwig,** Palling
**Huber Robert,** Tengling
**Janson,** Seeon
**Jugendsiedlung,** Traunreut
**Kendler,** Wonneberg
**Knirsch,** Bergen
**Kraller,** Petting
**Kreative Schreinerwerkstatt,** Surberg
**küchenwerkstatt,** Altenmarkt
**Kurfer,** Unterwössen
**Lackner,** Erlstätt
**Das Maßwerk,** Nußdorf
**Meier,** Traunstein
**Messner,** Fridolfing
**Meyer,** Waging
**Mittermaier,** Nußdorf
**H. Mittermaier,** Pittenhart
**U. Mittermaier,** Traunreut
**Motz,** Fridolfing
**Neumayer,** Bergen
**Nussdorfer Küchenhaus,** Nußdorf
**Öttl,** Inzell
**Ott Ladenbau,** Bergen
**Perl,** Staudach
**Pfohl,** Unterwössen
**Plank,** Schnaitsee
**Portenkirchner & Förg,** Kirchanschöring
**Poschner,** Schnaitsee
**Praxenthaler,** Fridolfing
**Pürner,** Obing
**Ritzer,** Reit im Winkl
**Romstätter,** Palling
**Schreckenbauer,** Waging
**Schroll,** Chieming
**Schuster Hoteleinrichtungen,** Felden
**Schützinger,** Traunstein
**Spannring,** Inzell
**Spiegelsperger,** Traunstein
**G. Steinbacher,** Ruhpolding
**J. Steinbacher,** Inzell
**K. Steinberger,** Traunstein
**Strehhuber,** Übersee
**Strohmayer,** Erlstätt
**Tepass,** Obing
**Thaler & Staudinger,** Palling
**Walzmühle,** Traunreut
**3D-Holz-Design,** Traunstein
**Wernberger,** Traunstein
**Wimmer,** Bergen
**Wolfgruber,** Tacherting
**Wurm,** Vachendorf
**Zeisberger,** Grassau
**Zimmermann,** Trostberg

## Tag des Schreiners 2024

Am **9. und 10. November 2024** öffnet sich wieder die Tür zur Welt des Schreinerhandwerks: **Der Tag des Schreiners** lädt in zahlreiche Werkstätten ein, um den Besuchern das faszinierende Handwerk näherzubringen.

Unter dem Motto **»Schreinerhandwerk live erleben«** bieten die teilnehmenden Betriebe spannende Einblicke in ihre Arbeit. Ob bei Maschinenvorführungen, Fachvorträgen, oder bei der Präsentation laufender Projekte – Besucher haben die Möglichkeit, das Zusammenspiel von traditionellem Handwerk und moderner Technologie zu bestaunen. Speziell Schülern wird die Gelegenheit geboten, einen ersten Eindruck vom Beruf des Schreiners zu gewinnen und sich zum Thema Praktikum und Ausbildung zu informieren.

Erleben Sie die handwerkliche Kreativität hautnah, und lassen Sie sich inspirieren – vielleicht ist sogar Ihr nächstes Wohnprojekt dabei. Der Tag des Schreiners bietet nicht nur eine perfekte Möglichkeit, die Werkstatt und das Handwerk kennenzulernen, sondern auch sich persönlich mit den Experten auszutauschen und individuelle Projektideen zu besprechen.

Abgerundet wird das Programm wie immer durch das bayernweite Gewinnspiel, bei dem in diesem Jahr wieder zwei einzigartige E-Bikes aus Holz verlost werden. Wahre Unikate, die es so nicht zu kaufen gibt.

Besuchen Sie den Tag des Schreiners 2024 bei einem unserer teilnehmenden Innungsmitglieder und entdecken Sie die Vielfalt und Leidenschaft dieses traditionsreichen Berufs.

Schreiner Innung Traunstein

GROSSE KLAPPE. VIEL DAHINTER!
Wir öffnen unsere Werkstatttüren.

Tag des Schreiners
09./10. November 2024
kreativ – nachhaltig – persönlich

Erleben Sie innovatives Schreinerhandwerk rund ums Wohnen und Bauen.

ASE wohnkultur
Tittmoning So. 10-17 Uhr
Schreinerei Daxenberger
Seeon Sa./So. 10-17 Uhr

schreinerinnung-traunstein.de
WAHRE WERTE. ECHTE MEISTER.

MEIN SCHREINER
Tag des Schreiners
09. und 10. November 2024 von 10 Uhr-17 Uhr
Wir öffnen wieder unsere Werkstatttüren. Erleben Sie innovatives Schreinerhandwerk rund ums Wohnen und Bauen.
Schreiner Bayern
www.schreinerei-daxenberger.de
DAXENBERGER SCHREINEREI Unterschiede schaffen.

3D-HOLZ DESIGN
TIMBER'S THIRD DIMENSION IS REALITY
Andreas Weinzierl
Riederting 49
D-83278 Traunstein
Tel.: 0861 - 166 303 72
Fax: 0861 - 166 303 75
www.3D-HolzDesign.de

150 Jahre KREILLER FACHHANDEL
Kreissparkasse Traunstein-Trostberg
Holz Kriwet GmbH Laub- und Nadelhölzer
Murschhauser Ein Partner der MEGAGRUPPE
Klöpfer Holzhandel
BARTH
PROSOL GmbH Lacke·Farben·Spritztechnik
Eisen-Pfeiffer Kompetenz für Handwerk + Industrie
Das richtige Holz! SCHWEIGER HOLZ HEIMISCHE QUALITÄTSHÖLZER
SEEFELDER Landshut Maybachstraße 4 +49 - 871 - 973 89-0 München-Garching Zeppelinstr. 11 +49 - 89 - 327 090 2-0 ALLES DA · ALLES KLAR!
Enno Roggemann
HANS STARK GLASEREI · ZINNGIESSEREI
HÄFELE
VBH
HK HANS KALSPERGER HOLZBEARBEITUNGSMASCHINEN

DANDL SCHREINER
Fenster - Haustüren - Wohntüren
Auf 700 qm Ausstellungsfläche präsentieren wir unsere Ideen aus eigener Fertigung
Heizkosten senken mit Energiesparfenstern
Schreinerei Dandl KG Hauptstraße 2 D-83413 Fridolfing
Telefon +49(0)8684-9881-0 Web www.dandl-schreinerei.de
Öffnungszeiten: Mo - Do 7-12 Uhr u. 13-18 Uhr Fr 7-12 Uhr u. 13-17 Uhr Sa 8-12 Uhr

So schön ist Einrichten
Wir freuen uns auf Sie!
ASE® wohnkultur
Gerald Asenkerschbaumer
Waldstraße 2
84529 Tittmoning/Asten
www.ASE-wohnkultur.de

SCHÖNES AUS HOLZ
VON IHREM SCHREINERMEISTER
Barrierefrei wohnen • Entspannt modernisieren
Möbel- und Serviceschreinerei
SCHÜTZINGER SCHREINEREI
Einhamer Str. 11 · 83278 Traunstein · Telefon: +49 (0) 861-13908 · Fax: +49 (0) 861-3501
info@schreinerei-schuetzinger.de · www.schreinerei-schuetzinger.de

Traditionelle und moderne Schreinerarbeit
Kendler Robert SCHREINEREI Meisterbetrieb
Bau- und Möbelschreinerei
Treppenbau
Überdachungen, Terrassen
Sanierungsarbeiten aller Art
Komplettausbauten
Einrichtungsplanung in
Denkmalschutz
Schlüsselfertig von der Planung bis zum Einzug
Aumann 5 - 83379 Wonneberg
Tel.: +49 (0) 86 81 / 69 89 59
info@schreinerei-kendler.de

Schreinerei KURFER
Agg 3 · 83246 Unterwössen
Telefon (08641) 61017 · Fax (08641) 61329
E-Mail: schreinerei-kurfer@t-online.de

ganz. oder gar nicht.
brüderl.
Wir sind Spezialisten.
Wir vereinen die Geschäftsbereiche Projektentwicklung, Architektur und Innenarchitektur und Möbel-Manufaktur unter einem Dach.
brüderl. | Trostberger Straße 13 | Traunreut
+49 8669 8589-0 | info@bruederl.de | bruederl.de

Schreinerei Knirsch
Grieserstr. 32 · 83346 Bergen
Telefon: 08662/8383
www.schreinerei-knirsch.de

Flüchtlingskrise:

# Turnhalle wird belegt

**Unterbringung am Rottmayr-Gymnasium**

Immer wieder hatte Landrat Bernhard Kern um Solidarität bei den Gemeinden und Städten des Landkreises geworben, um genügend Unterkünfte für Flüchtlinge zur Verfügung stellen zu können.

Nun ist aber der lange befürchtete »worst case« eingetreten, der Landkreis muss eine seiner Turnhallen für die Unterbringung belegen.

Auf Anfrage des Traunsteiner Tagblatts bestätigte das Landratsamt, dass Schutzsuchende in der Turnhalle des Rottmayr-Gymnasiums untergebracht werden müssen. Weitere Details konnten noch nicht genannt werden, da die Planungen aktuell noch laufen.

Sowohl die Schulleitung als auch die Stadt Laufen sind demnach in die Planungen miteingebunden. Einer der Gründe für die Verschärfung der Situation ist der Wegfall des Reichenhaller Hotels Axelmannstein als Flüchtlingsunterkunft zum 15. Januar. Die Kosten wären stark gestiegen, deswegen habe der Freistaat die Reißleine gezogen, hieß es gegenüber unserer Zeitung. tj

# Schutz für Rodelbahn

**Landkreis Berchtesgadener Land übernimmt Federführung**

Wenig Diskussionsbedarf hatte der Kreistag des Berchtesgadener Lands zu neuesten Entwicklungen bei den Schutzmaßnahmen vor dem Wildbach Klingerbach an der Kunsteisbahn am Königssee. Landrat Bernhard Kern informierte, dass nach längeren Verhandlungen nun eine Finanzierungsvereinbarung mit dem Freistaat Bayern geschlossen wurde, der für Wildbäche zuständig ist. Da das aber im Zuge des Projekts Rodelbahn abgewickelt wird, übernimmt der Landkreis die Rolle des Vorhabensträgers und lässt sich vom Freistaat fachlich unterstützen.

Vereinbart wurde bereits, dass der Landkreis die Projektträgerschaft für den Objektschutz übernimmt, um eine zeitnahe Lösung aus einer Hand zu garantieren und die sich daraus ergebenden Synergien zu nutzen. Dafür beteiligt sich der Freistaat mit 85 Prozent der anfallenden Kosten für den Objektschutz am Klingerbach. Kernstück dieser Maßnahme, die problematisches Geschiebe und Wildholz oberhalb der Sportanlage zurückhalten soll, ist die sogenannte Geschiebedosiersperre samt Stützbauwerk und einem Rückhalteraum.

Die Vereinbarung regelt, dass alle Umsetzungsschritte von Planung über Genehmigungsverfahren, Grunderwerb und Vergabe bis zu Bau und Projektsteuerung der Landkreis übernimmt. Ebenso ändert sich nichts an Unterhaltslast und Ausbaupflicht für die Bereiche oberhalb und unterhalb der Kunsteisbahn, für die auch weiterhin der Freistaat zuständig bleibt.

Für den Objektschutz Klingerbach selbst übernimmt dagegen der Landkreis die Unterhaltslast, so lange es die Kunsteisbahn gibt. Die Gesamtkosten des Vorhabens Objektschutz am Klingerbach für die Rodelbahn belaufen sich auf knapp 5,8 Millionen Euro. Der Kreistag stimmte der vorgestellten Vereinbarung zu, es gab lediglich drei Gegenstimmen. *TJ*

## 15 000 Euro Schaden bei Brand einer Hütte

15 000 Euro Schaden gab es beim Brand einer Hütte am Freitag gegen 7.30 Uhr im Wald oberhalb von Bischofswiesen. Bei Eintreffen der Feuerwehr stand die Hütte in Vollbrand. Das Feuer war nach 15 Minuten unter Kontrolle, ein Übergreifen der Flammen auf den Wald konnte verhindert, die Hütte aber nicht mehr gerettet werden, sie brannte komplett aus. Brandursache war nach ersten Erkenntnissen ein technischer Defekt an einer Stromleitung. fb

## Beifahrerin bei Unfall schwer verletzt

Eine Schwerverletzte und Sachschaden im fünfstelligen Bereich gab es bei einem Unfall am Donnerstag gegen 14.45 Uhr zwischen Anger und Teisendorf. Laut Polizeiüberholte ein Fiat-Fahrer mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit ein anderes Fahrzeug. Dann verlor er die Kontrolle, der Fiat kam von der Straße ab, beschädigte Leitpfosten, durchbrach eine Hecke und blieb in einem Garten stehen. Die schwer verletzte Beifahrerin wurde ins Krankenhaus nach Bad Reichenhall gebracht. Den Schaden schätzt die Polizei im fünfstelligen Bereich. fb

## Waldexkursion am heutigen Samstag

Die Arbeitsgemeinschaft naturgemäße Waldwirtschaft im Rupertiwinkel veranstaltet eine Exkursion am heutigen Samstag ab 9 Uhr. Treffpunkt ist in Thannsberg, Fridolfing. Nach dem Mittagessen im Gasthaus Gruber in Pietling erfolgt die Weiterfahrt mit Autos zur Besichtigung einer Eichen-/Hainbuchenpflanzung und zum Käferhieb mit Harvester und Motorsäge. fb

# Seit Jahrzehnten bei der Feuerwehr

**Landrat Kern verlieh bei einem Festabend silberne und goldene Auszeichnungen**

Beim Ehrungsabend der Feuerwehren im Landkreis Berchtesgadener Land wurden 87 Feuerwehrleute mit 25-, 40- und 50-jährigen Dienstzeiten für ihren Einsatz und ihr Engagement ausgezeichnet. Unter ihnen viele Feuerwehrler aus dem Gemeindebereich Teisendorf.

Landrat Bernhard Kern dankte den Ehrenamtlichen für ihre langjährige Treue und ihren außerordentlichen Beitrag zur Sicherheit der Bürgerschaft.

Als Anerkennung wurden in diesem Jahr insgesamt 50 Silberne Abzeichen (25-jährige Dienstzeit), 32 Goldene Abzeichen (40-jährige Dienstzeit) und fünf Große Ehrenzeichen in Gold (50-jährige Dienstzeit) verliehen.

Landrat Bernhard Kern sicherte der Kreisbrandinspektion weitere finanzielle Unterstützung zu und verwies in diesem Zusammenhang auf bereits realisierte Projekte, wie etwa das neue Feuerwehrhaus in Saaldorf-Surheim, dessen Eröffnung bevorsteht.

Kreisbrandrat Josef Kaltner erinnerte an die frühen Tage der Feuerwehren im Landkreis und berichtete von Einsätzen aus seiner Jugendzeit, als das alte Feuerwehrhaus kaum Platz für das Einsatzfahrzeug bot und die Atemschutzgeräte noch Lederwärmung hatten. Schon damals seien die Feuerwehren jedoch vergleichsweise modern ausgestattet gewesen. Heute seien sie im Berchtesgadener Land auf einem sehr hohen technischen Stand, was unter anderem der Unterstützung durch den Landkreis und den Spenden der Bürger zu verdanken sei.

Feuerwehr Teisendorf: Für 25-jährige Dienstzeit erhielten Franz Mader, Franz Dumberger, Franz Eder, Josef Hinterstoißer, Wolfgang Seeböck, Hermann Staller, Herbert Mühlbacher und Andreas Meier jeweils das Ehrenabzeichen zweiter Klasse in Silber. Das Goldene Ehrenzeichen für 40 Jahre Feuerwehrdienst bekamen Ferdinand Esterer, Stefan Gasser, Michael Hofhammer, Johannes Lamminger, Stefan Ufertinger und Ludwig Walcher.

Feuerwehr Oberteisendorf: Christoph Aicher, Bastian Fritsche und Martin Helminger erhielten das Ehrenabzeichen zweiter Klasse in Silber für 25 Jahre Feuerwehrdienst, Albert Thalhauser und Johann Lamminger für 40 Jahre das Goldene Ehrenabzeichen.

Feuerwehr Neukirchen: Mathias Schmid erhielt für 25 Jahre das Ehrenabzeichen zweiter Klasse in Silber. Feuerwehr Weildorf: Johann Helminger (25 Jahre) erhielt das Ehrenabzeichen zweiter Klasse in Silber, Konrad Dumberger für 40 Jahre das Goldene Ehrenabzeichen. fb

## *Taching am See*

**Taching am See** – Anmeldung zum Bingo-Abend des Tachinger Frauenclubs am Freitag ab 19.30 Uhr in der Unterkirche ist bis Dienstag möglich unter Telefon 08681/4 77 85 09.

## *Teisendorf*

**Teisendorf** – Einen Dampfnudelkochkurs besuchen die Weildorfer Landfrauen am Mittwoch, 20. November, um 10 Uhr in Palling. Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 08666/1648.

## *Tageshoroskop von Samstag, 2.11.2024*

**Widder 21.3. - 20.4.**
**Liebe:** Bravo! Mit Liebesplanet Venus an Ihrer Seite erfahren Sie jetzt endlich die lang ersehnte Anerkennung oder Liebe. **Gesundheit:** Wer ansonsten bewusst auf die Ernährung achtet, kann trotz ein paar Gummibärchen und Schokolade das Gewicht halten. **Arbeit/Finanzen:** Es bewährt sich, dass Sie bei Ihrem System geblieben sind.

**Stier 21.4. - 20.5.**
**Liebe:** Kann es sein, dass jemand Ihre Leidenschaft vermisst? Tipp: Zeit nehmen für verrückte Ideen oder für spontane Ausflüge. **Gesundheit:** Stellen Sie sich ein individuelles Sportprogramm zusammen. Ein Wassermann (Schütze?) hilft gerne! **Arbeit/Finanzen:** Job und Geld sind laut Horoskop vorerst im Lot. Trotzdem nicht leichtsinnig werden!

**Zwillinge 21.5. - 21.6.**
**Liebe:** Ihre Beziehung bietet Ihnen Sicherheit, trotzdem sind Sie unzufrieden. Etwa nur, weil Sie nicht alle Bedürfnisse ausleben können? Was wollen Sie wirklich? **Gesundheit:** Sport ja, aber moderat, denn Saturn stört und droht mit Hexenschuss. Wer braucht den schon? **Arbeit/Finanzen:** Schritt für Schritt vorgehen, dann passiert nichts.

**Krebs 22.6. - 22.7.**
**Liebe:** Ein idealer Tag, um einen Streit mit der Verwandtschaft beizulegen. Dabei aber unbedingt diplomatisch bleiben. **Gesundheit:** Zugluft meiden! **Arbeit/Finanzen:** Machen Sie doch Ihrer Familie am heutigen Tag eine Freude. Wie? Indem Sie einfach alle Gedanken an Job und Geld verbannen und einmal nur für Ihre Lieben da sind!

**Löwe 23.7. - 23.8.**
**Liebe:** Durch Zufall wendet sich abends alles zu Ihren Gunsten. **Gesundheit:** Keinen Ärger schlucken, sonst schlägt Ihnen eine Sorge noch auf den Magen. **Arbeit/Finanzen:** Ein superstarker Jupiter könnte bewirken, dass ein privates Gespräch, bei dem es um die Arbeit geht, Sie demnächst schon einen lukrativen Plan realisieren lässt.

**Jungfrau 24.8. - 23.9.**
**Liebe:** Venus rät: Wären Sie am Wochenende öfter zu hause, hätten Sie auch keine privaten Probleme. Ändern Sie das heute! **Gesundheit:** Spezielle Atemübungen verbessern Ihr Wohlbefinden kolossal. Schon probiert? **Arbeit:** Einen geplanten Stellenwechsel mit einem guten Freund besprechen. **Finanzen:** Verbindlichkeiten? Schnell abbezahlen!

**Waage 24.9. - 23.10.**
**Liebe:** Mit einem romantischen Abend (Kerzen, Musik…) daheim schenken Sie Ihrem Partner die ersehnte Aufmerksamkeit. **Gesundheit:** Kosmische Einflüsse lassen Alkohol und Nikotin besonders stark wirken. **Arbeit:** Bleiben Sie diszipliniert bei der Sache, denn Ihr Chef hat Pläne mit Ihnen! **Finanzen:** Mit Konsequenz erreichen Sie Ihr Ziel.

**Skorpion 24.10. - 22.11.**
**Liebe:** Loyalität ist jetzt das Wichtigste. Jemand rechnet mit Ihrer Hilfe. **Gesundheit:** Eventuelle Stimmungstiefs können hormonell bedingt sein. Gefühlsleben in Balance bringen! **Arbeit/Finanzen:** Nutzen Sie heute die Ruhe, um über Ihre Situation nachzudenken. Ihnen kommt eine Idee, mit der Sie Geld verdienen können. Ein Ortswechsel?

**Schütze 23.11. - 21.12.**
**Liebe:** Vergessen Sie bei aller Ordnungsliebe nicht, Ihren Lieben zu zeigen, wie sehr Sie sie doch mögen! **Gesundheit:** Sie haben nicht die Kraft für zwei. Warum lassen Sie sich ausnutzen? **Arbeit:** Überdenken Sie eine Entscheidung neu. **Finanzen:** Guter Rat ist teuer. Gehen Sie trotzdem zum Profi, das ist langfristig das Günstigste.

**Steinbock 22.12. - 20.1.**
**Liebe/Gesundheit:** Ein wunderbares Horoskop! Egal um was es gehen und egal, wer davon betroffen sein mag: Jetzt dürfen Sie sich geben wie Sie sind und deutlich Ihre Meinung vertreten. Übertriebene Höflichkeit wäre völlig falsch! **Arbeit/Finanzen:** Wozu all die Gedanken? Beschließen Sie noch heute ein klares Ja oder ein klares Nein.

**Wassermann 21.1. - 19.2.**
**Liebe:** Vielleicht sollten Sie nachhelfen? Denn wer sich derzeit noch nicht entscheiden kann, wird über Ihren kleinen Trick später froh sein. Nicht länger zögern! **Gesundheit:** Einen halben Tag mal nicht erreichbar zu sein, tut Ihnen heute gut. **Arbeit/Finanzen:** Jupiter lässt Vorteile oder sogar Gewinne vermuten – probieren Sie es aus.

**Fische 20.2. - 20.3.**
**Liebe:** Venus warnt: Ein Steinbock/Zwilling sehnt sich nach Aufmerksamkeit. **Gesundheit:** Häufig matt? Ihrem Körper fehlt vielleicht Flüssigkeit. Täglich zwei Liter Wasser trinken! **Arbeit:** Sich über Enttäuschungen nicht ärgern. Sie zeigen nur, worum es wirklich geht. **Finanzen:** Nicht in die Karten blicken lassen, Ihr Konzept ist gut!

© Jo Jordan

## *Tageshoroskop von Sonntag, 3.11.2024*

**Widder 21.3. - 20.4.**
**Liebe:** Beruf und Privates strikt trennen! Vor allem der heutige Sonntag sollte nur Ihnen oder der Familie… gehören. **Gesundheit:** Befreien Sie sich durch Gespräche von belastenden Gedanken. **Arbeit:** Man hat Sie vor den Kopf gestoßen? Angriff ist die beste Verteidigung! **Finanzen:** Der Rat eines guten Freundes ist Gold wert.

**Stier 21.4. - 20.5.**
**Liebe:** Überwinden Sie sich und rufen Sie heute an. Laut Horoskop können Sie nur gewinnen! **Gesundheit:** Grandiose kosmische Energien! Ideal für einen Ausflug oder eine Wanderung. **Arbeit:** Abschalten und nicht an die Arbeit denken. Das Wochenende ist zum Ausspannen da! **Finanzen:** »Alles laufen lassen« ist derzeit das beste Konzept!

**Zwillinge 21.5. - 21.6.**
**Liebe:** Sehnsucht nach Geborgenheit? Dafür müssen Sie ein kleines Stück Ihrer geliebten Freiheit opfern. **Gesundheit:** Kann es sein, dass Sie zugunsten der Schönheit Ihre Gesundheit vernachlässigen? Keine Radikalkuren! **Arbeit:** Auch wenn es zunächst nachteilig erscheint, gerecht bleiben! **Finanzen:** Jupiter (in Konjunktion): Beste Chancen!

**Krebs 22.6. - 22.7.**
**Liebe:** Ein Strauß Blumen könnte heute eine wichtige Tür öffnen. **Gesundheit:** Ballaststoffe sowie Flohsamen und Weizenkleie unterstützen die Entschlackung und stärken so das Immunsystem. **Arbeit:** Seien Sie gewarnt! Eine gewisse Angelegenheit hat ein ungeahntes Nachspiel. **Finanzen:** Positiver Saturn! Ein kluger Schachzug bringt Gewinne.

**Löwe 23.7. - 23.8.**
**Liebe:** Venus lässt Sie überzeugend wirken. Nutzen Sie die Kraft der Worte, um Ihre Beziehung zu beleben. **Gesundheit:** Sind Sie derzeit vielleicht nur etwas einsam? Laden Sie jemanden ein! **Arbeit:** Was Kollegen tun, sollte Ihnen egal sein. Sie haben eigene Pflichten zu erfüllen. **Finanzen:** Heute erkennen Sie einen verdeckten Vorteil.

**Jungfrau 24.8. - 23.9.**
**Liebe:** Jemand, der Ihnen nahe steht, sucht emotionale Sicherheit. Was suchen Sie? Tipp: Noch heute eine Antwort finden. **Gesundheit:** Es lohnt sich, eventuelle Störzonen aufzuspüren und den Schlafplatz auf Elektrosmog oder Wasseradern zu testen. **Arbeit/Finanzen:** Engagieren Sie sich in einer sozialen Sache und suchen Sie Verbündete.

**Waage 24.9. - 23.10.**
**Liebe:** Jemand leidet unter Ihrer scheinbaren Gefühlskälte. Ist Ihnen das noch nicht aufgefallen? **Gesundheit:** Sie möchten Ihr Gewicht reduzieren? Beginnen Sie mit einem Tee-Tag. **Arbeit:** Der Glücksplanet Jupiter bietet Ihnen beste Chancen für neue Projekte. **Finanzen:** Ihre Finanzlage scheint stabil, solange Sie es nicht übertreiben.

**Skorpion 24.10. - 22.11.**
**Liebe:** Augen auf! Eine gewisse Bekanntschaft wird immer intensiver. **Gesundheit:** Warum so überempfindlich? Gehen Sie auf ihn/sie ein, statt zu streiten oder zu schmollen! **Arbeit:** Fangen Sie ungünstige Entwicklungen früh ab, indem Sie flexibler reagieren. **Finanzen:** Ihr Geld ist Ihre Sache. Thema wechseln, wenn jemand danach fragt.

**Schütze 23.11. - 21.12.**
**Liebe:** Nehmen Sie sich Zeit für einen geliebten Menschen – es könnte sein, dass er etwas Schönes mitteilen will (Venus). **Gesundheit:** Ist etwa Ihr körperlicher Zustand ausgeglichener als Ihr seelischer? **Arbeit:** Sie müssen nicht jede Kleinigkeit selbst erledigen. Zukünftig mehr delegieren! **Finanzen:** Laut Horoskop ist Sparen angeraten.

**Steinbock 22.12. - 20.1.**
**Liebe:** Nutzen Sie den heutigen Sonntag um engere Bande innerhalb der Familie, unter Freunden und Verwandten zu knüpfen. **Gesundheit:** Ihr Liebesglück lässt Sie ein tolles Gefühl für Körper und Geist bekommen. **Arbeit/Finanzen:** Die angestrebten Erfolge erreichen Sie am besten im Team. Machen Sie demnächst einen konstruktiven Vorschlag.

**Wassermann 21.1. - 19.2.**
**Liebe:** Venus verleiht Ihnen das gewisse Etwas. Auf viele (nicht nur Singles) wartet daher mehr als nur eine aufregende Begegnung. **Gesundheit:** Der Liebesplanet sorgt auch für gute Stimmung und Nerven wie Drahtseile. **Arbeit:** Ihre kontinuierliche Leistung wird schon in Kürze gewürdigt. **Finanzen:** Vorerst noch nach der Decke strecken!

**Fische 20.2. - 20.3.**
**Liebe:** Aggression liegt in der Luft. Ziehen Sie sich abends zurück, dann haben Konflikte keine Chance. **Gesundheit:** Mein Rat: Innere Unruhe mildern Sie mit Johanniskraut-Tee. **Arbeit:** Lässt Sie etwas nicht los? Markieren Sie einen anderen Tag im Kalender und denken Sie erst dann darüber nach. **Finanzen:** Jupiter rät: Kein Ratenkauf!

© Jo Jordan

# Leserbriefe +++ Leserbriefe +++ Leserbriefe +++ Leserbriefe

## Hier haben unsere Leser das Wort

Schicken auch Sie uns Ihre Meinung! Gerne veröffentlicht die Redaktion Leserbriefe, die sich auf Artikel im Traunsteiner Tagblatt beziehen.

Leserbriefe dürfen allerdings keine beleidigenden, rassistischen oder ehrenrührigen Inhalte haben und sollten die Länge von 2000 Zeichen im Word-Format nicht überschreiten. Alle Leserbriefe werden mit Name, Straße und Wohnort veröffentlicht. Eventuelle Kürzungen behält sich die Redaktion ebenso vor wie das Ablehnen eines Leserbriefs.

Zusendungen sind möglich per E-Mail an die Adresse lokales@traunstein-tagblatt.de, per Fax an die Nummer 0861/9877-119 oder per Post an die Lokalredaktion, Stichwort »Lesermeinung«, Marienstraße 12, 83278 Traunstein.

**Wichtig:** Alle Leserbriefe müssen die vollständige Adresse des Schreibers und eine Telefonnummer für Rückfragen enthalten.

## Vorzeigeprojekt, kein Monsterprojekt

**Zum Leserbrief »Verflechtungen offenlegen« vom 16. Oktober:**

Es ist erschreckend, wie versucht wird, Stimmung gegen ein sinnvolles Projekt der Energiewende zu machen, das keine landwirtschaftliche Fläche verbraucht, Bürgerbeteiligung ermöglicht und emissionsfrei ist. Dezenter und günstiger lässt sich Strom nicht lokal herstellen.

Das Grundstück der Agri-PV-Anlage wird als »einer der schönsten Grünzüge unseres Ortes« bezeichnet. Ich meine, dass Übersee viel mehr zu bieten hat als einen intensiv gedüngten Wiesenstreifen, der direkt an die Bahnlinie grenzt. Eine von einer vierreihigen Hecke umgebene PV-Anlage, unter der Jungvieh weidet, ist kein »Monsterprojekt«. Es wird tatsächlich die Artenvielfalt verbessern.

Angeblich wird den Bürgern das Projekt »untergejubelt«. Das ist faktisch nicht korrekt. Für solche Bauvorhaben gibt es klar definierte Prozesse mit mehrfacher Öffentlichkeitsbeteiligung. In der Bauleitplanung entscheidet der demokratisch gewählte Gemeinderat, unter welchen Voraussetzungen eine solche Agri-PV-Anlage gebaut werden kann, in öffentlichen Sitzungen.

*Ein Vorzeigeprojekt, kein Monsterprojekt, sieht Michael Griesbeck in der geplanten Agri-PV-Anlage in Übersee.*

Zu jeder Zeit war es mir möglich, mich über das Projekt zu informieren und mit dem Bürgermeister und Gemeinderäten darüber zu sprechen. Wenn unser gewählter Bürgermeister in seiner Freizeit ein regionales Unternehmen beaufsichtigt, bedeutet dies eine Sicherung unserer Interessen als Gemeinde und ist begrüßenswert. Die erzeugte Energie darf nur über das öffentliche Netz verteilt werden und eine Einspeisung muss da erfolgen, wo die Netzstabilität nicht gefährdet wird. Natürlich versorgt der Strom trotzdem die Gemeinde Übersee. Es gibt viele Bürgerenergie-Genossenschaften, die schon jahrelang Millionen-Beträge in Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energie investieren und Bürger am Ort finanziell am Gewinn beteiligen. Diese Bürgerbeteiligung wird nun auch in Übersee möglich. Die geplante Agri-PV-Anlage ist ein Vorzeigeprojekt für Übersee.

*Michael Griesbeck*
*Hochgernweg*
*Übersee*

## Gelebte Meinungsfreiheit

**Zum Bericht »Kundgebung der Friedensbewegung« vom 17. Oktober:**

In dem oben genannten Bericht wird ein Redner zitiert mit Behauptungen »Menschenrechte und das Grundgesetz würden mit Füßen getreten, Meinungs- und Pressefreiheit eingeschränkt und Deutschland wieder kriegstauglich gemacht«. Konkrete Beispiele gab es scheinbar nicht.

Einschränkung der Meinungs- und Pressefreiheit? Ist nicht der Abdruck dieses als »freier Bericht (fb)« gekennzeichneten Artikels das Gegenbeispiel? Der Veranstalter gibt die Behauptungen des erkrankten Hauptredners unwidersprochen und ohne Beispiele wieder – freie Meinungsäußerung! Er zählt »über 150 Teilnehmer«, auch das ist seine und keine offizielle Angabe der Polizei – es steht jedenfalls nicht im Bericht »nach Polizeiangaben«, wie es in professionellen Berichten üblich ist, und wird gedruckt. Zum Thema Frieden: Die ukrainische Bevölkerung hat sich den Krieg nicht ausgesucht. Sie braucht den Frieden in Freiheit – so wie wir hier. Und Putin hat deutlich gemacht, dass wir uns wieder verstärkt der Verteidigung widmen müssen – Betonung auf Verteidigung.

*Andrea Endlicher*
*Manholding*
*Chieming*

BOS
RETTEN SIE DIE LETZTEN ORANG-UTANS
Tel. 030 890 60 76 0 | info@orangutan.de | orangutan.de

## Fußgänger zählen überhaupt nichts mehr

**Zum Bericht »Weiter großes Interesse« vom 16. Oktober:**

In dem Artikel »Weiter großes Interesse« berichtet der Autor über den »Slow Roll« vom Bicycle Club – welch treffende Wörter in unserem Sprachgebrauch. Radfahrer werden hier als die »schwächsten Verkehrsteilnehmer« bezeichnet. Fußgänger spielen also eine zu vernachlässigende Rolle.

Einer der Teilnehmer zeigte seine Einstellung dazu, indem er sich mitten im Marktbereich direkt vor dem Rathaus sehr selbstbewusst durch die Marktbesucher auf dem Gehsteig schlängelte. Seine Schilder am Fahrrad berechtigten ihn wohl dazu.

Schade, dass die Rücksichtnahme auf Eltern mit Kindern, Behinderte und auch alte Menschen immer weniger zählt. Dies zeigt sich auch im momentanen Baustellenverkehr am Stadtplatz, wo manche Radfahrer auch in den engsten Durchlässen ihr Fahrrad nicht schieben wollen.

*Alfred Speckmaier*
*Höllgasse*
*Traunstein*

## Warum ist das nicht längst passiert?

**Zum Bericht »SPD plant große Entlastung für fast alle Steuerzahler« vom 14. Oktober:**

Es klingt wie ein Witz: Da stellt sich die SPD-Parteispitze nach der Klausurtagung mit lachenden Gesichtern vor die Öffentlichkeit und verspricht als Ergebnis den Unternehmen und den Bürgern für die Zukunft wirtschaftlichen Aufschwung.

Sie verspricht unter anderem eine grundlegende Einkommenssteuerreform, umfassende Superabschreibungen und Steuerprämien für Unternehmen, finanzielle Anreize für den Kauf von E-Autos, Erhöhung des Mindestlohns, ein umfassendes Rentenpaket und Senkung der Energiepreise; alles Maßnahmen, die bisher unterblieben sind.

Ungeachtet der Problematik hinsichtlich der Wirksamkeit lautet die auf der Hand liegende zwingende Frage: Warum sind diese Maßnahmen nicht schon längst ergriffen worden? Die SPD regiert nunmehr immerhin seit drei Jahren und nichts ist dergleichen geschehen.

Im Gegenteil: Unsere Wirtschaft schrumpft bekanntermaßen immer mehr und das Vertrauen in die seriöse Regierungspolitik schwindet. Welch eine Anmaßung stellt der oben dargestellte Versprechenskatalog der SPD-Spitze dar? Drei wertvolle Jahre sind vergangen, in denen derartige nunmehr versprochene Maßnahmen hätten realisiert werden können. Und bis zur nächsten Bundestagswahl ist es noch ein Jahr.

Warum geschieht nicht sofort Derartiges? Die mögliche Entschuldigung, die Koalitionspartner hätten solche Maßnahmen verhindert, verfängt nicht. Es ist doch ganz einfach: Wenn ein Partner ein grundlegendes Vorhaben unbedingt durchsetzen will, der andere Partner aber dieses strikt und endgültig ablehnt, bleibt nur die Auflösung der Partnerschaft. Das wäre die faire, notwendige und einleuchtende Konsequenz, an der es aber die SPD-Spitze wohlweislich fehlen lässt.

Unter diesen Umständen erscheint das Versprechen des allgemeinen wirtschaftlichen Aufschwungs als hohle Phrase, die von vornherein jeder Glaubwürdigkeit entbehrt. Die deutsche Bevölkerung ist klug genug, diese Heuchelei zu erkennen und wird hoffentlich entsprechend reagieren.

*Prof. Dr. Dieter Gieseler*
*Enzianstraße*
*Bergen*

## Cum-Cum-Ex-Steuern zurückfordern

**Zum Bericht »Deutschland braucht 400 Milliarden Euro« vom 25. Oktober:** Mein Vorschlag wäre, um den Nachholbedarf bei der Infrastruktur zu finanzieren, die Cum-Cum-Ex-Steuer einzuklagen und zurückzufordern, da diese ja bekanntermaßen auf betrügerische Art erschlichen wurden.

WEISSER RING
Wir helfen Kriminalitätsopfern.

Dadurch würden am Ende sicher sogar noch weitere 200 Milliarden Euro für soziale und andere Zwecke übrig bleiben.

*Rolf Rößl*
*Gartenzeile*
*Traunstein*

A.MILLER & SOHN KG | Offsetdruck Layout • Zeitungsdruck
Wir fertigen für Sie von A-Z alles aus einer Hand
Mit Qualität und Routine verbinden wir Digital- und Printmedien. Von der individuellen Beratung, über die Satzerstellung (auch Datenübernahme), Bildbearbeitung bis hin zum Endprodukt gestalten und drucken wir für Sie Ihre kompletten Geschäfts- und Privatdrucksachen.
Unsere langjährige Erfahrung und Fachkompetenz sowie unsere modern ausgestattete Druckerei bürgen für Qualität. Wir erstellen gerne ein unverbindliches Angebot. Rufen Sie uns an: (0861) 9875-0
• Blöcke • Briefbögen • Broschüren • Bücher • Einladungen • Etiketten • Fahnen • Festschriften • Flyer • Folder • Geschäftspapiere • Großformat-Druck
• Jahresberichte • Kalender • Kuverts • Mesh-/PVC-Banner • Plakate • Postkarten • Präsentationsmappen • Prospekte • Rechnungssätze • SD-Sätze • Visitenkarten • Zeitungsbeilagen
... und vieles mehr!
Hochstraße 32 • 83278 Traunstein • Fax (0861) 9875-219 • info@miller-druck.de • www.miller-druck.de

# Franco Colapinto stillt südamerikanische Sehnsüchte

**Der Williams-Pilot kämpft um ein Stammplatz in der Formel 1 – Gespräche über erneute Rennen in Argentinien laufen**

Die Medien in seiner Heimat widmen ihm schon eigene Rubriken wie ihrem Lionel Messi. In der Formel 1 hat er unter anderem Fürsprecher, die zusammen in den vergangenen zehn Jahren neunmal den Titel holten. Keine Frage, Franco Colapinto, 21 Jahre alt und Stammfahrer-Quereinsteiger in dieser Saison bei Williams ist mehr als nur der große Hoffnungsträger von Argentinien, dem Land des fünfmaligen Champions Juan Manuel Fangio. Franco Colapinto ist die personifizierte Sehnsucht Südamerikas in der Motorsport-Königsklasse – und womöglich noch mehr.

»Wenn man als Europäer ein Rennen beendet und für eine Stunde ins Flugzeug steigt, nach Hause fliegt und abends bei seiner Familie ist, ist das ganz normal«, erinnert sich Colapinto an seine Teenager-Zeit fern der Familie. »Bei mir war es genau das Gegenteil. Ich war 14 Jahre alt, lebte allein, kam von einem harten Wochenende zurück und brauchte eine Umarmung. Man ist aber völlig allein.« Nun, sieben Jahre später kann er sich vor Umarmungen kaum retten. Rund zweieinhalb Flugstunden von Buenos Aires entfernt ist das erst recht so. In São Paulo, in der Mega-Metropole des argentinischen (Fußball)-Erzivalen Brasilien, wird am morgigen Sonntag (18 Uhr) der Große Preis von Brasilien ausgetragen – im Land und in der Stadt von Ayrton Senna, der vor 30 Jahren im Mai gestorbenen Formel-1-Ikone, den Colapinto nur aus Büchern, Filmen und Erzählungen kennt.

»Er war mein Idol und mein Held, seit ich sehr, sehr jung gewesen bin«, erzählt Colapinto, dem manch ein Fan im Internet auch schon eine gewisse Ähnlichkeit mit dem jungen Senna unterstellt hat. Dass er wie sein großes Vorbild aus Südamerika stammt, macht das Wochenende für den Argentinier noch etwas spezieller. Dass es eine weitere Möglichkeit ist, sein zunächst bis zum Saisonende garantiertes Anstellungsverhältnis als Stammpilot bei Williams vorausichtlich andernorts fortzusetzen, ist dabei klar.

Denn Williams, wo er den chronisch erfolglosen Logan Sergeant beim Großen Preis von Italien in Monza und damit erst vor vier Rennen abgelöst hat, hat seine Cockpits fürs kommende Jahr vergeben. Neben Alexander

*Der Williams-Pilot Franco Colapinto sorgt für Formel-1-Begeisterung in Südamerika.*

Albon, der die Klasse Colapintos schon zu spüren bekam, wird Carlos Sainz im zweiten Williams fahren. Der Spanier kommt von Ferrari. »Wenn mir Williams keinen Rennsitz geben kann, dann, denke ich, ist es normal, dass sie mir erlauben, woanders hinzugehen«, sagt er: »Aber ich bin nicht die richtige Person für diese Frage.« Bei der Beantwortung halfen im Fahrerlager von Interlagos keine Geringeren als Lewis Hamilton, siebenmaliger Weltmeister noch von Mercedes und Max Verstappen, Champion der vergangenen drei Jahre von Red Bull. »Er hat es verdient, hier zu sein«, betonte Rekordweltmeister Hamilton. »Bei Williams werden sie sich den Kopf darüber zerbrechen, was sie mit Franco machen«, sagte Verstappen. »Verdient er einen Platz in der Startaufstellung? Ich denke, bei dem, was er bisher gezeigt hat: Ja.«

Bei aller sportlichen Überzeugungsarbeit mit zwei Top-Ten-Plätzen und bisher fünf Punkten bringt Colapinto dem Vernehmen nach auch noch finanzkräftige Sponsoren mit und ein Land, das zuletzt 2001 durch Gaston Mazzacane in der Formel 1 vertreten war. Colapinto war da noch nicht mal geboren. Mit Colapinto haben auch die Diskussionen über ein Formel-1-Comeback in Argentinien wieder an Intensität gewonnen. »Ich werde mich darum kümmern. Ich habe mit Präsident Javier Milei bereits darüber gesprochen, die Formel 1 hierherzuholen«, sagte Tourismus- und Sportminister Daniel Scioli. »Die Gespräche sind bereits im Gange, um sie in unser Land zu holen. Heute ist es wieder erlaubt, groß zu denken.«

Bis 1998 wurden 20 Formel-1-Rennen in Buenos Aires ausgetragen. Das bislang letzte Rennen im Autódromo Juan y Oscar Alfredo Gálvez gewann Michael Schumacher im Ferrari. Laut einem Bericht des Sportsenders ESPN will Scioli sich während des Großen Preises in São Paulo mit Vertretern des Formel-1-Vermarkters Liberty Media treffen, um die Chancen für ein Rennen in Argentinien auszuloten.

»Argentinien ist bereit, die Formel 1 mit privaten Investitionen ins Land zu holen«, sagte Scioli. Die Rennstrecke im Süden der Hauptstadt wurde im vergangenen Jahr neu asphaltiert, die Boxen, der Kontrollturm, das Pressezentrum und der VIP-Bereich müssten allerdings grundlegend saniert werden.

Entgangen ist der Hype um Colapinto auch dem Teamchef von Red Bull nicht. Neben dem immer noch freien Platz für 2025 beim designierten Audi-Team (ab 2026) könnte neben Verstappen das Cockpit frei werden, auch wenn Sergio Pérez davon weiter nichts wissen will. Christian Horner sagte dem Fachmagazin »Auto, Motor und Sport«: »Ich wäre ein schlechter Teamchef, wenn ich nicht ausloten würde, ob er zu haben ist.«

# Sport in Zahlen

## Eishockey

**DEL**

**Hauptrunde:** EHC Red Bull München - Adler Mannheim 5:4 (2:0,0:0, 3:4); Straubing Tigers - Nürnberg Ice Tigers 1:4 (0:1,0:1,1:2); Grizzlys Wolfsburg - Adler Mannheim 4:6 (1:1,3:4,0:1); ERC Ingolstadt - Löwen Frankfurt 2:3 n.V. (0:1,1:1,1:0); Augsburger Panther - Eisbären Berlin 2:3 (0:2,0:1,2:0).

## Ringen

**Weltmeisterschaft in Tirana/Albanien**

**Freistil**
**Frauen**

**Bis 55 kg:** 1. Moe Kiyooka (Japan); 2. Zhang Jin (China); 3. Tatiana Debien (Frankreich) (Kampf um Platz 3); Ramona Galambos (Ungarn); 5. Areana Louise Villaescusa (USA); Iryna Kuratschkina (Neutrales Team); ... 18. Nina Hemmer (Dormagen) (Achtelfinale). – **Kampf um Platz 3:** Tatiana Debien (Frankreich) - Areana Louise Villaescusa (USA) 4:3; Ramona Galambos (Ungarn) - Iryna Kuratschkina (Neutrales Team) 3:5. – **Finale:** Moe Kiyooka (Japan) - Zhang Jin (China) 10:0 technische Überlegenheit.

**Bis 59 kg:** 1. Risako Kinjo (Japan); 2. Tserenchimed Sukhee (Mongolei); 3. Elena Heike Brugger (Rheinfelden) (Kampf um Platz 3); Mansi Mansi (Indien); 5. Laurence Beauregard (Kanada); Swetlana Lipatowa (Neutrales Team). – **Kampf um Platz 3:** Elena Heike Brugger (Rheinfelden) - Swetlana Lipatowa (Neutrales Team) 6:3; Mansi Mansi (Indien) - Laurence Beauregard (Kanada) 5:0. – **Finale:** Risako Kinjo (Japan) - Tserenchimed Sukhee (Mongolei) 4:2.

**Bis 65 kg:** 1. Long Jia (China); 2. Kateryna Zelenykh (Rumänien); 3. Macey Ellen Kilty (USA) (Kampf um Platz 3); Miwa Morikawa (Japan); 5. Manisha Manisha (Indien); Waleriia Dondupowa Suworowa (Verband Russland). – **Kampf um Platz 3:** Macey Ellen Kilty (USA) - Waleriia Dondupowa Suworowa (Verband Russland) 16:5 technische Überlegenheit; Miwa Morikawa (Japan) - Manisha Manisha (Indien) 8:2. – **Finale:** Long Jia (China) - Kateryna Zelenykh (Rumänien) 4:1 Schultersieg.

**Bis 72 kg:** 1. Ami Ishii (Japan); 2. Schamila Bakbergenowa (Kasachstan); 3. Adela Hanzlickova (Tschechien) (Kampf um Platz 3); Kylie Renee Welker (USA); 5. Alexandra Nicoleta Anghel (Rumänien); Bolortungalag Zorigt (Mongolei). – **Kampf um Platz 3:** Adela Hanzlickova (Tschechien) - Bolortungalag Zorigt (Mongolei) 2:0 Schultersieg; Kylie Renee Welker (USA) - Alexandra Nicoleta Anghel (Rumänien) 5:2. – **Finale:** Ami Ishii (Japan) - Schamila Bakbergenowa (Kasachstan) 8:6.

**Männer**

**Bis 61 kg:** 1. Masanosuke Ono (Japan); 2. Ahmet Duman (Türkei); 3. Vitali Arujau (USA) (Kampf um Platz 3); Zogbadrach Zeweensuren (Mongolei); 5. Zawur Ugujew (Verband Russland); Nuraddin Nowrusow (Aserbaidschan). – **Kampf um Platz 3:** Zogbadrach Zeweensuren (Mongolei) - Nuraddin Nowrusow (Aserbaidschan) 8:2 Schultersieg; Vitali Arujau (USA) - Zawur Ugujew (Verband Russland) 8:3. – **Finale:** Masanosuke Ono (Japan) - Ahmet Duman (Türkei) 10:0 technische Überlegenheit.

**Bis 70 kg:** 1. Nurkoscha Kaipanow (Kasachstan); 2. Yoshinosuke Aoyagi (Japan); 3. Inalbek Scheriew (Neutrales Team) (Kampf um Platz 3); Abdulmaschid Kudiew (Tadschikistan); 5. Akaki Kemertelidse (Georgien); Vasyl Schuptar (Ukraine); ... 17. André Clarke (Saarbrücken) (1. Runde). – **Kampf um Platz 3:** Inalbek Scheriew (Neutrales Team) - Vasyl Schuptar (Ukraine) 10:0 technische Überlegenheit; Abdulmaschid Kudiew (Tadschikistan) - Akaki Kemertelidse (Georgien) 13:2 technische Überlegenheit. – **Finale:** Nurkoscha Kaipanow (Kasachstan) - Yoshinosuke Aoyagi (Japan) 3:3

**Bis 79 kg:** 1. Awtandil Kentschadse (Georgien); 2. Magomed Magomaew (Neutrales Team); 3. Akhsarbek Gulaev (Slowakei) (Kampf um Platz 3); Mohammad Ashgar Nokhodilarimi (Iran); 5. Suldkhuu Olonbayar (Mongolei); Kota Takahashi (Japan); 7. Lucas Kahnt (Thalheim) (Viertelfinale). – **Kampf um Platz 3:** Mohammad Ashgar Nokhodilarimi (Iran) - Kota Takahashi (Japan) 10:0 technische Überlegenheit; Akhsarbek Gulaev (Slowakei) - Suldkhuu Olonbayar (Mongolei) 2:1. – **Finale:** Awtandil Kentschadse (Georgien) - Magomed Magomaew (Neutrales Team) 13:4.

**Bis 92 kg:** 1. Abdulraschid Sadulaew (Verband Russland); 2. Miriani Maisuradse (Georgien); 3. Batyrbek Tsakulov (Slowakei) (Kampf um Platz 3); David Morris Taylor (USA); 5. Kamran Ghorban Ghasempour (Iran); Benjamin Konrad Honis (Ungarn); 7. Lars Schäfle (Freiburg im Breisgau) (Viertelfinale). – **Kampf um Platz 3:** David Morris Taylor (USA) - Kamran Ghorban Ghasempour (Iran) 6:2; Batyrbek Tsakulov (Slowakei) - Benjamin Konrad Honis (Ungarn) 8:6. – **Finale:** Abdulraschid Sadulaew (Verband Russland) - Miriani Maisuradse (Georgien) 6:0.

**Griechisch-römisch**
**Männer**

**Bis 55 kg:** 1. Eldaniz Azizli (Aserbaidschan); 2. Poya Soulat Dad Marz (Iran); 3. Denis Florin Mihai (Rumänien) (Kampf um Platz 3); Emin Seferschajew (Verband Russland); 5. Manwel Chatschatrjan (Armenien); Zhang Haifeng (China). – **Kampf um Platz 3:** Denis Florin Mihai (Rumänien) - Zhang Haifeng (China) 8:5; Emin Seferschajew (Verband Russland) - Manwel Chatschatrjan (Armenien) 7:5. – **Finale:** Eldaniz Azizli (Aserbaidschan) - Poya Soulat Dad Marz (Iran) 1:1.

**Bis 63 kg:** 1. Nihat Zahid Mammadli (Aserbaidschan); 2. Jerschet Scharlikassin (Kasachstan); 3. Sadik Lalaew (Verband Russland) (Kampf um Platz 3); Karen Aslanjan (Armenien); 5. Stefan Roger Clement (Frankreich); Abu Muslim Aptiewitsch Amajew (Bulgarien). – **Kampf um Platz 3:** Karen Aslanjan (Armenien) - Abu Muslim Aptiewitsch Amajew (Bulgarien) 8:0 technische Überlegenheit; Sadik Lalaew (Verband Russland) - Stefan Roger Clement (Frankreich) 0:0 kampflos. – **Finale:** Nihat Zahid Mammadli (Aserbaidschan) - Jerschet Scharlikassin (Kasachstan) 6:1.

**Bis 72 kg:** 1. Ulvi Ganizade (Aserbaidschan); 2. Ibrahim Mahmoud Hamed Hassan Ghanem (Frankreich); 3. Otar Abuladse (Georgien) (Kampf um Platz 3); Ali Feizollah Arsalan (Serbien); 5. Haik Melikjan (Armenien); Leng Ji (China); 8. Michael Felix Widmayer (Burghausen) (Viertelfinale). – **Kampf um Platz 3:** Ali Feizollah Arsalan (Serbien) - Haik Melikjan (Armenien) 16:14; Otar Abuladse (Georgien) - Leng Ji (China) 9:5. – **Finale:** Ulvi Ganizade (Aserbaidschan) - Ibrahim Mahmoud Hamed Hassan Ghanem (Frankreich) 3:2.

**Bis 82 kg:** 1. Mohammadali Abdolhamid Geraei (Iran); 2. Erik Szilvassy (Ungarn); 3. Ahmet Yilmaz (Türkei) (Kampf um Platz 3); Gela Bolkwadse (Georgien); 5. Taizo Yoshida (Japan); Gurban Gurbanov (Aserbaidschan); ... 15. Pascal Eisele (Fahrenbach) (Achtelfinale). – **Kampf um Platz 3:** Ahmet Yilmaz (Türkei) - Gurban Gurbanov (Aserbaidschan) 8:1; Gela Bolkwadse (Georgien) - Taizo Yoshida (Japan) 10:2 technische Überlegenheit. – **Finale:** Mohammadali Abdolhamid Geraei (Iran) - Erik Szilvassy (Ungarn) 8:0 technische Überlegenheit.

## Handball

**Champions League**
**Gruppenphase**

**Gruppe A, 7. Spieltag:** Dinamo Bukarest - Füchse Berlin 38:31 (18:19); Paris St. Germain - Sporting Lissabon 30:28 (16:14); Wisla Plock - Telek. Veszprem 24:27 (10:12); Fredericia HK - HC Eurofarm Pelister 23:25 (12:9).

# Getrübte Vorfreude

**Handballer kämpfen vor der EM-Qualifikation mit Personalsorgen**

*Handball-Bundestrainer Alfred Gislason muss in der EM-Qualifikation einige Ausfälle kompensieren. Trotzdem geht er zuversichtlich in die anstehenden Spiele.*

Das Wiedersehen mit seinen Olympia-Helden hatte sich Alfred Gislason etwas anders vorgestellt. Wenn die deutschen Handballer am Montag in Großwallstadt erstmals seit dem Silber-Coup von Paris wieder zusammenkommen, muss der Bundestrainer einmal mehr kräftig improvisieren.

»Leider müssen wir auf einige Spieler verzichten«, klagte Gislason über Personalprobleme vor den anstehenden EM-Qualifikationsspielen gegen die Schweiz am kommenden Donnerstag in Mannheim und in der Türkei drei Tage später. Die verletzten Leistungsträger Juri Knorr und Julian Köster fehlen ebenso wie die ursprünglich eingeplanten Rückkehrer Philipp Weber und Franz Semper oder der aus der Nationalmannschaft zurückgetretene Kai Häfner.

Gislason will daher keine Zeit vergeuden und die wenigen Tage der Vorbereitung optimal nutzen. »Wir müssen uns in Großwallstadt schnell in dieser Formation zusammenfinden und sehr konzentriert arbeiten, denn wir treffen auf eine wahrscheinlich vollständige und bestens eingespielte Schweizer Mannschaft«, mahnte der 65 Jahre alte Isländer.

Immerhin geht es nicht nur um wichtige Punkte auf dem Weg zur EM 2026 in Dänemark, Schweden und Norwegen, sondern auch um das neuerliche Anfachen der bei Olympia entstandenen Euphorie. »Ein guter Start in die neue Länderspiel-Saison und die EM-Qualifikation ist für das gesamte Team wichtig und gibt uns auch für die im Januar anstehende WM wertvollen Rückenwind«, beschrieb Nationalmannschaftsmanager Benjamin Chatton die Bedeutung der beiden Partien.

Im Kader stehen zumindest noch zwölf Akteure, die im Sommer mit dem Einzug ins Olympia-Finale gegen Dänemark für Furore gesorgt hatten. »Das Aufgebot spiegelt trotz einiger Ausfälle auch sehr viel Kontinuität wider – das ist ein Erfolgsfaktor und für unsere stabile Weiterentwicklung wesentlich«, sagte der neue DHB-Sportvorstand Ingo Meckes.

Der Bundestrainer erwartet »eine sehr interessante Woche«, in der er wieder mit mehr Spielern arbeiten kann als zuletzt bei den Olympischen Spielen, wo nur ein 14-köpfiger Kader erlaubt war. »Das gibt uns Möglichkeiten, die wir brauchen«, sagte Gislason und nahm Rückkehrer wie Timo Kastening, Nils Lichtlein oder Lukas Stutzke besonders in die Pflicht: »Wenn Leute wie Köster und Knorr fehlen, müssen andere in die Bresche springen und haben die Gelegenheit, sich zu zeigen.«

Schließlich soll das Olympia-Hoch noch eine Weile andauern. »Eigentlich war die Planung, bei der Heim-WM 2027 ins Finale zu kommen. Jetzt haben wir das schon bei Olympia geschafft. Wir haben eine sehr junge und talentierte Mannschaft, die auch bei den kommenden Großereignissen Erfolg haben möchte«, formulierte Gislason den Anspruch für die nächsten Turniere.

Er will daher an Bewährtem festhalten und »nicht alles auf den Kopf stellen«, verkündete Gislason, der das Ende der langen Pause herbeisehnt: »Ich freue mich sehr darauf, die Mannschaft endlich wiederzusehen. Schließlich habe ich sie seit dem Olympia-Finale nicht mehr gesehen.«

# »Ich bin sehr glücklich beim FC Bayern«

**Jamal Musiala glänzt als Torjäger – Gespräche über eine Vertragsverlängerung laufen bereits**

*Bayerns Jamal Musiala (links) ließ dem Mainzer Torwart Robin Zentner keine Chance und traf im DFB-Pokal dreifach.*

Von seiner imponierenden Statur her würde Vincent Kompany auch zum Bodyguard taugen. Ein Beschützer auf dem Platz würde auch Bayerns Ballzauberer Jamal Musiala in ruppigen Zweikämpfen guttun. Der Fußball-Nationalspieler, der mit seinem Spielwitz und seinen Dribblings gerade als Spielentscheider und Torschütze die Münchner zu Siegen führt, ist von den Gegenspielern oftmals nur mit extremem Körpereinsatz zu stoppen – womöglich auch am heutigen Samstag um 15.30 Uhr (Sky) im Bundesliga-Heimspiel des national weiter unbesiegten Tabellenführers gegen Union Berlin. »Wir müssen natürlich die Regeln nicht ändern für einen Spieler. Aber wichtig ist, was die Intention angeht«, sagte Kompany vor der Kraftprobe des Rekordmeisters mit der zweitbesten Abwehr der Liga. Nur fünf Gegentore kassierten die top gestarteten Berliner in den ersten acht Saisonspielen.

Musiala geht permanent ins Dribbling, bei seinen schlangenhaften Bewegungen kommen die Gegner oftmals im Zweikampf zu spät. »Die Entscheidung gehört dem Schiedsrichter«, sagte Kompany: »Aber man muss schon spüren im Lauf eines Spiels, ob ein Gegenspieler auf den Ball geht und diesen erobern will, oder ob es aus Frustration ist. Wenn es Letzteres ist, ist es gefährlich.« Nicht jeder Unparteiische beobachte diese Nuance ganz genau.

»Solche Spieler wie Jamal sind nicht nur wichtig für uns, sondern für den Fußball und die Bundesliga«, warb Kompany am Freitag um Schutz für besondere Einzelkönner wie Musiala. Dieser soll auch gegen das kompakt und resolut verteidigende Union-Kollektiv wieder der Münchner X-Faktor sein. »Wir wollen eine hohe Intensität haben und Tore schießen«, kündigte Musiala an.

Ein Tor und hinreißende Dribblings zeigte er beim 5:0 in Bochum. Drei Treffer folgten in nur 45 Einsatzminuten beim 4:0-Pokalerfolg in Mainz. Nach der überwundenen Hüftverletzung ist Musiala aktuell der größte Erfolgsfaktor im Münchner Starensemble. Der 21-Jährige schlüpft sogar in die Torjägerrolle von Harry Kane. »Ich versuche, jetzt auch häufiger in Positionen zu kommen, um einfach Tore zu machen«, sagte der Nationalspieler zur besseren Ausbeute.

»Ich weiß, dass es keinen Spaß macht, gegen Jamal zu spielen«, sagte Kompany zuletzt in Mainz. Er messe dessen »Qualität und Leistung« aber nicht nur an Toren, bemerkte der Belgier. Kompany vergleicht Musiala längst mit ehemaligen Weltstars. Der Jungstar sei ein Unterschiedsspieler wie früher ein Zinédine Zidane oder ein Ronaldinho.

Mit jeder weiteren Topleistung von Musiala wächst in München die Erwartungshaltung an die Vereinsbosse, das Juwel über den Sommer 2026 hinaus vertraglich zu binden. »Jamal ist ein außergewöhnlicher Spieler«, sagte Sportvorstand Max Eberl. »Wir machen unseren Job und versuchen, im Hintergrund diese Gespräche zu führen.«

Eberls Wunsch bei Musiala lautet, Verlängerung um mehrere Jahre, auch wenn diese teuer würde. Musiala verspürt keinen Zeitdruck. Er will »in der Winterpause darüber nachdenken«. Er sagte aber auch: »Ich bin sehr glücklich beim FC Bayern und denke, das sieht man auch.« Bayern-Urgestein Thomas Müller sprach nach dem Mainz-Spiel von einer »Musiala-Magie«. Und der 35-Jährige legte dem Jungstar nach dessen Gala in Mainz einen Verbleib beim Rekordmeister ans Herz. »Ich glaube schon, dass Jamal weiß, welchen Stellenwert er hier bei den Fans hat, wie ihn die Leute lieben. Er wird gut daran tun, dass er sich das drei-, vier-, fünfmal überlegt, falls er überhaupt Gedanken daran verschwendet, nicht hierzubleiben.«

## Ruben Amorim wird Trainer bei ManU

Der Portugiese Ruben Amorim wird wie erwartet neuer Trainer von Manchester United. Das bestätigte der Fußballverein aus der englischen Premier League. Amorim, der vom portugiesischen Tabellenführer Sporting Lissabon kommt, unterschrieb einen Vertrag bis zum Juni 2027 mit Option auf eine weitere Saison. Sein Vertrag beginnt allerdings erst am 11. November.

Mit 39 Jahren wird Amorim der jüngste Trainer der Red Devils seit dem legendären Sir Matt Busby, der 36 war, als er das Traineramt übernahm. Amorim folgt bei United auf den Niederländer Erik ten Hag, von dem sich der Club am Montag getrennt hatte.

## DFB-Pokal

**2. Runde**

FSV Mainz 05 - Bayern München 0:4 (0:4); SC Paderborn 07 - Werder Bremen 0:1 (0:1); Eintracht Frankfurt - Bor. Mönchengladbach 2:1 (1:0); SC Freiburg - Hamburger SV 2:1 (2:0); Hertha BSC - 1. FC Heidenheim 2:1 (1:0); TSG 1899 Hoffenheim - 1. FC Nürnberg 2:1 (1:0); Dynamo Dresden - Darmstadt 98 2:3 n.V. (0:0,2:2); Arminia Bielefeld - 1. FC Union Berlin 2:0 (1:0); RB Leipzig - FC St. Pauli 4:2 (3:1); Bayer Leverkusen - SV Elversberg 3:0 (3:0); FC Augsburg - FC Schalke 04 3:0 (1:0); Kickers Offenbach - Karlsruher SC 0:2 (0:0); 1. FC Köln - Holstein Kiel 3:0 (1:0); VfL Wolfsburg - Borussia Dortmund 1:0 n.V. (0:0,0:0); Jahn Regensburg - SpVgg Greuther Fürth 1:0 (0:0); VfB Stuttgart - 1. FC Kaiserslautern 2:1 (1:1).

# Der 9. Bundesliga-Spieltag

**Eintracht Frankfurt - VfL Bochum**, Samstag, 15.30 Uhr: Die Eintracht steht auf Rang sechs gut da, Bochum ist als sieglose Tabellenletzter schon ziemlich unter Druck. Die Eintracht muss auf den gesperrten Theate und den verletzten Kristensen verzichten. Bei Bochum fällt Boadu aus.

**Holstein Kiel - 1. FC Heidenheim**, Samstag, 15.30 Uhr: Aufsteiger Kiel wartet weiter auf den ersten Bundesliga-Sieg seiner Clubhistorie. Heidenheim hat nach starkem Start zuletzt drei Liga-Spiele in Serie nicht mehr gewonnen. Unter der Woche schieden beide Teams bei Zweitligisten aus dem DFB-Pokal aus. Kiels Arp ist gesperrt. Heidenheim kann in Bestbesetzung spielen.

**TSG 1899 Hoffenheim - FC St. Pauli**, Samstag, 15.30 Uhr: Nach einem durchwachsenen Saisonstart steckt Hoffenheim als 15. ebenso im Tabellenkeller wie der Aufsteiger aus Hamburg auf Rang 16. Beide haben sich aber nun gefunden und sind in aufstrebender Form. Der TSG fehlen fünf verletzte Profis. Geiger könnte wieder eine Option für den Kader sein. St. Pauli muss auf sechs Spieler verzichten.

**VfL Wolfsburg - FC Augsburg**, Samstag, 15.30 Uhr: Ihren Pokal-Triumph gegen Borussia Dortmund wollen die Wolfsburger nun auch in der Liga bestätigen. Da laufen sie den Erwartungen als Tabellen-14. noch weit hinterher. Der Kroate Labrovic kehrt ins FCA-Tor zurück. Beim VfL fehlen unter anderem der gesperrte Wimmer und der angeschlagene Bornauw.

**SC Freiburg - FSV Mainz**, Sonntag, 15.30 Uhr: Die Freiburger legten mit 15 Punkten aus acht Liga-Partien unter ihrem neuen Trainer Schuster einen guten Start hin. Die Mainzer sind seit drei Pflichtspielen sieglos, auswärts in dieser Saison aber noch ungeschlagen. Stammkeeper Atubolu wird ins Freiburger Tor zurückkehren. Ob der zuletzt krankheitsbedingt fehlende Doan wieder fit ist, wird sich zeigen. Bei den Mainzern sind Abwehrspieler Jenz und Spielmacher Amiri fraglich.

**Bor. Mönchengladbach - Werder Bremen**, Sonntag 17.30 Uhr: Gladbach spielt bisher keine gute Saison. Im DFB-Pokal schied das Team von Trainer Seoane am Mittwoch trotz langer Überzahl in Frankfurt aus. Werder erreichte dagegen das Achtelfinale und reist selbstbewusst an den Niederrhein. Gladbach muss weiter auf Torwart Omlin, Linksverteidiger Netz und Innenverteidiger Elvedi verzichten. Bei Werder fallen Alvero und der neue Angreifer Grüll (Muskelverletzung am Oberschenkel) aus.

# Defensive im Fokus

**Hasan Ismaik stopft Finanzloch beim TSV 1860 München**

Trainer Argirios Giannikis hat für das Auswärtsspiel des TSV 1860 München beim SV Sandhausen eine Reaktion auf das jüngste 1:5 in Cottbus versprochen. »Wir müssen – und werden – in Sandhausen ein anderes Gesicht zeigen«, sagte Giannikis vor der Partie am heutigen Samstag (14 Uhr) in der 3. Fußball-Liga.

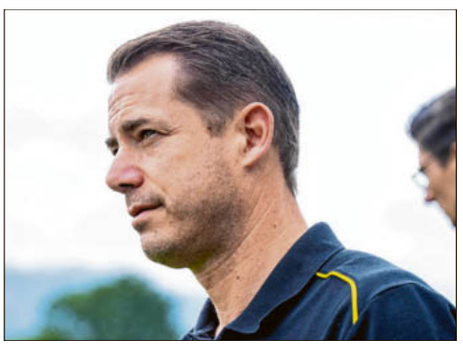
Nach 24 Gegentoren in zwölf Saisonspielen steht bei den »Löwen« vor allem die Defensive im Fokus. »Dass man nach einem 1:5 auswärts nicht einfach zur Tagesordnung übergeht, ist klar. Die Fehler wurden intern extrem scharf angesprochen, dass man solche Gegentore nicht kriegen darf in Summe«, sagte Giannikis. Es fehle eine Konstanz in Defensive und Offensive.

Spekuliert wird über einen Torwartwechsel. Marco Hiller könnte René Vollath ersetzen. Giannikis mauerte am Donnerstag in der Pressekonferenz bei dem Thema: »Wir werden hier öffentlich keine Personalentscheidungen führen. Zuerst erfahren es die Spieler, wer spielt.« Zu Vollath und Hiller bemerkte er nur allgemein an: »Beide sind extrem gute Torhüter.« Gegner Sandhausen zählt der 1860-Coach zu den Aufstiegskandidaten in der 3. Liga.

Eine positive Nachricht gab es vor dem Spiel. Eine Finanzlücke im unteren Millionenbereich konnte demnach gestopft werden. »Der TSV 1860 München hat für die laufende Saison und die Saison 2025/26 finanzielle Planungssicherheit«, teilte der Verein mit. 1860-Geschäftsführer Christian Werner und die beiden Gesellschafter der KGaA hätten sich auf ein Finanzpaket bis Mitte 2026 geeinigt, hieß es von Vereinsseite. Werner bedankte sich »insbesondere bei unserem Hauptgesellschafter und finanziellen Unterstützer Hasan Ismaik für seinen kontinuierlichen Einsatz«.

# BVB vor einer großen Prüfung

**Borussia Dortmund steckt in der Krise und empfängt RB Leipzig**



*Dortmunds Geschäftsführer Lars Ricken hält bislang am Trainer fest.*

Die Lage angespannt, der Druck gigantisch – und der Trainer bedröppelt: Krisenclub Borussia Dortmund und sein immer mehr in die Kritik geratener Chefcoach Nuri Sahin stehen gegen RB Leipzig vor einer richtungsweisenden Prüfung mit Knall-Potenzial. Ausgerechnet im Duell mit dem Tabellenzweiten und Ex-Coach Marco Rose muss unbedingt ein Sieg her. »Es ist eine schwierige Situation, das ist doch klar«, sagte Sahin mit betretener Miene vor dem Bundesliga-Topspiel am heutigen Samstagabend (18.30 Uhr/Sky). »Ich weiß, in welcher Rolle ich bin.«

Die Vorzeichen stehen schlecht. Das Selbstvertrauen ist im Keller, der Gegner seit 19 Bundesliga-Spielen nacheinander ungeschlagen und der Dortmunder Kader arg ausgedünnt. Gleich zehn Ausfälle hat Sahin am Samstag zu beklagen, nun muss auch noch Stammkeeper Gregor Kobel passen. »Das ist schon eine Hausnummer. Das habe ich so auch noch nie erlebt«, sagte Sahin. Seine Hoffnung ruht einmal mehr auf der Heimstärke. »Wir brauchen das Stadion mehr denn je – auch bei der Personalsituation, in der wir gerade sind«, sagte der 36 Jahre alte BVB-Coach.

Beim Aus im DFB-Pokal nach Verlängerung in Wolfsburg äußerte sich der Unmut der mitgereisten BVB-Fans in fassungslosem Schweigen. Nun sollen die Anhänger der so dringend benötigte Rückhalt sein. Zu Hause hat der BVB bislang jedes Saisonspiel gewonnen.

Geschäftsführer Lars Ricken gibt sich alle Mühe, Debatten um Sahin im Keim zu ersticken. »Wir führen ausschließlich Diskussionen darüber, wie wir unsere Qualität auf den Platz bekommen beziehungsweise Spiele gewinnen. Über nichts anderes«, sagte Ricken zuletzt der »Bild« auf die Frage, ob es auch bei einer weiteren Niederlage gegen Leipzig keine Trainer-Diskussion geben werde.

»Ich sehe Nuri nach Spielen natürlich auch nachdenklich, aber trotzdem fokussiert und kommunikativ«, erklärte Ricken. Sein Verhältnis zur Mannschaft ist intakt, er bereitet die Spiele mit seinem Team sehr gut vor und nach. Das ist akribisch, analytisch.«

Schon als Jugendlicher spielte der heute 36-jährige Sahin für Dortmund, wurde dort Profi. Die große Frage bei weiteren Misserfolgen, insbesondere dann, wenn die Stimmung im Stadion kippt, ist: Wie viel Geduld bringen die Bosse tatsächlich auf?

Die einzig wirklich realistische Chance auf einen Titel ist mit dem Aus im DFB-Pokal bereits verspielt. Im Meisterkampf sind Spitzenreiter Bayern und Leipzig schon sieben Punkte enteilt. Noch wichtiger ist allerdings: Setzt sich der Dortmunder Abwärtstrend fort, droht der BVB auch im Rennen um die wichtigen Champions-League-Plätze arg ins Hintertreffen zu geraten. »Auch über die Champions-League-Quali finanzieren wir unser Geschäftsmodell. Wir haben keine Punkte mehr zu verschenken, der Ernst der Lage ist selbstverständlich erkannt«, sagte Ricken. Das Erreichen der Königsklasse sei die »gemeinsame Messlatte«. Das wisse jeder BVB-Trainer.

Ob gerade gegen die in der Liga noch ungeschlagenen Leipziger aber nun die Wende gelingt, darf bezweifelt werden. Zumal Sahin wie schon in Wolfsburg im Pokal kaum personelle Variationsmöglichkeiten hat. Als Ausrede will er dies eigentlich nicht gelten lassen. »Wir werden eine gute Mannschaft auf dem Platz haben«, sagte Sahin und gab sich Mühe, nicht verzweifelt zu wirken: »Resignation kann es bei Borussia Dortmund nicht geben.«

## Torspektakel in Tacherting

Der SV Oberfeldkirchen hat nach einem 1:4-Rückstand in Tacherting ein Fußball-Wunder geschafft. Tor um Tor hagelte es in der Fußball-A-Klasse 5 beim Nachholspiel vom SV Linde Tacherting II und dem SV Oberfeldkirchen – Letzterer fuhr mit einem 6:4-Sieg nach Hause. Zudem gab es in der Schlussphase zwei Platzverweise. Tolga Gökduman schnürte einen Dreierpack für die Gäste.

Nach gut einer Stunde im Spiel sah es eigentlich nach einem klaren Sieg für die Hausherren aus. Mit einem Blitzstart legten die durch Manuel Karlstetter (2. Minute) und Randlinger vor (6.). Nach dem Anschlusstreffer durch Maximilian Schramm (15.) stellte Alexander Oberhauser den 3:1-Halbzeitstand her (40.).

Die zweite Hälfte startete mit dem zweiten Randlinger-Treffer zum 4:1 (54.). Dann drehten die Gäste mit vier Treffern in 14 Minuten die Partie. Dabei gelangen Gökduman zwei Treffer in elf Minuten (64. und 75.). Muhammed Demir hatte zuvor das 2:4 erzielt. Thomas Wentenschuh glich zum zwischenzeitlichen 4:4 aus.

Tachertings Alexander Lanzl flog wegen Foul und Meckern mit der Ampelkarte vom Feld (83.). Demir sah nach einem überharten Einsteigen Rot (90.+2). In der Nachspielzeit sorgte Gökduman mit seinem dritten Streich für den Endstand. td

# »Wir brauchen jetzt auch die Punkte«

**SB Chiemgau Traunstein reist heute zum Landesliga-Derby zum ESV Freilassing**

Rückrundenauftakt in der Fußball-Landesliga Südost – und dabei gibt's gleich einen Leckerbissen für alle heimischen Fans: Der ESV Freilassing empfängt am heutigen Samstag um 16 Uhr im Max-Aicher-Stadion den SB Chiemgau Traunstein. Der Aufsteiger will das Team aus der Großen Kreisstadt wie schon bei der Saisoneröffnung ärgern. Damals trennten sich die beiden Mannschaften mit einem 1:1.

Das Unentschieden sah damals auch Slaven Jokic, der zu diesem Zeitpunkt noch Trainer beim TSV Kastl gewesen ist, live im Jakob-Schaumaier-Sportpark. Der Übungsleiter, der wenige Wochen später dann beim SBC anheuerte, erinnert sich an »einen mutigen Auftritt der Freilassinger«. Dem Aufsteiger attestiert er zudem, »einen sehr gepflegten Fußball« zu spielen. Sprich: »Auf uns wartet ein sehr guter Gegner.« Dennoch sei die Zielsetzung für seine Mannschaft klar: »Wir wollen dreifach punkten.« Zumal Jokic auch betont: »Wir brauchen jetzt auch die Punkte.«

*Szene aus dem Hinspiel: SBC-Spieler Mark Kremer (links, hier im Duell gegen den Freilassinger Ivaylo Bogomilov) musste sich am ersten Spieltag der neuen Saison der Landesliga Südost damals gegen den Aufsteiger mit einem 1:1 zufrieden geben. (Foto: Weitz)*

Was er damit meint, wird mit dem Blick auf die Tabelle schnell klar: Der SBC ist als Tabellenzehnter (16 Spiele/21 Punkte) momentan näher an der Abstiegszone dran als an den beiden Aufstiegsplätzen, auf denen die Sportfreunde Schwaig (16/35) und der TuS Geretsried (17/38) rangieren. Die rote Zone beginnt ab Platz 14, den nimmt Jokics Ex-Club TSV Kastl (17/18) ein.

Seit vier Spielen wartet der SB Chiemgau momentan auf den nächsten Sieg. Zuletzt wechselten sich Niederlage und Unentschieden ab: 3:5 bei den Sportfreunden Schwaig, 1:1 gegen den VfB Forstinning, 0:2 gegen den TSV Wasserburg und 1:1 beim SV Pullach. Der letzte SBC-Sieg datiert vom 24. September, damals gab es ein 2:1 beim SV Bruckmühl. Dennoch zeigt sich Slaven Jokic mit der Entwicklung seiner Mannschaft, nachdem er diese Mitte August übernommen hat, zufrieden. »Wir verbessern uns«, freut er sich. Aber natürlich ist er mit der Ausbeute der vergangenen Wochen nicht ganz einverstanden. »Ich hoffe jetzt, dass wir zum Start der Rückrunde wieder eine Serie starten können«, sagt er.

Noch länger dauert übrigens die aktuelle Durststrecke des heutigen Gegners. Der ESV Freilassing ist seit mittlerweile sechs Spielen sieglos (fünf Niederlagen, ein Unentschieden) und steht als Rangelfter (17/19) derzeit nur mit einem Punkt Vorsprung über dem Strich. Daheim setzte es zuletzt gar drei Niederlagen am Stück, der letzte Heimerfolg datiert vom 14. September (3:0 gegen den VfR Garching). Das würden die Eisenbahner heute freilich gerne ändern, aber auch der SB Chiemgau Traunstein will nicht mit leeren Händen heimfahren.

»Wir kennen die Qualitäten der Traunsteiner«, sagt ESV-Trainer Albert Deiter. »Doch die Art und Weise, wie sie spielen, hat ja auch mit uns zu tun. Wir müssen schauen, dass wir ihre Stärken in den Griff bekommen, um dem Match dann auch unseren Stempel aufzudrücken«, fordert Deiter. »Wenn wir in dieser Liga bestehen wollen, müssen wir gegen jeden Gegner versuchen zu punkten.« Bis auf die Langzeitverletzten Tim Bageritz und Maximilian Streibl ist der Rest einsatzbereit. Lediglich hinter ein, zwei kränkelnden Akteuren stehen noch Fragezeichen. SB/luz

# Unentschieden gegen den Tabellenzweiten

**SV Kirchanschöring holt beim 1:1 gegen den FC Memmingen einen Punkt in der Bayernliga**

Der SV Kirchanschöring hat sich in der Fußball-Bayernliga Süd vor 506 Zuschauern mit einem 1:1 (0:0) im Heimspiel einen Punkt gegen den bisherigen Tabellenzweiten FC Memmingen geholt. »Ein Spitzenspiel war das nicht«, sagte nach dem Schlusspfiff Gästetrainer Matthias Günes. Er sah eher eine »zähe Kost«. Alle hätten gemerkt, dass beide Teams »am Stock gehen«, bei beiden Mannschaften fehlten wichtige Spieler.

Mit mehreren A-Jugendfußballern im Kader war der Tabellenzweite deshalb beim SVK angetreten. »Wir haben das trotzdem sehr gut gemacht«, lobte der Gästetrainer. Es sei immer schwierig, beim SVK etwas mitzunehmen. Immerhin hätten die Gastgeber in den vergangenen zehn, zwölf Wochen überragende Ergebnisse geliefert. Der FCM habe sich, ohne großartig überlegen zu sein, zwei, drei Situationen erarbeitet. So wie beim Ball von Luis Vetter auf Pascal Maier in die Mitte, die SVK-Abwehr klärte die Situation aber (4. Minute).

Nach einem Eckball von links bediente wieder Vetter Jakob Gräser, dessen Kopfball das SVK-Gehäuse rechts verfehlte (6.). Ein Freistoß von David Spizert ging komplett ins Leere (20.), ab diesem Zeitpunkt wirkten die Gastgeber präsenter.

Nach einem Eckball von rechts bediente Julian Galler Luka Lukic, das Spielgerät verfehlte den Kasten knapp links (24.). Auf dem schmierigen Rasen beförderte Maier nach einer Faustabwehr von SVK-Torwart Egon Weber die Kugel

*Nico Nollenberger (links) brachte die Gäste aus Memmingen in Führung, Dominik Buxmann traf zum 1:1-Ausgleich für den SV Kirchanschöring. (Foto: mb.presse - btz)*

neben das Gehäuse (32.), kurz vor der Pause wurde ein Schuss von Maier von der SVK-Abwehr abgefälscht (44.).

Nach dem Seitenwechsel kam ein Ball aus dem Mittelfeld links in den Lauf von Nico Nollenberger, der frei vor Weber zum 0:1 einschob (54.). Es war überhaupt die erste richtig brenzlige Torszene in diesem Spiel. Danach »wurde es unsauber«, so Gäste-Coach Günes. Seine Mannschaft habe mehrere Aktionen nicht mit der Qualität ausgespielt, die es benötigt hätte: »So wurde es ein Kirchanschöring-Spiel«, erklärte Memmingens Trainer: mit »viel Wucht, Emotionen, viel Energie vorne rein und von außen«.

Weber musste nach einem Missverständnis der eigenen Abwehr gegen David Günes retten (60.). Dann flankte nach einem Einwurf Kirchanschörings Sammy Schwarz von links, und der frisch eingewechselte Dominik Buxmann wuchtete das Leder per Kopf zum 1:1-Ausgleich in den Winkel (71.).

Darauf startete FCM-Kicker Vetter ein Solo von links durch den halben Strafraum, sein Schuss ging aber am langen Pfosten vorbei (74.). Der SVK hätte durch Manuel Omelanowsky sogar in Führung gehen können, nach einem Pass in die Gasse verhoppelte das Leder und Torwart Lukas Da Silza-Pötzinger klärte (75.).

Ein Aufreger war kurz vor Schluss ein Stürmerfoul im SVK-Strafraum (81.). Nollenberger schoss für die Allgäuer von links aus spitzem Winkel noch über die Kiste – es blieb beim 1:1-Unentschieden. »Ein Punkt, den wir mitnehmen«, betonte Gästetrainer Günes nach dem Schlusspfiff. Da das 1:1 aber der einzige SVK-Torschuss gewesen sei, »fühlt sich das nicht gut an«.

SVK-Trainer Thomas Leberfinger teilte die Analyse seines Kollegen: »Ein zäher Start« – schon vor dem Spiel habe die halbe Mannschaft eine Behandlung vom Physiotherapeuten gebraucht. »Die kommen aktuell auf dem Zahnfleisch daher.« Wegen einiger Verletzten mussten Spieler ran, die ohnehin viele Einsatzzeiten hätten – das habe man gemerkt. Der SVK sei aber in Halbzeit eins stabil gestanden. »Nach vorne war Flaute«, kritisierte Leberfinger, was aber an der Qualität der Allgäuer liege. Das Gegentor ärgerte den SVK-Coach. »Das war zu billig, ein Mist-Tor!« Mit zwei Stürmern nach den Einwechslungen habe sich seine Mannschaft leichter getan. »Wir sind mit dem Punkt sehr zufrieden.«

**SV Kirchanschöring:** Weber, Obirei (63. Buxmann), Galler (70. Bischoff), Jauk (87. Auerhammer), Kronbichler, Lobendank, Omelanowsky (90.+2 Peer), Huber, Lukic, Reiter (90.+3 Beckel), Schwarz.

**FC Memmingen:** Da Silva-Pötzinger, Gräser, Bauer, Maier (90.+1 Matkovic), Vetter, Dolinski, Mihajlovic (49. Bergmann), Nollenberger, David Günes (81. Kroh), Spizert (70. Moser), Rietzler.

**Tore:** 0:1 Nico Nollenberger (54.), 1:1 Dominik Buxmann (71.)

**Gelb-Rote Karte:** Buxmann (90.+4 /Foulspiel/ Kirchanschöring).

**Schiedsrichter:** Felix Brandstätter (München / SV Zamdorf).

**Zuschauer:** 506. mw

# Herbstmeisterschaft winkt

**SV Seeon/Seebruck tritt beim TSV Eiselfing an**

Die heimischen Teams in der Fußball-Kreisklasse 2 haben am 12. Spieltag knifflige Aufgaben zu lösen. Dabei könnte der Spitzenreiter SV Seeon/Seebruck beim TSV Eiselfing Herbstmeister werden: Nach dem Wochenende stehen noch zwei Spieltage bis zur Winterpause an, der Spitzenreiter hat fünf Punkte Vorsprung (28) auf Verfolger DJK SV Griesstätt (2. Platz/23).

Nach einem Befreiungsschlag im Kellerderby fährt die SpVgg Pittenhart mit viel Selbstvertrauen zum TSV Wasserburg II. Die Partie wird am heutigen Samstag um 17 Uhr im Badria-Stadion angepfiffen. Die SpVgg (9./10), hat in der Vorwoche erst einmal den Kopf aus der Schlinge gezogen und mit 2:1 in Vogtareuth den dritten Saisonsieg gefeiert. Doch die Partie in Wasserburg wird schwer: Die »kleinen Löwen« (3./21) sind seit sieben Spielen ungeschlagen und haben sich mit drei Siegen in Folge wieder nach vorne katapultiert.

Eine Stunde früher begrüßt der TSV Schnaitsee (6./12) den TSV Babensham (8./10). Schnaitsee hatte nach einem spielfreien Wochenende am Dienstag mit 0:1 beim TSV Wasserburg II verloren.

Der seit sechs Spielen sieglose TV Obing (10./9) erwartet am morgigen Sonntag um 14 Uhr den Tabellenzweiten DJK/SV Griesstätt (23). Obing spielt zwar gefällig nach vorne, wie zuletzt in Seeon, aber ist hinten zu anfällig, was die 20 Gegentreffer in zehn Spielen beweisen.

Griesstätt kann nach einem Zwischentief auf vier Siege in Folge zurückblicken und ist dem SV Seeon/Seebruck auf den Fersen. Der Spitzenreiter (28) kann am Sonntag (14 Uhr) beim Auswärtsauftritt in Eiselfing (4./19) die Herbstmeisterschaft einfahren. »Es wird eine Partie auf Augenhöhe werden«, sagt SVS-Coach Patrick Kopecky und warnt vor dem schweren Auswärtsspiel. »Dennoch könnten wir uns für unsere tolle Vorrunde belohnen.«

Eiselfings Spiele waren – außer der Partie gegen Babensham (4:2) – gingen alle sehr eng. Fünfmal war der TSV siegreich, es waren aber auch vier Remis dabei, ein Spiel ging an den Gegner. td

*Seeon/Seebrucks Trainer Patrick Kopecky erwartet eine Partie auf Augenhöhe« in Eiselfing. (Foto: Weitz)*

# Der TSV Teisendorf ist klarer Favorit

**TSV Bad Reichenhall empfängt den Zweiten der Fußball-Kreisliga 2 – BSC Surheim bekommt es mit SG Tüßling/Teising zu tun**

Der 13. Durchgang der Fußball-Kreisliga 2 wird am heutigen Samstag um 12.30 Uhr mit dem Auftritt des TSV Bad Reichenhall gegen Absteiger TSV Teisendorf eröffnet. Zur selben Zeit empfängt der BSC Surheim die SG Tüßling/Teising. Am gleichen Tag sind der TSV Neuötting gegen den SC Anger, der TuS Engelsberg gegen den VfL Waldkraiburg, der SV Aschau/Inn gegen den SV Oberteisendorf (alle 15 Uhr) sowie der TSV Reischach um 16 Uhr gegen den SV Linde Tacherting im Einsatz. Im einzigen Sonntagsspiel ist der FC Hammerau ab 15 Uhr Gastgeber für das Schlusslicht SV Mehring.

»Es ist schwierig zur Zeit«, betont Bad Reichenhalls Trainer Michael Wegscheider mit Blick auf die jüngste 2:5-Schlappe beim SV Oberteisendorf. Und heute ist mit Teisendorf der Zweitplatzierte im Nonner Stadion zu Gast. »Es wird kein leichtes Spiel. Wir sind natürlich komplett in der Underdog-Rolle«, betont der Coach der Gastgeber, die den 14. und damit einen direkten Abstiegsplatz belegen.

Personell sind die Reichenhaller nach wie vor gebeutelt: Definitiv nicht mitwirken können die Langzeitverletzten Ismet Bytyqi, Benedict Donaubauer, Korbinian Sprinzing sowie Sascha Schimag (krank) und Jakob Magg (Urlaub). Hinter dem Einsatz von Fabian Gabriel (Hexenschuss) steht noch ein Fragezeichen. Dennoch gilt es, gegen die »brutal starke« Teisendorfer Mannschaft zu bestehen.

Seinen Trainerkollegen Florian »Baschi« Huber kennt Wegscheider sehr gut. »Wir machen regelmäßig unsere Fortbildungen bezüglich Trainerschein.« In der Vergangenheit gab es zwischen dem jetzigen Kurstadt-Coach – sowohl mit dem ASV Piding als auch mit dem SV Leobendorf – und Huber, der ja beim WSC Bayerisch Gmain an der Seitenlinie stand –, das ein oder andere Duell. »Das waren immer ganz interessante Spiele«, erinnert sich Wegscheider.

Groß war die Erleichterung beim BSC Surheim nach dem 4:0-Auswärtserfolg beim VfL Waldkraiburg. Spielertrainer Sebastian Huber attestierte seiner Truppe eine geschlossene Mannschaftsleistung. Gegen Tüßling/Teising brauche seine Truppe exakt dieses Auftreten. Personell muss Huber noch schauen, da noch zwei Akteure angeschlagen sind.

Die SG, die zuletzt wiederholt einen Vorsprung kurz vor Schluss noch verspielt hatte und aus den Spielen gegen Reischach (3:3 nach 2:0-Führung) und Tacherting (2:2 nach 2:1-Führung) nur zwei Zähler eingefahren hat, kommt nicht vom Fleck. Dabei hätte die Truppe von Spielertrainer Andreas Giglberger gerade zuletzt einen Schritt nach vorn machen können, weil das Trio vor ihr kollektiv gepatzt hat. Gegen die akut abstiegsgefährdeten Surheimer ist alles andere als ein Dreier – es wäre der sechste im 13. Spiel – zu wenig für die Spielgemeinschaft. Giglberger fordert höchste Konzentration: »Wir haben zuletzt unsere Gegner immer zum Toreschießen eingeladen. Wenn wir diese Fehler abstellen, sind wir nur schwer zu schlagen.«

*Thomas Burghartswieser (links) ist mit dem TSV Teisendorf klarer Favorit beim TSV Bad Reichenhall. Der SC Anger und Jakob Maier sind in Neuötting zu Gast. (Foto: Bittner)*

Zu wenig war das 1:1 von Primus SV Aschau/Inn zuletzt bei Schlusslicht Mehring. Diesen Schönheitsfehler will die Mannschaft von Thomas Deißenböck gegen den SV Oberteisendorf wieder ausbügeln. Doch die Mannschaft von Sebastian Schallinger kommt nach dem Sieg im Landkreis-Duell gegen Reichenhall mit Selbstvertrauen und möchte als momentan drittstärkstes Auswärtsteam der Liga mit Sicherheit auch hier Zählbares mitnehmen.

Zufriedenheit herrscht bei den Neuöttingern, die auf vier Partien ohne Niederlage (zwei Siege, zwei Remis) zurückblicken. Zuletzt trotzte der Neuling Spitzenteam Teisendorf einen Zähler ab. Entscheidend absetzen von der Gefahrenzone können sich die Innstädter nicht, die Luft zum Relegationsplatz beträgt aktuell lediglich einen Punkt, und zum ersten Abstiegsrang sind es nur zwei weitere. Die nächste Hürde heißt Anger, das unter der Woche den diesmal spielfreien TSV Waging mit 4:0 abwatschte und laut ihrem Coach Andi Brandl nun eine kleine Serie starten möchte.

Mit dem Bezirksliga-Absteiger Waldkraiburg bekommt es der TuS Engelsberg zu tun: Mit Heimrecht im Rücken will die mit 19 Punkten ausgestattete sechstplatzierte Truppe von Stanley König die Vorderleute per Saisonsieg Nummer sieben weiter maximal unter Druck setzen. Der VfL – mit zwölf Punkten Elfter – musste vor zwei Wochen sein Auswärtsspiel in Teisendorf wegen Spielermangels absagen, mittlerweile scheint sich die Personallage wieder entspannt zu haben. Der Erfolg stellte sich aber nicht ein, schon seit vier Runden hat der VfL keinen Punkt mehr geholt. Die Folge: Waldkraiburg hat nur noch einen Zähler Vorsprung auf den ersten Relegationsplatz.

Vier von sechs Heimspielen haben die auf Rang sieben geführten Reischacher bislang für sich entschieden. Der Gast aus Tacherting hat erst elf Zähler auf dem Konto. Das reicht gerade mal für Rang 13. Reischach geht jedoch nicht ohne Sorgen ins Heimspiel. Fraglich ist der Einsatz von Jubril Oseni (muskuläre Probleme), das größte Problem sieht Müller auf der Torhüter-Position: Kilian Ritter, der seit Wochen Dominik Reischl vertritt, zog sich eine Schulterverletzung zu und muss nun auch pausieren. Die Idee, mit Gabriel Zaunseder einen Feldspieler in den Kasten zu stellen, ist ebenso geplatzt. Der 21-Jährige, früher tatsächlich Torwart, ist beruflich verhindert.

Der Tabellenletzte Mehring ist nach dem überraschenden 1:1 gegen Aschau beim auf Rang 9 geführten »Club« aus Hammerau zu Gast, der vor allem in der Defensive deutliche Schwächen hat. Die Elf von René Pessler hat bereits 27 Gegentreffer schlucken müssen und damit fast doppelt so viele wie der SVM (15). luz/cze

# Siegsdorf hofft auf den dritten Erfolg

**Der Vorletzte der Fußball-Bezirksliga Ost empfängt das Schlusslicht TSV Fridolfing**

Für den TSV Siegsdorf ändert sich die Marschrichtung auch im Kellerduell der Fußball-Bezirksliga Ost nicht: »Jedes Spiel, in dem es um drei Punkte geht, ist für uns wichtig«, sagt Co-Trainer Stephan Popp. Die Siegsdorfer empfangen als Vorletzte (15. Platz/7 Punkte) am heutigen Samstag um 13 Uhr das Schlusslicht TSV Fridolfing (16./6).

Beide Mannschaften haben den Anschluss an die weiteren Relegationsplätze schon ein wenig verloren, der TuS Raubling (14./14) hat bereits doppelt so viele Punkte auf dem Konto wie Siegsdorf. Die Ausgangslage für die beiden Konkurrenten ist dabei ähnlich schlecht: Beide haben erst zwei Siege geholt, mussten aber bereits zwölf Niederlagen einstecken – Siegsdorf hat mit einem Spiel mehr noch ein Unentschieden auf dem Konto. Während Fridolfing seit acht Spielen auf ein Erfolgserlebnis wartet, sind es beim TSV Siegsdorf inzwischen fünf Partien ohne Sieg.

Die Defensive ist bei beiden Teams ein Schwachpunkt: Aufsteiger Fridolfing hat schon 43 Gegentore kassiert, der Vorletzte sogar noch zwei mehr und damit die meisten in der Liga. Mit 20 eigenen Toren liegt Siegsdorf immerhin gleichauf oder sogar besser als die Mannschaften im hinteren Tabellenmittelfeld. Fridolfing hat erst 17-mal getroffen. Das weckt in Siegsdorf zumindest Hoffnungen auf den dritten Saisonsieg. »Jede drei Punkte sind für uns wichtig«, betont Stephan Popp. Trotz der personell angespannten Situation »werden wir wieder eine schlagkräftige Truppe aufstellen«, ist er überzeugt.

*Paul Glassl (links) und der TSV Siegsdorf empfangen den TSV Fridolfing mit Dominik Kühnhauser zum Kellerduell in der Bezirksliga. (Foto: mb.presse - btz)*

Nachdem Stefan Mauerkirchner das Amt als Siegsdorfer Chefcoach am vergangenen Wochenende niedergelegt hat, gehe die Arbeit des Trainerteams trotzdem weiter wie bisher, betont Popp. »Wir haben viele Punkte, auf die wir uns konzentrieren.« Weil Josef Witmann, der das Amt des Cheftrainers vorübergehend übernommen hat, im Urlaub ist, wird Stephan Popp gegen Fridolfing an der Linie stehen. »Wir müssen zusammenhalten und gemeinsam durch diese Situation durch«, meint der Co-Trainer. »Und wir bleiben geduldig.«

Ebenfalls heute um 13 Uhr ist der SV Saaldorf (8./20) im Einsatz. Das Team von Josef Rehrl gastiert beim SV Dornach, der mit 37 Zählern die Liga anführt. Erst einmal verlor das Team aus dem Gemeindeteil von Aschheim in der laufenden Saison, daneben gab's ein Remis und zwölf Dreier. Beschäftigt sein wird der SVS vor allem mit der Gastgeber-Offensive, die bereits 42-mal getroffen hat – Spitzenwert der Liga. Saaldorf hat zudem lediglich einen Zähler aus den jüngsten drei Partien gesammelt. Dabei muss Rehrl auf einen wichtigen Mann verzichten: Abwehrchef Felix Großschädl sah beim 1:1 zuletzt gegen den FC Moosinning Rot und ist daher nicht dabei.

Heute um 14 Uhr gibt der TSV Peterskirchen (7./20) seine Visitenkarte beim TuS Holzkirchen (10./18) ab. Letzterer feierte am vergangenen Wochenende nach fünf sieglosen Spielen den vierten Saisondreier beim 2:0 in Siegsdorf. Das Team von Daniel Winklmaier teilte sich wiederum auswärts die Punkte mit der SpVgg Altenerding (2:2). Ein Remis gab's auch im ersten Saison-Aufeinandertreffen zwischen Peterskirchen und dem TuS: Die Partie endete 1:1. jom/aic

# Rückrunde beginnt

**RB Salzburg empfängt den Grazer AK**

Der FC Red Bull Salzburg eröffnet die Rückrunde im Grunddurchgang der österreichischen Fußball-Bundesliga am heutigen Samstag um 17 Uhr mit einem Heimspiel gegen den Grazer AK. Die Gastgeber sind dabei klarer Favorit: Salzburg ist gegen den Aufsteiger seit sechs Bundesliga-Spielen ungeschlagen (fünf Siege, ein Unentschieden). Das erste Duell in dieser Saison gewann RB in Graz mit 3:2.

Die Gäste warten nach elf Spielen immer noch auf ihren ersten Saisonsieg, haben bisher sechs Niederlagen kassiert und belegen mit fünf Punkten den 12. und damit letzten Tabellenplatz. Salzburg liegt auf Rang fünf (17 Punkte).

Nicht einsatzbereit für das Spiel sind Salzburgs Amar Dedic (Adduktoren), Gaoussou Diakite (Hüftbeuger), Fernando (Oberschenkel), Lucas Gourna-Douath (Sprunggelenk), Takumu Kawamura (Knie), Maurits Kjaergaard (Sprunggelenk), Petar Ratkov (Oberschenkel) und Moussa Yeo (Sprunggelenk). Der Einsatz von Hendry Blank (zuletzt krank) und Alexander Schlager (Schleudertrauma) ist fraglich. fb

# Griesstätt mit Rekord

**FSG Traunstein geht in der Oberliga wieder leer aus**

Mit neuem Gruppenrekord von 846 Ringen hat der bereits feststehende Herbstmeister Fröhlichkeit Griesstätt sein Punktekonto in der Sportpistolen-Oberliga Ost auf stolze 9:1 geschraubt. Leidtragender des starken Auftritts von Johannes Seitz (287), Reinhard (282) und Rudolf Ziegler (277) war Wacker Burghausen. Claus Fromberger (267), Franz Helmberger und Martin Prossel (je 279) verloren zuhause trotz ordentlicher Leistung deutlich mit 825:846 Ringen.

Mit einem souveränen 813:788-Sieg bei der SG Grafing feierte Aufsteiger FSG Bad Reichenhall II seinen dritten Saisonsieg und verteidigte damit etwas überraschend mit 6:4 Punkten den zweiten Platz. Punktgleich dahinter folgt Reichenhall I. Der amtierende Meister setzte sich zu hause gegen den Laternenträger FSG Traunstein – Patrick Lederhofer (264), Thomas (267) und Tobias Eke (280) – mit 822:811 durch. – Die Ergebnisse:

**Oberliga Ost:** Wacker - Griesstätt 825:846; Reichenhall I - Traunstein 822:811; Grafing - Reichenhall II 788:813. – Einzel: Johannes Seitz (Griesstätt) 287; Hans-Jürgen Bauer-Neumaier (Reichenhall II) 283; Jakob Hauk (Reichenhall I), Reinhard Ziegler (Griesstätt) je 282; Tobias Eke (Traunstein) 280; Franz Helmberger, Martin Prossel (beide Burghause) je 279. kam

# Bergen empfängt den Tabellenführer

**SV Ruhpolding in der Kreisklasse 4 zu Gast beim TSV – Aufsteiger Siegsdorf II hofft auf den ersten Saisonsieg gegen Leobendorf**

Für den TSV Bergen steht im zweiten Heimspiel in Folge auch die nächste schwere Aufgabe auf dem Spielplan der Fußball-Kreisklasse 4: Mit dem SV Ruhpolding (26 Punkte) ist am heutigen Samstag bereits um 12.30 Uhr der Spitzenreiter der Liga zu Gast. Allerdings sollte der Tabellenführer gewarnt sein: Bergen (9. Platz/13) trotzte dem SV Kirchanschöring II (2./23) vergangene Woche ein 2:2-Unentschieden ab und holte damit einen Punkt gegen die auswärtsstärkste Mannschaft der Liga, die auf fremdem Rasen in dieser Saison noch nicht verloren hat.

»Mit dem nach Rückstand erkämpften Unentschieden gegen den SV Kirchanschöring II geht unsere Erste zwar mit Rückenwind, jedoch nicht ohne Verletzungssorgen in das Derby«, sagt Bergens Fußball-Abteilungsleiter Hubert Kraus. Bei den Gastgebern fallen längerfristig Raphael Lechner und Maximilian Meindl mit Zerrung aus, »sehr ungewiss« sei auch der Einsatz von Jonas Hardebusch (Bänderdehnung) und Leander Hampe (Hüftprellung). »Nichtsdestotrotz wird die Mannschaft mit Trainer Andi Horner versuchen, dem Tabellenprimus so lange wie möglich Paroli zu bieten und das Bestmögliche rauszuholen«, betont Kraus. Schließlich wissen auch die Gastgeber um die Qualitäten der Ruhpoldinger, die auswärts ebenfalls noch unbesiegt

*Gastgeber für die Spitzenmannschaften sind Chatchai Obermeier (links), der mit dem TSV Bergen den Tabellenführer SV Ruhpolding empfängt, und Ludwig Gebhard, der mit der DJK Otting Besuch vom Zweiten SV Kirchanschöring II bekommt. (Foto: Wirth)*

sind – in fünf Partien ging der SVR bereits viermal als Sieger vom Platz.

Damit belegt Ruhpolding zusammen mit der SG Schönau den 2. Rang in der Auswärtstabelle. Die Schönauer haben den Anschluss an das Spitzentrio geschafft und liegen punktgleich mit Kirchanschöring II auf dem 3. Rang. Durch einen Sieg im Heimspiel gegen die SG Inzell/Weißbach am morgigen Sonntag um 17.30 Uhr könnten die Schönauer weiter vorne mitmischen. Dabei können die Gastgeber auch auf das Ergebnis des Spitzenduos reagieren – der SV Kirchanschöring II ist am Sonntag bereits um 14.30 Uhr bei der DJK Otting (4./15) gefordert.

Die DJK brauchen einen Sieg, um den Abstand zum Spitzentrio von acht Punkten nicht noch größer werden zu lassen. »Für uns ist das ein Spitzenspiel«, betont Ottings Trainer Michel Hernandez. Allerdings sei der Rückstand der Ottinger bereits groß. »Wir müssen uns jetzt schütteln und schauen, dass wir aus den letzten drei Spielen bis zur Winterpause positive Ergebnisse einfahren.«

Otting muss am Sonntag nur auf Andreas Sommer und Stefan Eibl verzichten. »Wir wollen unseren Fans einen guten Kampf liefern«, kündigt Hernandez an, warnt aber auch: »Kirchanschöring hat bisher eine sehr gute Saison gespielt und letzte Saison waren es sehr enge Partien.«

Auf einen Sieg hofft auch das Tabellenschlusslicht TSV Siegsdorf II (14./3) – es wäre der erste in dieser Saison. Mit dem SV Leobendorf (5./14) ist heute um 15 Uhr allerdings eine »gute, offensive und spielstarke Mannschaft« zu Gast, warnt Siegsdorf-II-Trainer Christian Staller. Der Plan ist dennoch klar: »Wir wollen auf jeden Fall noch was Zählbares aus den letzten drei Spielen vor der Winterpause mitnehmen, um den Anschluss nach oben jetzt nicht ganz zu verlieren.« Bis zum sicheren Rang elf, den der ASV Piding belegt, beträgt der Rückstand bereits neun Punkte. Staller bliebt aber kämpferisch: »Die Stimmung innerhalb der Mannschaft und im Trainerteam ist weiterhin gut. Wir lassen unsere Köpfe nicht hängen und arbeiten uns da zusammen durch«, betont er. Allerdings drohen der Mannschaft durch Krankheit und Verletzungen am Wochenende wieder einige Ausfälle.

Das ändert aber nichts an der Vorgabe für das Heimspiel gegen Leobendorf: »Durch gute Defensivarbeit, sodass die Null hinten steht«, wollen die Siegsdorfer den Gästen das Leben schwer machen, erklärt Christian Staller. »Und wenn wir vorne die Chancen verwerten, die wir uns erspielen, bin ich zuversichtlich, dass es gegen Leobendorf endlich mit dem ersten Saisonsieg gelingt.«

Das Schlusslicht kann auch darauf hoffen, dass nicht alle Konkurrenten punkten, denn es stehen gleich zwei Kellerduelle am 12. Spieltag an: Der TSV Palling (13./8) ist als Vorletzter am Sonntag um 14.30 Uhr Gastgeber für den SV Laufen (12./9), der den ersten Relegationsrang belegt. Und der ASV Piding (11./12) empfängt bereits am heutigen Samstag um 15 Uhr den punktgleichen, aber direkt vor ihm platzierten TSV Petting.

Ein weiteres Duell von Tabellennachbarn wird am Sonntag um 13 Uhr bei der DJK Weildorf (6./14) angepfiffen, die den punktgleichen Verfolger SC Vachendorf (7.) empfängt. »Das wird aus meiner Sicht wieder ein enges Spiel werden, bei dem Kleinigkeiten entscheiden und die Tagesform ausschlaggebend sein wird«, sagt Lorenz Reiter, 2. Abteilungsleiter der DJK-Fußballer. »Vachendorf hat eine routinierte, spiel- und kampfstarke Mannschaft. Um den erhofften Dreier zu holen, werden wir eine konzentrierte und geschlossene Mannschaftsleistung brauchen.« Die Verletzungsanfälligkeit der Spieler nehme gegen Jahresende wieder zu, meint Reiter. »Auch wenn nicht alle Mann an Bord sind, gehe ich aber grundsätzlich davon aus, dass wir eine schlagkräftige Truppe aufbieten können.« jom

# Zwei Verfolgerduelle

**SG Übersee/Grassau empfängt in der A-Klasse 6 Oberteisendorf II**

Spannend wird es am vorletzten Spiel der Hinrunde in der Fußball-A-Klasse 6: Die ersten sechs Teams spielen ausnahmslos gegeneinander, sodass die Tabelle ordentlich durcheinander gewürfelt werden kann.

Der Spitzenreiter FC Bischofswiesen erwartet den SV Neukirchen auf dem neugestalteten Kunstrasen am Riedherrn. Der Tabellenzweite, die SG Übersee/Grassau, empfängt den SV Oberteisendorf II, der Rangdritte WSC Bayerisch Gmain und der Vierte ESV Freilassing II stehen sich im Direktduell gegenüber. Zudem steht das Derby zwischen der SG Unterwössen/Schleching und der SG Chieming/Grabenstätt am 12. Spieltag auf dem Programm.

Das letzte Aufeinandertreffen beider Teams war das Relegationsspiel 2023 um den Aufstieg in die Kreisklasse, das der SV Unterwössen im Elfmeterschießen gewann. Nun tritt der SVU in einer Spielgemeinschaft mit Schleching (9. Platz/11 Punkte) an, die Premierensaison läuft aber nicht wie gewünscht. Die Mannschaften treffen am heutigen Samstag um 14 Uhr im Unterwössener Zollwegstadion erneut aufeinander. Zu Hause sind die Männer von Trainer Philipp Schützinger alles andere als eine Macht. Seit dem Sieg im Derby gegen Reit im Winkl zum Saisonauftakt warten die Hausherren auf den zweiten Heimerfolg.

Co-Trainer Wolfgang Lex von der SG Chieming/Grabenstätt (7./14) berichtet von mehreren Problemen, mit denen die Truppe von Christoph Reiter zu kämpfen hat: »Es läuft zurzeit alles andere als optimal bei uns. Zudem, dass wir einen dünnen Kader haben, fällt Kapitän Jonathan Lex auch noch mehrere Monate aus.« Der Sohn des Co-Trainers hat sich im Spiel gegen Neukirchen (3:3) eine Schulterverletzung zugezogen. Zuletzt hatte die SG Ramsau/Berchtesgaden um eine Spielverlegung gebeten. »Nach dieser Spielpause wird man sehen, was in Unterwössen möglich ist«, sagt Lex.

Schon um 13 Uhr ist das Verfolgerduell um Platz eins auch zugleich das Topspiel der Runde: Der WSC Bayerisch Gmain (3./22) empfängt in der Gmoa-Arena Verfolger ESV Freilassing II (4./21). Mit Ben Marino (9 Tore) und Lukas Höller (8) haben die Gmainer zwei gefährliche Angreifer in ihren Reihen, für den ESV II hat Johann Spatzenegger bereits neunmal getroffen.

Spitzenreiter FC Bischofswiesen (24) ist um 14 Uhr auf dem neuen Kunstrasen Gastgeber für den SV Neukirchen (6./14). »Das ist ein richtiges Schmuckstück geworden«, berichtet FCB-Trainer Moritz Bauregger über das künstliche Grün. Den Heimvorteil wollen seine Kicker nutzen, um die Spitzenposition zu verteidigen. Neukirchen hat nach einem holprigen Saisonstart in den vergangenen fünf Spielen elf Punkte geholt, dabei in Chieming (3:3) überrascht und zuletzt mit einem Dreierpack von Andreas Schmid den FC Reit im Winkl mit 7:1 abgeschossen. Die Elf von Trainer Franz Gruber tritt als nicht chancenloser Außenseiter an.

Die SG Übersee/Grassau (2./23) begrüßt um 14.30 Uhr im Sportpark den SV Oberteisendorf II (5./18). Mit Marinus Stephan haben die Gastgeber einen treffsicheren Schützen in ihren Reihen. Der setzte sich mit seinem Doppelpack in Schleching an die Spitze der Torjägerliste (14 Treffer). Seine Tore sollen nun auch gegen Oberteisendorf II die SG weiter in der Erfolgspur halten.

Einen neuen Versuch unternimmt der Tabellenletzte und Aufsteiger FC Reit im Winkl (3), um sein erstes A-Klassenspiel seit dem 18. Mai 2018 (3:1 gegen den WSV Samerberg) zu gewinnen. Gegner ist heute um 15 Uhr im Kaiserblickstadion die SG Ramsau/Berchtesgaden (8./12). »Wir haben in Neukirchen einen rabenschwarzen Tag erlebt«, klagt Pressesprecher Michael Neumaier, der beim Stand von 0:6 wegen einer Notbremse mit Rot vom Platz flog. Er war am Mittwoch beim Nachholspiel in Teisendorf (4:4) gesperrt und muss auch heute noch passen. »Die Moral der Mannschaft ist intakt«, sagt er trotz der Rückschläge.

Im einzigen Sonntagsspiel (15 Uhr) stehen sich im Alpenstadion in Schönau die SG Schönau II (10./8) und der TSV Teisendorf II (12/4) im zweiten Kunstrasenkick gegenüber. td

# Regatta-Abschied von Walter Mai

**Segel-Legende zeigt bei der Waginger Open Finn noch einmal sein Können**

*Ein voller Erfolg war die Waginger Open Finn.*

Bei der Waginger Open Finn hat Walter Mai seinen seglerischen Abschied gefeiert. Eingeladen zu dieser Regatta hatte Roland Balthasar. Die lange Meldeliste mit 30 Booten aus drei Nationen ließ die Vorfreude auf einen spannenden Tag steigen, nur der Wind war zum Zeitpunkt der Steuermannsbesprechung noch nicht so ganz angekommen. Die Wettfahrtleiter Franz Seifert und Gerd Rudolph entschieden trotzdem, in der Südhälfte des Sees auf ein paar »Knöpfe« zu warten – und das zahlte sich aus.

20 Finn-Jollen segelten schließlich über die Startlinie. Nach zwei Runden im Dreieckskurs konnte die erste Wettfahrt Peter Raderschadt (GER 68) vor Jiri Outrata (CZE 8) und Herbert Straub (GER 5) für sich entscheiden. Die zweite Wettfahrt musste nach einem Frühstart mehrerer Boote und einem daraus folgenden allgemeinen Rückruf zweimal gestartet werden. Erster wurde Uwe Barthel (GER 62), Jiri Outrata (CZE 8) belegte wiederholt den 2. Platz, Gerhard Schwendt (AUT 511) wurde Dritter. Für die Gesamtwertung bedeutete das den 1. Platz für Jiri Outrata (YC Tousen) vor Peter Raderschadt (Yachtclub Bad Wiessee) und Gerhard Schwendt (Segelclub Traunkirchen). Einen hervorragenden 5. Rang erzielte Walter Mai, der bei den Olympischen Sommerspielen 1972 Zwölfter in der Finn-Klasse wurde.

Der 88 Jahre alte Mai wurde dann bei der Siegerehrung gebührend verabschiedet. Der Vorstand des WSC, Elmar Schwarz, wies auf einen besonderen Bezug des WSC zu Mai hin – und den gibt es bereits seit 1972. Schwarz arbeitete seinerzeit als Student in der Bootswerft Mader und baute jeden Tag einen Finn für die Olympia-Teilnehmer.

Anschließend übernahmen die Offiziellen der Finn-Klassenvereinigung das Wort, überreichten Walter Mai zum Abschied unter anderem einen beleuchteten Spiegel mit der Konstruktionszeichnung eines Finns und stellten der Segel-Legende einige Fragen zu seiner erfolgreichen Karriere. Zum Finn-Segeln sei er 1963 gekommen, als er mit seiner damals noch Verlobten in Hamburg bei einer Finn-Regatta zugesehen habe, erzählte er. Danach sagte er zu ihr, dass es doch toll wäre, einen Finn zu besitzen. Dass seine Verlobte ihm sodann etwas zur Erfüllung seines Wunsches beisteuerte, habe sie wohl später noch bereut, weil die Wochenenden ab da verplant waren, fuhr Mai fort. Er war zu dieser Zeit in Kiel stationiert und so ergaben sich mehrere Gelegenheiten, bei denen er in der in Kiel angesiedelten Finn-Flotte trainieren durfte. Die wichtigsten und zugleich schönsten Regatten waren für Walter Mai die Master's Cups, an denen er erstmals 1984 teilnahm und sogleich auch gewann. Natürlich war aber auch die Teilnahme an den Olympischen Spielen 1972 unvergessen.

Auf die Frage, was er jungen Segelanfängern mit auf den Weg geben würde, antwortete Mai: Man müsse sich Ziele setzen und solle versuchen, diese zu erreichen. Zudem gehöre auch das Verlieren dazu. fb

# Heimpremiere gegen die Chiemgau Baskets

**Beim DJK Sportbund München wollen die Basketballer in der 2. Regionalliga Süd einen Sieg holen**

Einen Sieg und zwei Niederlagen haben die Chiemgau Baskets bisher auf dem Konto – am 4. Spieltag der 2. Regionalliga Süd wollen die Basketballer des TV Traunstein beim DJK SB München ihre Bilanz ausgleichen. Gegen den letztjährigen Tabellenzweiten und derzeit Sechstplatzierten soll am heutigen Samstagabend (20 Uhr) ein Sieg her.

Die »Frösche« haben bislang den Lokalrivalen MTV München mit 77:74 geschlagen und bei der BG Leitershofen/Stadtbergen II mit 72:77 verloren. Nach zwei Auswärtsspielen treten sie nun erstmals in heimischer Halle an und empfangen die Chiemgau Baskets, die nach einem Heimsieg gegen MTV München sowie Auswärtsniederlagen gegen SB DJK Rosenheim und BG Illertal derzeit auf Platz neun rangieren. Im Gegensatz zum 62:72-Misserfolg bei der BG Illertal, bei der mit Adrian Mitchell und Raphael Miksch zwei der wichtigsten Spieler passen mussten, kann Traunsteins Cheftrainer Aaron Mitchell dieses Mal aus dem Vollen schöpfen: »Wir sind in diesem Spiel komplett«, vermeldet der US-Amerikaner. »Ich freue mich darauf, die Fortschritte zu sehen, die wir in der vergangenen Trainingswoche gemacht haben, und eine weitere Stufe in Richtung unseres Ziels zu erreichen, als komplettes Team zu spielen. Ich freue mich auf die Herausforderung.«

*Baskets-Allrounder Victor Langner spielt bislang eine starke Saison und hat im Schnitt 10,3 Punkte beigetragen. Er soll den Chiemgauern auch zu einem Sieg beim DJK SB München verhelfen.* *(Foto: Simon Brommer/Chiemgau Baskets)*

In der Vorsaison setzte es gegen den DJK SB München mit 76:87 zu Hause und mit 51:78 in der Landeshauptstadt zwei Niederlagen für die Chiemgau Baskets. Die »Frösche« unterlagen im Kampf um die Meisterschaft erst am letzten Spieltag dem SB DJK Rosenheim. Mit Johannes Bastian steht bei den Gastgebern ein neuer Trainer an der Seitenlinie. In den ersten Spielen der neuen Regionalliga-2-Saison führten vor allem Mateo Kustic, der 21 beziehungsweise 13 Punkte erzielte, und Teo Fajfar (14/14) das Team an. Auch Tjorven Rohwer, Felix Scholtes und Niklis Asante punkteten zweistellig.

Auf Seiten der Traunsteiner erweist sich Neuzugang Justin Sedlak als die erhoffte Verstärkung auf der Center-Position: 19,7 Punkte hat der Slowake in den ersten drei Spielen im Schnitt erzielt und auch hinten den eigenen Korb gut verteidigt. Der vielseitige Guard Marcel Koulibaly (11,7 Punkte) und der 19-jährige Pablo Schmidt (10,3 Punkte) haben sich ebenfalls bereits bestens ins Team eingefügt. Mit der Rückkehr des bei der BG Illertal schmerzlich vermissten Topscorers Adrian Mitchell und Aufbauspieler Miksch dürften die Baskets für das Duell in der Landeshauptstadt gut aufgestellt sein. Spielbeginn in der Grundschule Hermine-von-Parish ist heute Abend um 20 Uhr. SR

## Handball-Programm

**Frauen**
**Bezirksoberliga**

Sonntag, 16 Uhr: TSV Allach - SHC Salzburg; 18.30 Uhr: TSV EBE Forst United II - TSV Ismaning II; 19.30 Uhr: TS Jahn München - TSV Forstenried.

**Bezirksliga 2**

Samstag, 16 Uhr: TSV Sauerlach - TSV Grafing.

**Männer**
**Bezirksoberliga**

Samstag, 18 Uhr: TSV Sauerlach - TSV Übersee.

**Bezirksliga 2**

Sonntag, 14 Uhr: TSV Trudering II - HT München III; 18 Uhr: TSV Grafing - TSV Vaterstetten II.

## Basketball-Programm

**Männer**

**2. Regionalliga Süd**

Freitag, 18 Uhr: SB DJK Rosenheim - TSV Weilheim; Samstag, 15 Uhr: FC Bayern München III - BG Leitershofen/Stadtb. II; 16.30 Uhr: Dukes Dingolfing - MTV 1879 München; 19 Uhr: Dachau Spurs - MTSV Schwabing II; 19.30 Uhr: BG Illertal - München Basket; 20 Uhr: DJK SB München - Chiemgau Baskets.

**Bezirksoberliga**

Samstag, 19 Uhr: TuS Bad Aibling Fireballs - DJK Traunstein; 19.30 Uhr: HSB Landsberg - TSV Grünwald; 19.45 Uhr: Slama Jama Gröbenzell - TS Jahn München II.

**Bezirksliga Ost**

Samstag, 18.30 Uhr: TSV Freilassing - TS Jahn München III.

# TSV Siegsdorf muss zum Favoriten

**Tischtennis-Team steht bei Fortuna Passau III vor hoher Auswärtshürde**

Drei Spiele, drei Siege – so lautet die bisherige Ausbeute des TSV Siegsdorf in der Tischtennis-Landesliga Südsüdost. Nun geht es für den Absteiger zum bärenstarken Aufsteiger TTC Fortuna Passau III, der vor der Saison – Ranglisten bedingt – als klarer Meisterschaftsfavorit gehandelt wurde. Die Passauer haben in dieser Saison bisher erst zwei Heimspiele bestritten (6:4-Sieg gegen Freyung; 3:7-Niederlage gegen den TuS Traunreut). Los geht es am Samstag um 15 Uhr.

»Wenn Passau alles aufstellt, was es auf der Rangliste aufgeboten hat, sind wir auf dem Papier absoluter Außenseiter«, betont Siegsdorfs Mannschaftsführer Walter Graßl. »Sollte der ein oder andere Spieler nicht aufgestellt sein, können wir dies nutzen, um vielleicht zu punkten. So konnte auch der TuS Traunreut zwei Punkte gegen Passau entführen, denn gegen den aktuellen Tabellenführer Traunreut, trat Passau mit zwei Ersatzspielern an.«

Im vorderen Paarkreuz auf Position eins haben die Passauer mit Martin Schauer einen ehemaligen Spieler aus der 1. Bundesliga im Aufgebot. Auf Nummer zwei steht Sebastian Schröttner, der in dieser Saison noch kein Spiel gemacht hat, sollte er gegen Siegsdorf zum Einsatz kommen, werden es für Alexander Dräxl und Walter Graßl zwei sehr schwere Spiele werden.

Für die Siegsdorfer Alexander Gebhart und Manuel Huber wird es aber keinen Deut leichter werden, denn an Position drei haben die Passauer mit Andreas Weikert einen weiteren Spieler, der auf viel Erfahrung aus seiner Zeit in der 2. Bundesliga zurückgreifen kann. Auf Position vier wird voraussichtlich Thorsten Schaller spielen, der auch schon einige Jahre Oberliga-Erfahrung auf dem Buckel hat.

»Wir wollen mit was Zählbarem aus der Drei-Flüsse-Stadt heimfahren«, unterstreicht Graßl. »Einen Trumpf haben wir mit im Gepäck: Mit Sepp Radlbrunner, dem Ex-Trainer der beiden Bundesligaspieler Schauer und Weikert, haben wir einen Betreuer dabei, der uns den ein oder anderen taktischen Tipp gegen seine Ex-Schützlinge geben kann.« WG

# Trauer um Rudolf Belser

**Ehrenvorsitzender des TV Traunstein mit 79 Jahren gestorben**

Der Ehrenvorsitzende des TV Traunstein, Rudolf Belser, ist tot. Er starb im Alter von 79 Jahren. Belser war jahrelang in der Basketball-Abteilung des TVT aktiv, bevor er die Abteilungsleitung übernahm. 2005 wurde er schließlich zum Vorsitzenden des Gesamtvereins gewählt.

In seine Zeit an der Spitze des Vereins fiel als großes Projekt die Abwicklung der früheren TVT-Turnhalle und die Planungen für den Umzug des Turnvereins in die neue Sporthalle am Annette-Kolb-Gymnasium. »Rudi hat dafür die Vorarbeit geleistet«, erinnert sich Otto Baur, der 2018 das Amt des Vorsitzenden von Rudolf Belser übernahm. Gesundheitlich angeschlagen hatte Belser einen Nachfolger gesucht. »Rudi war wesentlich daran beteiligt, dass sich der Turnverein mit allen Abteilungen so gut entwickelt hat«, betont Baur. »Wir haben uns immer gut ergänzt.«

2018 wurde Rudolf Belser für seine langjährige Tätigkeit zum Ehrenvorsitzenden ernannt. 2023 erhielt er das Verdienstabzeichen der Stadt Traunstein in Gold, weil er den Verein über 55 Jahre maßgeblich geformt hatte. »Rudi war ein Vorstand, der alle mitgenommen hat«, sagt Otto Baur. »Er war ein angenehmer Sportkamerad, von dem ich viel gelernt und übernommen habe. Er war immer ruhig und wirklich engagiert.«

Zuletzt hatte er sich zwar zurückgezogen, die Basketballer lagen Rudolf Belser aber weiter am Herzen. »Er hat bei Spielen immer wieder in der Halle vorbeigeschaut«, berichtet Otto Baur. »Und er hat mir dann die Regeln erklärt.« jom

# Gleich viermal Gold für den TVO

**Turnerinnen räumen bei den Gaumannschaftswettkämpfen in Trostberg ab**

Turnerische Höchstleistungen hat es zuletzt in der Alois-Böck-Turnhalle in Trostberg zu sehen gegeben. Zu den zweitägigen Gaumannschaftswettkämpfen im Inn-Chiem-Rupertigau empfing Gastgeber TSV Trostberg 42 Vereine mit über 200 Starterinnen. Die Teams des TV Obing präsentierten sich dabei in einer hervorragenden Verfassung und räumten insgesamt vier erste Plätze und einen dritten Rang ab.

Die Zuschauer bekamen tolle Übungen an Sprung, Barren, Balken und Boden zu sehen. Die ersten beiden Mannschaften der WK 11 bis 14 qualifizierten sich für den Regionalentscheid, der in Geiselhöring stattfinden wird. Dort treten Teams aus ganz Ober- und Niederbayern gegeneinander an.

In der WK 11 sicherte sich der TSV Bernau (182,250 Punkte) den Sieg, Zweiter wurde der TSV Haag (174,400). In der WK 12 (Jugend A/B) war der TV Traunstein mit 261,000 Zählern nicht zu stoppen. Gastgeber TSV Trostberg (253,500) und der SV Gendorf Burgkirchen (231,850) folgten auf den weiteren Plätzen.

Der erste Platz in der WK 13 (Jugend C) ging an den TV Obing (Lena Wimmer, Hanna Meilinger, Finnja Nielsen, Valerie Rutz, Maja Hermann, Miriam Huber). Mit 266,850 Punkten setzte sich der TVO gegen den TSV Neuötting (249,950) und dem TV Traunstein (216,100) durch.

Gleich mit zwei Mannschaften gingen sowohl der TV Obing als auch der TSV Waging in der WK 15 (Jugend E) an den Start. Mit 232,700 Punkten stand der TVO I mit Theresa Lamprecht, Katharina Berndlmaier, Vanessa Tell, Mila Herre und Marie Leipholz auf dem ersten Platz. Der TSV Waging II wurde mit 221,150 Punkten Zweiter. Rang drei ging an die Zweite Obinger Mannschaft (Leonie Kuck, Julie Nath, Larina Justus, Ronja Wimmer und Hannah Kurzmeier).

Auch der zweite Wettkampftag brachte tollen Sport in der Trostberger Halle. Der TV Obing feierte auch in der WK 14 (Jugend D) mit Josefine Lamprecht, Romina Strell, Laura Mühlegger, Amelina Justus und Johanna Hungerhuber mit 258,100 Punkten einen Sieg. Direkt dahinter reihten sich der TSV Neuötting II (240,950) und der TSV Trostberg (229,500) ein.

Auch die TVO-Turnerinnen der WK 16 (Jugend F) mit Leonie, Scherer, Helena Schuster, Lena Holzner, Marie Scholz und Elisabeth Bihlmayer standen bei der Siegerehrung mit 221,400 ganz oben auf dem Treppchen. Der TVO verwies den TSV Waging (214,050) und den TSV Neuötting (205,200) auf die Plätze. fb

# Zweimal Gold, einmal Silber

**Wiedemann, Kerber und Assmann glänzen beim Bayerncup**

Zwei Siege und einen zweiten Platz haben sich Elias Wiedemann, Mateo Kerber und Leopold Assmann beim Bayerncup des Ju-Jutsu Verbands Bayern in Burghausen geholt. Die Sportler vom TSV Bergen stellten sich bei diesem Nachwuchsturnier der Konkurrenz von über 60 Kampfsportlern aus insgesamt 13 Vereinen. Diese kamen aus den südlichen Landkreisen und teils auch aus Österreich. Unterstützt wurden die Buben von ihren Trainerinnen Sophie Büscher, Melina Fredlmeier und Anja Guerke.

Elias Wiedemann (U 16) hatte in der Gewichtsklasse - 73 kg zwei Kämpfe zu bestreiten. Den einen entschied er durch Punktevorsprung für sich, den anderen gewann er durch technische Überlegenheit. Damit sicherte sich Wiedemann die Goldmedaille.

Für Mateo Kerber (U 12) war es in der Gewichtsklasse - 45 kg der erste Wettkampf außerhalb des Trainingsraums in der Bergener Grundschule. In zwei Kämpfen konnte der Neuzugang des TSV Bergen vor allem mit Fußtechniken punkten und wurde ebenfalls mit der Goldmedaille belohnt.

Leopold Assmann (U 12, - 35 kg) musste sich im ersten Kampf gegen einen Landeskader-Athleten geschlagen geben. Dafür fand er sich in den beiden folgenden Kämpfen umso besser im Geschehen zurecht und überraschte seine Gegner mit unterschiedlichen Würfen. Für diese Leistungen bekam Assmann am Ende Silbermedaille. fb

*Sein Wettkampf-Debüt für den TSV Bergen gab Mateo Kerber (roter Gürtel) mit einer Goldmedaille beim Bayerncup in Burghausen.* *(Foto: Johanna Wiedemann)*

# Auftakt mit Verspätung

**DEC Inzell startet mit Heimspiel in die Saison der Eishockey-Bezirksliga**

Mit etwas Verspätung startet der DEC Inzell am morgigen Sonntag (17 Uhr) in die neue Saison der Eishockey-Bezirksliga. Nach der Verlegung des Spiels gegen den EV Mittenwald vom vergangenen Wochenende in den Februar kommt nun die Spielgemeinschaft Ottobrunn 1b/Miesbach 1b in die Max-Aicher-Arena. Die SG unterlag zum Auftakt der Saison gegen Schliersee mit 3:8. Das Spiel von Ottobrunn/Miesbach gestern Abend in Berchtesgaden war bei Redaktionsschluss noch nicht beendet.

DEC-Trainer Pino Dufter wird vermutlich vier Reihen aufs Eis bringen, trotzdem hat er einige Ausfälle zu verkraften, so wird auch Michael Eberlein verletzt fehlen. »Unser Anspruch ist es, die Heimspiele zu gewinnen«, betont Dufter. Er ist nach den Vorbereitungsspielen vor allem mit seiner Abwehr zufrieden, die trotz des Abgangs von Kapitän Schwabl nach Trostberg einen guten Eindruck macht.

*Inzells Trainer Pino Dufter freut sich auf den Saisonauftakt seiner Mannschaft mit einem Heimspiel gegen Ottobrunn 1b/Miesbach 1b. (Foto: Wukits)*

Viel Freude bereiten Dufter die jungen Spieler, die sich bereits gut im Seniorenbereich integriert haben. »Ich freue mich sehr, dass es endlich losgeht«, sagt der Coach. »Hoffentlich kommen auch viele Fans ins Stadion.« SHu

# Das Warten hat ein Ende

**Heimspielauftakt für die Trostberg Chiefs**

»Wir hoffen, dass das Spiel stattfindet«, sagt Trostbergs Trainer Willy Bauer. Mitte der Woche war noch nicht ganz klar, ober der Heimspielauftakt der Trostberg Chiefs in der Eishockey-Landesliga gegen den EHC Bad Aibling stattfinden kann. Die Eismaschine war noch nicht ganz auf der Höhe. Nach dem Trostberger Saisonauftakt am vergangenen Freitag steht im Rainer-Roßmanith-Eisstadion die Heimpremiere ins Haus. Spielbeginn ist am Sonntag um 17.30 Uhr.

»Eigentlich war am Dienstag das Spiel schon abgesagt«, berichtet Bauer. »Doch nun sind wir guter Hoffnung.« Sollte das Heimderby nicht stattfinden, wäre es wieder ein Rückschlag für die Chiefs, nachdem der Trainer schon am vergangenen Wochenende nach der 1:6-Niederlage in Moosburg den fehlenden Rhythmus moniert hatte. Die Partie gegen die Aibdogs ist der Auftakt einer Heimspielserie, danach kommen am Freitag, 8. November, der EV Pegnitz und am Sonntag, 10. November, der Titelfavorit ESC Haßfurt nach Trostberg. Ein knackiges Auftaktprogramm, das der Viertelfinalist der Vorsaison zu bestreiten hat.

Darum wäre ein Sieg gegen Bad Aibling ein toller Einstand für Trostberg. »Wir werden Vollgas geben und wollen gewinnen, wir müssen es nur auf das Eis bringen«, fordert der Cheftrainer. Er berichtet über einen vollen Kader, auch Petr Dvorak ist wieder zurück, der in Moosburg noch krank passen musste. »Es wird ein enges Spiel werden.« Im Tor werden weiter Max Kruck und Manuel Strell stehen.

»Wir freuen uns alle auf das erste Heimspiel«, betont Willy Bauer, der auch auf viele Zuschauer hofft. »Endlich hat das Warten ein Ende.« Den Spielrhythmus haben die Aibdogs den Chiefs voraus, das Spiel in Trostberg ist schon Spiel Nummer fünf. Gegen Pegnitz (2:6) und in Moosburg (1:8) gab es herbe Pleiten, gegen den ESV Waldkirchen einen 6:5-Overtime-Sieg. Die Chiefs treffen auch auf einen alten Bekannten, nachdem Goalie Marcel Käsmaier vor der Saison an den Triftbach gewechselt ist. Ob er gegen seine alten Kameraden im Kasten steht, wird Trainer Sebastian Stuffler kurzfristig entscheiden, mit Rudi Schmidt und Michael Fischer hat er zwei Stammkräfte auf dieser Position. Der Ex-Trostberger Kai Klimesch wechselte bei den Aibdogs als Co-Trainer hinter die Bande. td

# Schützen-Ergebnisse

**FSG Traunstein**

**Luftgewehr:** 1. Ernst Feichtner 318 Ringe; 2. Dr. Frank Lang 301; 3. Andreas Karch 292. – **Auflage Luftgewehr:** 1. Hans Steiner 398 Ringe; 2. Frieda Schimpfhauser 393; 3. Thomas Deser 390; 4. Horst Meiler 385; 5. Alfred Kreuzer 375. – **Luftpistole:** 1. Thomas Eke 349 Ringe; 2. Stefan Matheis 338; 3. Ernst Feichtner 330; 4. Konstantin Leinweber 322; 5. Thomas Bauregger 304. – **Luftpistole Auflage:** 1. Thomas Deser 377 Ringe; 2. Georg Reif 377; 3. Georg Schmid 364.

**Punktwertung:** 1. Georg Reif 7,65-Teiler; 2. Horst Meiler 14,74; 3. Hans Steiner 20,22; 4. Georg Schmid 30,65; 5. Dr. Frank Lang 31,06.

**SG Grassau**

**Wildbretschießen, Schützen, Blattl-Ring-Wertung** (8): 1. Alexia Oros 0,00-Teiler; 2. Korbinian Wandinger 188 Ringe; 3. Vroni Wandinger 40,79-Teiler; 4. Sabine Guggenbichler 182 Ringe; 5. Lukas Kohlmüller 41,48-Teiler.

**Auflage Schützen Blattl-Ring-Wertung** (10): 1. Ferdinand Bauer 5,65-Teiler; 2. Manfred Widmayr 190 Ringe; 3. Anneliese Hirtreiter 22,09-Teiler; 4. Adelheid Empl 188 Ringe; 5. Marille Dettl 41,18-Teiler.

## Herzlichen Dank

Sebastian Ramstötter

* 24.09.1949
† 17.10.2024

Es ist so schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber jedes Wort des Trostes, jede liebevolle Umarmung und jede stille Geste des Gedenkens spenden uns viel Kraft in dieser schweren Zeit. Dafür und für die Geldspenden danken wir von Herzen.

Unser besonderer Dank gilt:

- dem Personal des Krankenhauses Bad Reichenhall, das uns in der schweren Zeit der Krankheit hilfreich zur Seite stand
- Dr. Wieser und ihrem Team für die ärztliche Betreuung
- Julia Obermaier für die wunderschöne persönliche Dekoration in der Kirche
- Diakon Sylvester Resch für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- Michael Lindner für die Organisation und die bewegenden Worte am Grab
- der Musikkapelle Neukirchen und Jula & Rubi für die musikalische Begleitung
- der Nachbarschaft für ihren Beistand und ihre liebevolle Unterstützung
- dem Bestattungsinstitut Huber für die umfangreiche einfühlsame Betreuung
- allen Verwandten und Freunden, die gemeinsam mit uns Abschied nahmen und auch im Stillen bei uns waren.

Neukirchen / Gschwend, im Oktober 2024

Im Namen aller Angehörigen:
**Agnes Ramstötter**

*Du warst so gern in Wald und Flur*
*jetzt gingst Du heim zum Schöpfer der Natur.*

Schweren Herzens aber dankbar für die schöne gemeinsame Zeit nehmen wir Abschied von

*Franz Gallinger*

„Untergschwendter" aus Inzell
* 5. August 1951 † 31. Oktober 2024

**In Liebe:**
Deine Annelies
Franz und Christine mit Julia, Lisa und Kathi
Annelies und Michi mit Bettina, Wolfgang und Stefan
Vroni und Peter mit Anna
im Namen aller Angehörigen

Rosenkranz am Montag, den 4. November 2024, um 19 Uhr in der Kirche in Inzell - Niederachen. Gottesdienst mit anschließender Beerdigung am Mittwoch, den 6. November 2024, um **14:15** Uhr in Inzell, Niederachen.

NACHRUF

Die FFW Nirnharting nimmt Abschied von

## Herrn Engelbert Babinger sen.

**Buch**

Engelbert trat mit 20 Jahren unserer Wehr bei, von 1967 – 1972 war er 2. Kommandant unserer Feuerwehr.
Hierfür gebühren ihm unser Dank und unsere Anerkennung.
Wir bekunden unsere tiefe Anteilnahme und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Freiwillige Feuerwehr Nirnharting**

NACHRUF

Wir trauern um unsere Mitarbeiterin und Kollegin

## Martina Fackler

In herzlicher Anteilnahme verabschieden wir uns und werden sie immer in unserer Erinnerung behalten.

Unser tiefstes Mitgefühl gilt ihrer Familie und ihren Angehörigen.

**Geschäftsleitung und Kollegen der**
**TRUNA Treuhand Steuerberatungsgesellschaft**
**Dr. Büttner, Maushammer, Abfalter, Hartl, Sattler, Oberleitner PartGmbB**
**Traunstein**

*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.*
*Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr.*
*Erinnerung ist das, was bleibt.*

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die unsere geliebte Ehefrau, Mutter und Oma

## Ute Geiß

* 11. Februar 1939 † 12. Oktober 2024

auf ihren letzten Wegen so fürsorglich begleitet haben.
Ein herzliches Vergelt's Gott für die vielfältigen Zeichen liebevoller Erinnerung und tröstender Anteilnahme.

Traunstein,
im November 2024

Hans Geiß
im Namen aller Angehörigen

*Wir nehmen Abschied von meinem geliebten Mann, unserem liebevollen und fürsorglichen Vater, Opa und Bruder*

# Rudi Belser

Ehrenvorsitzender TV Traunstein

* 24.01.1945 † 27.10.2024

*In Liebe und Dankbarkeit:*
Deine Irmi
Michi mit Steffi
Hardy mit Rieke und Nora, Emil und Jule
und Deine Geschwister

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt statt. Bekanntgabe erfolgt noch.

---

*Obwohl wir dir die Ruhe gönnen, ist voller Trauer unser Herz.*
*Dich leiden sehen, nicht helfen können, das war für uns der größte Schmerz.*

# Mariele Kern

* 24.05.1936 † 30.10.2024

*In unseren Herzen lebst Du weiter:*
Dein Erwin
Anette und Andreas mit Selina
Stefan und Marion mit Tobi und Julia
Kristiane mit Franziska

Der Trauergottesdienst findet am Dienstag, den 5.11.2024, um 14 Uhr in der Pfarrkirche in Sondermoning statt; anschließend Beerdigung am Friedhof Nußdorf.

---

*Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil*
*und das Atmen zu schwer wurde,*
*legte er den Arm um ihn und sprach: „Komm heim!“*

# Franz Streitwieser

Maurer Franzl von Höhenreit

* 09.06.1934 † 11.10.2024

*In Liebe und Dankbarkeit:*
Anna
Franz und Luise mit Maxi und Martina
Ludwig mit Familie

Auf Wunsch des Verstorbenen fand die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis in Taching am See statt.

---

**DANKSAGUNG**

Ein herzliches »Vergelt's Gott« allen, die unserem lieben Verstorbenen

# Josef Mayer

»Daxnauer Sepp«

die letze Ehre erwiesen haben und ihre Anteilnahme durch Wort und Schrift sowie auf so vielfältige Art und Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt den Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten sowie Herrn Pfarrer Josef Heiß, dem Mesner Herrn Martin Thullner, der Gesangs- und Musikgruppe Trioola, der Fahnenabordnung des Trachtenvereins Hochberg und dem Bestattungsdienst Ferdinand Huber

Daxerau, im Oktober 2024
Marianne Mayer mit Familie

---

*Und meine Seele spannte weit*
*ihre Flügl aus, gleitet über stille Berge,*
*Seen und Wälder, dem Licht entgegen.*

In stiller Trauer nahmen wir Abschied von

# Thomas Ertl

* 19.08.1967 † 21.10.2024

Grabenstätt

Katharina Speil, Mutter
Max Ertl, Bruder mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

---

*Die Familienanzeige in unserer Zeitung hat große Verbreitung!*

---

Todesanzeigen verlangen einen würdigen Rahmen.

Traunsteiner Tagblatt

---

*Barmherziger Gott,*
*Du bist mein Leben mitgegangen*
*in allen Höhen und Tiefen,*
*immer wieder habe ich*
*Deine Güte erfahren dürfen.*
*Nun komme ich zu Dir um für immer*
*geborgen zu sein in Deiner Liebe.*

# Wilhelmine Geldner

* 18.02.1939 † 23.10.2024

In liebevoller Erinnerung:
Luise und Franz
Stephan und Barbara
und im Namen aller Angehörigen

Kirchstein

Der Gottesdienst mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 07.11.2024, um 14 Uhr in der Pfarrkirche in Kirchstein statt. Anstatt Blumenspenden bitten wir im Namen der Verstorbenen um eine Spende an die Kinderkrebshilfe, Spendenkonto IBAN DE 65 7105 0000 0000 5981 51 bei der Sparkasse Berchtesgadener Land, Kennwort: Geldner.

---

*Er wär so gern bei uns geblieben,*
*aber Gott hat ihn zu sich genommen.*

# Michael Dück

* 31.07.1937 † 12.10.2024

*In liebevoller Erinnerung:*
Rosemarie Dück, Ehefrau
Sonja Brey, Tochter

Die Trauerfeier findet am Freitag, 8.11.2024, um 14 Uhr am Leichenhaus Chieming statt.
Von Blumenspenden bitten wir abzusehen.

---

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unseren Eltern, Schwiegereltern, Oma und Opa

**Marga Decker**
* 19. Mai 1942 † 24. Oktober 2024

**Winfried Decker**
* 3. Juli 1939 † 29. Oktober 2024

**Nicola** und **Andreas** mit **Cornelia** und **Florian**
**Bibiana** und **Ilir** mit **Patrick** und **Iris**
im Namen aller Angehörigen

Der Trauergottesdienst findet am Mittwoch, 6. November 2024 um 11.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Ägidius Grafing mit anschließender Beerdigung auf dem Pfarrfriedhof statt.

---

**Anneliese Gimpl**

## Herzlichen Dank

allen Verwandten, Freunden, Nachbarn die sich mit uns verbunden fühlten und Ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten sowie für die Spenden an das Netzwerk Hospiz.

**Unser besonderer Dank gilt:**

- Martin Benker für die würdevolle und persönliche Trauerfeier,
- dem Abstreiter Dreigsang und Rebecca für die berührende musikalische Begleitung,
- der Hausärztin Frau Dr. Böhmig mit dem gesamten Praxisteam,
- dem Netzwerk Hospiz e.V. Traunstein,
- den Mitarbeitern vom Caritas-Team,
- den Fahnenträgern des GTEV D'Sulzberger-Hammer und des Vinzenzivereins Hammer,
- dem Bestattungsunternehmen Paul Loch.

Hammer, im November 2024

In stiller Trauer:
Deine Kinder mit Familien
sowie alle Angehörigen

---

*Eine Stimme,*
*die uns vertraut war,*
*schweigt.*
*Ein Mensch,*
*der immer für uns da war,*
*lebt nicht mehr.*
*Erinnerung ist das,*
*was bleibt.*

*Und du hattest noch so viel vor...*

*In unseren Herzen bist du gefangen, als wärst du nie gegangen.*

# Sieglinde Lehnert

* 06.04.1937 † 26.10.2024

Waging am See

In Liebe:
Deine Tochter Helga
Dein Sohn Michael
im Namen aller Familien

Verabschiedung mit anschließender Urnenbeisetzung am Freitag, 8. November 2024, um 13.00 Uhr in der Friedhofskapelle in Waging am See.

Anstelle angedachtem Blumenschmucks bitten wir um ein liebevolles Gedenken.

---

*Wir wussten, dass dieser Tag kommt und trotzdem ist es schwer zu begreifen, dass wir Abschied nehmen müssen von*

# Rosmarie Aberger

geb. Nagl
»Stegmüller«

* 15. 1. 1964 † 18. 10. 2024

Niedernfels

In Liebe und Dankbarkeit:
Deine Kinder Kathrin und Matthias mit Christa
Deine Mama Marianne
Deine Schwestern Christine und Andrea mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Sterberosenkranz am Donnerstag, 7. November 2024 um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche Oberwössen.
Requiem am Freitag, 8. November 2024 um 14 Uhr in Oberwössen; anschließend Urnenbeisetzung.

---

*Stets warst du auf Reisen...*
*als Weltenbummler...*
*ganz unerwartet, plötzlich und leise*
*verlässt du uns zu deiner letzten Reise...*
*Leider müssen wir dich gehen lassen,*
*unsere Liebe zu dir wird nie verblassen.*

Unendlich traurig nehmen wir Abschied von

# Hubert Pointner

Busunternehmer

* 5. 1. 1962 † 19. 10. 2024

In tiefer Trauer:
Deine **Claudia** mit **Florian**
im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung fand auf Huberts Wunsch im engsten Familienkreis in Staudach-Egerndach statt.

---

*In unseren Herzen wirst Du weiterleben.*

# Alfred Graß

* 19. April 1946 † 19. Oktober 2024

Taching

In Liebe und Dankbarkeit:
Deine Christa
Claudia, Max, Xaver und Johanna
Heinz
im Namen aller Angehörigen

Der Gottesdienst findet statt am Dienstag, den 5. November 2024, um 14:15 Uhr in der neuen Kirche in Taching. Die Urnenbeisetzung findet anschließend im engsten Kreis der Familie statt.

---

N A C H R U F

Die Große Kreisstadt Traunstein trauert um

# Frau Hedwig Kobler

Mit ihr verliert die Stadtverwaltung eine langjährige geschätzte Mitarbeiterin.

Hedwig Kobler war über 20 Jahre lang bei der Großen Kreisstadt Traunstein beschäftigt. Als Raumpflegerin hat sie dafür gesorgt, dass es im Städtischen Kindergarten und im Erlebnis-Warmbad immer sauber war.

Sie wird uns als freundliche und zuverlässige Mitarbeiterin in guter Erinnerung bleiben. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Den trauernden Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Für die Stadt Traunstein:
Dr. Christian Hümmer
Oberbürgermeister

Für den Personalrat:
Anton Gnadl
Personalratsvorsitzender

---

*Wir verabschieden uns von unserem Sohn, Bruder und Onkel*

# Oliver Plösser

Traunreut

* 31. Oktober 1965 † 24. Oktober 2024

**In stiller Trauer**
Christa und Sigurd
Carsten mit Lena

Die Urnenbeisetzung fand auf Wunsch des Verstorbenen im engsten Kreis auf dem Waldfriedhof in Traunstein statt.

---

N A C H R U F

Wir trauern um unseren langjährigen Mitarbeiter und Kollegen

# Martin Schroll

Herr Schroll war 11 Jahre in unserem Betrieb beschäftigt.
Wir werden ihn als zuverlässigen, kompetenten und beliebten Mitarbeiter in Erinnerung behalten.

Unser tiefes Mitgefühl und unsere Anteilnahme gelten seinen Angehörigen.

**Firma Rambichler mit Belegschaft**

---

Schwer, in schweren Stunden an alle und an alles zu denken.

***Die Traueranzeige hilft.***

Sie nimmt es Ihnen ab, viele einzeln zu informieren.

---

*Ein Jahr ist es nun her und an manchen Tagen hilft der Gedanke nicht,*

*dass du immer bei mir bist und mich von oben bewachst...*

*Manchmal reicht das einfach nicht aus...*

Pauline Christ

Deine Karin

---

N A C H R U F

Wir trauern um unseren Mitarbeiter, Kollegen und Freund

# Martin Schroll

»Martl«

Für uns alle unfassbar verstarb er plötzlich und unerwartet im Alter von 49 Jahren.
In über 14 Jahren haben wir ihn als loyalen, pflichtbewussten, ruhigen und angenehmen Mitarbeiter und Kollegen schätzen gelernt.
Sein Verlust reißt ein tiefes Loch in unsere Mitte.

Unsere Gedanken sind in diesen schweren Stunden bei seiner Familie und allen Angehörigen.

Geschäftsführung und Mitarbeiter
A.Schmid Gastro-Service Traunstein

---

*Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist wohltuend, so viel Mitgefühl zu erfahren.*

# Dr. Ingram Lohberger

## Herzlichen Dank

sagen wir allen,
die gemeinsam mit uns Abschied genommen haben
und für die liebevolle Anteilnahme in Wort und Schrift.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Andreas Buchner für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, dem Abstreiter Dreigesang in Begleitung von Martin Geisreiter für die wunderschönen Lieder und Weisen sowie den Vereinen mit Fahnenabordnungen und dem Vorstand des GTEV d' Arztberger Eisenärzt, Alois Lankes, für die wertschätzende Grabrede.

Danken möchten wir auch dem Bestattungsdienst Huber, insbesondere Frau Anna Huber, für die umfassende und ruhige Unterstützung rund um die Bestattung, Frau Rosemarie Schrobenhauser für den schönen Blumenschmuck, Herrn Dr. Lothar Seissiger und Herrn Dr. Thomas Kubin mit Team für die jahrelange kompetente medizinische Betreuung. Danke dem Caritas Altenheim St. Irmengard Traunstein, Bereich Herrenchiemsee, für die fürsorgliche Pflege in den letzten drei Monaten und an Frau Anneliese Pertl für die jahrelange Unterstützung im häuslichen Umfeld.

Eisenärzt, im November 2024

**Rosemarie Lohberger**
**und Ingrun Gehmacher mit Familie**

---

**»Für uns ist es der Sonnenuntergang, für Dich aber ein Aufgang.«**

HAUSBAUHAUS Immobilien

NEUBAUVORHABEN

Wohnen und Studieren in Traunstein - Bahnhofsnähe

Rufen Sie uns an: 0861 . 166 192 - 25 Wir sind HausBauHaus. www.hausbauhaus.com

KAUFEN? MIETEN? ODER VERKAUFEN?

Sie suchen einen Käufer oder neuen Mieter für Ihre Immobilie? Oder sind Sie auf der Suche nach einem geeigneten Mietobjekt?

Mit einem Inserat in Ihrer Tageszeitung gelangen Sie an Ihr Ziel.

A. Miller Zeitungsverlag KG | Marienstr. 12 | 83278 Traunstein | Telefon (0861) 9877-0 | www.traunsteiner-tagblatt.de

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

RENOVIEREN, MODERNISIEREN, HEIMWERKEN

Sie möchten Ihre **Angebote** und **Dienstleistungen** unseren Lesern präsentieren? Wir bieten Ihnen eine hervorragende Möglichkeit und machen Sie bekannt!

**Nutzen Sie unsere günstigen Kombinationstarife!** Bei Fragen oder Gestaltungswünschen steht Ihnen unsere Anzeigenabteilung gerne zur Verfügung.

DIESE SONDERVERÖFFENTLICHUNG ERSCHEINT IN FOLGENDEN AUSGABEN:

| Traunsteiner Tagblatt | Traunsteiner Anzeigen-Kurier | Berchtesgadener Anzeiger |
|---|---|---|
| FREITAG, 8. November 2024 | DONNERSTAG, 7. November 2024 | FREITAG, 8. November 2024 |

Anzeigenschluss ist am Montag, dem 4. November 2024.

A. Miller Zeitungsverlag KG

Marienstraße 12 | 83278 Traunstein
Telefon: 0861 / 9877-0 | Fax 0861 / 8305
anzeigen-vertrieb@traunsteiner-tagblatt.de
www.traunsteiner-tagblatt.de

Dr.-Imhof-Str. 9 | 83471 Berchtesgaden
Telefon: 08652 /9584-0 | Fax 08652 /9584-19
info@berchtesgadener-anzeiger.de
www.berchtesgadener-anzeiger.de

Familienbetrieb seit 1858

**Umzüge Mayer**

nah und fern
Klaviertransporte — Lagerung
Tel. 08051/1526 · Fax 08051/64756
umzuege-mayer@gmx.de
Kostenlose Beratung

**Haus gegen ETW**

Verkaufe EFH, Bj. 1999, 160 m² Wfl., 714 m² Gr., 70 kWh/m²a in Surberg. Suche im Gegenzug 3-Zi.-EG-ETW ab 80 m² + Gäste-WC in Bergen Zuschriften u. 335605 a. d. Verlag

## Immobilien Kaufgesuche

Suche
**1 bis 2 Zi-Wohnung**
in LK RO, TS von privat zum Kauf. Auch renovierungsbedürftig!
☎0151-525527 87

Einheimische Familie aus Land-/Forstwirtschaft sucht
**Bauernhof, Sacherl, Haus mit Grund**
Kauf, Leibrente, o.ä., diskrete Abwicklung. Zuschriften u. 335456 a. d. Verlag

**Whg. in TS zentr.**
Kauf/Miete, 2 Zi., Balkon/Terrasse, Ingenieur&Personalerin, Anfang 30. Kontakt 0174-3391807

## Immobilien Verkauf

**EFH, E+1, Riedering OT Niedermoosen, Garage,**
Bj 1989, Nutzfl. 192 m², Wfl 160 m², Grund 726 m², EAW 136,8 kWh, Kachelofen, VK 975.000,- €
☎ 0152-28787305, Mo-Fr 14-19 Uhr.

**Freizeit Grundstück zu verkaufen**
sehr ruhige Lage, östl. Landkreis Traunstein, sehr gute Zufahrt Zuschriften u. 335477 a. d. Verlag

**3-Zi.-ETW zu verkaufen**
Gepflegt in Grassau, 79,6 Wfl., Bj. 1999, von privat 399.000,- €, ruhige sonnige Lage, 1. OG
☎ 0176-80163806

**Wir vermieten:**
Neu renovierte **1-Zimmer-Wohnungen**
für 1 bis 2 Personen, in Traunstein
www.monteurwohnungen-traunstein.de

Fegg Dobiasch
Charmante Gärten für Sie

TRAUNSTEIN
Kotzinger Str. 1
**Tel. 0861-5145**

**VERMIETETE IMMOBILIEN ZU KAUFEN GESUCHT!**

**Anleger und Investoren suchen:**
*Vermietete Wohnungen in allen Größen
*Mehrfamilienhäuser mit Mietern
*Wertermittlung und Verkauf durch* **Fa. ICM**, ***Hr. Mühlbauer** · Tel. 08031/8093073*

## Immobilien Mietgesuche

**Suche zur Miete**
Freistehendes Haus mit Praxis- und Wohnräumen und der Möglichkeit 11 Schafe in der Nähe zu halten.
☎ 0171-2726180

**Suche Wohnung**
2 bis 3 Zimmer, ab 68 m², Kreis TS, ich bin NR, ruhig, solvent,
☎ 0175-9556561

**Suche**
**möblierte Wohnung**
mit Balkon, Bad/Wanne, EBK, Stauraum.
Telefon 01577-7450211

Einheimische Frau **sucht**
3-Zi.-Whg. mit Garten, NR, in Traunstein/Haslach
☎ 0175-8446679

**Inserier mal wieder!**

## Immobilien Vermietung

**Traunstein 3-Zi.-Whg.**
88 m², Kü., Bad, Toilette, 3 Balkone, 4. Stock, Blick über Traunstein, Bahnhofsnähe, ab sofort **zu vermieten**, ☎ 0861-9869926
900,- € + NK + Kaution

**4-Zi.-Wohnung**
ca. 90 m², **mit Balkon in TS** zu vermieten, K. Haustiere, WM 1300,- € + 65,- € Garage, Bewerbung an: ts.wohnen@freenet.de
Zuschriften u. 335524 a. d. Verlag

**Chieming**
**PKW-Stellplätze**
zu vermieten, im Norikerweg, ab sofort, Preis 25,- €, marlies.probst@yahoo.com, Telefon 0151-19440280

**Siegsdorf — 1-Fam. Haus**
130 m², sehr gepflegt, großer Garten, sehr sonnig, Bj. 1976, Ölheizung, ab Sommer 2025, **von privat zu vermieten**, 1500,- €
Zuschriften u. 335594 a. d. Verlag

*Ihr neues Zuhause wartet vielleicht schon auf Sie...*

**Private Kleinanzeigen auch online**
www.traunsteiner-tagblatt.de/anzeigen

Anzeigenannahme: Telefon 0861/9877-0 • anzeigen-vertrieb@traunsteiner-tagblatt.de

# Gottesdienstordnung

## Vom Sonntag, 3. November (31. Sonntag im Jahreskreis) bis Samstag, 9. November 2024

**Sankt Oswald**

Sonntag: 10.30 Pfarrgottesdienst, Jahrtag GTEV Trauntal Traunstein, 12 Taufe. – Mittwoch: Lourdes Kapelle: 18 Rosenkranz; Salinenkapelle: 19 Messe. – Donnerstag: 8.30 Messe. – Freitag: 19 ökum. Vesper. – Samstag: 8.30 Laudes, 18.30 Bgl., 19 Vorabendmesse.

**Heilig Kreuz**

Sonntag: 10.30 Messe, 19 Messe, für verst. Angehörige der Familie Hauser, für Hans Heilmaier, für verstorbene Priester, für die armen Seelen, für Peter Faust, für Herbert Franz, für verst. Angehörige der Familien Gellhaus und Graser. – Mittwoch: Altenheim St. Irmengard: 10 Messe. – Freitag: 18 Rosenkranz, 18.30 Bgl., 19 Messe anschl. 15 minütige Anbetung mit Aussetzung, für die armen Seelen und Hilfe für Viktoria Eichwald.

**Krankenhaus**

Sonntag: 9.15 Eucharistiefeier.

**Kammer**

Sonntag: 9 Messe, für Adalbert Haitzer, für Theresia Jobst, für Max Siglreithmaier. – Dienstag: 8 Morgenlob. – Mittwoch: Pfarrheim: 18 Rosenkranz für den Frieden. – Donnerstag: 18.30 Rosenkranz, 19 Messe, für Adalbert Haitzer, Franziskanische Gemeinschaft für Theresia Jobst, Krieger- und Soldatenkameradschaft Kammer für Josef Seehuber, Schützenverein Kammer-Rettenbach für Max Siglreitmaier, 19.45 Aussetzung und stille Anbetung.

**Haslach**

Sonntag: 9 Messe. – Dienstag: 18.30 Rosenkranz für Priester- und Ordensberufe, Bgl., 19 Messe für die armen Seelen. – Freitag: 8 Messe, 8.30 bis 8.45 Aussetzung und stille Anbetung. – Samstag: 17 Kindergottesdienst, 18.30 Rosenkranz und Bgl., 19 Messe, Jahresgedächtnis für Waltraud und Christian Siegerstetter, Jahresgedächtnis für Klaus Lenz, Jahresgedächtnis für Burgi Namberger, für Friedl Rausch und Eltern, für Annemarie Kalsperger von Familie Reichgruber.

**Vachendorf**

Sonntag: 8.30 Pfarrgottesdienst, für die armen Seelen, für die Eltern Walburga und Franz Berger und Tante Loni Berger von Franz Berger, 18.30 Rosenkranz, 19 Abendgottesdienst, für Wolfgang Schneider von Elisabeth Kotzinger und Mathias Artelt. – Mittwoch: 18.30 Rosenkranz, 19 Abendgottesdienst, für die Eltern Maria und Walter Wallner von Monika. – Samstag: 17 Rosenkranz.

**Bergen**

Sonntag: 10 Pfarrgottesdienst, für Mutter Johanna und verst. Geschwister von der Familie Sebastian Gehmacher. – Donnerstag: 18.30 Rosenkranz, 19 Abendgottesdienst anschl. Anbetung, für Anna und Karl Duda von der Familie. – Samstag: 17.30 Rosenkranz und Bgl., 18 Vorabendgottesdienst, für Hans und Fritz Oberauer von der Familie.

**Siegsdorf**

Sonntag: 10 Pfarrgottesdienst. – Dienstag: 19 Messe Frau Ferlinz für Emmy Fußstetter, Messe Ferdinand Neumeier für Eltern, Messe für Ehemann Martin Huber zum Sterbeandenken. – Freitag: 7.30 Messe. – Samstag: 18 euchar. Anbetung und Bgl., 18 Rosenkranz, 19 Amt Familie Schwaiger für verst. Eltern und Großeltern, Amt für Martin Abstreiter zum Sterbeandenken, Amt Familie Schroll, Embach, für Rosa Thaler, Amt Embacher-Familie für Alfons Bachmeier, nach dem Gottesdienst Segnung der Ehepaare.

**Hammer**

Sonntag: 8.30 Amt, Jahramt für Eltern Katharina und Josef Staller. – Mittwoch: 18 euchar. Anbetung, 19 Messe.

**Maria Eck**

Sonntag: 8.15 Messfeier, 10.15 Messfeier, Jahramt für Therese und Johann Niederberger. – Montag: 8.15 Messfeier für Irma Eschborn. – Dienstag: 8.15 Messfeier, Jahramt für Erich Gimpl. – Mittwoch: 8.15 Messfeier. – Donnerstag: 8.15 Messfeier für Max Rauecker. – Freitag: 8.15 Messfeier. – Samstag: 8.15 Messfeier, 14 Taufe von Jonas Krammer, 17 Messfeier für Ehemann Georg Kotter, für Christl Sigleitmaier, für Heiner Basalyk.

**Eisenärzt**

Sonntag: 8.30 Familiengottesdienst, Amt für Johanna Kübler zum Sterbeandenken. – Donnerstag: 18 euchar. Anbetung, 19 Messe für Hedwig und Leonhard Hasselberger, Messe Familie Leonhard Hasselberger für Opa Georg Bichler zum Sterbeandenken. – Freitag: 16 Rosenkranz.

**Ruhpolding**

Sonntag: St. Valentin: 8.30 Gottesdienst, Jahramt für Katharina Gruttauer; Pfarrkirche: 10 Pfarrgottesdienst, Jahramt für Luise Pichler, Oberhausen, Amt für Peter Huber; St. Valentin: 17.30 Sankt Valentiner Seelenzuckerl. – Mittwoch: Schlosskapelle: 19 Friedensgebet. – Donnerstag: Schlosskapelle: 19 Gottesdienst. – Freitag: Schlosskapelle: 18.30 Andacht zum 40-jährigen Jubiläum der VRB. – Samstag: Pfarrkirche: 14 Taufe von Laurin Schweiger, 17.30 Anbetung, 18 Vorabendgottesdienst, Wortgottesfeier mit Kommunion, Sterbegedenken für Valentin Plenk mit Einschluss aller Verstorbenen vom Haus.

**Reit im Winkl**

Sonntag: 10.30 Pfarrgottesdienst, Maria Sachenbacher für Lebende und Verstorbene, für Sieglinde und Franz Hirtl sen., für verst. Eltern und Schwester Resi Voigt, Betti und Wolfgang Thannheiser von Vroni Bichl. – Donnerstag: 18.30 stille Anbetung, 19 Gottesdienst, für Anton Fleindl. – Samstag: 18.30 Rosenkranz und Bgl., 19 Gottesdienst, für verst. Eltern, Jahrgang 1947/48 und für verst. Schulkameraden, Resi Schmitz für Martin Körber, Familie H.-J. Schmitz für beiderseits verst. Eltern.

**Inzell**

Sonntag: Pfarrkirche: 9.30 Messfeier, Pfarrgottesdienst mit besonderem Gedenken an Vater Johann Egger, Renate und Hubert Steinbacher und Johann Haßlberger; St. Vinzenz Weißbach: 9.30 Wortgottesfeier. – Dienstag: Frauenkirche: 17.30 Messfeier. – Mittwoch: Frauenkirche: 16.30 euchar. Anbetung, 17.30 Messfeier. – Donnerstag: Chiemgau-Stift: 16 Wortgottesfeier; St. Vinzenz, Weißbach: 18 Messfeier. – Freitag: Frauenkirche: 17.30 Messfeier. – Samstag: Pfarrkirche: 18 euchar. Anbetung, 18 Beicht- und Gesprächsmöglichkeit, 19 Messfeier, Festgottesdienst mit den Jubelpaaren, mit besonderem Gedenken an: Franz Holzner, Knoth, und verstorbene Angehörige, Ehemann Peter Holzner und alle Verstorbenen der Familie, Anna und Josef Geschwendtner und die Verstorbenen der Besenbinder-Familie, Agnes und Alois Mühlberger und Alois Mühlberger jun..

**Grabenstätt**

Sonntag: Pfarrkirche: 19 Hubertusmesse des GTEV Grabenstätt für die verst. Mitglieder des GTEV Grabenstätt, für Vater und Opa Johann Wimmer zum Sterbeandenken von Max Wimmer, für Emmi Mittag und Bruder Jakob Eck. – Dienstag: Kreisaltenheim Grabe: 10 Messe. – Donnerstag: Pflegeheim Au: 10 Gedenkgottesdienst für die verst. Bewohner. – Freitag: Schlosshof Grabenstätt: 16.30 St. Martinfeier; Pfarrkirche: 18.30 Rosenkranz für den Frieden, 19 Abendgottesdienst, für Anna Mayer, für die armen Seelen von Familie Jendrischewski, für die verst. Mitglieder der Bruderschaft Grabenstätt.

**Erlstätt**

Sonntag: Pfarrkirche: 8.30 Pfarrgottesdienst; Schmidham: 13 Rosenkranz. – Samstag: Pfarrkirche: 10.30 Trauung von Andreas Klauser und Bettina Klauser, geb. Neuhauser.

**Chieming**

Sonntag: 10 Messe, für Christine Pletschacher und Eltern und Bruder von Gerhard Pletschacher. – Mittwoch: 18.30 Rosenkranz, Gebet für den Frieden, 19 Messe mit anschl. euchar. Anbetung. – Freitag: 8 Messe. – Samstag: 18.30 Rosenkranz.

**Übersee**

Sonntag: Filialkirche Almau: 10.30 Feierlicher Gottesdienst zum Patrozinium der Filialkirche St. Leonhard, mit Pferdesegnung, für verst. Ehefrau Gertraud Sieber zum Geburtstag von Werner Sieber, für Josefa, Blasius und Rosa und für Ehemann Rudi Steiner und für Helga Probst von Almfischer-Familie. – Dienstag: Filialkirche Almau: 19 Messe, letzter Gottesdienst vor der Winterpause, für Mutter und Oma Gertraud Huber von (Familien Alois Huber und Gertraud Steiner, für verst. Onkeln und Tanten von Alois Huber und Gertraud Steiner, für Mathias Baumgartner und Anton Meier von Johanna und Engelbert Steiner. – Samstag: 19 Vorabendgottesdienst, für Geschwister Christa, Peter und Sepp Guggenbichler von Anneliese Stephan, für Eltern Centa und Josef Siferlinger und für alle verst. Verwandten von Familie Centa Ritz, für Namenspatrone und Nothelfer von Familie Feigl.

**Unterwössen**

Sonntag: 11.30 Taufe von Mara Stefan.

**Oberwössen**

Sonntag: 9 Pfarrgottesdienst, für Tochter Josefine Buchner, für Geschwister Elisabeth und Hans, für Eltern Elis und Hans. – Mittwoch: 18 Gottesdienst für die armen Seelen. – Samstag: 16.30 Rosenkranz.

**Marquartstein**

Sonntag: 10 Pfarrgottesdienst mit Gedenken an die im letzten Jahr Verstorbenen, Irmi Mayer für verst. Schwester Sabine Mayer zum Geburtstag und für verst. Mutter Tilli Bauer zum Jahrtag, Familien König für alle verst. der Schwoaga-Familie, für Georg und Florian Beyer, für Hans Stelzer und Eltern Luise und Hans Stelzer, für Inge und Nik Gasteiger.

**Staudach-Egerndach**

Dienstag: 18 Messe, Betina und Tanja Hess für verst. Ehemann und Vater Stefan Hess zum Jahrtag und alle verst. der Familien Kalhammer und Hess, für alle verst. vom Hausanger, für Matthias Müller von Deinen Freunden.

**Grassau**

Sonntag: 10 Familiengottesdienst, Stiftsmesse für verst. Pfarrer Paul Voggenauer, Messe zu Ehren des hl. Leonhard, für Tanten Maria Kehrer und Hilde Rieger, für Josef Seilbeck. – Montag: 17 Rosenkranz. – Dienstag: 17 Rosenkranz. – Mittwoch: Mietenkam: 16.30 Rosenkranz; Totenkapelle: 18 Rosenkranz für den Frieden. – Donnerstag: 18.25 Rosenkranz, 19 Messe, für Walter Mährlein mit Einschluss der Schwäger Thomas Schuster und Walter Gerlmayer, für Irmgard Westner. – Freitag: 17.25 Rosenkranz, 18 Messe, Familie Hörterer für Anton Ramsauer. – Samstag: 16.25 Rosenkranz, 17 Vorabendgottesdienst, für Auguste Oberstaller, für Erika Koch.

**Rottau**

Sonntag: 8.45 Pfarrgottesdienst mit Gedenken an die im letzten Jahr Verstorbenen, Tag der ewigen Anbetung mit Aussetzung des Allerheiligsten, anschließend Anbetung, für Ehefrau Agnes Gasteiger, für Agnes Gasteiger von der Moier-Familie, für Ehemann und Vater Martin Strasser mit Einschluss der verst. Angehörigen, 16 Abschluss des Tages der Ewigen Anbetung mit euchar. Segen und Einsetzung des Allerheiligsten.

**Schleching**

Sonntag: Raitener Kirche: 8.45 Gottesdienst mit Gräbersegnung, für Großeltern, Schwiegereltern und verst. Angehörige der Feichtn-Familie, für Ehemann und Vater Lois Sollacher zum Sterbegedenken, für Eltern Centa und Josef Kurz und Bruder Konrad. – Dienstag: 18.30 Rosenkranz, 19 Gottesdienst, für verst. Angehörige der Familien Irlacher und Pleschacher.

**Ising**

Sonntag: 10 Messe, für Josef Hofmann von Wimmer-Familie, Ising.

**Seeon**

Sonntag: Klosterkirche: 9 Wortgottesfeier mit Kommunion, 11.45 Taufe von Luis Huber, 17 Vesper; Dorfkirche: 18 Messe. – Mittwoch: Dorfkirche: 15.30 Abendmesse, für Franz Schönlinner und für Josefa Schönlinner von Franz Schönlinner. – Freitag: Ischl: 8 Messe, 15 Rosenkranz. – Samstag: Dorfkirche: 15.30 Vorabendmesse, für Otto Huber von Lore und Hans Heistracher, Gitzen.

**Seebruck**

Sonntag: 10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion, anschl. Hauskommunion, für Franz Heistracher von Sabine, Anton und Katharina, für Vater und Großvater Johann Größ zum Sterbeandenken von der Familie, 11.45 Taufe von Tobias Isidor Reiter.

**Truchtlaching**

Sonntag: 10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion, anschl. Hauskommunion, für Ehemann, Vater und Opa Franz Mittermeier zum Sterbeandenken von Irma Mittermeier mit Familie.

**Nußdorf**

Sonntag: Pfarrheim: 8.30 Messe, für Nachbar Lorenz Wimmer von Familie Hunglinger, Herbsdorf, für die armen Seelen, für Peter Niederbuchner zum Todestag von Familie Rosa Niederbuchner, für Resi Kroiss nachträglich zum Geburtstag von Josef Flieher, für das Kriegsende in Ukraine und Israel, für die Verstorbenen der Familien Mayer und Huber von Hildegard Mayer. – Donnerstag: 18.30 Rosenkranz, 19 Messe mit anschl. euchar. Anbetung, für Elisabeth Hölzl von Burgi Edtmaier. – Samstag: Sondermoning: 16 Messe, für die Verstorbenen der Hausschmied-Familie, für Therese und Jakob Auer, für Maria und Lorenz Gottsmann, für Elfriede Dietl von Erna Kropf.

**Hart**

Sonntag: 8.30 Messe, für Franz Löb von Familie Heimhilger, Meising, für Claudia Douglass von Familie Konrad Fröschl, für Rupert Steiner von Familie Konrad Fröschl, für Johann Zenz von Renate und Herbert, für Agra Gnadl von Renate und Herbert. – Dienstag: 16 Messe mit anschl. euchar. Anbetung, für Anna Daxenberger von Joseph Frank und Familie Posch, für Agra Gnadl von Joseph Frank und Familie Posch, für Hildegard Rachl von Joseph Frank und Familie Posch, für Franz Löw von Maria Klauser, für Hildegard Rachl von Familie Geflitter, 18.30 Rosenkranz. – Samstag: 19 Messe zum Volkstrauertag, für Anna Daxenberger von Familie Pölzl, Knesing, für Hermann Rachl von der Kramer-Familie, Hart.

**Traunwalchen**

Sonntag: 10 Pfarrgottesdienst, für alle verst. Angehörigen von Gabi und Andi Schäfer, für Agnes Parzinger zum Sterbeandenken von den Kindern. – Mittwoch: 14.30 Requiem mit Urnenbeisetzung, 18.30 Gebet um kirchliche Berufungen. – Samstag: 18.45 Rosenkranz, 19.15 Wortgottesdienst. – Philomenazentrum: Sonn- und feiertags abwechselnd 8 oder 10 Uhr.

**Traunreut**

Sonntag: 9 Messe für alle verst. Angehörigen der Familien Jonasch, Kaltenecker und Spitzauer von Marianne Spitzauer, für Katharina und Elnor Engraf von den Kindern Engraf, für August Baranowski und für alle verst. Angehörigen von Familie Baranowski, für Ehemann Johann Scherbauer und Vater Scherbauer und für alle verst. Angehörige von Familie Scherbauer, für Günter Mroz zum Sterbetag, für Rosa und Franz Kubon und für Janina Mach von Familie Mroz, für Mathilda und Eugen Bauer von Familie Bauer, für Svetlana und Viktor Kindsvater von Familie Bauer, für Maria Holzmann und für alle verst. Angehörigen von Tochter Katharina, 10.30 Pfarrgottesdienst , 11.30 Taufe von Matteo Gorzel, 12.30 Messe in kroatischer Sprache, 16.30 Bgl. in polnischer Sprache, 17 Messe in polnischer Sprache. – Dienstag: 8 Messe. – Mittwoch: 8 Messe. – Freitag: 8 Messe für verst. Andreas Zipperer und für alle verst. Angehörigen von Familie Zipperer, für Balthasar Laubert, für Matthäus Weiß, für Gertrud Matei, 19 musikalische Andacht zum Patrozinium. – Samstag: 17.15 Rosenkranz und Bgl., 18 Messe, für Margarethe Perthold zum Sterbetag von der Familie, für Anna und Rudolf Wallner, für alle verst. Angehörigen der Familien Kölbl, Wallner, Draxler und Fuhrmann von Familien Wallner und Fuhrmann, für Eltern Theresia und Anton Mahler von Familie Mahler, für Maria und Josef Engelhardt, für Albert Wiens von Familie Wiens, für Eltern Cäcilia und Edmund Lelonek, für beiderseits verst. Großeltern und für alle beidseitig verst. Angehörigen von Familie Lelonek, für Christa Sitarz, für Katja Havoic, für Irene Fitzner, für Anna und Paul Behr, für Arthur Sperlich von Familie Lelonek. – Rumänisch-orthodoxe Kirche: Sonntag: 10 Liturgie in der Siebenbürgenstraße 2.

**Sankt Georgen**

Sonntag: 9 Pfarrgottesdienst, für Sebastian Weber von Familie Hildegard Weber, für Josef Obermeier von Zenta Gsinn mit Familie. – Montag: 9 Messe. – Donnerstag: 18 Messe, 20 euchar. Anbetung. – Freitag: Irsing: 9 Messe. – Samstag: 18 Rosenkranz und Bgl., 18.30 Messe.

**Surberg**

Sonntag: 9 Messe, Familie Schuhegger, Steppach, für Christine Wendlinger; Pfarrheim: 18 Friedensgebet. – Dienstag: 8 Frühmesse mit anschl. Friedensgebet, Familie Luise Brandner für Anna Jäger. – Samstag: 19 Wortgottesfeier, Josef Mühlbacher, Haunerting, für Maria und Franz Niedermeier, Josef Mühlbacher, Haunerting, für Eltern.

**Neukirchen**

Sonntag: 8.30 Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung. – Samstag: 17 Rosenkranz, 17.30 Vorabendmesse, Dankmesse der FFW Neukirchen, zum Dank für den guten und unfallfreien Verlauf der Festwoche zum 150-jährigen Gründungsfest der FFW Neukirchen, Abschlussjahrgang 1974 im Gedenken an alle verstorbene Klassenkameraden.

**Oberteisendorf**

Sonntag: 10 Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung. – Dienstag: 18.25 Rosenkranz, 19 Messe, Weihe von Wasser und religiösen Gegenständen, Messe Familie Schnellinger für Paten und Cousin Albert Hofmann, Stefan Fritzenwenger für Albert Hofmann, Familie Maurer für Cousine Stefanie Gruber, Staber-Familie für Cousine Stefanie Gruber, zu Ehren der heiligen Schutzengel nach Meinung. – Samstag: 19 Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung, im Gedenken an Theresia und Franz Baumgartner.

**Teisendorf**

Sonntag: 10 Pfarrgottesdienst, Jahrtag der Musikkapelle, Jahresmesse Musikverein Teisendorf für alle lebenden und verstorbenen Mitglieder, Veronika, Regina und Martin für Cousin Stefan Lamminger, Maria Kern mit Familie für Maria Haslberger, Maria Kern mit Familie für Nachbarin Marianne Thanbichler, Maria und Martin Knittler für verstorbene Geschwister, Altmusikanten mit Frauen für Christl Enzinger, Familie Heini Graf für beiderseits verstorbene Eltern, für alle armen Seelen, Familie Franz Baderhuber für Sepp Wimmer, Familie Josef Lamminger für Sepp Wimmer, Rosa Nachtmann für Ferdinand Esterer, Lenzenwirt für Ferdinand Esterer, Familie Josef Lamminger für Ferdinand Esterer, Geschwister Lamminger, Oberstraß, für Stefan Lamminger, Familie Josef Lamminger für Stefan Lamminger, Graßl, Stetten, für Christl Enzinger, R. für die armen Seelen und nach Meinung, 11 Tauffeier für Lio Mazan und Taufeier für Rosalie Elisabeth Rieder; 13 Bruder-Klaus-Kapelle: 13 Rosenkranz. – Dienstag: St. Leonhard, Holzhausen: 19 Rosenkranz für den Frieden; St. Laurentius, Wimmern: 19 Familienandacht. – Donnerstag: 18.25 Rosenkranz, 19 Messe, Weihe von Wasser und religiösen Gegenständen, Jahresmesse zum Sterbegedenken für Ehemann und Vater Michael Rauscher, Messe um gute Priester- und Ordensberufungen, Christa Eder für Eltern Juliane und Johann und Schwester Juliane Pöllner, für alle armen Seelen, Wallner, Freidling, für verstorbene Verwandtschaft, Traudi Starzer für Christine Wendlinger, Surberg, Rosa und Hans Hunklinger für Resi und Kajetan Hell, Wörlacher-Familie für Lisi Kalsperger, Schafhaltervereinigung Berchtesgaden für verstorbene Mitglieder, anschl. Gebet durch die Nacht um gute Priester, Diakone, pastorale Mitarbeiter und Ordensberufungen. – Freitag: Seniorenwohnanlage St. Elisabeth: 9 Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung, Anna Pletzer im Gedenken an Ehemann Ernst Pletzer zum Sterbetag, Maria Rupp im Gedenken an Werner Stöckle; St. Leonhard, Holzhausen: 19 Messe, Feier des Patroziniums, Jahresmesse Leonhardigilde Holzhausen für lebende und verstorbene Mitglieder und zum Dank, Jahresmesse Familie Josef Wallner für Eltern und Geschwister, Messe Ritzn-Familie für Maria Haslberger, Ritzn-Familie für Sepp und Seppi Singhammer, Ritzn-Familie für die armen Seelen, Ritzn-Familie zu Ehren des hl. Judas Thaddäus, Frauenstammtisch Holzhausen für Maria Hell, Karin Wetzelsperger für Ehemann Josef Wetzelsperger, Familie Manfred Hafenmayer für Rudolf Hafenmayer, München, Familie Manfred Hafenmayer für Anna und Josef Böhm, zum Dank nach Meinung, Maria-Tann-Wallfahrer nach Meinung, Maria und Martin Zillner für Tante Maria Lusser. – Samstag: 18.25 Rosenkranz, 19 Jahresmesse Oberstraßer-Familie für Vater und Opa, Jahresmesse Familie Agnes und Stefan Mösenlechner für Eltern Loni und Lorenz Mösenlechner, Jahresmesse Angela Wetzelsperger für Ehemann und Vater Georg Wetzelsperger, Jahresmesse Leni Lamminger für Ehemann, Vater und Opa Andreas Lamminger, für Luise und Georg Gschwend, Familie Franz Klauser für Pfarrer Karl Ellmann zum Gedenken, Familie Franz Klauser für Pater Pio, Rosmarie Hogger für Schwager Ferdinand Esterer, Diebl-Kinder für Paten Ferdinand Esterer, Rosmarie Hogger für Marianne Thanbichler, Leni Lamminger für verst. Eltern und Angehörige, für Maria Haslberger, Illi und Monika für Mutter Frieda Eisl, Hausl-Familie für Schwager und Onkel Ferdinand Esterer, Schulkameraden für Ferdinand Esterer, Familie Leitner für Maria Haslberger, Familie Mühlbacher, Burgstall, für Cousine Maria Haslberger.

**Weildorf**

Sonntag: 8.30 Pfarrgottesdienst, Messe Hausschmied-Familie für Heini Schinagl, Familie Danzl-Schneider für Heinrich Schinagl, Maier-Familie, Patting, für Heini Schinagl, Maier-Familie, Patting, für H. H. Pfarrer Hubert Hinxlage, 17 Rosenkranz. – Mittwoch: 19 Messe, Weihe von Wasser und religiösen Gegenständen, Jahresmesse Ruppen-Familie für Ehemann, Vater, Schwiegervater und Opa Sepp, Jahresmesse Familie Engelbert Wankner, Öd, für Eltern Wankner, Messe Familie Engelbert Wankner, Öd, für Martin Prantler, Familie Engelbert Wankner, Öd, für Georg Dumberger. – Samstag: 19 Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung, Johanna Prantler im Gedenken an Ehemann, Söhne und Angehörige, Johanna Prantler im Gedenken an Flora Haimbuchner, Martina mit Familie im Gedenken an Nachbarin Florentina Haimbuchner, Schmid-Familie, Offenwang, im Gedenken an Florentina Haimbuchner.

**Waging**

Sonntag: 10 Pfarrgottesdienst, JTM für Rosa Voitswinkler, Hedwig Huber für Ehemann und Geschwister, Anni Wata für Ehemann und Vater, JM für Mutter und Oma Hedwig Auer, Roswitha, Michi und Sandra mit Familie für Hansi Hofbauer zum 10. Sterbetag, Familie Martin Wegscheider für Schwager Herbert Häusl, Hildegard Heilmaier für Marianne Kalhofer, Marianne Epple für Mathilde Kronbichler, Schulfreundinnen für Ulli Feil, Doffn-Familie für Rosa Huber; Mühlberg: 11.30 Taufe von Xaver Tobias Scheuerecker. – Mittwoch: 19 Abendmesse, für alle armen Seelen, Rosi Mittermeier für R.L., Familie Heilmaier für Gottfried Heilmaier zum Sterbeandenken, Familie Mayr für Nachbarn Josef Mayer, Aich. – Donnerstag: Seniorenheim: 10 Messe mit Krankensalbung. – Freitag: Pfarrkirche: 17.30 Martinsfeier Kindergarten St. Maria, anschl. Martinszug. – Samstag: Pfarrhaus: 20.30 Möglichkeit zum Beicht- und Glaubensgespräch.

**Otting**

Dienstag: 19 Messe, Familie Kraller, Thalhausen, für Katharina Schreckenbauer, Familie Manfred Huber, Straß, für Irmgard Kobler, Christa, Sepp und Lisa für Tante Maria Utschig, Seierl-Familie, Scherzhausen, für Peter Mitterhuber, Familie Ludwig Perschl für Andreas Streitwieser, Wigbert Sowa für Katharina Schreckenbauer, Kroissn-Familie, Unterstefling, für Johann Schneider, Familie Emma Zenz für Ehemann, Vater und Opa zum Sterbeandenken.

**Sankt Leonhard**

Sonntag: 8.30 Festgottesdienst zum Patrozinium mit Leonhardiritt und Pferdesegnung, Neuhauserfamilie, Enzersdorf, für Josef Mayr, Aichberg, Tina und Hans Poller für Elisabeth Mayr, Edith und Schorsch dem lieben Nachbarn und Paten Josef Mayer, Aich, Franz Kendler für Ehefrau und Mutter zum Sterbeandenken, Familie Hofmeister, Hochreit, zu Ehren des hl. Leonhard, Rita Gerl für Schwager Ludwig, 13 Rosenkranz zu Ehren der Muttergottes. – Donnerstag: 18.30 Rosenkranz mit der Bitte um das Kriegsende in der Ukraine und in Israel, 19 Messe mit besonderem Gedenken an den hl. Leonhard mit der Bitte um Bewahrung vor Seuchen und bösen Krankheiten mit Aussetzung und euchar. Segen, Christa Mayer für Schwager Josef Mayer, Aich, Cornelia und Josef Oppacher für Nachbarn Josef Mayr, Aichberg, zum hl. Bruder Konrad, Familie Hans Fenninger für Elisabeth Mayr, zum Dank der Muttergottes, Steier-Familie für Luise Haumeier, Familie Karl Parzinger für Bruder und Schwager Alfons Kraller, Familien Rauscher und Schallinger für Eltern Maria und Johann Prechtl, Edith und Diana Schallinger für Ehemann und

# Evangelische Gottesdienste

## Vom Samstag, 2. November bis Freitag, 8. November 2024

**Traunstein:** Sonntag: Auferstehungskirche: 10 Gottesdienst (Pfarrer Vogl), 18 Friedensgebet. – **Chieming:** Sonntag: Paul-Gerhardt-Haus: 10 Gottesdienst mit Abendmahl ((Pfarrer Seitz). – **Übersee:** Sonntag: Ewigkeitskirche: 10 Gottesdienst (Lektor Roland Sturm). – **Bergen:** Samstag: Rudolf-Alexander-Schröder-Haus: 18 Gottesdienst (Lektor Thomas Hofmann). – Donnerstag: Rudolf-Alexander-Schröder-Haus: 18 Gemeindegebet. – **Marquartstein:** Sonntag: Erlöserkirche: 9.30 Gottesdienst zum Reformationstag mit Abendmahl (Pfarrer Rainer Maier). – Mittwoch: 19 Friedensgebet. – Donnerstag: Wohnstift Marienbad: 15.30 Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Rainer Maier). – **Siegsdorf**: Sonntag: Kreuzkirche: 11 Abendmahlsgottesdienst (Pfarrer Andreas Buchner). – **Ruhpolding**: Sonntag: Johanneskirche: 9.30 Abendmahlsgottesdienst (Pfarrer Andreas Buchner). – **Traunreut**: Sonntag: Pauluskirche: 9.30 Gottesdienst (Prediktlektorin Jutta Liess); AWO Seniorenzentrum: 11 Altenheimgottesdienst (Prediktlektorin Jutta Liess). – Dienstag: 19.30 Online-Bibelkreis auf Zoom. Mit anderen zusammen die Bibel entdecken (Pfarrer Stefan Hradetzky und Team). – **Teisendorf:** Donnerstag: St. Elisabeth: 9 Gottesdienst (Sturm).

## Weitere Kirchennachrichten

Vater Horst Schallinger, Dankmesse Leonhardiverein. – Samstag: 12.30 Trauung von Veronika und Markus Fenninger, 18.30 Rosenkranz für die armen Seelen, 19 Pfarrverbandsmesse, Hans Landinger für Schwager Josef Mayer, Aich, Familie Mühlbacher, Burgstall, für Josef Mayer, Aich, zum hl. Antonius, Steierl-Familie für Nachbarn Josef Mayr, Aichberg, Agnes Roglmayer für Elisabeth Mayr, für Marion Federl zum Sterbegedenken, für die armen Seelen, Familie Pauli für Anna und Konrad Kraller zum Sterbeandenken, zum Sterbeandenken für Maria und Matthäus Oppacher.

**Taching**

Sonntag: 10 Messe Simon Obermeyer von Anni und Ingrid zum Namenstag, Josef Martin Huber von Hofbauern-Familie, Eging, Anneliese Huber von Peterhansl-Familie, Ludwig Stockhammer von Friedrich für Vater zum Sterbegedenken, Alfons und Agnes Mayer, Stiftungsmesse zum Sterbegedenken, Anna Baumgartner, Stiftungsmesse von Martl-Familie zum Sterbegedenken, Maria Parzinger, Grendach, Stiftungsmesse zum Sterbegedenken, Johann Wagner von Familie Hans Wagner zum Sterbegedenken, Rudi Straßer von Inge und Helmut mit Familie für Schwager, Resi Gramminger, Pittenhart, von Familie Straßer für Tante, Rudolf Irlacher von Marianne Kuglstatter für Cousin, Andreas Mayer von Anton Mayer mit Familie für Cousin, Daniel Krautenbacher von Vroni und Markus mit Linus und Emma für Bruder und Onkel. – Freitag: 8 Messe Gustav Polzer sen. von Marianne und Christine für Vater und Opa zum 30-jährigen Sterbegedenken, Therese Mitterer von Familie Haselberger, Krautenbach, Theresia Thaller von Familie Josef Krautenbacher, Hörgassing, Konrad Wimmer von Martin Forstmayr, Pertenham.

**Tengling**

Dienstag: 8 Messe, Stefanie Kastner von Schmiedbauern-Familie, Johann Danzl von Maria Frisch, Tengling.

**Tettenhausen**

Sonntag: 10 Messe Hilde Schittenhelm von Fritz mit Familie für Mutter und Oma zum Geburtstag, Martha Jäger von Lisa und Willi Obermayer, Maria Magdalena Rieß von Magda mit Familie für Mama, Schwiegermama, Oma und Uroma; Anna Schauer von Familie Albanbauer, Wolkersdorf, Martha und Paul Büttner von Familie Peter Stief, für beiderseits verst. Eltern und Großeltern von Familie Hans Hofmeister, Wolkersdorf. – Donnerstag: 8 Messe mit Aussetzung, für alle Verstorbenen im vergangenen Jahr von Leobendorf von Familie Spitzauer-Fellner.

**Törring**

Sonntag: 8.30 Messe mit Aufnahme der neuen Ministranten, Josef Obermayer von Lisi Brandmayer für Vater zum 50. Sterbetag, Lorenz Wimmer von Familie Wimmer, Hechenberg, für Opa und Uropa, Hedwig Heiß von Annemie Hipf für Schwester, Nadine Langer von Franziska, Martina und Martin für Tante und Schwägerin, Josef Baumgartner, Taching, von Rosi Obermeier, Langwied, Theresia Thaller von Dandl-Familie, Wilgering, Hildegard Baumgartner von Martin mit Familie für Mama und Oma, Lorenz Gerl von Familien Spiegelsberger, Jäger und Haindl für Nachbarn, Franz Frech, Kaindlvater, von Streibl-Familie, Allerfing, für verst. Angehörige der Familie Böhm von Annemarie Baumgartner. – Mittwoch: 8 Messe Ludwig Hartl von Berner-Familie, Tengling, Konrad Baumgartner von Familie Dandl, Moosen. – Donnerstag: 18.30 Rosenkranz für den Frieden.

**Burg**

Samstag: 19 Messe, Peter Kraller von Familie Kraller, Fisching, zum Sterbegedenken, Doris Huber von Mama und Papa zum Geburtstag, Manuel Weber von Hermine Huber mit Familie, Anni Weber, Stiftungsmesse zum Sterbegedenken, Barbara Huber, Stiftungsmesse von der Familie zum Sterbegedenken, Otto Eder von Christa Eder mit Familie für Ehemann und Vater zum Sterbegedenken, Josef Winkler von Familie Hubert Winkler, Bermoos, für Vater zum Sterbeandenken, Klara Parzinger von den Kindern zum Sterbegedenken, Alois Parzinger von den Kindern zum Sterbegedenken, Johann und Anna Öllinger von Berner-Familie, Tengling, Max Poschner von Stockhammer-Familie, Tengling.

**Fridolfing**

Sonntag: 10.15 Sonntagsgottesdienst, Jadranka Schauer mit Familie für Marija Meitz-Schild, Else und Herbert Ramgraber für Matthias Maxlmoser, Sebastian Maier mit Familie für Hedwig Robl, Rosi Maxlmoser für Alois Huber, Familie Praxenthaler, Salzachstr., für Alois Huber, Brigitte und Franz Mayer, Törring, für Marlies Gramm, Eder-Familie für Albert Pöllner, Familie Sebastian Dürnberger für Albert Pöllner, Agnes und Sebastian Obermayer für Erich Sofka, Anna Kraller für Engelbert Kraller und verst. Angehörige der Familie Kraller, Schifferleitner-Familie für Eltern Obermayer und Gstöttner, Heidi Wimmer, Strohhof, für Marlies Gramm, Familie Schild-Lackerbauer für Margit Lahner, Annemarie Prams für Margit Lahner, Familie Dandl, Furth, für Mathias Dandl, 11.15 Tauffeier von Johanna Maria Maier. – Mittwoch: 19 Messe Rosmarie Maxlmoser für Josef Maxlmoser, Rosmarie Maxlmoser für Matthias Maxlmoser, Familien Auberger und Knittler für Rosa Gierlinger, Irmgard und Bernd Brückner für Manfred Eisenmann, Peter Leitner für Margit und Siegfried Lahner, Hildegard Wurie für Alpha Wurie. – Freitag: 19 Krankenhaus: 19 Messe, Josef Oberst für Albert Spiegelsberger, Pfarrer Müller für Albert Spiegelsberger, nach Meinung zum Dank.

**Petting**

Sonntag: 8.45 Sonntagsgottesdienst, Familie Ernst Schwangler für Ehefrau und Mutter Monika Schwangler, Irmgard und Christl Riedl für Josef Riedl, Vevi Singhartinger mit Familie für Ehemann, Vater, Opa und Uropa Christian Singhartinger zum Sterbeandenken, Elfriede Schmid für Eltern Maria und Josef Nachbichler und Bruder Josef Nachbichler, Familie Sepp Drexler für Schwägerin und Patin Inge Pastötter, Familie Pastötter für Ehemann und Vater Stefan Pastötter zum Sterbeandenken, Familie Heigermoser für Papa und Opa Adolf Heigermoser, Leni Langwieder für Heidemarie Steinmaßl, für Wimmbauern-Familie für Ernst Glaser. – Montag: 13 Messe, Messe zu Ehren der Mutter Gottes, 19 Bittgang für den Frieden in der Welt. – Dienstag: 8.30 Rosenkranz. – Donnerstag: 18.25 Rosenkranz um geistl. Berufe, 19 Messe Matthäus Seidenfuß und Kinder mit Familien für Ehefrau, Mutter, Schwiegermutter und Oma Maria Seidenfuß, Pröllner-Familie für Nachbarin Maria Riedl, Pröllner-Familie für Nachbarn Matthäus Schuhbeck, Binder-Familie, Abfalter, für Nachbarn Matthäus Junger, Mühlberg, Strehhuber-Familie für Theodor Pastötter, Renate Kammhuber mit Familie für Alois Langwieder, Heinrich Poller für Matthäus Junger, Pröllner-Familie für Nachbarn Johann Koch. – Samstag: 18.25 Rosenkranz, 19 Wortgottesfeier.

**Kirchstein**

Sonntag: 8.15 Rosenkranz, 8.45 Sonntagsgottesdienst, Marianne Fröhlich für Ehemann Fridolin Fröhlich, Familie Thea Luksch für Mutter Theresia Schwangler, Geschwister Stadler für Mutter Herta Stadler zum Sterbeandenken, Stefanie Frisch für Eltern Walburga und Stefan Haberlander, Kathi Haberlander mit Familie für Franz Schuhbeck, Familie Wagner, Lampoding, für Susi Reschberger, Gerlinde Perschl für Schulfreundin Gertraud Hofmann, Familien Stadler und Orehek für Franz Hollinger. – Mittwoch: 8.30 Rosenkranz.

**Kirchanschöring**

Sonntag: 10.15 Sonntagsgottesdienst, Paul Langwieder für Hanni Steubl, Erna Kraller für Schwester Mina Eifertinger, Familie Andreas Felber für Paten Josef Felber, Resi Brüderl, Dürnberg, für Elisabeth Streitwieser, Hans Stöckl und Sabine Prechtl, Messe zu Ehren und zum Dank des hl. Bruder Konrad und allen Heiligen, Messe zu Ehren der hl. Engel und Schutzengel, Familie Heidelsberger für Nachbar Anton Heidenthaler, Rosa Wallner für Schwägerin Annemie Obermaier. – Montag: 15.25 Rosenkranz. – Dienstag: 18.25 Rosenkranz, 19 Messe, Familie Agnes Krautenbacher für Jakob Schmid, Familie Viebacher für Maria Spitz, Kathi Wallner für Josef Felber. – Mittwoch: 15.25 Rosenkranz. – Donnerstag: 15.25 Rosenkranz. – Freitag: 8 Rosenkranz. – Samstag: 18.25 Rosenkranz, 19 Vorabendmesse, Doris Graf mit Familie für Ehemann, Vater und Opa Josef Graf zum Sterbeandenken, Gudrun Scharbert für Elisabeth Streitwieser, Familie Aicher, Greiner für Mina Eifertinger, Christa Stadler für verst. Eltern, Geschwister und Neffe, Else und Renate für Vater Josef Reschberger zum Sterbeandenken, Familie Seidenfuß für Schwager und Onkel Josef Felber, Gisela Sowa mit Familie für Tante Annemie Obermaier.

# Der Rock'n' Roll lebt!

Bester Beweis: »Dee Dee & The Bel Airs« auf der Staudacher Musikbühne

*Nur wenig Platz gibt es auf der Staudacher Musikbühne für sechs Musiker, das ist aber kein Hindernis für ein fetziges und stimmungsvolles Konzert. (Foto: Klaus Bovers)*

Der Rock'n' Roll lebt! – und damit er so vital bleibt braucht es hin und wieder solche Konzerte wie jüngst auf der Staudacher Musikbühne im Gasthof Mühlwinkl mit »Dee Dee & The Bel Airs«.

Das wirkt dann wie eine musikalische Vitalitäts-Blitzkur, bei den sechs Musikern der Band offenbar ständig, aber auch ganz spontan beim Publikum im randvollen Saal. Beim diskreten Blick auf den Altersdurchschnitt ist man rasch bei fünfzig-plus und da kann man sich schon fragen, was ist das bloß für eine Mischung, die da so effektiv durchschlägt? »Are you ready?« will der Frontman Dee Dee wissen und das »Yeah!« der 150 eben noch braven Bürgerinnen und Bürger dröhnt wie in alten Zeiten. Auf den Tischen steht aber nur Weißbier, Limo und ab und zu ein Rotwein. Ganz sicher No Drugs, also was wirkt da so berauschend?

Schauen wir auf die winzige Bühne, wo es die sechs Musiker zwischen Pulten, Boxen und Verstärkern echt eng haben. Doch sie scheinen es zu mögen. Dee Dee (Bandleader mit Gitarre und geiler Stimme), Matthias Heiligensetzer (Piano), Gene Black (Bass) , Big Al (Drums), Chris Rockingham (Tenorsax) und Stephan Reiser (Baritonsax). Also eine klassische Besetzung, quasi aus der Rock'n'Roll-Frühzeit, und in der sind sie auch bei ihrem Programm gerne unterwegs.

Das waren die 1950er und frühen 1960er Jahre, als der Klang der Jugend-Protestkultur in den USA mit ihrem freien und lauten Lebensgefühl auch bei uns auf offene Ohren stieß. Leise ist es auch in Staudach nicht, die Boxen sind top eingestellt, ein Klassiker folgt dem nächsten und die Begeisterung pfeift und johlt und ganz hinten im Saal, wo ein bissl Platz ist, wird schon nach der fünften Nummer heftig getanzt.

Dee Dee, der eigentlich Dieter Meier heißt, hat damit gerechnet und kündigt zwischendurch Boogie-Nummern an, später dann gelegentlich Jump Blues-Sachen und überhaupt scheut er sich nicht, auch mal einen Twist oder einen Dean-Martin-Hit anzustimmen. Dem begeisterten Publikum sind diese Feinheiten aber nicht wirklich wichtig, nach dem vierten Takt ist sowieso alles wieder wie erwartet und das ist gut für die Stimmung. Der Rhythmus treibt und rollt, Dee Dees kehlig helle Stimme macht den »Leader« wie er sein soll, die Saxofone röhren, wenn sie nicht gerade Soli spielen und wenn Matthias Heiligensetzer bei einem Boogie-Solo sein Piano foltert, rinnt auch schon mal der Schweiß.

In der Pause erfahre ich von Dee Dee, dass er schon seit 1988 dabei ist. Auch seine fünf Bandmitglieder sind nicht mehr ganz taufrisch, natürlich nur rein optisch gemeint. Das ist vielleicht mit ein Grund für das ungezwungene Echo beim Publikum und für die so erfrischend familiäre Stimmung. Nach der Pause plaudert Dee Dee zwischen den Nummern auch mal ganz nebenbei über seine CDs, schon stehen die ersten am Bühnenrand und Scheine und Scheiben wechseln die Besitzer. Mitten im Konzert? Egal, könnte ja sein, dass später nix mehr da ist. Das Publikum mag es gerne familiär, ist musikalisch unter Gleichgesinnten und bleibt dabei lebendig wie der Rock'n' Roll. Organisator Alex Welte kündigt wieder mal an, dass er in einem Jahr aufhören wird. Das sollte sich verhindern lassen.

*Klaus Bovers*

### *Sänger für Projektchor gesucht*

Für die Veranstaltung »Wer klopfet an?« am 14. Dezember in Siegsdorf werden noch Laiensänger für den Projektchor gesucht. Vier bis fünf »Klöpfellieder« sollen in vier Proben am 26. November und am 3., 10. und 14. Dezember einstudiert werden. Nähere Informationen für Interessierte gibt es bei Patrick Pföß unter 0160/91 95 12 43.

# Kaffeehausliteratur contra Wirtshauskultur

Ein sich perfekt ergänzendes Duo – Stephan Zinner und Stefan Leonhardsberger in Grassau

Größtenteils ohne politische Aussagen, ohne erhobenen Zeigefinger und ohne Politikerschelte amüsierte das Schauspieler- und Kabarettisten-Duo Stephan Zinner und Stefan Leonhardsberger das Grassauer Publikum im Heftersaal.

Die Gäste hatten zudem den Eindruck, dass auch das Duo auf der Bühne großen Spaß hatte, das Programm wirkte nicht wie einstudiert, sondern direkt aus dem Stegreif, als Situationskomik. Österreichische Kaffeehauskultur präsentierte Stefan Leonhardsberger in feinem Zwirn, während Stephan Zinner mit teils derber Wirtshauskultur dagegenhielt. Erfrischend waren die Musikstücke dazwischen und bewiesen, dass beide ausgezeichnete Sänger sind.

*Die beiden Kabarettisten Stefan Leonhardsberger aus Österreich und Stephan Zinner aus München begeisterten das Publikum in Grassau. (Foto: Tamara Eder)*

Stefan Leonhardsberger erklärte, was einen Kaffeehausliteraten so auszeichnet. Dies sei ein Mensch, der Zeit habe, darüber nachzudenken, was die anderen draußen nicht erleben. Zudem wurde man über die verschiedenen Rauschzustände und ihre Benennung informiert. In bester Manier nahmen die beiden Kabarettisten die verschiedenen Dialekte auseinander und stellten diese gegenüber. Über Grenzerfahrungen der besonderen Art wusste Stephan Zinner zu berichten, als er an der Grenze kontrolliert wurde und das mit einem stinkenden Bergkas und einen Geräucherten im Kofferraum. Trotz Warnung von Zinner schickten die Grenzbeamten den braven Drogenspürhund in den Kofferraum. Dieser machte sich sofort über die Köstlichkeiten her.

Dass der Umgang zwischen Österreichern und Deutschen auch nicht immer bestens ist, konnte Leonhardsberger bestätigen und besonders die Wiener sind nicht angetan von den Deutschen, obwohl er zugeben musste, dass die männlichen Bedienungen in Wien ohnehin zu niemandem besonders höflich sind. Dass es auf beiden Seiten des deutschsprachigen Raums auch sehr gute, feinsinnige und lustige Autoren gibt, konnten die beiden ebenfalls unter Beweis stellen und lasen Stücke von Karl Valentin, Gerhard Polt und Wilhelm Busch vor.

Nicht vorstellbar hingegen war, dass, so Zinner, sie eigentlich ein Schlagerduo werden wollten. Aber am Schlagerhimmel hätte man sich die beiden so gar nicht vorstellen können. Der Abend war durchweg unterhaltsam, die vorgelesenen Passagen von bekannten Schriftstellern waren nicht zu lange und nicht zu anstrengend, denn die Zuhörer warteten vielmehr auf die Gespräche zwischen den beiden Akteuren, wie sie sich gegenseitig über Dialekte und Verhaltensweisen ausließen und man letztlich zum Schluss kam, dass Österreicher und Deutsche, besonders natürlich die Bayern, doch mehr eint als nur die deutsche Sprache.

Und wenn es ums Granteln und Schimpfen geht, da sind sich die beiden Volksstämme sogar sehr nahe. Es war ein sehr gelungener, amüsanter Abend, der ein wenig zum gegenseitigen Verständnis beitrug und jeden im Saal so auf den nächsten Ausflug ins benachbarte Ausland freuen ließ.

Mit Kabarett im Heftersaal geht es am 15. November weiter, wenn Stefan Kröll mit seinem Programm »Aufbruch« unterhält und am 29. November Christian Maier (»Da Huawa, da Maier und I«) über beste Zeiten erzählt und singt. Karten gibt es im Ticketshop. Infos gibt es online unter www.»Kabarett-im-Hefter.de« *Tamara Eder*

# *Innovative Klänge und erschütternde Lyrik aus der Stille*

Uraufführungen zeitgenössischer Kammermusik durch das Stadler-Quartett und das WØD-Ensemble in Salzburg

*Das WØD-Ensemble (v.l.n.r.): Frank Stadler und Irene Castiblanco (Violine), Annarita Poliseno (Rezitation), Olaia Lamata (Mezzosopran), Philipp Tutzer (Fagott), Vera Klug (Querflöten), Hossam Mahmoud (Oud und Trommeln).*
*(Foto: Daniella Rieger-Böhm)*

Das Salzburger Herbst-Festival »Westöstlicher-Divan« (WØD) hat sich, neben interkultureller Annäherung, auch zum Ziel gesetzt, dem Publikum unbekannte Werke vorzustellen. So standen bei der Abschlussveranstaltung eine konzertante Erst-Aufführung und zwei Uraufführungen zeitgenössischer Kammermusik auf dem Programm.

Das von Osvaldo Coluccino (*1963) komponierte Streichquartett mit dem Titel »Aion« (griechisch für »Ewigkeit«) gibt es bereits auf Tonträger, erlebte aber in Salzburg seine Erstaufführung im Konzertsaal. Hochkonzentriert interpretierte das Stadler-Quartett (Violine: Frank Stadler und Gabriel Meier, Viola: Predrag Katanic, Cello: Florian Simma) die avantgardistische Komposition. Sie beginnt mit einem vierstimmigen Flüstern, einem zarten Hauchen der Saiten. Wie Sphärenklänge schweben fadendünne Flageolett-Akkorde im Raum. Aus spannungsgeladenen Pausen treten anschwellende Tonreihen hervor, bis alles wieder im Pianissimo verebbt.

Die »Serenata für Mezzosopran und kleines Ensemble« von Fausto Tuscano (*1968) erfuhr beim Konzert in Salzburg ihre Welt-Uraufführung. Die spanische Sängerin Olaia Lamata und die italienische Rezitatorin Annarita Poliseno erzählten die Geschichte zweier kreativer Frauen aus verschiedenen Epochen und Kulturkreisen. Die eine (Wallada bint al-Mustakfi) lebte im Córdoba des 11. Jahrhunderts, im Goldenen Zeitalter Andalusiens.

Die andere wurde 1889 in Odessa geboren und starb 1966 in Moskau. Beide Dichterinnen waren ihrer jeweiligen Zeit weit voraus, indem sie selbstbewusst und unkonventionell ihren Weg gingen. Komponist Tuscano verwebt die Stimmen dieser beiden Frauen zu dramatischen Dialogen, wobei Walladas Part auf Spanisch gesungen wird und Annas Texte auf Italienisch rezitiert werden. Dazu spielte das WØD-Ensemble mit Vera Klug an Sopran-, Alt- und Bass-Querflöte, Philipp Tutzer am Fagott, Hossam Mahmoud an Oud und Handtrommeln sowie Frank Stadler und Irene Castiblanco an der Violine. Dass die Uraufführung dieses Werkes ein voller Erfolg wurde, lag nicht zuletzt an dem hervorragenden Ensemble.

Der aus Südtirol stammende Herbert Grassl (*1948) wurde zu seiner Komposition »L'aquilone« (Drachen) durch einen Text des Palästinensers Refaat Alareer inspiriert, der im Dezember 2023 bei einem Luftangriff in Gaza ums Leben kam. Das Gedicht »If I Must Die« (Falls ich sterben muss) lässt Grassl in italienischer Übersetzung rezitieren – laut eigener Aussage aus sprachästhetischen Gründen – und kommentiert einfühlsam die erschütternd aktuellen Dichterworte mit den Mitteln atonaler Musiksprache und natürlicher Klangeffekte. Die Zuhörer zeigten sich höchst angetan von dieser kammermusikalischen Neuschöpfung.

Als Abrundung dieses vielschichtigen Konzerts spielte das Stadler-Quartett eine Kuriosität von Giuseppe Verdi: sein einziges Streichquartett. Viele Besucher waren verblüfft, wie polyphon der Schöpfer melodienseliger Belcanto-Arien komponieren konnte. Man lernte einen völlig neuen Verdi kennen!

Auf das nächste WØD-Festival 2025 darf man gespannt sein. *Helmut Rieger*

### *Der Verein »WØD«*

Der Verein »West-östlicher Divan«, Sitz in Salzburg, hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Kulturen des Orients und des Okzidents einander näherzubringen und erlebbar zu machen.

Hauptinitiatoren sind der Violinist Frank Stadler, in Traunstein beheimatet und im Mozarteum-Orchester spielend, sowie Hossam Mahmoud, der aus Kairo stammt und seit Jahren als Komponist und Musiker in Salzburg lebt. Unter dem Kürzel »WØD« findet jedes Jahr im Herbst ein mehrtägiges Festival statt, das Kammermusik des polnisch-russisch-jüdischen Komponisten Mieczysław Weinberg vorstellt und zeitgenössische Kompositionen zur Uraufführung bringt.

Darüber hinaus werden kulturell wertvolle Filme gezeigt, künstlerische Fotografien ausgestellt und Lesungen gehalten. Heuer gab es zudem ein Konzert mit einem japanischen Trommel-Ensemble und einem vielbesuchten Workshop dazu. Nähere Infos gibt es unter www.ooo.ddd.at. *hrg*

# *»Der Freischütz«*

Premiere am heutigen Samstag in Salzburg

Ein Schuss, der alles entscheidet – am heutigen Samstag um 19 Uhr präsentiert das Salzburger Landestheater die Oper »Der Freischütz« in der einzigartigen Atmosphäre der Felsenreitschule.

Johannes Reitmeier, der mit dem Österreichischen Musiktheaterpreis ausgezeichnet wurde, inszeniert Carl Maria von Webers romantische Oper und Musikdirektor Leslie Suganandarajah leitet das Mozarteumorchester Salzburg. Die Handlung der Oper dreht sich um den jungen Max, der um die Hand seiner geliebten Agathe anhalten will.

Doch um die Erbförsterei und Agathes Hand zu gewinnen, muss er seine Treffsicherheit bei einem entscheidenden Schuss unter Beweis stellen. Webers Oper, uraufgeführt 1821, gilt als erstes Werk der deutschen Romantik und begeistert durch die dramatische Gegenüberstellung von Dorfidylle und der düsteren Wolfsschlucht. Das Werk ist sowohl für Operneinsteiger als auch für erfahrene Opernbesucher eine Entdeckung wert. Bis Anfang Dezember finden sechs weitere Vorstellungen statt.

Für Kinder gibt es am 13. und 17. November die gekürzte Fassung der Oper unter dem Titel »Die Freikugel«, die junge Zuschauer ab fünf Jahren in die magische Welt von Max und Agathe entführt. Christian Katzer, bekannt aus der Antenne-Morgenshow »Kathi & Christian«, wird die Kinder durch die Oper führen und auf humorvolle und einfühlsame Weise dem Geschehen auf der Bühne auf den Grund gehen.

# *»Die Schneekönigin«*

Premiere am Sonntag im Landestheater Salzburg

Eine magische Reise in das Reich der »Schneekönigin« hat am morgigen Sonntag um 11 Uhr Premiere im Salzburger Landestheater. Eine weitere Vorstellung ist um 15 Uhr.

In einer modernen Adaption des klassischen Märchens von Hans Christian Andersen entführt Regisseurin Astrid Großgasteiger das Publikum in eine Welt voller Zauber, Abenteuer und emotionaler Tiefe. Gerda begibt sich auf eine abenteuerliche Reise, um ihren besten Freund Kai aus den Fängen der Schneekönigin zu retten. Unterstützt wird sie dabei vom quirligen Waschbären Ville, der für jede Menge Humor sorgt. Doch die Zeit drängt, denn Kais Herz wird immer kälter, während er in der frostigen Welt der Schneekönigin gefangen ist. Wird es Gerda gelingen, ihren Freund zu retten und den geheimnisvollen Zauberspiegel zu reparieren?

Astrid Großgasteiger, ehemalige Leiterin des »Jungen Landes«, kehrt mit dieser märchenhaften Inszenierung ans Landestheater als Regisseurin zurück. Die Inszenierung ist ein spannendes Stück mit Musik für Kinder ab fünf Jahren.

### *Kurz gemeldet*

*Piccoli, »große« Flöten, Alt- und Bassflöten* sowie die immer noch sehr seltenen Subbass- und Kontrabassflöten prägen den charakteristischen Klang des »Münchner Flötenensembles«. Die 13-köpfige Gruppe gibt am heutigen Samstag um 17 Uhr ein Konzert in der Evangelischen Stadtkirche Bad Reichenhall.

# *Was »Wackelkontakte« in der Kunst auslösen*

Festival von Kunst- und Kulturschaffenden lässt Traunstein zur Experimentierbühne werden

*Zusammen mit Kollegen aus Österreich veranschaulichte die Traunsteiner Literatin Anja Sturmat (im Stuhl hinten, hier mit der Schriftstellerin Margarita Fuchs aus Salzburg) bei Lesungen den literarischen Einfallsreichtum zum Thema »Wackelkontakt«. (Foto: Effner)*

Wackel-Kontakte sind in der Regel nervig. Man betätigt den Schalter für die Lampe, die Bohrmaschine oder einen anderen elektrischen Helfer und das Gerät springt an – oder eben nicht. Dann gilt es, auf Fehlersuche zu gehen. Faszinierende Einblicke, was ein »Wackelkontakt« in der Bildenden Kunst alles auslösen kann, zeigte ein mehrtägiges Festival in der Unteren Stadt in Traunstein.

Bereits beim Auftakt des neuen Formats im letzten Jahr hatte Initiator Helmut Mühlbacher zusammen mit befreundeten Künstlerinnen und Kulturschaffenden für jede Menge Gesprächsstoff gesorgt und viele Besucher angezogen. Dass gerade Pausen in unserem hektischen Alltagstreiben wichtig sind, um innezuhalten, nachzudenken und zu neuen Einsichten zu kommen, das machte zum Auftakt des Festivals der Video- und Installationskünstler Roman Wörndl in der Kunstsprechstunde deutlich.

### *Die menschliche Existenz ist zerbrechlich*

Der in Berg am Starnberger See und in München arbeitende Künstler kombiniert in seinen Werken Skulptur, Installation, Objekte in Bewegung sowie Texte, Video- und Audioarbeiten. Immer wieder stellt er den Menschen in all seiner Widersprüchlichkeit, seiner Hybris und Gewalttätigkeit oder in seiner Beziehung zur Natur in den Mittelpunkt. Seine fokussierten und von feinem Humor unterlegten Kunstbetrachtungen lesen sich wie feinsinnige Kommentare auf die Zerbrechlichkeit menschlicher Hoffnungen und der menschlichen Existenz überhaupt.

In seinen Videoarbeiten zeigt Wörndl Soldatenstiefel, die über ein pulsierendes Herz marschieren, bis nichts mehr zu sehen ist – außer vielleicht ein Sternenhimmel. Ein Bildschirm, der in einem zerschlissenen Reisekoffer eingepasst ist, lässt im sanften Spiel der Wellen Texte voller Eindringlichkeit passieren, die das Thema Mitmenschlichkeit mit der harten Realität des Massensterbens von Flüchtlingen im Mittelmeer konfrontiert. Unter die Haut geht das Werk »Nächtliche Schatten«, das während der Corona-Zeit 2020 entstanden ist. Lautsprecher mit einem Stakkato an Schlagworten umkreisen dabei wie Trabanten die Sonne eine Kugel, auf die das grimassierende Gesicht des Videokünstlers projiziert ist.

### *Experiment zum Thema »Flächenfraß«*

Das Werk leitete als Ausstellungsbeitrag in leerstehenden Räumen am Salinenpark zum Kunstfestival des »Wackelkontakts« über. Im Nebenraum ließen Helmut Mühlbacher und Clemens Meyer zwei Bandschleifer auf eine drehbare Holzplatte los, um ein Experiment über »Flächenfraß« anzustellen. Unterlegt von sanften Klängen zeigten daneben Elke Weisbarth und Monika Georgii mit Fotografien der Ci-Tanzgruppe Traunstein poetische Momente von Bewegung und körperlicher Begegnung.

Dass das Wackeln immer wieder für neue Ordnungen und kreative Momente sorgt, machten Claudia Weber und Cosima Strähhuber mit ihrer sanft in den Raum wuchernden Mitmach-Kunstaktion im HANDarbeitWERKraum deutlich. Besonders die Kinder hatten viel Spaß, wilde Stadtansichten von Traunstein zu entwerfen oder den »Kunst-Moloch« zu füttern.

Ausdrucksstark präsentierten sich Katherina Droth, Sophie Schmid und Rico Moaine bei ihrer Tanz-Performance »Brzzt« im Offenen Raum Traunstein. Dort hatten sich davor Expertinnen und Experten in einer gutbesuchten Podiumsdiskussion darüber ausgetauscht, was gute Kunst ausmacht und welchen Nutzen man aus Kunst ziehen kann. Unter der Leitung der beiden Künstler Robert Heigl und Clemens Büntig kamen die Kulturreferentinnen Dr. Birgit Löffler und Anke Hellmann, der Bildhauer Hans Brunner und Kunstpädagogin Susanne Frigge angeregt ins Gespräch.

Das benachbarte Werkstatt-Atelier des Künstlers Clemens Büntig wiederum bildete die perfekte Bühne für die Präsentation von Werken einer künstlerisch-kreativen Brieffreundschaft von Büntig mit seinem Schweizer Kollegen Andreas Bomatter. Der Graphiker Uwe Bressnik zeigte ergänzend »Fingerprints«. Mit großem Amüsement folgten die Zuhörer auch den fantasievollen Textcollagen zum Thema »Wackelkontakt«, die die Traunsteiner Literatin Anja Sturmat mit ihren Kollegen aus Österreich organisiert hatte. Viel zu erleben gab es nicht zuletzt auch in der etwas »wackeligen« Salonbaustelle an der Schützenstraße 21. *Axel Effner*

## Kultur-Termine

SONNTAG, 3. NOVEMBER

Ein Konzert unter dem Titel »Requiem« findet um 18 Uhr in der Salzburger Christuskirche statt. Diesmal taucht das Ensemble BachWerkVokal in die Gefilde der Wiener Klassik ein und widmet sich zwei Meilensteinen der Kirchenmusikgeschichte, die in diese herbstlich-melancholische Jahreszeit passen. Die Missa in angustiis, »Messe in Bedrängnis«, von Joseph Haydn entstand 1798 zur Zeit der napoleonischen Kriege und hat auch den Namen »Nelson-Messe«. Um das Requiem KV 626 von Wolfgang Amadé Mozart ranken sich seit seiner Entstehung viele Legenden. Mozart konnte die Arbeit am Werk nicht beenden und verstarb mitten im Kompositionsprozess. Karten gibt es im Vorverkauf per E-Mail unter karten@bachwerkvokal.com oder an der Abendkasse.

☆

In der Community der E- Pianisten sind die charakteristischen roten Pianos der schwedischen Firma Clavia-Nord geschätzt. Unter dem Titel »Klang Impressionen« kommen bei zwei Konzerten heute um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Joh. Baptist in Petting und eine Woche später um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael in Kirchanschöring Beispiele der vielfältigen Klangmöglichkeiten dieses Instruments zur Aufführung. Hans Breinbauer, Klavierlehrer und Kirchenmusiker im Pfarrverband, bringt in verschiedenen Klanginstallationen, eigene Kompositionen, Improvisationen sowie Werke verschiedener Komponisten zur Aufführung. Der Eintritt ist frei.

☆

Unter dem Motto »Geschichten zu Allerseelen – wie der Tod das Leben webt« findet um 16 Uhr in der Erlöserkirche am Tulpenweg 1 in Breitbrunn ein besinnlicher und auch humorvoller Nachmittag mit Geschichten und Klängen zum Thema Sterben, Leben, Sehnsucht nach Unsterblichkeit oder Angst vor dem Jenseits statt. Die Märchen und Mythen verschiedener Kulturen erzählen vom immer wiederkehrenden Kreislauf des menschlichen Lebens, vom Werden und Vergehen, von Abschied und Neubeginn und von der Liebe zum Leben. Es erzählen Klara Führen und Annette Hartmann. Sie setzen dabei verschiedenste Instrumente und Lieder ein. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten. Anmeldung ist möglich unter Telefon 08051/9614833 oder per Mail unter klamilli@icloud.com.

# Witz, nackte Haut und eine Ziege

Regisseur Kratzer startet mit »Rheingold« fulminant in Münchner »Ring«

*Unser Bild zeigt eine Szene mit einem goldenen Altar aus Tobias Kratzers Münchner »Rheingold«-Inszenierung an der Bayerischen Staatsoper. (Foto: Wilfried Hösl/Bayerische Staatsoper)*

Blutig, brutal, aber auch leicht und lustig, unterhaltend und klug: Regisseur Tobias Kratzer inszeniert an der Bayerischen Staatsoper in München einen neuen »Ring des Nibelungen« und hat mit dem »Rheingold« einen ziemlich fulminanten ersten Teil hingelegt.

Nach der Premiere gab es, neben dem ein oder anderen in München fast obligatorischen Buh, viel Applaus und Jubel für seine beeindruckende und stimmige Neuproduktion, die so ziemlich alles hat: Witz, nackte Haut, echte Tiere (eine Ziege und einen Hund) – und einen spannenden Blick auf Richard Wagners Mammutwerk.

### *Alles dreht sich um die Gretchenfrage*

Denn Kratzer, der im kommenden Jahr Intendant der Hamburgischen Staatsoper wird, stellt nicht, wie es sonst oft der Fall ist, die menschliche (und göttliche) Gier in den Vordergrund, sondern gewissermaßen die Gretchenfrage: »Wie hast du's mit der Religion?« »Gott ist tot« steht als Graffiti an einer alten Kirchenmauer, als die sich immer wieder – zum Beispiel in eine echte Ziege – verwandelnden Rheintöchter vom Zwerg Alberich (Markus Brück, mit der wohl mutigsten und teilweise komplett nackten Performance) um ihr Gold gebracht werden, und es wirkt wie eine Vorhersage, eine frühe Ankündigung der unvermeidlichen »Götterdämmerung«.

Das Walhall, das Göttervater Wotan (hervorragend: Nicholas Brownlee) errichtet, ist keine Burg, sondern eine Kathedrale mit riesigem, goldenem Altar, in dem im eindrücklichen Schlussbild Wotan und seine Götterfamilie als ihre eigenen Abbilder erscheinen, zu Statuen erstarrt, auf Anbetung wartend. Die Riesen Fasolt (Matthew Rose) und Fafner (Timo Riihonen), die Wotan beim Bau des Gotteshauses helfen, sehen aus wie katholische Priester, die zwar vor Wotan knien, aber eigentlich nur auf Profit aus sind, den Gott instrumentalisieren.

Erst im Frühjahr hatte Kratzer, dessen »Tannhäuser«-Inszenierung bei den Bayreuther Richard-Wagner-Festspielen seit Jahren bejubelt wird, mit einer bemerkenswerten und gefeierten Interpretation der »Passagierin« sein Debüt an der Münchner Oper gegeben. Damals stand Generalmusikdirektor Vladimir Jurowski am Pult – und das ist auch beim »Rheingold« wieder der Fall. Auch Jurowski wurde nach der Premiere bejubelt.

# Furioser Jazz ohne Grenzen

Das Émile Parisien Quartett verblüfft beim Jazzherbst

*Das Émile Parisien Quartett in Aktion: (von links) Julien Touéry (Piano), Émile Parisien (Sax), Ivan Gélugne (Bass) und Julien Loutelier (Schlagzeug). (Foto: Daniella Rieger-Böhm)*

Wenn Superlative sich häufen, ist Skepsis geboten. Wenn Kritiker einen Musiker als »den vielleicht besten Saxofonisten seiner Generation« apostrophieren, ist es ratsam, das Wort »vielleicht« zu betonen.

Nun hält das Quartett um den südwest-französischen Saxofonisten Émile Parisien immerhin schon 20 Jahre zusammen, in unveränderter Besetzung, bis auf den jungen Drummer, der »erst« seit zehn Jahren dabei ist. Die vier Herren sind welterfahrene Jazzer; ihr Gastspiel beim Burghausener Jazz-Herbst lag auf dem Weg zwischen einem Auftritt beim Jazz-Festival Belgrad und einem Konzert in Genf.

Das Spiel von Émile Parisien (Sax), Ivan Gélugne (Bass), Julien Touéry (Piano) und Julien Loutelier (Schlagzeug) ist geprägt von routinierter Virtuosität, gepaart mit humorvollen Überraschungen. So beginnt das Stück »Pralin« mit einer tibetischen Klangschale, über die sich Sopransax und gestrichene Basstöne legen, dazu modale Piano-Fills. Plötzlich steigert sich das Tempo, beruhigt sich in fließendem Groove und geht nahtlos in »Nano Fromage« über.

### *Aberwitzige Tonkaskaden*

Vom Temperament des Quartetts angesteckt, folgen die Zuhörer im voll besetzten Jazzkeller fasziniert den aberwitzigen Tonkaskaden von Sopransaxofon und Piano. Dazu laufen Schlagzeug und Kontrabass wie selbstverständlich mit, sind bei jedem Tempowechsel, bei jedem Break punktgenau dabei.

Die vier Franzosen verblüffen mit vielgestaltigen Eigenkompositionen, die zwischen Uptempo-Passagen – meist unisono gespielt – und lyrisch-bluesigem Groove changieren, mit fließenden Grenzen zwischen Notation und Improvisation. Eingebaut werden Anspielungen an Bebop-Licks, andalusische Kadenzen oder arabische Skalen (Maqamat). Auch Polyrhythmik beherrschen sie traumwandlerisch sicher; sie wirkt nie forciert, sondern folgt einem natürlichen Fluss. Elektronisch erzeugte Sound-Effekte, wie Loops, dienen der musikalischen Aussage und dem Wohlklang: Émile Parisien erweitert sein Sopransax immer wieder zu einem polyphonen Chor.

Auch Pianist Julien Touéry versteht sich auf Spezialeffekte. In »Chocolat citron« deckt er etliche Saiten des Flügels mit einem breiten Klebeband ab und verwandelt ihn mit diesem einfachen Mittel temporär in ein Perkussions-Instrument.

Alle vier Bandmitglieder strahlen Experimentierfreude und Esprit aus. Das Publikum konnte gar nicht genug bekommen. Mit der dahinrasenden Nummer »Coconut Race« als Zugabe – wie fast alle Stücke des Abends aus dem Album »Let Them Cook« – verabschiedete sich das Émile Parisien Quartett vom Jazz-Herbst. Schön wäre ein »Au revoir« (bzw. eine »Ré-écoute«, ein Wieder-Hören) in Burghausen.

*Helmut Rieger*

# »Metallica«-Tribute der Extraklasse

»Sacarium« um Tobias Regner begeistert bei Konzert in der Achentalhalle

»Night of Thunder« kündigten die Plakate an und tatsächlich bebte die Achentalhalle unter den donnernden Klängen von »Sacarium«. Die Band gilt als eine der besten heimischen »Metallica«-Tribute-Bands. Mit einem energiegeladenen Konzert wurde die Band diesem Ruf gerecht.

Die Halle war sehr gut besucht, als »Killin' Jim« als Vorband den Abend eröffnete. Auch wenn es für die Unterwössner, die Brüder Andreas und Peter Steiner, beide Gitarre, und Alex Haggenmiller, Schlagzeug, ein Heimspiel war, die Anspannung vor diesem großen Publikum zu spielen, war zunächst spürbar. Doch bald stellte sich die gewohnte Lässigkeit wie in einer Musikprobe ein. An Titeln wie »Honky Tonk Women« hatten die Zuhörer ihren Spaß. In guter Stimmung und bestens vorbereitet, übergaben »Killin' Jim« an die Hauptband.

Als die Musiker von »Sacarium« die Bühne betraten, brandete sofort Applaus auf. Frontmann Tobias Regner, bekannt aus seiner Zeit als Gewinner von »Deutschland sucht den Superstar«, führte die Band mit beeindruckender Präsenz durch den Abend. Regner überzeugte mit seiner kraftvollen Stimme und einer unglaublichen Bühnenpräsenz. Die Band startete den Abend mit »No Remorse«, einem der schnellen und aggressiven Songs aus der »Metallica«-Frühphase. Von der ersten Note an zeigte »Sacarium« die Energie und Präzision, die notwendig ist, um die Musik der großen Vorbilder authentisch zu interpretieren. Die Gitarrenriffs waren scharf, das Schlagzeugspiel präzise und der Gesang von Regner traf genau den Ton, den die Fans erwarteten.

Mit Klassikern wie »For Whom the Bell Tolls« und »Seek and Destroy« riss die Band das Publikum endgültig mit. Diese Songs sind unter »Metallica«-Fans absolute Favoriten und gelten als Hymnen des Trash Metal. Besonders beeindruckend war die Synchronisation der Band bei den schnellen Riffs und dem druckvollen Schlagzeugspiel. Rupert Hagenauer, der Lead-Gitarrist, brillierte mit seinen Soli, während Thomas Kocher am Schlagzeug mit wuchtigen Rhythmen das Rückgrat der Band bildete.

*Die Musiker sind (von links) Benjamin Mörtl, Bass, Tobias Regner, Gesang und Rhythmusgitarre, Rupert Hagenauer, Leadgitarre. Schlagzeuger ist Thomas Kocher. (Foto: Flug)*

Die Show entwickelte sich zu einem emotionalen Höhepunkt, als »Sacarium« »Fade to Black« anstimmte. Die Ballade, die ruhig beginnt und sich in ein explosives Finale steigert, sorgte für eine Gänsehaut in der Halle. Regners Stimme führte durch die melancholische erste Hälfte des Songs, bevor die Band mit voller Wucht in die schnelleren Passagen überging. Die Band bewies Mut, als sie technisch anspruchsvolle Songs wie »Harvester of Sorrow« und »Master of Puppets« in das Set integrierte. Die Stücke verlangen höchste Konzentration und technische Fähigkeiten. Hagenauer zeigte in den Soli von »Master of Puppets« seine Virtuosität, während Bassist Benjamin Mörtl mit tiefen, dröhnenden Bassläufen für die notwendige Grundierung sorgte.

»One«, ein epischer »Metallica«-Song, thematisiert die Schrecken des Kriegs. Die Chiemgauer spielten die Ballade mit derselben Intensität wie das Original, von den sanften, ruhigen Passagen bis hin zum finalen Ausbruch. Mit »Enter Sandman«, einem der bekanntesten Hits, erreichte die Stimmung schließlich ihren Höhepunkt. Das ikonische Gitarrenriff ließ die Halle erbeben, und das Publikum feierte ausgelassen mit. Die Fans sangen fleißig den Refrain. »Sacarium« krönte das Konzert mit einem ganzen Block an Zugaben. *Ludwig Flug*

# Einstieg mit 70+: Ist Pilates etwas für mich?

**Beweglich bleiben, die Körpermitte stärken: Das Training ist etwas für jedes Alter – Methode nach dem Arzt Josef Pilates benannt**

»Mein ältester Kunde ist 83 - und er hat mit Pilates vor einem Dreivierteljahr angefangen, also mit 82 Jahren.« Das berichtet Natalia Cichos-Terrero, die in Bad Herrenalb ein Pilates-Studio betreibt. Sie findet: Dieses Training ist etwas für jedes Alter – wenn man es denn entsprechend gestaltet.

Vielleicht sind auch Sie neugierig, haben Pilates im Programm der Volkshochschule oder des Sportvereins vor Ort entdeckt und wollen wissen: Was steckt eigentlich genau dahinter? Und ist das etwas für mich? Ein Überblick:

Pilates gibt es schon seit rund 100 Jahren: Die Trainingsmethode ist nach ihrem Erfinder Joseph Pilates benannt, der 1883 in Mönchengladbach geboren wurde. »Das Ziel ist, die gesamte Muskulatur der Körpermitte zu trainieren, das sogenannte Powerhouse, das aus Bauch-, Rücken- und der Beckenbodenmuskulatur gebildet wird«, erklärt Uschi Moriabadi. Sie lehrt als Dozentin an der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement. Viele Übungen spürt man aber nicht nur dort – sondern im gesamten Körper.

*Ab auf die Matte! Ältere besprechen aber am besten vorher mit ihrem Arzt, ob etwas gegen das Pilates-Training spricht.*

**Was kann mir Pilates im Alter bringen?** Geht es nach den Expertinnen: eine Menge. »Wenn man Pilates regelmäßig macht, merkt man Veränderungen im Alltag. Zum Beispiel, dass man auf einmal den Spiegel im Auto nachjustieren muss, weil man aufrechter sitzt«, sagt Cichos-Terrero. »Oder man merkt, dass man sich freier bewegen kann.«

Denn durch die Stärkung der Muskeln der Körpermitte wird die Wirbelsäule geschützt, die Haltung wird aufrechter. Pilates unterstützt außerdem die Beweglichkeit, was sich gerade im Alter auszahlen kann. »Bei kritischen Situationen im Alltag, wie etwa beim Stolpern, kann man dann schneller regieren«, so Uschi Moriabadi.

**Wie oft sollte ich Pilates machen? Und wo?** Die Dozentin rät zu ein bis zwei Pilates-Einheiten pro Woche. Wichtig: Die sollten unter professioneller Anleitung stattfinden, etwa in einem Kurs der Volkshochschule, im Sportverein oder auch in einem Fitness- oder Pilates-Studio. Wer sich – gerade am Anfang – mit einer intensiven, individuellen Betreuung wohler fühlt, für den kann ein Einzeltraining eine Option sein.

**Was sollte ich vorher abchecken lassen, um Gefahren zu verringern?** Pilates gilt zwar als gelenkschonend, doch bei bestimmten körperlichen Einschränkungen lässt man das Training doch lieber. »Im Vorfeld sollten mit dem Hausarzt mögliche Kontraindikationen ausgeschlossen werden, wie eine fortgeschrittene Osteoporose, künstliche Hüftgelenke, Wirbelsäulenerkrankungen oder andere akute Krankheitszustände«, nennt Moriabadi Beispiele.

Was immer eine gute Idee ist: Körperliche Beschwerden oder Besonderheiten vor der Kursstunde mit dem Trainer besprechen. »Dann kann darauf hingewiesen werden, welche Übung man besser auslässt oder was eine Alternative wäre«, sagt Natalia Cichos-Terrero.

**Welche Übung lässt sich leicht umsetzen?** Eine Wohltat für die Wirbelsäule ist die Schulterbrücke, die Uschi Moriabadi vorschlägt. Eine Übung, die übrigens nicht exklusiv aus dem Pilates stammt, sondern etwa auch Teil vieler Yoga-Klassen ist.

Und so geht's: Legen Sie sich auf den Rücken, stellen Sie Ihre Füße auf und legen Sie Ihre Arme lang neben den Körper. Die Fußsohlen stehen hüftbreit auf dem Boden und die Beine sind parallel. Atmen Sie nun in Ihren Brustkorb ein. Beim Ausatmen aktivieren Sie Ihre Bauchmuskeln und ziehen gleichzeitig den Beckenboden nach innen oben. Nun rollen Sie – mit dem Schambein beginnend – die gesamte Wirbelsäule nach oben, »bis Knie, Hüfte, Oberkörper und Schultern eine Diagonale bilden – die Brücke«, erklärt Moriabadi.

In dieser Position atmen Sie wieder in den Brustkorb ein und rollen mit der Ausatmung die Wirbelsäule von der Brustwirbelsäule bis zum Becken nach unten wieder ab. »Mit dieser effektiven Übung wird die Wirbelsäule mobilisiert, die Muskulatur der Körpermitte trainiert und das Nerv-Muskel-Zusammenspiel verbessert«, sagt die Pilates-Trainerin. Am besten wiederholt man diese Abfolge vier- bis fünfmal.

# *Hilfe zur Selbsthilfe – ein Service des Traunsteiner Tagblatts*

**ADHS für Erwachsene:** Die Gruppe trifft sich am Montag, den 11 November um 18 Uhr im Selbsthilfezentrum Traunstein. Dort gibt es auch weitere Informationen. Interessierte sind willkommen.

**Alleinstehende ab 60:** Alleinstehende ab 60, die gemeinsam ihre Freizeit gestalten wollen, treffen sich am Donnerstag um 18 Uhr im Sailer-Keller. Informationen gibt es unter Telefon 0151/52 54 00 04.

**Angehörige Demenz Reit im Winkl:** Das nächste Treffen ist am Mittwoch, 6. November, von 14.30 bis 16.30 Uhr in Reit im Winkl, Tiroler Straße 37.

**Angehörige Demenz Ruhpolding:** Das nächste Treffen ist am Mittwoch, November, von 15 bis 17 Uhr im Sepp-Zeller-Raum im Bahnhof.

**Angehörige Demenz Siegsdorf:** Das nächste Treffen ist am Mittwoch, den 13. November, von 13.30 bis 15.30 Uhr im evangelischen Pfarrheim.

**Angehörige Demenz Trostberg:** Das nächste Treffen ist am Donnerstag, 21. November, von 14 bis 16 Uhr im AWO-Stüberl, Hauptstraße 57.

**Angst, Burn-out, Depression in Kirchanschöring:** Die Gruppe trifft sich am Mittwoch um 19.30 Uhr im Haus der Begegnung, Georg-Rinser-Weg 3 ½ in Kirchanschöring. Informationen gibt es unter Telefon 08685/ 91 97 24.

**Anonyme Alkoholiker:** Es gibt Gruppen in Traunstein und Traunreut. Informationen gibt es unter Telefon 0861/90 96 30 22 oder 08669/8 79 27 77.

**Autismuskids:** Die Gruppe für Angehörige von Kindern und Jugendlichen mit Autismus trifft sich jeden ersten Sonntag im Monat um 11 Uhr im Selbsthilfezentrum Traunstein. Anmeldung und Informationen gibt es bei Christina Blantz per E-Mail unter autismuskids.shgts@yahoo.com.

**Autismus für junge Erwachsene:** Die Gruppe für Angehörige junger Erwachsener mit Autismus trifft sich am Montag um 18 Uhr im Selbsthilfezentrum Traunstein. Anmeldung und Informationen bei Paula Wolfegger per Mail unter autismus.shgts@yahoo.com.

**Blinde und Sehbehinderte:** Eine Telefonsprechstunde ist Montag bis Freitag von 8 bis 10 Uhr und 17 bis 18 Uhr bei Ingrid Lischke unter Telefon 0861/2429.

**Burn-Out:** Ausgebrannt, k.o., Akkus leer? Informationen zu der Gruppe für Menschen mit Burnout, Stress, Erschöpfung gibt es im Selbsthilfezentrum Traunstein.

**Café Memory Traunreut:** Ein begleitetes Angebot für Menschen mit demenziellen Erkrankungen findet die ersten vier Dienstage im Monat von 14 bis 18 Uhr im Café des AWO Seniorenzentrums, Dresdner Straße 10, Traunreut, statt. Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 08669/85 88-0.

**CI-Hörimplantat (Cochleaimplantat):** Informationen gibt es im Selbsthilfezentrum Traunstein.

**Co-Abhängigkeit und Beziehungssucht (CoDA):** Frauen und Männer mit dem gemeinsamen Ziel, gesunde Beziehungen einzugehen und aufrechtzuerhalten, treffen sich jeden Montag um 19 Uhr im Selbsthilfezentrum Traunstein (Rückgebäude).

**Covid-19-Betroffene:** Die Gruppe trifft sich am Dienstag, 10. Dezember, von 17 bis 19 Uhr im Selbsthilfezentrum Traunstein. Long-Covid-Betroffene nach Impfung sind ebenfalls willkommen. Informationen gibt es im Selbsthilfezentrum Traunstein.

**Demenz:** Professionelle Beratung zum Thema Demenz für Betroffene und Angehörige gibt es bei Brigitte Stief unter Telefon 08684/ 9 69 00 89.

**Diabetes Typ I bei Kindern und Jugendlichen:** Die Gruppe bietet online Treffen und Vorträge an. Informationen gibt es bei Bettina und Christian Mittermeier unter Telefon 08669/7 88 64 80.

**Diabetes Typ II bei Erwachsenen:** Informationen gibt es im Selbsthilfezentrum Traunstein.

**Endometriose:** Die Gruppe trifft sich jeden zweiten Mittwoch im Monat um 18 Uhr im Selbsthilfezentrum Traunstein. Dort gibt es auch weitere Informationen.

**Epilepsie Betroffene und Angehörige:** Informationen gibt es im Selbsthilfezentrum Traunstein.

**Fibromyalgie:** Informationen gibt es im Selbsthilfezentrum Traunstein.

**Gehörlose:** Informationen gibt es unter der E-Mail glv-traunstein@gmx.de.

**Gesprächskreis für Trauernde:** Informationen gibt es unter Telefon 0172/ 9 82 55 07.

**Herzkind:** Für Familien, die ein Kind mit angeborenem Herzfehler haben, gibt es Informationen bei Marianne Kapfer unter Telefon 08669/3 77 99.

**Herzsport:** Informationen zur Chieminger-, Traunsteiner- und Tittmoninger Gruppe gibt es bei Ludwig Garschhammer unter Telefon 0176/72 55 92 91, für Inzell bei Martina Werner unter Telefon 08665/ 92 83 71.

**Hochsensibilität:** Die Gruppe trifft sich am 25. November und am 16. Dezember um 17 Uhr im Selbsthilfezentrum Traunstein. Anmeldung und weitere Informationen gibt es im Selbsthilfezentrum Traunstein.

**Kehlkopfoperierte und Halsatmer:** Informationen gibt es unter Telefon 08634/2 60 85 20 bei der Vereinigung der Kehlkopfoperierten und Kopf-Hals-Tumor-Erkrankten.

**Kontaktgruppe für Körperbehinderte und ihre Freunde:** Informationen gibt es im Selbsthilfezentrum Traunstein.

**Kraft der Hoffnung:** Die Gruppe trifft sich nur mit Anmeldung jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat von 17 bis 19 Uhr im Selbsthilfezentrum Traunstein. Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 0170/8 96 01 72.

**Krebs:** Informationen gibt es im Selbsthilfezentrum Traunstein.

**Kreuzbund:** Die Gemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige hat Gruppen in Altenmarkt, Traunstein, Trostberg, Waging, Ruhpolding und Laufen. Informationen gibt es im Selbsthilfezentrum Traunstein.

**Kreuzbund Gesprächskreis für Frauen:** Informationen zur Kreuzbund-Frauengruppe für Betroffene und Angehörige gibt es im Selbsthilfezentrum Traunstein.

**Kreuzbund telefonische Angehörigensprechstunde:** Informationen gibt es bei Christine Lirk unter Telefon 0160/91 34 72 60.

**Leben braucht Luft – Lungenerkrankungen:** Das nächste Treffen ist am Mittwoch, 20. November, um 16 Uhr. Informationen gibt es im Selbsthilfezentrum Traunstein.

**Lichtblick:** Die Selbsthilfegruppe Depression, Burnout und Ängste trifft sich jeden ersten und dritten Freitag im Monat im Selbsthilfezentrum Traunstein. Dort ist Anmeldung erforderlich.

**Lupus Erythematodes:** Informationen gibt es bei Angela Gabriel unter Telefon 08654/57 60 83.

**Messie-Selbsthilfegruppe für Angehörige und Betroffene:** Die Gruppe trifft sich jeden zweiten Freitag im Monat von 15.30 bis 17 Uhr im Selbsthilfezentrum Traunstein.

**Morbus Bechterew:** Die Selbsthildegruppe trifft sich zur Gymnastik jeden Donnerstag um 18.30 Uhr in der Praxis für Physiotherapie Huber und Schroter, Jahnstraße 38 in Traunstein. In Traunreut trifft sich die Gruppe jeden Montag um 19 Uhr in der Gymnastikhalle des Hallenbads. Informationen gibt es bei Johann Tschürtz unter Telefon 08669/1 22 54.

**Multiple Sklerose:** Informationen gibt es im Selbsthilfezentrum Traunstein.

**Osteoporose:** Informationen gibt es unter Telefon 0861/98 64 40.

**Pflegende Angehörige in Marquartstein/Unterwössen und Umgebung:** Die Gruppe trifft sich am ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 17.30 Uhr im Treffpunkt, Staudacher Straße 8, Marquartstein. Anmeldung bei Quartiersmanagerin Brigitte Schmitz unter Telefon 08641/97 89 14.

**Prostatakrebs:** Die Selbsthilfegruppe Prostatakrebs trifft sich am Montag, den 18. November, um 18 Uhr in der Selbsthilfekontaktstelle in Traunstein, Crailsheimstraße 12. Auskünfte gibt es bei Dr. Eckhard Pfeiffer unter Telefon 0861/6 05 65.

**Rheuma-Liga:** Interessierte treffen sich jeden zweiten Freitag im Monat um 15 Uhr im Café Heutau bei Siegsdorf. Informationen gibt es bei Simone Altheim-Pflugbeil unter Telefon 0861/23 48 63 12.

**Rheuma-Liga Funktionstraining:** Die Selbsthilfegruppe der Rheuma-Liga Traunstein bietet ein Funktionstraining (Trockengymnastik) an in der Physikalischen Abteilung des Klinikums Traunstein am Mittwoch von 16 bis 17 Uhr und von 17 bis 18 Uhr. Anmeldung ist erforderlich bei Simone Altheim-Pflugbeil unter Telefon 0861/ 23 48 63 12.

**Schmerzpunkt Traunstein:** Die Gruppe trifft sich jeden dritten Freitag im Monat um 17.30 Uhr im Selbsthilfezentrum Traunstein. Informationen gibt es bei Petra Raab unter Telefon 0160/8 50 74 84.

**Sexuell traumatisierte Frauen:** Informationen zu der psychologisch begleiteten Gruppe für Opfer sexueller Traumatisierung gibt es bei Dipl. Psychologin Danica Wetzky unter Telefon 0174/ 7 82 68 61.

**Singles ab 50:** Informationen gibt es unter Telefon 0151/19 63 43 46.

**Stottern:** Informationen gibt es unter Telefon 0151/24 27 26 78.

**Stress in der Liebe:** Oft ticken Partner unterschiedlich. Das erzeugt häufig Stress und kann zu Problemen bis zur Trennung führen. Die Gruppe unterstützt darin, besser mit Verstimmungen umzugehen und unnötige Trennungen zu vermeiden. Anmeldung ist erforderlich im Selbsthilfezentrum Traunstein.

**Treff für Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung (TAM):** Informationen gibt es bei Klaus Sam unter Telefon 0861/ 7087-142.

**Verwaiste Eltern:** Die Gruppe trifft sich jeden ersten Mittwoch im Monat von 18.30 bis 20.30 Uhr in der Praxis TrauErleben, Hohe-Kreuz-Straße 2 in Traunstein. Anmeldung ist erforderlich bei Inès Häusler unter Telefon 0177/9 12 11 60.

**Wir sind Vielis:** Informationen zu der Gruppe für Menschen mit dissoziativen Störungen und deren Angehörige gibt es bei Conny unter Telefon 0152/ 07 59 50 54.

**Zöliakie:** Die Gruppe trifft sich am Montag, den 11. November, um 17 Uhr im Mehrgenerationenhaus Traunreut. Anmeldung ist erforderlich bei Hans Magosch unter Telefon 08669/4584.

**Zu folgenden Themen sind Selbsthilfegruppen in Planung:** Junge Erwachsene mit körperlicher Beeinträchtigung, Tinnitus, Opfer narzisstischen Missbrauchs.

☆

Das Selbsthilfezentrum des AWO-Kreisverbandes Traunstein, Crailsheimstraße 12 in Traunstein, ist Montag, Mittwoch und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und Dienstag von 15 Uhr bis 18 Uhr unter Telefon 0861/ 20 97 64-24 oder -23 oder -25 zu erreichen.

# Wenn das Herz nicht genug Blut pumpt oder sich nicht entspannt

**Herzschwäche erkennen und behandeln: Informationsveranstaltungen zu den Herzwochen im November**

Bei Herzschwäche, auch als Herzinsuffizienz bezeichnet, ist das Herz nicht in der Lage, den Bedarf des Körpers an zirkulierendem Blut zu decken. Dabei kann das Herz entweder nicht genug Blut pumpen (systolische Insuffizienz) oder es kann sich nicht richtig entspannen und füllen (diastolische Insuffizienz). Ein Gespräch mit dem Chefarzt der Kardiologie am Klinikum Traunstein und der Kreisklinik Bad Reichenhall, Prof. Dr. Michael Lehrke, über Ursachen, weitere Schritte und allgemeine Verhaltensregeln bei Herzschwäche.

*Herr Prof. Dr. Lehrke, was sind denn die häufigsten Ursachen der Herzschwäche?*

Prof. Dr. Michael Lehrke: Zu den häufigsten Auslösern gehört hoher Bluthochdruck, der langfristig zu einer Belastung des Herzens führt. Des Weiteren ist die koronare Herzerkrankung eine häufige Ursache, die zu einer Minderversorgung mit Blut und zu einem Herzinfarkt führen kann. Außerdem sind Erkrankungen des Herzmuskels, wie z. B. eine Entzündung und Erkrankungen der Herzklappen oder die Aortenklappenstenose, zu nennen. Als weitere Ursache sind auch Störungen des Herz-Rhythmus wie z. B. Vorhofflimmern möglich.

*Wer ist am meisten davon betroffen?*

Eine Herzschwäche kann Menschen jeden Alters betreffen, wobei ältere Erwachsene über 65 Jahre durch altersbedingte Veränderungen des Herzmuskels und der Blutversorgung häufiger betroffen sind. Des Weiteren sind insbesondere Personen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen gefährdet, die zum Beispiel durch Diabetes, Übergewicht oder chronische Niereninsuffizienz oder auch durch Rauchen belastet sind.

*Prof. Dr. Michael Lehrke, Chefarzt der Kardiologie am Klinikum Traunstein und der Kreisklinik Bad Reichenhall.*

*Wie wird denn eine Herzschwäche erkannt?*

Eine Herzschwäche äußert sich häufig durch Luftnot und kann mit Wassereinlagerungen im Körper einhergehen. In der weiteren Diagnostik werden ein Elektrokardiogramm (EKG) und eine Blutuntersuchung sowie im Weiteren eine Ultraschalluntersuchung am Herzen durchgeführt. Dies kann sowohl hausärztlich als auch in der internistischen oder der kardiologischen Facharztpraxis erfolgen.

*Und was sollte man bei erkannter Herzschwäche tun?*

Die Behandlung einer Herzschwäche erfordert zunächst die Klärung der Ursache, die – wie vorhin genannt – vielfältig sein kann. Bei eingeschränkter Pumpfunktion gehört hierzu eine Untersuchung der Herzdurchblutung sowie – bei bestimmten Fragestellungen – eine MRT-Untersuchung des Herzens. Bei Patientinnen und Patienten mit signifikanten Verengungen der Herzkranzgefäße kann eine Aufweitung der Gefäße mit Implantierung von Stents oder eine Bypass-Operation notwendig sein, um den Blutfluss zum Herzen wieder zu verbessern.

Liegt eine Erkrankung der Herzklappen vor, bestehen verschiedene Möglichkeiten zu Klappenreparatur oder -ersatz. Entsprechend wird für jede Patientin oder jeden Patienten ein maßgeschneiderter Ansatz in der Therapie gewählt. Bei eingeschränkter Pumpfunktion erfolgt die medikamentöse Therapie in der Regel durch eine Kombination aus ACE-Hemmern, Betablockern, Aldosteron-Antagonisten und SGLT2-Inhibitoren. Sollte sich hierunter keine ausreichende Verbesserung der Herzfunktion erreichen lassen, bestehen weitere therapeutische Optionen, jeweils in Abhängigkeit der Ursache mit speziellen Herzschrittmachern sowie minimal invasiver Klappentherapie.

Wir haben in unseren Häusern in Traunstein und in Bad Reichenhall sowohl die Spezialisierung als auch technische Ausstattung, um eine optimale Therapie der Herzschwäche zu erreichen. Dies schließt eine hochmoderne, nicht-invasive und invasive Bildgebung mit allen Möglichkeiten der Intervention an den Herzgefäßen sowie Clip-Verfahren bei Undichtigkeit von Mitral- oder Trikuspidalklappe mit ein.

So sind wir in Traunstein erst im Juli als nur eine von 30 Kliniken in ganz Deutschland für die kardiologische Bildgebung ausgezeichnet und zertifiziert worden. Weiters können wir bei akut einsetzender und schwerer Herzschwäche den Kreislauf über spezielle Pumpen stabilisieren. Entsprechend bieten wir hochspezialisierte Behandlungen wohnortnah an, was sehr vorteilhaft für die Patientinnen und Patienten ist.

*Gibt es Einschränkungen im Alltag, wenn man an Herzschwäche leidet?*

Sportliche Aktivitäten sollten individuell angepasst werden. Leichte bis moderate Übungen, wie Gehen oder Radfahren, sind zu empfehlen. Sportarten mit hoher Intensität sollten vermieden werden.

*Aber eigentlich kann man doch selbst einiges tun für sein Herz, oder?*

Eine gesunde Ernährung, regelmäßige Bewegung und das Vermeiden von Rauchen und übermäßigem Alkoholkonsum beugen Herzerkrankungen vor. Wenn die Herzschwäche schon da ist, sollten regelmäßige Untersuchungen beim Haus- und Facharzt erfolgen, um den Verlauf der Erkrankung zu überwachen und die Therapie anzupassen. Hierbei ist es wichtig, eng mit der behandelnden Ärztin oder dem Arzt zusammenzuarbeiten.

Die hier angesprochenen Punkte bieten nur einen kleinen Einblick in die Thematik. Um diese zu vertiefen, geben wir den Menschen beider Landkreise die Möglichkeit, sich detailliert und intensiv zu dem Thema zu informieren. Daher bieten wir eine Telefonaktion sowie zwei Vortragsabende in der kommenden ersten Novemberwoche in Traunstein und in Bad Reichenhall an, bei denen wir das Thema umfassend behandeln. Wir freuen uns sehr, wenn viele Interessierte an diesen Veranstaltungen teilnehmen und wir ins Gespräch kommen können.

## Telefonaktion und Vortragsreihe

*Dr. Stefan Mang, Leitender Oberarzt Kardiologie am Klinikum Traunstein.*

*Dr. Andrea Streicher, Oberärztin Kardiologie am Klinikum Traunstein.*

*Dr. Florian Aigner, Leitender Oberarzt Kardiologie, Kreisklinik Bad Reichenhall.*

Im Rahmen der alljährlichen Herzwochen im November finden am kommenden Montag eine Telefonaktion zum Thema Herzschwäche und am Dienstag und Mittwoch Vorträge in Traunstein und Bad Reichenhall statt.

Am Montag, 4. November, können Interessierte von 16.30 bis 17.30 Uhr dem Chefarzt Prof. Dr. Michael Lehrke und dem Leitenden Oberarzt Dr. Stefan Mang telefonisch Fragen stellen unter der Telefonnummer 0861/7 05 10 05.

Detaillierte Informationen zu allen Fragen der Herzschwäche erfahren alle Interessierten bei den Vorträgen der Spezialisten der Kliniken Südostbayern aus Traunstein und Bad Reichenhall, moderiert durch Prof. Dr. Michael Lehrke: In Traunstein am Dienstag, 5. November von 18 bis 20 Uhr im Forum Chiemgau, Stadtplatz 32, und in Bad Reichenhall am Mittwoch, 6. November von 18 bis 20 Uhr in der Kreisklinik Bad Reichenhall, Riedelstraße 5.

Die Themen bei beiden Vorträgen: Herzschwäche: Was ist das und wie kommt es dazu? – Dr. Stefan Mang, Leitender Oberarzt Kardiologie, Klinikum Traunstein; Herzschwäche erkannt: Was tun? – Dr. Florian Aigner, Leitender Oberarzt Kardiologie, Kreisklinik Bad Reichenhall; Mit Herzschwäche im Alltag umgehen – Reisen, Fliegen, Ernährung, Gewicht, Sport – Dr. Andrea Streicher, Oberärztin Kardiologie, Klinikum Traunstein. Einen Ausblick gibt Prof. Dr. Lehrke.

# Traunstein erneut zertifiziert als »Nephrologische Schwerpunktklinik«

**Hoher Versorgungsstandard in der Nierenheilkunde auch im Bundes-Klinik-Atlas nachgewiesen**

Die Abteilung für Nephrologie, Diabetologie, Rheumatologie und das KfH Nierenzentrum Traunstein unter der Leitung von Chefarzt Prof. Dr. Carsten Böger haben erneut mit Bestnoten die Zertifizierung der Deutschen Gesellschaft für Nephrologie (DGfN) als »Nephrologische Schwerpunktklinik« erhalten.

Dieses Qualitäts-Zertifikat der DGfN ist besonders hochwertig: damit erfüllt die Abteilung von Chefarzt Prof. Dr. Carsten Böger alle 17 Prüfkriterien des Institutes für Qualitätssicherung und Transparanz im Gesundheitswesen (IQTiG) für die dauerhafte Aufnahme der Schwerpunktklinik in den Bundes-Klinik-Atlas. Diese Bewertung bestätigt den hohen Stellenwert der Qualitätssicherung in der Nephrologie und die Wertigkeit der Zertifikate der DGfN.

Mit dem Tragen des Zertifikats »Nephrologische Schwerpunktklinik« weist die Traunsteiner Nephrologie auch im Bundes-Klinik-Atlas (www.bundes-klinik-atlas.de) ihren hohen Versorgungsstandard nach. In ihrem Auditbericht hoben die von der DGfN beauftragten Prüfer um den Leitenden Fachexperten Prof. Burkhard Kreft besonders hervor, dass es sich dabei um eine vorbildlich organisierte nephrologische Klinik handele mit einem vollständigen, gut durchdachten nephrologischen Diagnostik- und Therapieangebot. Sie betonten neben der sehr guten personellen Ausstattung auch die sehr enge Verzahnung mit dem KfH Nierenzentrum, welches eine Versorgung von Nierenpatienten auch im ambulanten Bereich »aus einer Hand« ermöglicht.

*Das ärztliche und pflegerische Team der Traunsteiner Nephrologie im Klinikum und im KfH um Chefarzt Prof. Dr. Carsten Böger ist stolz auf die Rezertifizierung als Nephrologische Schwerpunktklinik der Deutschen Gesellschaft für Nephrologie.*

### Behandlungsabläufe gut organisiert

Beim Prüfungsaudit im Juli 2024 lobten die Prüfer, wie schon 2021, die außergewöhnlich gut organisierten Behandlungsabläufe und Standards sowie die Dokumentation, und konstatierten, dass die Abteilung sich durch eine hohe Zahl erbrachter Leistungen in einem breiten Spektrum von Nierenerkrankungen hervorhebt, wodurch die große Erfahrung in der Behandlung belegt sei. Als einen weiteren wichtigen Pluspunkt sahen die Zertifizierer die hohe ärztliche und pflegerische Weiterbildungsaktivität zur Förderung des Nachwuchses in der Region. Abgerundet wurde das Lob durch die Feststellung einer »überall spürbaren guten Stimmung in einem gut eingespielten Team«. Mit diesen Faktoren weist die Traunsteiner Nephrologie in der Region Südostbayern ein Alleinstellungsmerkmal auf.

### Behandlung aller Formen der Nierenerkrankung

In der Nephrologie werden alle Formen der Nierenerkrankung diagnostiziert und behandelt. Unterschieden wird in akute und chronische Formen der Nierenschädigung. Chronische Nierenerkrankungen werden in Deutschland am häufigsten durch Diabetes oder Bluthochdruck verursacht und bleiben häufig lange unerkannt.

Nierenerkrankungen entstehen auch z. B. durch Autoimmunerkrankungen, bestimmte Medikamente, Nierensteine, genetische Erkrankungen oder Herzkreislauferkrankungen. Im schlimmsten Fall droht die Dialyse in Form von Blutwäsche oder Bauchfelldialyse, die die Nephrologie dann auch durchführt. »Oberstes Ziel der Nephrologie ist es, die Dialyse durch Früherkennung und optimale Therapie zu verzögern oder, besser, zu vermeiden, sie dann aber im Fall der Fälle in bester Qualität anzubieten«, so Prof. Dr. Böger.

»Wir arbeiten dabei eng mit den betreuenden Hausärztinnen und Hausärzten zusammen, und – wenn angezeigt – mit anderen Fachdisziplinen in unserem Haus, wie der Kardiologie, der Gefäßchirurgie, der Radiologie und der Urologie. Die Traunsteiner Nephrologie versteht sich als nephrologischer Vollversorger im ambulanten und stationären Bereich für die Bevölkerung der umgebenden Landkreise mit nun erneut bestätigter und bundesweit sichtbarer Spitzenqualität«, fasst Prof. Dr. Böger zusammen.

# Von ohrenbetäubendem Lärm bis zu tiefer Ruhe

**Michaela Weber lernte auf ihrer Reise die zwei Gesichter Indiens kennen – Vortrag zu ihren Erlebnissen am Dienstag beim Oberwirt in Otting**

Bollywood, bunte Gewänder und viel Trubel – Indien ist bekannt für seine lebendige Kultur und das hektische Straßenleben. Doch das Land birgt weit mehr, als man auf den ersten Blick vermuten würde. Auf ihrer dreiwöchigen Indien-Reise lernte Michaela Weber aus Otting eine ganz andere Seite des Landes kennen. Abseits der hektischen Städte erlebte sie in der Natur von Süd-Indien Ruhe und Gelassenheit.

Die 62-Jährige hat bereits viele Orte besucht, darunter Nepal und Teile des Jakobswegs. Dass sie eines Tages Mal nach Indien reisen würde, hätte sie jedoch nicht erwartet. »Ich hatte das Land gar nicht auf dem Schirm«, erzählt Weber. Wie kam sie also dazu, dorthin zu fliegen? Anlass für die Reise war die Hochzeit ihrer Tochter Lydia. Diese zog vor einigen Jahren nach Amsterdam und lernte dort ihren Partner Bhuvan kennen. Die beiden sind inzwischen seit sieben Jahren zusammen und entschieden sich, in diesem Jahr ihre Hochzeit in Bhuvans Heimat Indien zu feiern. Traditionell dauern indische Hochzeiten bis zu einer Woche. Doch Webers Tochter und ihr Partner wollten diese in einem kleineren Rahmen abhalten und entschieden sich deshalb für eine kürzere Feier von zwei Tagen.

*Kühe sind in Indien heilig. Es ist daher nicht ungewöhnlich, auch mal einem Vierbeiner am Strand zu begegnen.*

*Der Taj Mahal, ein Grabgebäude am Südufer des Flusses Yamuna, ist eine der bekanntesten Sehenswürdigkeiten in Indien.*

### In Old Delhi ist einiges los

Weber reiste gemeinsam mit einer Freundin zur Hochzeit. Die restliche Zeit ihres Aufenthalts nutzten die beiden, um das Land zu entdecken. Sie besuchten einige Orte, wie zum Beispiel Old Delhi. Dort ist, ebenso wie in vielen weiteren indischen Städten, einiges los. Kaum steht man das erste Mal auf der Straße, werde man von Sinneseindrücken überflutet. »Viele bekommen da erst einmal einen Kulturschock«, sagt Weber.

Es herrscht chaotischer Verkehr: Zahlreiche Autos, Transporter und Tuk-Tuks bahnen sich unkoordiniert und mit lautem Gehupe ihren Weg durch die Stadt. An vielen Ecken gibt es Verkaufsstände mit verschiedensten Waren. Überall tummeln sich Menschenmassen – und die Leute werden oftmals etwas aufdringlich. Verkäufer versuchen, einem alles Mögliche anzudrehen und viele Einheimische bitten um ein Selfie. Europäer sind in manchen Teilen Indiens nämlich immer noch eine Besonderheit und stehen daher im Mittelpunkt des Interesses. Abgesehen davon ist der Umgang miteinander aber respektvoll und auch die Gastfreundlichkeit groß: »Die Leute haben mir immer Hochachtung entgegengebracht«, sagt Weber. Auch die Kommunikation sei nie ein Problem gewesen, da viele Inder Englisch sprechen.

Nicht nur Menschen, sondern auch Tiere sind ein fester Bestandteil des Stadtlebens. So trifft man unter anderem auf tausende Tauben, die auf den Straßen nach etwas Essbarem suchen. Außerdem kann es durchaus vorkommen, dass einem eine Kuh über den Weg läuft. Kühe sind in Indien heilig. Ihre Verehrung verdanken sie vor allem der Legende, dass Krishna – ein besonders wichtiger Gott im Hinduismus – als Hirtenbub in einer Kuhherde aufwuchs. Die Tiere dürfen sich daher frei bewegen und nicht vertrieben oder geschlachtet werden. Sie haben sogar im Straßenverkehr Vorrang. Es ist daher auch nicht ungewöhnlich, wenn man ihnen sogar mal am Strand begegnet, sagt Weber. Als sie am Agonda Beach in Süd-Goa war, traf sie einige der Vierbeiner.

Wer sich für die traditionelle indische Kultur interessiert, kann in Kochi, einer Stadt im Bundesstaat Kerala, ein sogenanntes Kathakali-Theater besuchen. Die Ottingerin war fasziniert von dieser einzigartigen Theaterform. Sie zeichnet sich durch aufwendige Kostüme und dramatische Gesichtsbemalungen aus, mit denen die Darsteller beispielsweise Könige, Schwäne oder Prinzessinnen verkörpern. Das besondere an dieser Theaterform ist, dass die Schauspieler nicht sprechen. Die Geschichte wird allein durch überspitzte Gesten und ausdrucksstarke Mimik erzählt. Zuschauer müssen daher besonders aufmerksam sein, um die Feinheiten der Darstellung zu erkennen.

*In Indien wachsen viele verschiedene Früchte. Michaela Weber war von der kulinarischen Vielfalt begeistert.*

Wer sich für die beeindruckenden Bauwerke des Landes interessiert, wird in Agra, einer Stadt im nordindischen Bundesstaat Uttar Pradesh, fündig. Dort steht das Taj Mahal. Dabei handelt es sich um ein Mausoleum (ein Grabgebäude) am Südufer des Flusses Yamuna. Der nordindische Herrscher Shah Jahan erbaute es zu Ehren seiner Frau Mumtaz Mahal. »Es war mein größter Wunsch, das Taj Mahal zu sehen«, erzählt Weber. Der Besuch sei ihr daher besonders in Erinnerung geblieben. Die majestätische Architektur des Gebäudes habe sie begeistert, ebenso wie der große Garten mit dem länglichem Wasserbecken.

Indien hat noch viele weitere Sehenswürdigkeiten zu bieten, darunter zahlreiche Forts. So auch nur wenige Kilometer entfernt von Jaipur, der Hauptstadt des nordindischen Bundesstaats Rajasthan. Dort liegt das sogenannte Amber Fort. »Das hat mich echt beeindruckt«, sagt Weber. Die Festung aus Mamor und Sandstein liegt auf einem Bergkamm des Aravalli-Gebirges und überblickt den Maota-See. Bekannt ist es vor allem für seine vielen Balkone und kunstvollen Fassaden. Das Innere ist außergewöhnlich prunkvoll. Mit seinen vielen Details, wie etwa kleinen Mosaiken, erinnert es eher an einen Palast, als an eine Festung. Wer nicht zu Fuß zur Festung gehen möchte, habe die Möglichkeit, auf dem Rücken eines Elefanten hinaufzureiten, berichtet Weber. In der Nähe des Forts gibt es nämlich einen Elefanten-Park, in dem Touristen die Tiere hautnah erleben können.

Aber auch in freier Wildbahn gibt es einige Elefanten. Sie leben neben vielen weiteren streunenden Tieren in den Dschungeln von Süd-Indien. Weber hat eines Abends sogar selbst welche an einem Fluss gesehen. Die Landschaft dort ist geprägt von Wäldern, Bergen und weitläufigen Stränden. Besonders bekannt ist der Agonda Beach in Goa: Ein ruhiger Strand, der von Palmen gesäumt wird. Während der Norden Indiens oft von Trubel geprägt ist, herrscht im Süden des Landes eine friedlichere Atmosphäre. »Die Mentalität ist dort einfach anders«, sagt Weber. Im Allgemeinen sei es viel ruhiger und auch die Leute seien weniger aufdringlich gewesen.

Um die Schönheit der südindischen Landschaft von einer anderen Seite zu erleben, unternahm Weber eine Fluss-Bootsfahrt. Auf einem kleinen Boot, das von einem Einheimischen per Hand gesteuert wurde, konnte die Ottingerin einiges beobachten. Sie sah zahlreiche exotische Pflanzen und Tiere, wie etwa Eisvögel oder Flughunde. Auf ihrer Tour machten sie auch einen Halt in einem kleinen Dorf, das direkt am Wasser lag. Weber bekam dort Einblicke in das einfache Leben der Dorfbewohner, die unter anderem Schnecken sammeln, um sie dann zu kochen und zu verkaufen. Außerdem zeigten die einheimischen Frauen den Besuchern, wie sie mit Palmblättern flechten.

In Munnar, einer Stadt in der Gebirgskette der Westghats, gibt es zahlreiche Plantagen. Dort werden Kaffee, allerlei Gewürze, wie Kardamom oder Nelken, aber auch Tee angepflanzt. Der Tee-Anbau geht auf die britische Kolonialzeit zurück und ist bis heute ein wichtiger Teil der lokalen Wirtschaft. Weber hat sich die Plantagen auf einer Tuk-Tuk-Tour angeschaut und besuchte eine Fabrik, in der man beobachten konnte, wie der Tee zerkleinert und getrocknet wird.

### Indiens Küche hat einiges zu bieten

Neben seinem großen kulturellen Angebot hat Indien aber auch kulinarisch einiges zu bieten. »Das Essen war überraschend gut«, sagt Weber. In der indischen Küche kommen viele verschiedene Gewürze zum Einsatz. Beim Probieren von Speisen gelte deshalb Vorsicht, denn das indische Essen ist oftmals sehr scharf. Auf ihrer Reise hat Weber einige regionale Gerichte probiert. »Das Essen war sehr abwechslungsreich.« Es gab viel Fladenbrot, Gemüse, Linsen, oder auch ein Curry, das auf einem Bananenblatt serviert wurde. Besonders geschmeckt hat Weber »Dosa«. Dabei handelt es sich um einen dünnen, knusprigen Teigfladen, der zusammen mit verschiedenen Dips serviert wird.

Indiens kulturelle und kulinarische Vielfalt hat Michaela Weber beeindruckt: »Mich hat es geflasht, was es da alles zu sehen gibt.« Besonders die Gegensätze zwischen dem hektischen Norden und der entspannten Atmosphäre im Süden haben sie überrascht. Für Weber steht fest: Es wird nicht die letzte Reise nach Indien gewesen sein. ch

*Im Süden des Landes gibt es einige Tee-Plantagen.*

### Vortrag zur Indien-Reise

Wer noch mehr über Michaela Webers Reise erfahren möchte hat dazu die Möglichkeit: In einem Vortrag wird sie am Dienstag um 20 Uhr beim Oberwirt in Otting einen Einblick in ihre Erlebnisse geben. Veranstaltet wird der Abend von der Katholischen Frauengemeinschaft Otting. Der Eintritt ist frei.

DAXENBERGER
SCHREINEREI
Unterschiede schaffen.

# SCHREINEREI DAXENBERGER

## TAG DES SCHREINERS AM 9. UND 10. NOVEMBER IN SEEON

Schreiner Bayern

## Warum gehen immer weniger Menschen ins Handwerk?

**Bernhard Daxenberger,**
Geschäftsführer der Schreinerei Daxenberger

Als Gründe werden oft das geringere Einkommen, die demografische Entwicklung, der Trend zu höheren Schulabschlüssen und die damit verbundene Studierneigung genannt, so Bernhard Daxenberger, Geschäftsführer der Schreinerei Daxenberger. »Für alle Modernisierungsaufgaben der Zukunft werden qualifizierte Fach- und Führungskräfte im Handwerk gebraucht, dabei sind die Berufschancen derzeit so gut wie kaum jemals zuvor«, fügt Daxenberger hinzu.

»Um die genannten Herausforderungen eigenständig zu bewältigen, müssen das Personalmanagement im Betrieb professionalisiert, Weiterbildung und Digitalisierung gefördert, sowie rechtzeitig die Unternehmensnachfolge geregelt werden«, erklärt Bernhard Daxenberger. Um dies umzusetzen, gibt es unterschiedliche Maßnahmen für die Handwerksbetriebe. Welche dies sind, hängt von der Größe des Betriebs, der Nachfolgesituation und dem Digitalisierungsgrad ab.

Daraus ergeben sich wichtige Handlungsfelder zur Gewinnung von Mitarbeitern. Es kommt dabei darauf an, den Mitarbeitenden die Entwicklungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Das Handwerk ist ein Schlüsselfaktor für die gesamte Volkswirtschaft. »Wenn es gelingt, die Handwerksbetriebe wieder attraktiver für bestehende Mitarbeiter und vor allem für Berufseinsteiger zu machen, sehe ich eine rosige Zukunft für die Branche«, so Bernhard Daxenberger.

Fortsetzung folgt auf der nächsten Seite...

**Tag des Schreiners**
**09. und 10. November 2024** von 10 Uhr-17 Uhr

Wir öffnen wieder unsere Werkstatttüren. Erleben Sie innovatives Schreinerhandwerk rund ums Wohnen und Bauen.

Schreiner Bayern
www.schreinerei-daxenberger.de
DAXENBERGER SCHREINEREI Unterschiede schaffen.

MADE BY SODLA

**Wir freuen uns auf Euren Besuch beim Tag des Schreiners!**

**Raumausstattung Stadler**
Aubergstraße 1a
83376 Truchtlaching
08667 270
www.stadler-raumausstattung.de

RAUMAUSSTATTUNG STADLER

KREILLER FACHHANDEL
Handeln. Mit Kompetenz.

**Wir wünschen gute Unterhaltung und viel Spaß beim Tag des Schreiners!**

J. N. Kreiller KG, Industriestr. 2, 83278 Traunstein
persönlich haftender Gesellschafter: Nikolaus Binder
kreiller.de

DAXENBERGER
SCHREINEREI
Unterschiede schaffen.

# SCHREINEREI DAXENBERGER

## TAG DES SCHREINERS AM 9. UND 10. NOVEMBER IN SEEON

Glasbau. Glas-Anlagen. Glas-Design.
Glasklare Perspektiven!
Ganzglas-Anlagen
Einbruchschutz
Spiegel | Duschen
Türen & Fenster | Reparaturen | Pergolen...
HANS STARK
GLASEREI · ZINNGIESSEREI
Hans Stark e.K. | Inh. Josef Siglreithmaier | Tel.(0861) 47 59
Kammerer Str. 21 | 83278 Traunstein | www.glaserei-stark.de



Werbung Wirksam
VIELEN DANK
für die gute Zusammenarbeit!
AZ. ANZEIGEN ZANDER.
WERBEAGENTUR
THERESIENSTR. 27 · 83278 TRAUNSTEIN · TEL. 0861-4846 · FAX 0861-4706
ANZEIGENANNAHME
für alle Zeitungen und Zeitschriften, Sonderseiten, Beilagen, Prospekte
Ihr Partner seit 75 Jahren!

## Wir laden Sie herzlich ein, mit uns zu feiern!

**Bernhard Daxenberger,**
Geschäftsführer der Schreinerei Daxenberger

Als Geschäftsführer der Schreinerei Daxenberger, verfolgt er einen kompromisslosen Qualitätsanspruch gegenüber dem Kunden und setzt deshalb auf intensive Ausbildung und werteorientierte Mitarbeiterführung. »Wir decken noch das gesamte Portfolio rund um den Innenausbau ab. Dazu gehören Einbaumöbel, Haus- und Zimmertüren, Treppen, Fenster, Bodenbeläge und alle Arten von Reparaturen. Wir sind in der Lage, ein ganzes Haus auszustatten, sehr individuell und genau auf die Stilrichtung des Kunden abgestimmt«, so Bernhard Daxenberger.

»Wir arbeiten handwerklich perfekt«, erklärt der Geschäftsführer. »Bei uns gibt es beispielsweise noch den Pinselstrich mit der Hand. Das heißt tatsächlich, wir streichen noch mit einem Pinsel – wenn der Kunde dies wünscht – so wie früher. Das ist die unverwechselbare Handschrift eines exzellenten Handwerkers. Das erdet uns und hat viel mit Tradition und Bodenständigkeit zu tun, und das seit über 60 Jahren. Unsere Belegschaft ist unser wertvollstes Gut und mit unseren 16 Auszubildenen sichern wir Fortbestand der Schreinerei«, so Daxenberger.

Wir laden Sie sehr herzlich ein, um mit uns zu feiern und Ihnen unser Handwerk und unsere Leistungen zu präsentieren. Auch die jüngsten Besucher kommen nicht zu kurz. Beim Basteln im Holzkasten, beim Minibaggerfahren, beim Kinderschminken durch unseren Zauberclown Manuela, oder beim Bestaunen der ferngesteuerten Minitrucks schlagen Kinderherzen sicher höher.

**Besuchen Sie uns am Tag des Schreiners, 09. und 10. November 2024, wir freuen uns auf Sie!**

Der Erlös aus der Bewirtung geht wie jedes Jahr an verschiedene soziale Projekte, wie beispielsweise die Sternstunden des Bayerischen Rundfunks oder das Malawi-Projekt in Südafrika.

*Viel Erfolg beim Tag des Schreiners!*
Elektrotechnik Niederbuchner
Meisterbetrieb
Elektroanlagen | Sat-Anlagen | Wiederholungsprüfung
Westenstr. 16a, 83376 Truchtlaching, Tel. 08667/1691660
Mail: info@niederbuchner-elektrotechnik.de



Murschhauser
Ein Partner der MEGAGRUPPE
Ihr Partner fürs Schreinerhandwerk
Farben · Putze
Lacke · Holzschutz
Dämmsysteme
Boden- & Wandbeläge
Maschinen · Werkzeuge
Künstlerbedarf
murschhauser.de
TRAUNSTEIN·ROSENHEIM·BAD REICHENHALL

Herzlichen Glückwunsch!
Wir können Holz.
Und mehr.
Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen weiterhin viel Erfolg.
www.Kloepfer.de
Türen | Böden | Terassen | Fassaden
Klöpfer Holzhandel

EBERL
WIR LEBEN LOGISTIK
REGIONALE STÄRKE.
INTERNATIONALE REICHWEITE.
seit 1967
EBERL Internationale Spedition GmbH & Co. KG · Gewerbestraße 1 · 83365 Nußdorf
Tel. +49 8669 - 358 - 0 · info@spedition-eberl.de · www.spedition-eberl.de



AXTHAMMER Haustechnik
Vui Spaß beim Daxei
Axthammer Haustechnik GmbH
Chiemseestr. 8 · 83376 Truchtlaching
T: 08667 997 · F 08667 16262
info@axthammer-haustechnik.de
www.axthammer-haustechnik.de

SCHMIEDE SCHLOSSEREI Reif
MARTIN REIF | 83368 WEISBRUNN
TEL: 08669/90 14 45 | WWW.SCHLOSSEREI-REIF.DE
SCHLOSSEREI-REIF@T-ONLINE.DE



*Wir wünschen viel Erfolg beim Tag des Schreiners.*
FACHHANDEL
N.T. STUMBECK
BAU- UND MÖBELBESCHLÄGE · SANITÄR · HEIZUNG · SOLAR · WÄRMEPUMPEN
EISEN · EDELSTAHL · BEFESTIGUNGSTECHNIK · WERKZEUGE UND MASCHINEN
INDUSTRIE U. ZIMMEREIBEDARF · ARBEITSSCHUTZ · BETRIEBSEINRICHTUNGEN
Königsseestraße 20
83022 Rosenheim
www.stumbeck.de
info@stumbeck.de
Telefon: 0 80 31/30 12-0
Telefax: 0 80 31/30 12-26

Schreiner Bayern

DAXENBERGER
SCHREINEREI
Unterschiede schaffen.

# SCHREINEREI DAXENBERGER

## TAG DES SCHREINERS AM 9. UND 10. NOVEMBER IN SEEON

Rottaler
FENSTERLÄDEN · MÖBELTÜREN
MAYER GMBH
Strenberger Str. 51 • 94086 Bad Griesbach
Tel. 08532/1072 • Fax 08532/2593
info@rottalerfensterladen.de
www.rottaler-fensterladen.de

www.druckluft-bayern.de
GRASSER
ELEKTRO- & DRUCKLUFTTECHNIK
Wir machen Druck für ihren Erfolg!
BAFA-Zuschuss bis zu 25%
RENNER Kompressoren
Info@druckluft-bayern.de

Wir wünschen der Schreinerei Daxenberger weiterhin viel Erfolg!
BABINSKY
Trockenbau GmbH & Co. KG
Meisterbetrieb
Akustik- und Dekordecken
Zwischenwände
Dachgeschoßausbau
Schallschutz
Brandschutz
Fabrikstraße 9 · 83371 Stein
Telefon (08621) 3011 · E-Mail: BabinskyTB@aol.com

Inntaler Holz+Boden
Wir wünschen viel Erfolg und gute Gespräche am Tag des Schreiners!
Inntaler Plattenhandel GmbH
Mobil-Oil-Straße 40
84539 Ampfing
Fon +49 (8636) 9885-0
Fax +49 (8636) 9885-90
info@inntaler-holz-boden.de
www.inntaler-holz-boden.de

Wir wünschen
viele Besucher zum Tag des Schreiners. Auf weiterhin gute Zusammenarbeit!
Besuchen Sie auch unsere Ausstellung auf über 1500 m²
HOLZ MAYRHOFER
Holz ist unsere Leidenschaft!
Tittlinger Str. 20 + 34
94034 Passau-Patriching
Telefon +49 851.95514-0
www.holz-mayrhofer.de

Oberflächen für eine schönere Welt.
Hesse Lignal
inspiring you
www.hesse-lignal.com

Große Kreisstadt Traunstein

Amtsblatt

Nr. 44/2024 vom 02. November 2024

## Amtliche Bekanntmachungen

### Änderung der Marktordnung für Wochen-, Floh- und Christkindlmärkte in der Stadt Traunstein (Wochenmarktordnung)

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 24.10.2024 den Erlass einer Satzung zur Änderung der Marktordnung für Wochen-, Floh- und Christkindlmärkte in der Stadt Traunstein (Wochenmarktordnung) beschlossen, die hiermit gemäß Art. 26 Abs. 2 Gemeindeordnung bekannt gemacht wird:

**Änderung der Marktordnung für Wochen-, Floh- und Christkindlmärkte in der Stadt Traunstein (Wochenmarktordnung)**

Die Stadt Traunstein erlässt aufgrund Art. 23 und 24 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 der Gemeindeordnung (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796, 797, BayRS 2020-1-1-I), die zuletzt durch § 1 Abs. 6 der Verordnung vom 4. Juni 2024 (GVBl. S. 98) geändert worden ist, folgende Satzung:

**§ 1**
**Änderungen**

Die Marktordnung für Wochen-, Floh- und Christkindlmärkte in der Stadt Traunstein (Wochenmarktordnung) vom 17.11.2001, veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Traunstein (Traunsteiner Tagblatt) Nr. 44 vom 17.11.2001, zuletzt geändert durch Satzung vom 01.10.2012, veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Traunstein (Traunsteiner Tagblatt) Nr. 40 vom 06.10.2012 wird wie folgt geändert:

Die Anlage 3 zur Satzung wird wie nachfolgend dargestellt geändert:

**§ 2**
**Inkrafttreten**

Die Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Traunstein, 28.10.2024
Große Kreisstadt Traunstein
gez.
Dr. Christian Hümmer
Oberbürgermeister

## Nachrichten

### Seniorenbeirat: Sprechstunde am 6. November

**Von 14 bis 15 Uhr im Alten Ratssaal des Traunsteiner Rathauses**

Die nächste Sprechstunde des Seniorenbeirats der Stadt Traunstein findet am Mittwoch, 6. November, von 14 bis 15 Uhr im Alten Ratssaal des Rathauses am Stadtplatz 39 statt. Diesmal stehen Horst Trüdinger und Uwe Wieteck für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Der Alte Ratssaal ist barrierefrei über einen Aufzug erreichbar. Eine Anmeldung für die Sprechstunde ist nicht erforderlich.

### Offener Seniorentreff am 7. November

**Geselliges Beisammensein für „ältere Semester“**

Der nächste offene Seniorentreff findet am Donnerstag, 7. November, von 14.30 bis 16.30 Uhr statt.

Treffpunkt ist im Leo42 (ehemals Café InTreff) in der Leonrodstraße 4a. Es ist gut mit dem Rufbus (Haltestelle Haslacher Straße) erreichbar.

Das gemütliche Beisammensein für „ältere Semester“ ist ein Angebot des Seniorenbeirats der Großen Kreisstadt Traunstein in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe. Der Eintritt ist frei, es gibt ein Freigetränk.

### Maxplatz befahrbar – Bahnhofstraße frei

**Kostenlos parken in der Traunsteiner Innenstadt bis 17. November**

Die Bauarbeiten auf der Nordseite des Maxplatzes gehen gut voran. Und auch die notwendigen Bau- und -markierungsmaßnahmen für die Fahrradringstraße sind abgeschlossen. Deshalb ist seit Freitag, 1. November am Maxplatz wieder Durchgangsverkehr möglich. Die Bahnhofstraße ist ebenfalls wieder frei befahrbar.

Aufgrund des Fortschritts der Baumaßnahmen in der Innenstadt wurde auch die Einbahnstraßenregelung in der Marienstraße in die ursprüngliche Richtung gedreht, das heißt der Maxplatz ist nicht nur von der Maxstraße sondern auch wieder von der Marienstraße erreichbar. Gleichzeitig haben sich die Einbahnstraßenrichtungen in der Pinerolo- und der Gapstraße geändert: die Pinerolostraße wird jetzt von der Bahnhofstraße und die Gapstraße wird von der Crailsheimstraße und der Wesselinger Straße befahren. Damit entsteht auch der innerstädtische Fahrradring: Über die Marienstraße zum Maxplatz und weiter über die Bahnhofstraße und die Pinerolostraße zurück zur Marienstraße. Die Fahrradringstraße ist Teil der ersten Fahrradstraße in Traunstein, die die Innenstadt und den Ortsteil Haslach verbinden wird.

Der Stadtplatz ist vom Maxplatz kommend noch bis voraussichtlich 8. November für Kfz nicht anfahrbar, Fußgänger und Radfahrer können vom Maxplatz kommend den Stadtplatz erreichen. Für Kfz erfolgt die Zufahrt zum Stadtplatz über den Auberg und die Mittlere Hofgasse. Der Verkehr wird dann entlang der Häuserzeile und zwischen Rathaus und Kirche Richtung Brothausturm geführt, sodass eine „Ringstraße“ entsteht, wodurch der gesamte Stadtplatz mit dem Auto erreichbar bleibt.

Als kleiner Ausgleich für die entstehenden Unannehmlichkeiten und zur Unterstützung des Einzelhandels in der Innenstadt streicht die Stadt bis 17. November die Parkgebühren. Sie entfallen im gesamten Innenstadtbereich. Das Parken auf den öffentlichen Parkplätzen entlang der Straßen in der Innenstadt, auf dem Karl-Theodor-Platz, in der Rathaus-Tiefgarage und im Parktunnel am Bahnhof ist kostenfrei.

Aufgrund der Baumaßnahmen und der dadurch geänderten Verkehrsführung am Stadtplatz finden bis voraussichtlich 8. November Bauern- und Wochenmarkt zentral auf dem Stadtplatz statt.

### Tag der offenen Tür im Kneipp-Kindergarten Balthasar-Permoser Kammer

**Viele kleine und große Besucher blickten hinter die Kulissen**

Mit einem Tag der offenen Tür gewährten das pädagogische Team und der Elternbeirat der Kneippzertifizierten Kindertagesstätte „Balthasar Permoser“ in Kammer einen Blick für interessierte Familien und Gäste hinter die Kulissen der städtischen Einrichtung. Viele kleine und große Besucher nutzten das Angebot und informierten sich sowohl über das pädagogische Konzept der Kindertageseinrichtung, das in seiner pädagogischen Ausrichtung auf die fünf Säulen der Kneipplehre Wasser, Bewegung, Ernährung, Kräuter und Lebensordnung setzt, wie auch über die frisch renovierten Räumlichkeiten selbst. Für das leibliche Wohl sorgten die Mitglieder des Elternbeirates.

„Es war unser Anliegen, dass wir uns der Dorfgemeinschaft Kammer präsentieren aber auch den Eltern und Kindern in der Umgebung ein Blick hinter die Kulissen gewähren“, informiert die Leitung Dorothee Weiß. Zwischen 10 und 16 Uhr herrschte am vergangenen Samstag (26.10.2024) rege Betriebsamkeit an der Einrichtung am Hopfengartenweg. Viele Eltern und Kinder aber auch zahlreiche Besucher aus dem Ort und der Umgebung statteten den Gastgebern einen Besuch ab.

Die Kinder nahmen das Angebot zum Malen und Basteln sowie zum Spielen und Toben dankbar an. Viele Eltern nutzten hingegen die Chance, mit den Pädagogen sowie speziell ausgebildeten Kneipp-Pädagogen ins Gespräch zu kommen und sich über die Einrichtung und deren besondere pädagogische „Philosophie“ der städtischen Einrichtung auszutauschen und zu informieren. In kleinen Führungen konnten sich die Besucher einen Eindruck von den Räumlichkeiten, die mit viel Liebe zum Detail von den Pädagogen gestaltet wurden und den Kindern eine anregende Umgebung zum Spielen, Entdecken und Wohlfühlen bieten, verschaffen.

„Wir sind die einzige Kindertageseinrichtung im Chiemgau, die eine ganzheitliche Gesundheitslehre nach Sebastian Kneipp umgesetzt hat und dafür auch seit 2016 zertifiziert sind“, betont Dorothee Weiß. Deshalb betreiben die Kinder und ihre Erzieher beispielsweise auch einen eigenen Kräutergarten, integrieren und erleben nach den fünf Säulen der Kneipplehre Angebote im Kita-Alltag und stellen unteranderem auch diverse Naturprodukte selbst her.

Insgesamt können in der Einrichtung bis zu 50 Kinder in zwei Kindergartengruppen sowie 25 Kinder im Hort betreut werden. Durch die unmittelbare Nähe zur Grundschule besteht ein reger Austausch unter den beiden Einrichtungen und hilft vielen Kindern, den Übertritt vom Kindergarten in die Schule optimal zu meistern.

Das Team des Elternbeirates hat den Tag der offenen Tür mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen unterstützt. Darüber hinaus konnte ein kleiner Flohmarkt dank zahlreicher Spenden auf die Beine gestellt werden. „Die ganzen Einnahmen kommen unserem Kindergarten zur Verfügung“, informiert die Schriftführerin des Elternbeirates. So ging für die Besucher ein Tag voller neuer Eindrücke, spannender Begegnungen und gemeinsamer Erlebnisse zu Ende. Die Kindertagesstätte Kammer hat seine kleinen und großen Gäste willkommen geheißen und freut sich in Zukunft mit dem ein oder anderen kleinen Besucher, in die Welt der Kneipp-Pädagogik einzutauchen und so eine unvergessliche Kindergartenzeit zu ermöglichen.

*(Text und Bild: Hubert Hobmaier)*

### Vorlesestunde: Pupsine entdeckt die Welt der Bücher

**Michaela Schratzenstaller liest am 8. November in der Stadtbücherei**

Die Stadtbücherei Traunstein lädt am Freitag, 8. November um 15 Uhr wieder zu einer Vorlesestunde ein. Michaela Schratzenstaller und ihre Handpuppe Pupsine lesen gemeinsam Bücher und erzählen Geschichten für Kinder im Kindergartenalter.

Die Vorlesestunde für Kinder von drei bis sechs Jahren findet in der Stadtbücherei statt. Treffpunkt ist im vhs-Seminarraum im zweiten Stock des Gebäudes am Stadtpark. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung unter der Telefonnummer 0861 / 16 44 80 wird gebeten.

Der nächste Termin für die Vorlesestunde für Drei- bis Sechsjährige ist am Freitag, 6. Dezember, ebenfalls um 15 Uhr.

### Bücherei erhält Gütesiegel für hervorragende Arbeit

**Team der Stadtbücherei fördert das Lesen in Traunsteins Schulen**

Die Stadtbücherei Traunstein hat für ihre hervorragende Zusammenarbeit mit den heimischen Schulen zum achten Mal in Folge das Gütesiegel „Bibliotheken – Partner der Schulen“ erhalten. Es ist für zwei Jahre gültig und wurde diese Woche in Würzburg von Kunstminister Markus Blume und Kultusministerin Anna Stolz feierlich überreicht.

Traunsteins Oberbürgermeister Dr. Christian Hümmer gratuliert seinem Team der Stadtbücherei, das stets engagierten Einsatz zeigt: „Wir sind sehr stolz darauf, dass unsere Bücherei das Gütesiegel zum achten Mal erhält. Das ist keine Selbstverständlichkeit und eine Auszeichnung für das Engagement unserer Stadtbücherei bei der Kooperation mit Schulen.“

Kunstminister Markus Blume und Kultusministerin Anna Stolz würdigten ebenso das Engagement der elf wissenschaftlichen, 24 kirchlich-öffentlichen und 47 kommunalen Bibliotheken.

Die Stadtbücherei Traunstein hat in den Jahren 2022/2023 insgesamt 146 Schulklassen mit 3600 Schülern zum Ausleihen, zu Bibliotheksführungen und Veranstaltungen begrüßt. Zudem bietet das Team für die W-Seminare Info-Workshops zur wissenschaftlichen Literaturrecherche und Informationsbeschaffungen für ihre Arbeiten an.

*- Fortsetzung nächste Seite -*

Große Kreisstadt Traunstein

Amtsblatt

Nr. 44/2024 vom 02. November 2024

Weiter gibt es Autorenlesungen, Kindertheater, Workshops wie die Baumgeschichten, aus denen Podcasts entstehen, eine Trickfilmwerkstatt, Digitaltage und einen Vorlesewettbewerb.

Doch das war noch nicht alles: Die Traunsteiner Stadtbücherei kooperiert mit zwei Schulbibliotheken und unterstützt diese bei den fachlichen Arbeiten und Fragen, bietet Praktikumsplätze für viele Schulformen und stellt individuelle Medienkisten für Schulklassen zusammen.

*Robert Salger von der Stadtbücherei Traunstein nahm unter anderem aus den Händen von Anna Stolz, Bayerische Staatsministerin für Unterricht und Kultus, die Auszeichnung entgegen. (Foto © Johannes Kiefer)*

## Termine und Veranstaltungen

### Wochenprogramm vom 02.11.2024 bis 09.11.2024

***Samstag, 02.11.2024***

07:00 – **Traunsteiner Wochenmarkt - Regional einkaufen**
13:00 Uhr Ort: Stadtplatz Traunstein

09:00 – **Gebrauchtkleidermarkt und vieles mehr**
12:00 Uhr Der Erlös geht an soziale Zwecke im Landkreis Traunstein.
Ort: Brenninger Rosi, Zirnbergerstraße 15

19:00 – **Konzert Chiemgau Jugendsinfonieorchester**
22:00 Uhr Eintritt frei! Um Spenden wird gebeten.
Ort: Annette-Kolb-Gymnasium, Güterhallenstr. 12

20:00 Uhr **Turbulente Weihnachtskomödie "Halleluja beinand"**
Chiemgauer Gaudibredl präsentiert "Halleluja - beinand" ein Weihnachtschaos in 3 Akten.
Ort: Gasthaus zur Post Kammer, Pallinger Str. 1

20:00 Uhr **Konzert der Band Buffzack**
Karten in der Tourist-Information Traunstein oder online unter www.kulturforumtraunstein.de/tickets erhältlich.
Ort: Kulturforum Klosterkirche Traunstein,
Ludwigstraße 10+12

***Sonntag, 03.11.2024***

17:00 – **Go-Spielen**
20:00 Uhr Wir spielen das schöne Brettspiel Go und an Tagen mit Nachfrage auch chinesisches und japanisches Schach.
Ort: Offener Raum, Traunerstraße 1

18:00 Uhr **Na dann... guad Nacht!**
Theateraufführung des GTEV Trauntal Traunstein. Bayrischer Schwank in 3 Akten.
Ort: Vereinshütte GTEV "Trauntal" Traunstein, Herzog-Wilhelm-Str. 1a

18:30 Uhr **Turbulente Weihnachtskomödie "Halleluja beinand"**
Chiemgauer Gaudibredl präsentiert "Halleluja - beinand" ein Weihnachtschaos in 3 Akten.
Ort: Gasthaus zur Post Kammer, Pallinger Str. 1

***Montag, 04.11.2024***

09:00 – **Kneippverein Wandergruppe:**
12:00 Uhr **Rundwanderweg Haslach - Staudach**
Bitte feste Wanderschuhe, dem Wetter angepasste Kleidung, Stöcke, Getränk und Brotzeit mitbringen. Auch Nichtmitglieder (Unkostenbeitrag 4,-€) sind willkommen. Anmeldung nicht erforderlich.
Treffpunkt: Parkplatz Grundschule Haslach, Kampenwandstraße 40

13:30 – **Kostenlose Energieberatung**
18:00 Uhr Anmeldung erforderlich unter: 0861 587039 oder info@energieagentur-suedost.bayern.
Ort: Energie Agentur Südostbayern, Maximilianstraße 26-28

***Dienstag, 05.11.2024***

10:00 – **Kostenlose Sprechstunde der Ergänzenden**
12:00 Uhr **unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB)**
Offene Sprechstunde für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen.
Ort: Büro der Ergänzenden und Unabhängigen Teilhabeberatung, Maximilianstraße 33

19:00 – **Tanz in die Stille**
21:00 Uhr Ort: Offener Raum, Traunerstraße 1

19:30 Uhr **Bürgerversammlung 2024 - Anfragen vorab einreichen**
An drei Abenden liefert Oberbürgermeister Dr. Christian Hümmer einen kurzweiligen Rechenschaftsbericht. Anschließend können die Bürger Fragen stellen und Anliegen vorbringen.
Ort: Pfarrheim Haslach, Mühlgasse 1

***Mittwoch, 06.11.2024***

07:00 – **Traunsteiner Wochenmarkt - Regional einkaufen**
13:00 Uhr Ort: Stadtplatz Traunstein

10:00 – **Geselliges Tanzen**
11:30 Uhr Ort: Pfarrheim St. Oswald, Bahnhofstr. 1

11:00 Uhr **Kälbermarkt des Rinderzuchtverbands**
Ort: Chiemgauhalle, Siegsdorfer Straße 1

14:00 – **Seniorensprechstunde**
15:00 Uhr Sie findet im Alten Ratssaal des Rathauses statt, der barrierefrei über einen Aufzug erreichbar ist. Horst Trüdinger und Uwe Wieteck stehen an diesem Termin für Gespräche und Auskünfte zur Verfügung.
Ort: Alter Ratssaal im Rathaus, Stadtplatz 39

16:00 – **Brauereiführung mit VIP-Braumeisterverkostung**
19:30 Uhr Du erlebst Die Brauereiführung und eine unvergessliche Zeit mit unserem Braumeister. Er verrät euch anschließend bei einer ausgedehnten Bierverkostung mit kleinen bayerischen Tapas (fast) alle Geheimnisse unserer Braukunst. Buchung über www.hb-ts.de/braereifuehrung.
Ort: Hofbräuhaus Traunstein, Hofgasse 6-11

16:00 – **Bürgersprechstunde für ehrenamtlich tätige rechtliche**
18:00 Uhr **Betreuer bzw. Bevollmächtigte**
Um Anmeldung wird gebeten unter 0861 90953050 oder info@betreuungsverein-traunstein.de.
Ort: Betreuungsverein Traunstein e.V., Leonrodstraße 9

19:00 – **evolve-Gesprächskreis**
22:00 Uhr Im "evolve-Gesprächskreis" nehmen wir die Themen der "evolve" - Magazin für Bewusstsein und Kultur auf und vertiefen es in einer kleineren Runde.
Ort: Offener Raum, Traunerstraße 1

***Donnerstag, 07.11.2024***

14:00 – **Gebrauchtkleidermarkt und vieles mehr**
16:00 Uhr Der Erlös geht an soziale Zwecke im Landkreis Traunstein.
Ort: Brenninger Rosi, Zirnbergerstraße 15

14:30 Uhr **Offener Seniorentreff**
Jeder Gast bekommt ein Freigetränk. Wer mit dem Rufbus kommen möchte: Die nächste Haltestelle befindet sich in der Haslacher Straße, von dort sind es ca. 250 Meter Fußweg bis zum Seniorentreff.
Ort: ehemaliges Café Bistro Intreff, Leonrodstraße 4a

***Freitag, 08.11.2024***

09:00 – **Bauernmarkt Traunstein - Lebensqualität aus**
14:00 Uhr **Bauernhand**
Ort: Stadtplatz Traunstein

09:00 Uhr **Stammtisch der Postsenioren**
Ort: Gasthaus Rührgartner, Maximilianstraße 4

15:00 Uhr **Pupsine entdeckt die Welt der Bücher**
Vorlesestunde für Kinder ab 3 Jahren.
Ort: Stadtbücherei, 2. OG, vhs Seminar-Raum

15:00 – **Feierabend Bauernmarkt in Kammer**
18:00 Uhr Ort: Gasthaus zur Post Kammer, Pallinger Str. 1

20:00 – **Leo Betzl Trio - Lebendiger Techno**
22:00 Uhr Karten in der Tourist-Information Traunstein oder online unter www.kulturforumtraunstein.de/tickets erhältlich.
Ort: Kulturforum Klosterkirche Traunstein,
Ludwigstraße 10+12

20:00 Uhr **Turbulente Weihnachtskomödie "Halleluja beinand"**
Chiemgauer Gaudibredl präsentiert "Halleluja - beinand" ein Weihnachtschaos in 3 Akten.
Ort: Gasthaus zur Post Kammer, Pallinger Str. 1

***Samstag, 09.11.2024***

07:00 – **Traunsteiner Wochenmarkt - Regional einkaufen**
13:00 Uhr Ort: Stadtplatz Traunstein

14:00 – **Friedenschor**
18:00 Uhr Friedenschor unter der Leitung von Amithra H. Reithmaier.
Ort: Offener Raum, Traunerstraße 1

18:00 – **Der Weg zu innerem Gleichgewicht - Kundalini-**
20:00 Uhr **Aktivierung**
Die Kundalini-Aktivierung ist eine Heilung auf verschiedenen Ebenen - körperlich, emotional und spirituell. Anmeldung unter: 0152-32078184
Ort: M15 IMPULS.RAUM.MENSCH., Mühlgasse 15

19:00 – **Konzertprojekt TOTENTANZ - VokalExpress Teisendorf**
20:30 Uhr Eintritt frei - Unkostenbeitrag erbeten.
Ort: Pfarrkirche Heilig Kreuz, Schlosstraße 15 a

19:00 Uhr **MORD IN BAYERN - True Crime Live**
Originalfälle aus dem Staatsarchiv München.
Ort: Gasthaus Sailer Keller, Herzog-Wilhelm-Str. 1

20:00 – **Shivering Fit – Bayerisch-österreichische Progressive-**
22:00 Uhr **Rockband**
Karten in der Tourist-Information Traunstein oder online unter www.kulturforumtraunstein.de/tickets erhältlich.
Ort: Kulturforum Klosterkirche Traunstein,
Ludwigstraße 10+12

20:00 Uhr **Turbulente Weihnachtskomödie "Halleluja beinand"**
Chiemgauer Gaudibredl präsentiert "Halleluja - beinand" ein Weihnachtschaos in 3 Akten.
Ort: Gasthaus zur Post Kammer, Pallinger Str. 1

**MUSEUM**

01.05.2024 – **Stadt- und Spielzeugmuseum im Heimathaus**
03.11.2024 **Traunstein**
Di. – Sa.: 10 – 15 Uhr, So.: 10 – 16 Uhr
Ort: Heimathaus Traunstein, Stadtplatz 2-3

**AUSSTELLUNGEN**

18.10.2024 – **Jazz – Facettenreich: Eine Ausstellung, die lebt und**
10.11.2024 **klingt**
Mi. – Fr.: 12 – 17 Uhr, Sa. – So.: 14 – 17 Uhr
Ort: Kulturforum Klosterkirche Traunstein,
Ludwigstraße 10+12

19.09.2024 – **Der Maxplatz. Geschichte(n) rundum**
03.11.2024 Di. – Sa.: 10 – 15 Uhr, So.: 10 – 16 Uhr
Ort: Stadt- und Spielzeugmuseum Traunstein, Stadtplatz 2-3

25.10.2024 – **Charity-Ausstellung "Immagini del' Italia" von**
03.11.2024 **Willee WTH Regensburger**
Fr.: 14 – 18 Uhr
Sa. – So.: 10 – 18 Uhr
Ort: Privatschulen Dr. Kalscheuer, Weckerlestrasse 17

04.11.2024 – **Ausstellung Bogo Art**
09.11.2024 Mo. – Fr.: 9 – 17 Uhr
Sa.: 9 – 16 Uhr
Ort: Alte Wache - Rathaus EG, Stadtplatz 39

**BRAUEREIFÜHRUNG**

**Brauereiführung Hofbräuhaus Traunstein Voranmeldung notwendig**
Mi. + Sa.: 11:00 Uhr, Di.: 14:00 Uhr, Mo. + Do.: 18:00 Uhr
Besichtigung der Brauerei und des Brauereimuseums mit lustigen, interessanten und historischen G'schichten. Persönliche Führung, kleine Bierverkostung mit Breze im Maximilianstüberl. Dauer: 2,5 Stunden Kosten: 15,90 € p.P. (Kinder bis 16 Jahre kostenlos!) Buchung über www.hb-ts.de/braereifuehrung. Keine Führungen an Feiertagen.
Ort: Hofbräuhaus Traunstein, Hofgasse 6 – 11

*Dies ist ein Auszug aus dem Veranstaltungskalender der Stadt Traunstein. Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht. Den gesamten Veranstaltungskalender finden Sie im Internet unter www.traunstein.de. Auskunft erhalten Sie auch bei der Tourist-Information Traunstein, Tel. 0861 65500.*

## Vielfältige Hilfe in Notlagen des Lebens

**Mitglieder des Runden Sozialen Tischs informierten sich im Caritas-Zentrum in Traunstein**

Soziale Arbeit wird in Traunstein großgeschrieben: Über 40 soziale Einrichtungen, Vereine und Verbände kümmern sich um das Wohlergehen der Bürger. Sie bieten Unterstützung im Alltag und bei Notlagen. Damit sich die Helfer besser vernetzen und die Aufgaben einzelner Einrichtungen besser kennenlernen können, hat sich bereits vor längerem der Runde Soziale Tisch gegründet.

Unter der Leitung von Waltraud Wiesholler-Niederlöhner, der ehemaligen dritten Bürgermeisterin der Stadt, trafen sich Vertreter der Traunsteiner Wohlfahrtsverbände und Sozialeinrichtungen jetzt zu einer Informationsveranstaltung über das Caritas-Zentrum in Traunstein im Sitzungssaal des benachbarten Altenheims St. Irmengard. Zusammen mit sieben Kolleginnen und Kollegen gab Franz Unterreiner, Fachdienstleiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes, einen Überblick über die rund 30 unterschiedlichen Hilfsangebote in sechs Fachdiensten, die die Caritas in Traunstein anbietet. Unterreiner vertrat dabei den verhinderten Geschäftsführer Franz Burghartswieser.

Einrichtungsleiterin Andrea Bonfig-Mollner stellte eingangs das Altenheim St. Irmengard vor. Es bietet 90 Heimplätze und kooperiert eng mit ambulanten Pflegediensten zur Klärung der rechtzeitigen Heimunterbringung von Patienten. Andreas Heinrich umriss die Angebote der Erziehungsberatungsstelle, die Unterstützung bei Problemen und in Konfliktfällen bietet für Familien mit Kindern und Jugendlichen, für Alleinerziehende und andere Erziehungsberechtigte, Fachkräfte in Erziehungs- und Jugendhilfeberufen sowie Familien in Trennung und Scheidung.

*- Fortsetzung nächste Seite -*

Große Kreisstadt Traunstein

Amtsblatt

Nr. 44/2024 vom 02. November 2024

Neben der Einzelfallhilfe und der Weitervermittlung an Experten und Facheinrichtungen gibt es auch Außensprechstunden in Grassau, Traunreut, Trostberg und Tittmoning. Seit 2013 hat die Beratungsstelle die fachliche Begleitung von Kindertagesstätten bei Fragen der Kindeswohlgefährdung und Gefährdungseinschätzung übernommen.

Rat und Hilfe für Suchtkranke und deren Angehörige bietet die Fachambulanz der Caritas für Suchterkrankungen an. Details stellten Susanne Eder und Bettina Riedrich vor. Das Angebot gilt für Alkohol, Drogen, Medikamente, Rauchen, Essstörungen, Glücksspiel, Medien, aber auch für Kaufsucht, Sex- oder Pornosucht. Die Helfer beraten zu Suchtfragen, geben Orientierung und Infos zu Behandlungsmöglichkeiten oder Reduzierung der Konsumgewohnheiten.

Das neueste Angebot „CariKids“ zielt auf Kinder aus suchtbelasteten Familiensystemen, um in der Gruppe psychische Belastungen aufzufangen und ein positives Selbstkonzept aufzubauen. Für Betriebe werden Führungskräfteschulungen angeboten. Ebenso stehen Präventionsveranstaltungen hoch im Kurs. Für Klienten mit einer Sucht- und Doppeldiagnose - etwa psychische Erkrankungen - ist das Reha-Zentrum Berg in Schnaitsee der Caritas eine wichtige Anlaufstelle. Aktuell werden dort 26 Bewohner für maximal zwei Jahre betreut, wie Alexander Armbruster informierte.

Nach der Vorstellung des landkreisweiten Ambulanten Pflegedienstes der Caritas durch Gisela Eidenschink ging Fachdienstleiter Michael Maurer ausführlich auf die Sozialen Dienste ein. Diese umfassen fünf Bereiche mit Hilfsangeboten und freiwilligen Unterstützern: Demenzhelfer und Alltagsbegleiter im Haushalt mit 35 Ehrenamtlichen, der Ambulante Hospizdienst für Sterbebegleitung mit 65 Ehrenamtlichen, die Allgemeine Sozialberatung mit Bürokratiebegleitung und Einzelfallhilfen etwa bei Wohnungsnot, der Bereich Migration zur Unterstützung von Flüchtlingen und die Gemeindecaritas mit Netzwerkarbeit in den 58 katholischen Pfarreien im Landkreis.

Ein sehr facettenreiches und breitgefächertes Angebot an Hilfen bietet der Sozialpsychiatrische Dienst im Caritas-Zentrum. 32 hauptamtliche Mitarbeiter und 20 ehrenamtliche Helfer engagieren sich als Ansprechpartner für Erwachsene mit seelischen Erkrankungen oder Problemen und deren Angehörige. 900 Ratsuchende kommen im Jahr darunter ein Fünftel aus Traunstein. Die Stelle arbeitet dabei mit vielen Netzwerkpartnern und Einrichtungen zusammen.

Nach reger Diskussion zeigte sich Oberbürgermeister Dr. Christian Hümmer beeindruckt von der Vielzahl unterschiedlicher Hilfsangebote der Caritas. Zudem wurde für den Bereich der Jugend eine Kontaktaufnahme zwischen Schulamt und Caritas vereinbart, die sich aus den Schilderungen heraus ergab. „Genau diese Vernetzung und der Austausch miteinander sind Ziele unserer Treffen“, erklärte Traudl Wiesholler-Niederlöhner. Aktuell kommen rund 4.500 Anfragende pro Jahr zur Caritas nach Traunstein, informierte Franz Unterreiner. „Eine Verbesserung der Zusammenarbeit mit den anderen Wohlfahrtsverbänden im Landkreis liegt ganz in unserem Interesse“, bekräftigte er.

## Bürgerversammlungen im November

**Drei Termine zur Auswahl – Anfragen vorab einreichen**

Die Bürgerversammlungen der Großen Kreisstadt Traunstein finden im November statt. An drei Abenden liefert Oberbürgermeister Dr. Christian Hümmer einen kurzweiligen Rechenschaftsbericht. Anschließend können die Bürger Fragen stellen und Anliegen vorbringen.

Zu folgenden Terminen finden die Bürgerversammlungen statt:

- Dienstag, 5. November, im Pfarrheim Haslach in der Mühlgasse, um 19.30 Uhr
- Dienstag, 12. November, im Gasthaus zur Post in Kammer, um 19.30 Uhr
- Montag, 18. November, im Brauerei-Ausschank Schnitzlbaumer am Taubenmarkt, um 18 Uhr

Bürger können ihre Fragen bereits vorab an die Verwaltung richten: über das Onlineformular unter www.traunstein.de/buergerversammlung oder per Post an die Stadtverwaltung Traunstein, Stadtplatz 39, 83278 Traunstein.

Bitte beachten Sie: Da die Anfragen noch bearbeitet werden müssen, ist jeweils einen Tag vor der jeweiligen Bürgerversammlung Annahmeschluss. Zudem gibt es vor Ort die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Wünsche zu äußern.

## „Linzer Sinfonie“ beim Sinfonischen Konzert am 23. November

**Karten ab sofort im Vorverkauf in der Tourist-Information erhältlich**

Wolfgang Amadeus Mozarts „Linzer Sinfonie", die er angeblich an einem einzigen Tag komponierte, erklingt beim nächsten Sinfonischen Konzert mit dem Musikkollegium Traunstein. Es findet unter der Leitung von Augustin Spiel am Samstag, 23. November, in der Aula der Berufsschule an der Wasserburger Straße statt und beginnt um 19.30 Uhr. Karten gibt es ab sofort in der Tourist-Information Traunstein (Telefon 0861 65-500, E-Mail touristinfo@stadt-traunstein.de). Sie kosten im Vorverkauf 22 Euro, ermäßigt 11 Euro.

Sie finden uns auch auf Facebook
Traunstein.de

Traunstein, 30.10.2024
Stadt Traunstein
i.V.
gez.
Walburga Mörtl-Körner
Zweite Bürgermeisterin

SATZ UND GESTALTUNG: STADT TRAUNSTEIN

**Hausanschrift:** Stadtplatz 39, Traunstein
**Postanschrift:** Stadt Traunstein, 83276 Traunstein
**Tel.: 0861 / 65-0** www.traunstein.de

Stadt Traunstein
Herz des Chiemgaus

Vom 4. bis zum 10. November 2024 findet bundesweit die Woche der Wärmepumpe statt – abgedeckt werden von der Energieagentur Südostbayern sowohl die Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein als auch die Inn-Salzach Region.
Im Rahmen der Veranstaltungsreihe laden regionale Institutionen in mehr als 75 Landkreisen zu insgesamt etwa 300 Veranstaltungen ein. Besucherinnen und Besucher können sich online und vor Ort umfassend über die Heiztechnologie informieren und erfahren, wie Wärmepumpen effizient eingesetzt werden können.

Unter dem Motto »einfach informieren« erhalten Interessierte Einblick in Themen wie Funktion, Kosten, Fördermöglichkeiten, Beratung und Einbau von Wärmepumpen. Auch für interessierte Fachleute sind speziell ausgerichtete Veranstaltungen dabei.
»Ohne Wärmewende keine Energiewende und auch hier ist der Energiemixes entscheidend. Wichtiger Bestandteil dieses Energiemix ist die Wärmepumpe in all ihren Variationen - in der Woche der Wärmepumpe werden die Aspekte der Technologie beleuchtet.«, so Bettina Mühlbauer, Geschäftsführerin der Energieagentur Südostbayern als Organisatorin der Veranstaltungen zur Woche der Wärmepumpe in der Region.

Mehr Informationen und das Programm sind zu finden unter: www.energieagentur-suedost.bayern und www.wochederwaermepumpe.de.

Bild ©Energieagentur Südostbayern

## Zentrale Veranstaltungen für Interessierte aus der Region:

**Bayrischer Auftakt der Woche der Wärmepumpe**
**Digitaler-Wärmepumpen-Infoabend**

am Montag, dem 4. November 2024, von 18 bis 20 Uhr

Teilnahmelink: www.energieagentur-suedost.bayern / www.wochederwaermepumpe.de

**Fachveranstaltung: Experten-Talk Wärmepumpe und Netzwerkabend für Kommunen, Unternehmen und Fachleute**

am Dienstag, dem 5. November 2024, um 18.30 Uhr im Chiemgau-Gymnasium in Traunstein (Brunnwiese 1 in 83278 Traunstein)

Anmeldung an info@energieagentur-suedost.bayern

**Wärmepumpen-Infotag in Traunstein**

am Samstag, dem 9. November 2024 ab 12 Uhr im Chiemgau-Gymnasium in Traunstein (Brunnwiese 1 in 83278 Traunstein)

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos.
Weitere Informationen zum Programm und zu weiteren Veranstaltungen finden Sie unter: www.energieagentur-suedost.bayern und www.wochederwaermepumpe.de

Hobmaier Haustechnik
Eine nachhaltige und geförderte Heizung?
Die **Wärmepumpe**!
Beratung & Planung • Demontage bestehender Anlage • Installation neuer Anlage inkl. Erdarbeiten • Jährliche Wartung & Fernüberwachung
Wussten Sie, dass Wärmepumpen nach wie vor gefördert werden?
Wir unterstützen Sie gerne bei Fragen zum Förderantrag.
Heizung • Lüftung • Solar • Bäder
Siegsdorf • Seelauer Str. 65 • Tel. 08662-2818
www.hobmaier-haustechnik.de

# Wärmepumpe im Altbau: Zwei Mythen im Check

Wärmepumpen gelten als die Heiztechnik der Zukunft. Doch besonders über ihre Verwendung in Altbauten wird aktuell viel diskutiert. Die Energieagentur Südostbayern hat zwei Mythen genauer unter die Lupe genommen. Die Experten erklären, warum eine Fußbodenheizung nicht zwingend notwendig ist und rechnen vor, wie sich eine Wärmepumpe auch im Altbau rechnen kann.

Bild ©Energieagentur Südostbayern

## Mythos 1: Wärmepumpen funktionieren nur mit einer Fußbodenheizung

Immer wieder ist zu hören, dass Wärmepumpen nur in Kombination mit einer Fußbodenheizung gut funktionierten. Denn als Niedrigtemperaturheizung mit einer geringen Vorlauftemperatur benötige die Wärmepumpe größere Heizflächen. Doch Tatsache ist: Eine Fußbodenheizung ist nicht zwingend notwendig.

»Vorhandene Heizkörper in Altbauten sind überraschend oft überdimensioniert«, erklären die Experten. Oft ist daher nur der Austausch einzelner Heizkörper nötig. »Die Heizkörper wurden oft großzügig bemessen und einige Gebäude wurden nachträglich mit Dämmung und neuen Fenstern versehen. Die Heizflächen kommen daher oft mit geringeren Vorlauftemperaturen aus,« so die Energieagentur.

Bei der Frage, ob das eigene Haus für eine Wärmepumpe geeignet ist, hilft eine qualifizierte Energieberatung der Energieagentur Südostbayern und der Verbraucherzentrale Bayern.

## Mythos 2: Eine Wärmepumpe ist immer teurer als eine fossile Heizung

Bei der Entscheidung für eine neue Heiztechnik spielen die Kosten eine wichtige Rolle. Der Preis für eine Wärmepumpe für ein Einfamilienhaus liegt inklusive Installation aktuell zwischen 20.000 und 50.000 Euro. Das ist deutlich mehr als für fossile Alternativen, die aktuell noch eingebaut werden dürfen. Die staatliche Förderung von bis zu 70 Prozent reduziert die Investitionskosten für eine Wärmepumpe jedoch enorm.

Eigentümer sollten bei der Entscheidung für eine neue Heizung auch die Betriebskosten der nächsten 15 Jahre bedenken. Die Kosten für die gesamte Lebensdauer der Heizung können zwar nicht exakt prognostiziert werden. Die Verbraucherzentrale Bayern gibt aber zu bedenken: »Insbesondere durch die beschlossenen Steigerungen der CO2-Abgabe werden fossile Energien teurer.

Der Strompreis hingegen wird vermutlich durch mehr Wind- und Solarstrom eher sinken – erst recht, wenn man den Strom mit einer Photovoltaikanlage selbst erzeugt.«

ROBERT AIGNER
Ihr Energiespezialist im Chiemgau & Rupertiwinkel

WOCHE DER WÄRMEPUMPE
WIR BERATEN SIE GERNE
ZUM UMWELTFREUNDLICHEN HEIZEN!
Robert Aigner GmbH · Laufener Str. 22 · 83413 Fridolfing
T: 08684/9887-0 · E: info@robert-aigner.de · www.robert-aigner.de

… seit über 40 Jahren!
KRONER
Heizungsbau
Öl- und Gasfeuerungstechnik
Holz-, Hackgut-, Pelletheizungen
Wärmepumpen
Solaranlagen
Gas- und Wasserinstallation
Sanitär – Bäder
Regelungstechnik
Kundendienst
ALWIN KRONER
Inh. Michael Kroner
83308 Trostberg
J.-Namberger-Str. 4
Telefon 08621/50870
Telefax 08621/50874-22
Internet www.kroner-heizungsbau.de
E-Mail info@kroner-heizungsbau.de

WINKLER
Sanitär - Heizung - Klima
...Ihr Meisterbetrieb im Installateur- und Heizungsbauer-Handwerk!
Jetzt auf sparsames und klimafreundliches Heizen umsteigen!
Wir beraten Sie gerne!
Traunsteiner Str. 4
83349 Palling
08629 - 515
kontakt@winkler.info

Kostenlose Energie von der Sonne
Solarstromanlage mit Stromspeicher
Wir planen Ihre Unabhängigkeit
ET Elektro Frank
Elektro Frank
Kapellenweg 19 a
83377 Vachendorf
Tel. (0861) 3348
elektro-frank-gmbh@web.de
Elektroinstallation -
Photovoltaik - Stromspeicher

ENERGIEOPTIMIERUNG
mit der intelligenten Wärmepumpe
iDM DIE ENERGIEFAMILIE

KREILLER
FACHHANDEL
Handeln. Mit Kompetenz.
Wir stellen aus:
am 09.11.2024
Chiemgau Gymnasium Traunstein
»Woche der Wärmepumpe«
Themen:
- iDM Wärmepumpen
- PV Einbindung

Besuchen Sie uns vor Ort.
Wir beraten Sie gerne.
J. N. Kreiller KG I Industriestr. 2 I 83278 Traunstein
kreiller.de/heizung

kleinschroth®
Sanitär · Heizung · Solar · Kundendienst
Ihr Experte für innovative Energiesysteme
Systemlösungen für Wärmepumpen mit PV-Anlagen aus einer Hand.
Gemeinsam die Zukunft gestalten - Klimawende made im Chiemgau.
Vereinbaren Sie gleich einen Beratungstermin.
Sanitär-Heizung Kleinschroth · Mühlenstraße 4· 83259 Schleching
Telefon: 08649 - 98 68 03 · www.sanitaer-kleinschroth.de

# DAS FERNSEHPROGRAMM VOM 2. NOVEMBER

## ARD

**7.10** Pia und die wilden Tiere
**7.35** Anna und die Haustiere
**7.50** Checker Tobi **8.15** Wissen macht Ah! **8.40** neuneinhalb – für dich mittendrin **8.50** neuneinhalb kompakt **8.55** Die Pfefferkörner
**9.50** Tagesschau **9.55** Giraffe & Co **11.30** Quarks im Ersten **12.00** Tagesschau **12.15** Die Tierärzte. Mama ist die Beste / Feuertaufe im OP-Saal **13.45** Tagesschau
**14.00** **Schokolade für den Chef** TV-Komödie, D 2008. Mit Götz George, Karl Kranzkowski, Jule Böwe Regie: Manfred Stelzer
**15.30** **Die Inselärztin: Die Entscheidung** TV-Drama, D 2019. Mit Anja Knauer, Tobias Licht, Friedrich von Thun. Regie: Peter Stauch
**17.00** **Tagesschau** Nachrichten
**17.15** **Brisant** Magazin
**17.52** **Das Wetter im Ersten**
**18.00** **Sportschau** Magazin Fußball: 3. Liga
**18.30** **Sportschau** Fußball: Bundesliga, 9. Spieltag
**20.00** **Tagesschau** Nachrichten

**20.15** **Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell** Gäste: Helene Fischer, Niclas Füllkrug, Johannes B. Kerner, Ingo Zamperoni, Hinnerk Schönemann, Kathrin Menzinger, Ekaterina Leonova, Vadim Garbuzow, Motsi Mabuse, Jorge González, Isabel Edvardsson, Jan Josef Liefers, Anna Loos, Sarah Voss, Andri Ragettli, Palina Rojinski Moderation: Kai Pflaume
**23.35** **Tagesthemen** Mit Wetter
**23.55** **Das Wort zum Sonntag** Magazin. Sprecher: Wolfgang Beck (Hildesheim)
**0.00** **Die Füchsin: Treibjagd** TV-Kriminalfilm, D 2021. Mit Lina Wendel, Karim Cherif, Jasmin Schwiers Regie: Marc Rensing
**1.30** **Tagesschau** Nachrichten
**1.35** **Schutzpatron. Ein Kluftingerkrimi** TV-Krimi, D 2016. Mit Herbert Knaup, Jockel Tschiersch, Hubert Mulzer. Regie: Lars Montag
**3.05** **Tagesschau** Nachrichten

## ZDF

**5.35** Kinder-TV **10.25** Notruf Hafenkante **11.10** SOKO Stuttgart. Krimiserie **11.55** heute Xpress **12.00** einfach Mensch. Reportagereihe. Ulrike und Christian Karges: Eltern mit Behinderung
**12.15** Dreiraumwohnung. TV-Komödie, D 2021. Mit Anja Kling, Carol Schuler, Caroline Peters. Regie: Isabel Kleefeld **13.40** Rosamunde Pilcher: Geerbtes Glück. TV-Romanze, D 2018. Mit Maxi Warwel. Regie: Stefan Bartmann
**15.10** **heute Xpress** Nachrichten
**15.15** **Bares für Rares** Magazin
**16.10** **Die Rosenheim-Cops** Mord ist aller Laster Anfang. Krimiserie. Mit Igor Jeftic
**17.00** **heute Xpress** Nachrichten
**17.05** **Länderspiegel** Magazin
**17.35** **Darm ohne Scham: Rezepte für ein gutes Bauchgefühl** Reportage
**18.05** **SOKO Kitzbühel** Der Mann, der vom Himmel fiel. Krimiserie
**19.00** **heute / Wetter**
**19.25** **Lena Lorenz** Zwei Väter. Familienserie

**20.15** **Erzgebirgskrimi** Mord auf dem Jakobsweg. Krimi, D 2024. Mit Kai Scheve, Teresa Weißbach, Lara Mandoki. Regie: Markus Imboden. Der Sägewerksbesitzer Langer wird erhängt am Sächsischen Jakobsweg gefunden. Sein Geschäftspartner und seine Frau geraten unter Verdacht.
**21.45** **Der Alte** Verantwortung. Krimiserie. Nach dem Mord an einem Ex-Offizier führt eine Spur zu einem einst missglückten Armee-Einsatz.
**22.45** **heute journal** Wetter
**23.00** **Das aktuelle Sportstudio**
**0.25** **heute Xpress** Nachrichten
**0.30** **heute-show** Nachrichtensatire. Mod.: Oliver Welke
**1.00** **White House Down** Actionfilm, USA 2013. Mit Channing Tatum, Jamie Foxx, Maggie Gyllenhaal. Regie: Roland Emmerich
**3.00** **Die Bourne Verschwörung** Actionfilm, USA/D 2004. Mit Matt Damon Regie: Paul Greengrass

## BR

**8.45** Tele-Gym **9.00** Sehen statt Hören. Magazin **9.30** Herbstjagd in Bayern – Die Meute auf heißer Spur. Doku **10.00** Das Meerschwein und sein brummiger Nachbar. Doku **10.25** Unser Pappa – Herzenswünsche. TV-Familienfilm, D 2004. Mit Dieter Pfaff **11.55** Glockenläuten **12.00** Papa auf Probe. TV-Komödie, D 2013. Mit Pasquale Aleardi. Regie: Udo Witte
**13.00** Kelten, Klöster, Kraftorte – Spurensuche im Steigerwald. Doku
**14.00** **Fußball: 3. Liga** SV Sandhausen – TSV 1860 München
**16.00** **BR24** Nachrichten
**16.15** **Flussgiganten** Dokureihe. Die Donau
**17.00** **Anna und die Haustiere** Dokureihe. Piranhas
**17.15** **Blickpunkt Sport**
**17.45** **Zwischen Spessart und Karwendel** Magazin
**18.30** **BR24** Nachrichten
**19.00** **Gut zu wissen** Mag. Weniger Geistesblitze – geht den Forschern die Fantasie aus?
**19.30** **Kunst + Krempel**
**20.00** **Tagesschau** Nachrichten

**20.15** **Don Camillo und Peppone** Komödie, I/F 1952. Mit Fernandel, Gino Cervi, Vera Talchi. Regie: Julien Duvivier. Der clevere Pfarrer Don Camillo und der cholerische Bürgermeister Peppone pflegen ihre Feindschaft.
**21.55** **BR24** Nachrichten
**22.10** **Don Camillos Rückkehr** Komödie, F/I 1953. Mit Fernandel, Gino Cervi, Edouard Delmont. Regie: Julien Duvivier. Don Camillo wurde strafversetzt. Sein neuer Wirkungskreis ist eine gottverlassene Gemeinde hoch oben in den Bergen.
**23.55** **Da hilft nur beten!** TV-Komödie, D 2022. Mit Kristin Suckow, David Rott, Christine Schorn Regie: Michael Rowitz
**1.25** **Papa auf Probe** TV-Komödie, D 2013. Mit Pasquale Aleardi, Tanja Wedhorn, Tom Hossbach. Regie: Udo Witte (Wh.)
**2.55** **Flussgiganten** (Wh.)

## ORF 1

**8.00** Hallo Okidoki **8.05** ABC Bär **8.20** Hallo Okidoki **8.25** Tolle Tiere **8.40** Hallo Okidoki **8.45** 1, 2 oder 3 **9.10** Hallo Okidoki **9.15** Tom Turbo **9.40** Hallo Okidoki **9.45** Museum AHA **10.00** Wir sind die Croods! **10.45** Zoo und so – Tierisch wild!. Dokureihe **12.20** Single Parents **13.45** Jamie Oliver – günstig genießen. Magazin
**14.30** **Mom** (3). Romanze mit dem Rockstar / Beziehungsstress. Sitcom
**15.10** **3 Tage wach – Lisa macht durch** Doku (Wh.)
**16.00** **Mozartkugel, Palmers & Co. – wie österreichisch sind unsere Marken wirklich?** Dokumentation (Wh.)
**16.45** **ZIB Flash** Nachrichten
**16.50** **Q1 Ein Hinweis ist falsch**
**18.25** **ZIB Flash** Nachrichten
**18.35** **Q1 Ein Hinweis ist falsch**
**19.20** **Fußball** Höhepunkte der Bundesliga-Runde
**19.51** **Wetter** Nachrichten
**19.56** **ZIB Flash** Nachrichten
**20.02** **ZIB Magazin Klima**

**20.15** **Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell** Show. Gäste: Helene Fischer, Niclas Füllkrug, Johannes B. Kerner, Ingo Zamperoni, Hinnerk Schönemann, Kathrin Menzinger, Ekaterina Leonova, Vadim Garbuzow, Motsi Mabuse, Jorge González, Isabel Edvardsson, Jan Josef Liefers, Anna Loos, Sarah Voss, Andri Ragettli, Palina Rojinski
**23.35** **Was gibt es Neues? – Classics** Show. Moderation: Oliver Baier. Das Beste und Lustigste aus der beliebten Freitagabendshow.
**0.15** **Crazy Rich** Romantikkomödie, USA 2018. Mit Constance Wu, Michelle Yeoh, Henry Golding. Regie: Jon M. Chu, Jon M
**2.05** **Selbst ist die Braut** Romantikkomödie, USA 2009. Mit Sandra Bullock, Ryan Reynolds, Betty White Regie: Anne Fletcher
**3.50** **Das grenzt an Liebe** Komödie, USA 2014

## ORF 2

**5.50** Natur im Garten (Wh.) **6.15** Text Aktuell **7.00** Wetter-Panorama **9.00** ZIB **9.05** Zurück zur Natur. Reihe (Wh.) **9.55** Die Eifelpraxis: Familiengeheimnisse. TV-Drama, D 2021. Mit Jessica Ginkel, Simon Schwarz, Corinna Kirchhoff. Regie: Uljana Havemann **11.25** Die Bergretter (Wh.) **12.55** Wetterschau **13.00** ZIB **13.20** Um Himmels Willen. Total cool
**14.10** **Die Rosenheim-Cops** Ein makelloser Mord (Wh.)
**14.55** **Der Bergdoktor** Zwei Mütter. Arztserie
**15.40** **Der Bergdoktor** Arztserie
**16.25** **Land und Leute** Dokureihe
**16.50** **FeierAbend** Magazin Die Seele begleiten
**17.00** **ZIB** Nachrichten
**17.05** **Aktuell nach fünf**
**17.30** **Bewusst gesund** Magazin
**18.00** **Bürgeranwalt** Magazin
**19.00** **Bundesland heute** Magazin
**19.23** **Wetter** Nachrichten
**19.30** **Zeit im Bild** Nachrichten
**19.51** **Wetter** Nachrichten
**19.56** **Sport aktuell** Magazin
**20.05** **Seitenblicke** Magazin

**20.15** **Der Tod kommt nach Venedig** TV-Kriminalfilm, D/A 2022. Mit Alwara Höfels, Christopher Schärf, Julia Stemberger. Regie: Johannes Grieser. Nachdem in Venedig ein Wiener Restaurator auf rätselhafte Weise verstorben ist, geht seine Frau den Ungereimtheiten nach.
**21.50** **ZIB** Nachrichten
**22.00** **Kommissar Rex** Endstation Wien / Eiszeit. Krimiserie. In Wien, auf der Terrasse des Haas-Hauses, explodiert eine Bombe. Ein Mann wird in die Tiefe geschleudert.
**0.55** **Baby Rex – Der kleine Kommissar** TV-Familienfilm, A/D 1997. Mit Friedrich von Thun, Christine Neubauer, Raphael Ghobadloo Regie: Oliver Hirschbiegel
**2.25** **Der Tod kommt nach Venedig** TV-Kriminalfilm, D/A 2022. Mit Alwara Höfels, Christopher Schärf, Julia Stemberger. Regie: Johannes Grieser (Wh.)

## TAGES-TIPPS

**20.15 Erzgebirgskrimi ZDF**

**Krimireihe:** Der Sägewerksbesitzer Langer wird erhängt am Jakobsweg aufgefunden. Die Kommissare Winkler (Kai Scheve, l.) und Szabo (Lara Mandoki) entdecken, dass es Mord war. Verdächtig sind seine Frau, sein Geschäftspartner im Sägewerk und zwei weitere Mit-Pilgerer. Als bekannt wird, dass das Opfer aus der Firma aussteigen wollte, verdichtet sich der Kreis der Verdächtigen. Die Suche nach dem Mörder unter den Pilgern beginnt.

**20.15 Harry Potter und der Stein der Weisen SAT.1**

**Fantasyfilm:** An seinem elften Geburtstag erfährt der Waisenjunge Harry (Daniel Radcliffe), dass er ein Zauberer ist. Er wird zur Ausbildung an die Zaubererschule in Hogwarts berufen, wo er sich mit seinen Mitschülern Ron und Hermine anfreundet. Doch nicht jeder ist ihm so freundlich gesinnt: Da er als Baby eine Begegnung mit Lord Voldemort überlebt hat, sind viele skeptisch und halten Abstand zu ihm.

## TV-HIGHLIGHTS

**Dreiraumwohnung**
Konstanze erhält Besuch von der quirligen Jackie samt ihrer drei Kinder – und wird die Bande so schnell nicht wieder los. Die fast vergessene Reha-Bekanntschaft hat in ihrer Wohnung einen Wasserschaden.
**TV-Komödie 12.15 ZDF**

**Schokolade für den Chef**
Der Konzernchef Ernst Schmitt hat sich ins Private zurückgezogen, aber in Sorge um die Firma lässt er sich inkognito als Fahrer anstellen. So kommt er hinter die unschönen Pläne seines Neffen.
**TV-Komödie 14.00 Das Erste**

**Die Inselärztin: Die Entscheidung**
Filipa trifft es hart, dass Dr. Daniel Buchers tot geglaubte Frau nach acht Jahren überraschend aufgetaucht ist. Deren Arzt ist davon überzeugt, dass Jenny in ihr früheres Leben zurückkehren muss.
**TV-Drama 15.30 Das Erste**

**Sonntagsvierer**
Die Freunde Emil, Bruno, Fritz und Dieter haben sich seit Jahren nicht mehr gesehen. Nun lädt Emil die anderen zu einem Golfwochenende ein, bei dem er verkündet, dass er todkrank ist.
**TV-Komödie 17.30 3 SAT**

**Little Monsters**
Der Entertainer Dave verliebt sich in die Erzieherin Miss Caroline. Auf einem Ausflug zu einem Streichelzoo bricht eine Zombie-Epidemie aus. Dave und Miss Caroline müssen die Kinder retten.
**Horrorkomödie 22.25 RTL 2**

**Die Füchsin: Treibjagd**
Bei dem Versuch, seine entführte Mutter, die Frau des Düsseldorfer Polizeirats Rainer Bachmann, zu retten wird der Sohn getötet. Seine Witwe bitte Anne und Youssef um Hilfe, da sie der Polizei nicht traut.
**TV-Kriminalfilm 0.00 Das Erste**

## HR

**12.35** Nachtcafé. Mod.: Michael Steinbrecher **14.05** Talk Show
**16.05** **Lieblingsrezepte beim Italiener** Reportage
**16.50** **Das perfekte Steak**
**17.20** **Marcus der Cowboy**
**17.45** **maintower weekend**
**18.15** **Alles außer Kartoffeln: Menschen. Küche. Heimat.**
**18.45** **Der Camping-Check** Perfekt campen an Lahn & Weser
**19.30** **hessenschau** Magazin
**20.00** **Tagesschau** Nachrichten

**20.15** **Das Geheimnis des Totenwaldes** Das verbotene Zimmer / Für immer und ewig. Krimiserie
**21.50** **Charlotte Link: Die Entscheidung** TV-Kriminalfilm, D 2020. Mit Felix Klare
**23.20** **Inspector Mathias – Mord in Wales** Stille Wasser. Krimireihe, GB 2014
**0.55** **Das Geheimnis des Totenwaldes** Krimiserie (Wh.)

## NDR

**13.15** Hofgeschichten (Wh.)
**14.00** Frisch auf den Tisch – Regional anbauen, vermarkten und genießen. Reportage **15.30** Die Hälfte fällt durch – Der schwere Weg zum Führerschein. Doku
**16.00** **Heimatgeschichten**
**16.45** **Neues aus Büttenwarder**
**17.15** **Rund um den Michel** Ausgehen im Herbst
**18.00** **Nordtour** Magazin
**18.45** **DAS!** Gast: Alice Brauner
**20.00** **Tagesschau** Nachrichten

**20.15** **Servus, Schwiegersohn!** TV-Komödie, D 2019 Mit Franziska Maral
**21.45** **Servus Schwiegermutter** Komödie, D 2021. Mit Adnan Maral
**23.15** **Helden der Wahrscheinlichkeit** Actionkomödie, DK 2020. Mit Andrea Heick Gadeberg
**1.05** **Shorta – Das Gesetz der Straße** Action, DK 2020

## SWR

**12.30** Am Ende siegt die Liebe. TV-Drama, D 2000 **14.00** Fußball: 3. Liga. Aus Sandhausen
**16.00** **Geld.Macht.Liebe** (1)
**16.45** **Ein Fall für Nadja** (1). Zurück im Leben. Krimiserie
**17.30** **SWR Sport** Magazin
**18.00** **SWR Aktuell R-P**
**18.08** **Hierzuland** Reportagereihe
**18.15** **menschen & momente**
**18.45** **Stadt – Land – Quiz**
**19.30** **SWR Aktuell R-P**
**20.00** **Tagesschau** Nachrichten

**20.15** **Schlager! – Viel mehr als nur Musik: Glücksgefühle über Generationen** Doku
**21.45** **SWR Aktuell RP** Magazin
**21.50** **So war's im Südwesten** Dokureihe. Das Jahr 1989
**23.20** **Die größten Pop-Kulthits der 80er** Show
**1.20** **Ein Baby zum Verlieben** TV-Liebeskomödie, D 2004. Mit Anica Dobra Regie: Hartmut Griesmayr

## WDR

**13.00** Lecker an Bord **13.45** Erlebnisreisen **14.00** Fußball: 3. Liga
**16.00** **WDR aktuell** Nachrichten
**16.15** **Lokalzeit Land.schafft.**
**16.30** **Land und lecker**
**17.15** **Einfach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag**
**17.45** **Kochen mit Martina und Moritz** Magazin
**18.15** **Westart** Magazin
**18.45** **Aktuelle Stunde** Magazin
**19.30** **Lokalzeit** Magazin
**20.00** **Tagesschau** Nachrichten

**20.15** **Jürgen B. Hausmann – „Wie jeht et? – Et jeht!"**
**21.45** **Jürgen Karl Beckers genannt Hausmann – Fast ein Selbstportrait** Porträt
**22.45** **20 Jahre Beckers genannt Hausmann – und dann das ...** Show
**23.45** **Jürgen B. Hausmann – Hurra, wir lachen noch!**
**1.15** **Jürgen B. Hausmann – „Wie jeht et? – Et jeht!"**

## KIKA

**10.05** Anna und die Haustiere **10.20** SingAlarm **10.35** TanzAlarm **10.45** Tigerenten Club **11.45** Schmatzo **12.00** Wendy **13.40** Into the Beat – Dein Herz tanzt. Romanze, D 2020. Mit Alexandra Pfeifer **15.15** KUMMERKASTEN: Fühlst du es? – Die Welt der Gefühle mit Soraya und Simon. Dokumentationsreihe **15.30** Arthur und die Freunde der Tafelrunde
**16.40** **Das Dschungelbuch**
**17.55** **Mascha und der Bär**

**18.00** **Ein Fall für die Erdmännchen** Kinder-Abenteuerserie
**18.10** **Grisu – Der kleine Drache**
**18.35** **Odo – Kleine Eule ganz groß** Animationsserie
**18.50** **Unser Sandmännchen**
**19.00** **Leo da Vinci** Animation
**19.25** **Checker Tobi** Reihe
**19.50** **logo!** Magazin
**20.00** **KiKA Live** Magazin
**20.10** **Crazy Fun Park**
**20.40** **Tanoshii** Magazin

## PRO 7

**9.15** B Positive **11.55** Die Simpsons **14.50** The Big Bang Theory. Professor Proton / Würfeln und küssen / Wie ein Wasserfall / Drinks von Fremden. Sitcom (Wh.)
**16.40** **How I Met Your Father** Die gute Mutter / Stacey. Comedyserie
**17.45** **ProSieben :newstime**
**17.55** **Galileo Plus** Animal Alarm: Tierretter im Einsatz
**19.05** **Galileo X-Plorer** Magazin. Secrets of New York

**20.15** **Schlag den Star** Show Kandidaten: Ehrlich Brothers (Magier-Duo), Tim Raue (TV-Koch), Alexander Kumptner (TV-Koch). Moderation: Matthias Opdenhövel. Kommentar: Ron Ringguth
**0.15** **Schlag den Star** Show. Kandidaten: Leony (Popsängerin und Songwriterin), Stefanie Giesinger (Model und Schauspielerin). Moderation: Elton

## RTL

**5.05** Der Blaulicht-Report **13.15** Barbara Salesch – Das Strafgericht **15.00** Ulrich Wetzel – Das Strafgericht. Doku-Soap. Großfamilie terrorisiert Hausgemeinschaft / Gehörnter Ehemann auf Betrügerjagd
**16.50** **Ulrich Wetzel – Das Strafgericht** Doku-Soap. Sitzstreik gegen herrische Mutter
**17.45** **Gala** Magazin
**18.45** **RTL Aktuell** Nachrichten
**19.05** **Life** Magazin. Moderation: Annika Begiebing

**20.15** **Deutschland sucht den Superstar** Show. Recall (3/4). Jury: Dieter Bohlen, Beatrice Egli, Loredana, Pietro Lombardi. DSDS sucht Deutschlands Superstar mit neuer Jury und Altersgrenze ab 16 Jahren.
**23.00** **Take Me Out – Boys Boys Boys** Mod.: Jan Köppen
**0.10** **Deutschland sucht den Superstar** Show (Wh.)

## SAT 1

**5.15** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap (Wh.) **9.20** Die Spreewaldklinik. Dramaserie (Wh.) **12.55** Auf Streife. Doku-Soap (Wh.)
**17.00** **Auf Streife** Doku-Soap Autodiebstahl – Mann in Lebensgefahr (Wh.)
**18.00** **Das 1% Quiz – Wie clever ist Deutschland?** Show. Gäste: Bruce Darnell, Franziska Knuppe. Moderation: Jörg Pilawa (Wh.)
**19.55** **SAT.1 :newstime**

**20.15** **Harry Potter und der Stein der Weisen** Fantasyfilm, GB/USA 2001. Mit Daniel Radcliffe, Rupert Grint, Emma Watson Regie: Chris Columbus
**23.30** **Inside Harry Potter** Dokureihe. Die Macht der Fans
**0.25** **Zombieland: Doppelt hält besser** Horrorkomödie, USA 2019 Mit Woody Harrelson

## VOX

**6.35** Criminal Intent – Verbrechen im Visier **11.50** Shopping Queen
**16.50** **Der Hundeprofi** Doku-Soap Nathalie und Christoph mit Schafpudel „Bombay" / Maren und Philippe mit Mini Australian Shepherd „Milow"
**17.55** **hundkatzemaus** Magazin Helikopter-Hundeeltern
**19.10** **Der Hundeprofi – Rütters Team** Doku-Soap. Rabea mit Mischling Bo / Kerstin und Lara mit Mischling Balou

**20.15** **G.I. Joe – Die Abrechnung** Actionfilm, USA 2013. Mit Dwayne Johnson, Bruce Willis, D.J. Cotrona Regie: Jon M. Chu
**22.25** **Boss Level** Actionfilm, USA 2020. Mit Frank Grillo, Mel Gibson, Naomi Watts Regie: Joe Carnahan (Wh.)
**0.25** **Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin** Dokureihe

## KABEL

**6.00** Magnum **9.00** Blue Bloods **10.55** Castle. Besuch aus der Zukunft / Das Geheimnis des verborgenen Schatzes / Wettlauf gegen die Zeit / Diamantenmord / Der Gute, die Bösen und das Baby (Wh.) **15.35** Hawaii Five-0
**16.25** **Kabel Eins :newstime**
**16.40** **Hawaii Five-0** Heilung / In der Falle / Der Mann im Bunker / Sex, Lügen und Video. Krimiserie Mit Alex O'Loughlin

**20.15** **FBI: Special Crime Unit** Dilemma / Die üblichen Verdächtigen. Krimiserie. Tiffany Wallace gerät bei ihrem Dienstantritt als neue Ermittlerin des FBI-Teams in eine prekäre Situation.
**22.15** **FBI: Most Wanted** Gewinnerlos / Verschwunden. Krimiserie. Mit Kellan Lutz
**0.10** **Hawaii Five-0** Mission: Impossible. Krimiserie

## RTL ZWEI

**10.10** Zuhause im Glück – Unser Einzug in ein neues Leben **14.15** Die Wollnys – Silvia allein zu Haus. Sarafinas und Peters Hochzeit steht vor der Tür / Sarafina und Peter heiraten standesamtlich und kirchlich
**16.15** **Die Wollnys – Silvia allein zu Haus** Doku-Soap Sylvanas Baby erblickt das Licht der Welt / Baby Anastasia kommt nach Hause
**18.15** **Hartz und herzlich** (1). Dokureihe. Trier – West (Wh.)

**20.15** **Nachts im Museum** Actionkomödie, USA/GB 2006. Mit Ben Stiller, Carla Gugino, Dick Van Dyke Regie: Shawn Levy
**22.25** **Little Monsters** Horrorkomödie, AUS/GB/USA 2019. Mit Lupita Nyong'o, Alexander England, Josh Gad. Regie: Abe Forsythe
**0.10** **The Walking Dead** Außenposten 22. Horrorserie

## 3 SAT

**15.30** Reif für die Grüne Insel? Wenn es Deutsche nach Irland weht
**15.55** Very British mit einem Hauch von Südsee – Die Scilly-Inseln
**16.45** **Schottlands unbekannte Ostküste** Dokumentation
**17.30** **Sonntagsvierer** TV-Komödie, CH 2010
**19.00** **heute** Nachrichten
**19.20** **Bunkerwelten – Zwischen Schutz und kreativem Freiraum** Dokumentation
**20.00** **Tagesschau** Nachrichten

**20.15** **Beethovens Neunte wird 200 – Jubiläumskonzert der Wiener Philharmoniker** Ausführende: Julia Kleiter, Marianne Crebassa, Michael Spyres, Günther Groissböck
**21.40** **Ein Chor für alle Fälle** (1+2/4). Dokureihe. Der Auftakt / Entscheidung der Solos
**23.05** **Nomadland** Drama, USA 2020. Mit Linda May
**0.45** **Literatur to go** Dokureihe

## ARTE

**11.25** Wildes Sambia (1-3) (Wh.) **13.40** Naturerbe Kanada. Dokureihe (Wh.) **15.50** Alhambra – Das Vermächtnis der Sultane Spaniens. Dokumentarfilm, F/E 2024 (Wh.)
**17.25** **Arte Reportage** Reihe
**18.20** **Mit offenen Karten** (3/30)
**18.35** **Der Mississippi: Die Seele Amerikas** Doku
**19.20** **Arte Journal** Nachrichten
**19.40** **Argentinien, von wilden Pferden und sanften Hand** Reportage

**20.15** **In den Fußstapfen von Lucky Luke** (1-3/3). Reihe Im Reich der Cowboys / Die Phantome des Westens / Der Western in all seinen Farben
**22.55** **Ein Mammut-Projekt**
**23.50** **442 – Die Antwort auf fast alles** Dokumentationsreihe. Können wir die Bestäuber ersetzen?
**0.25** **Kurzschluss** Magazin U.a.: Gegen das Vergessen

## SPORT 1

**9.15** Die PS-Profis. Doku-Soap. Ein Camper für die Seglerin (Wh.) **9.30** Normal **10.00** Antworten mit Bayless Conley **10.30** Die Arche-Fernsehkanzel **11.00** Teleshopping (Wh.) **14.00** Motorsport: FIA-Langstrecken-WM. 8 Hours of Bahrain
**17.00** **Volleyball: Bundesliga der Damen** Aus Stuttgart 8. Spieltag: Allianz MTV Stuttgart – Dresdner SC
**19.30** **Fußball: 2. Bundesliga – Vorberichte** 11. Spieltag

**20.30** **Fußball: 2. Bundesliga** Aus Berlin. 11. Spieltag: Hertha BSC – 1. FC Köln
**22.30** **Fußball: 2. Bundesliga – Analyse** 11. Spieltag
**23.00** **Poker: World Series**
**0.00** **STOP! Border Control: Rom** (1-3). Dokureihe (Wh.)
**3.00** **Triebwerk** Moderation: Tim Schrick (Wh.)
**4.15** **Die PS-Profis – Mehr Power aus dem Pott** (Wh.)

## EUROSPORT 1

**6.45** Radsport: Saitama Criterium **8.15** Triathlon: Supertri. Höhepunkte aus Toulouse (F) (Wh.) **10.00** Motorsport: FIA-Langstrecken-WM. 6-Stunden-Rennen von Fuji (J). Gelingt es Toyota Gazoo Racing den ersten Platz zu erobern? (Wh.) **11.30** Motorsport: FIA-Langstrecken-WM. 8-Stunden-Rennen von Bahrain. Im letzten Jahr konnte das Trio Sébastien Buemi, Brendon Hartley und Ryo Hirakawa aus dem Toyota Gazoo Racing Team gewinnen.
**20.30** **Radsport: Saitama Criterium** Rennen der Herren (Wh.)
**22.00** **Ski alpin: Weltcup** Aus Sölden (A). Riesenslalom Herren, 2. Lauf. Alexander Schmid beendete die letzte Saison auf Platz 14 der Riesenslalom-Rangliste. (Wh.)
**23.00** **Ski alpin: Weltcup** Riesenslalom Herren, 2. Lauf (Wh.)
**0.00** **Motorsport: FIA-Langstrecken-WM** (Wh.)

## BAYERNWELLE SÜDOST

**8.00** **Die Bayernwelle** am Samstag
**13.00** **Bayernwelle** der Nachmittag
**18.00** **Bayernwelle** - der Abend
**20.00** **Bayernwelle** »Saturday Night Fever«

www.suedost-kiosk.de

# DAS FERNSEHPROGRAMM VOM 3. NOVEMBER

## ARD

**5.30** ⎚ Kinder-TV **5.55** Shaun das Schaf **6.00** ⎚ Tigerenten Club **7.00** ⎚ MausBlick **7.05** ⎚ Nils Holgerssons wunderbare Reise (2/4) **8.05** ⎚ ⎚ Tiere bis unters Dach **9.25** ⎚ ⎚ Mit der Maus **9.55** ⎚ ⎚ Schneeweißchen und Rosenrot. TV-Märchenfilm, D 2012. Mit Sonja Gerhardt **10.55** ⎚ Tagesschau **11.00** ⎚ Benefizkonzert des Bundespräsidenten **12.30** ⎚ Tagesschau **12.45** ⎚ Europamagazin – Bericht aus Brüssel **13.15** ⎚ Afrikas Jäger der Nacht

**14.03** ⎚ **Ein unverbesserlicher Dickkopf** TV-Komödie, D 2007. Mit Fritz Wepper Regie: Michael Faust

**15.30** ⎚ **Utta Danella: Das Geheimnis unserer Liebe** TV-Liebesdrama, D 2008. Mit Diana Amft, Rita Russek, Markus Knüfken. Regie: Gloria Behrens

**17.00** ⎚ **Brisant** Magazin
**17.45** ⎚ **Tagesschau** Nachrichten
**18.00** ⎚ **Bericht aus Berlin** Magazin
**18.30** ⎚ **Weltspiegel** Magazin
**19.15** ⎚ **Sportschau** Magazin
**20.00** ⎚ **Tagesschau** Nachrichten

**20.15** ⎚ ⎚ **Tatort** Unter Feuer. Krimireihe, D 2024. Mit Karin Hanczewski, Cornelia Gröschel, Martin Brambach. Regie: Jano Ben Chaabane. Bei einer Verkehrskontrolle wird plötzlich auf die Polizisten geschossen, wobei ein Beamter tödlich getroffen wird. Die Dresdner Kommissarinnen Winkler und Gorniak decken mögliche Verbindungen zu einer Einbruchsserie auf.

**21.45** ⎚ **Caren Miosga** Gespräch
**22.45** ⎚ **Tagesthemen** Nachrichten
**23.05** ⎚ **Ausgesetzt in der Wüste – Europas tödliche Flüchtlingspolitik** Doku
**23.50** ★ ⎚ ⎚ **Da kommt noch was** Komödie, D 2022. Mit Ulrike Willenbacher, Zbigniew Zamachowski, Imogen Kogge. Regie: Mareille Klein
**1.20** **Tagesschau** Nachrichten
**1.25** ★ ⎚ ⎚ **Gosford Park** Gesellschaftsdrama, USA/GB/I 2001. Mit Maggie Smith Regie: Robert Altman
**3.35** **Tagesschau** Nachrichten

## ZDF

**7.15** ⎚ Bibi Blocksberg **7.40** ⎚ Bibi und Tina **8.10** ⎚ ⎚ Löwenzahn **8.35** ⎚ 1, 2 oder 3 **9.03** ⎚ Risse in unserer Gesellschaft **9.30** ⎚ Katholischer Gottesdienst **10.15** ⎚ Bares für Rares – Händlerstücke **11.55** ⎚ heute Xpress **12.00** ⎚ Bares für Rares

**14.10** ⎚ **Duell der Gartenprofis**
**14.55** ⎚ **Mein Zuhause richtig schön – Der Eva-Brenner-Plan** Doku-Soap
**15.40** ⎚ **heute Xpress** Nachrichten
**15.45** ⎚ **Greenwashed?** Reportage
**16.15** ⎚ ⎚ **Die Rosenheim-Cops**
**17.00** ⎚ **heute** Nachrichten
**17.15** ⎚ **Das Spiel um Milliarden – der Ausverkauf des europäischen Fußballs**
**18.00** ⎚ **Verheiratet, geschieden, Single** Reportagereihe
**18.30** ⎚ **Essen – mehr als nur satt?** Dokureihe. Essen: Besser gemeinsam als einsam
**18.55** ⎚ **Aktion Mensch – Glückszahlen der Woche** Magazin
**19.00** ⎚ **heute** Nachrichten
**19.10** ⎚ **Berlin direkt** Magazin
**19.30** ⎚ ⎚ **Zeit – Entdeckung der Zeit** Dokumentation

**20.15** ⎚ ⎚ **Mit Herz und Holly: Lichtblicke** TV-Arztfilm, D 2024. Mit Inka Friedrich, Karoline Teska, Aglaia Szyszkowitz. Regie: Wolfgang Eißler

**21.45** ⎚ **heute journal** Wetter
**22.15** ⎚ ⎚ **The Chelsea Detective** Golden Years. Detektivserie Mit Adrian Scarborough
**23.45** ⎚ **Propaganda – Die dunkle Macht** Dokumentation
**0.30** ⎚ **heute Xpress** Nachrichten
**0.35** ⎚ ⎚ **Marie fängt Feuer: Die Feuertaufe** TV-Heimatfilm, D 2022. Mit Christine Eixenberger, Stefan Murr, Stephan Luca. Regie: Michael Karen, Mihaels Karens
**2.00** ⎚ ⎚ **Marie fängt Feuer: Unbequeme Wahrheiten** TV-Heimatfilm, D 2022. Mit Christine Eixenberger, Stefan Murr, Stephan Luca Regie: Michael Karen
**3.30** ★ ⎚ **Schlaf** Horrorfilm, D 2020. Mit Gro Swantje Kohlhof, Sandra Hüller, Martina Schöne-Radunski Regie: Michael Venus

## BR

**6.30** ⎚ ⎚ Dahoam is Dahoam (Wh.) **7.30** ⎚ Tele-Gym **7.45** Panoramabilder / Bergwetter **8.30** ★ ⎚ Mini-Zlatan und der liebste Onkel der Welt. Kinderfilm, S 2022 **9.45** Susanna Mälkki dirigiert Beethoven Sinfonie Nr. 2 **10.30** Essen verbindet – Kochen für den Frieden **11.00** Der Sonntags-Stammtisch **12.00** ⎚ quer (Wh.) **12.45** ⎚ Kunst + Krempel **13.15** San Michele – Die Friedhofsinsel von Venedig. Reportage

**14.00** ⎚ **Querbeet** Magazin
**14.30** **Polizeiinspektion 1**
**15.15** ⎚ **Landfrauenküche** (Wh.)
**16.00** ⎚ **BR24** Nachrichten
**16.15** **Arbeitsplatz Zugspitze – Hightech und Höhenluft**
**16.45** ⎚ **Verliebt in Venedig – Wo die Welt zuhause ist**
**17.15** **Einfach & köstlich** Magazin Alexander Herrmann kocht mit Rainer Klutsch: Wald und Wiese auf dem Teller
**17.45** **Schwaben und Altbayern**
**18.30** ⎚ **BR24** Nachrichten
**18.45** ⎚ **freizeit** Magazin
**19.15** ⎚ **Unter unserem Himmel**
**20.00** ⎚ **Tagesschau** Nachrichten

**20.15** ⎚ **BR Heimat –Zsammg'spuit** auf den Chiemsee-Inseln. Mod.: Susanne Wiesner. Dieser volksmusikalische Ausflug führte zu den Chiemsee-Inseln: in die kleinste Gemeinde Bayerns und zum „Bayerischen Versailles".

**21.45** **Blickpunkt Sport** Magazin
**23.00** ⎚ **Auf bairisch g'lacht!** Gäste: Martin Frank, Angela Ascher, Helmut Schleich, Monika Gruber (Wh.)
**23.45** **Das schaffst du nie!** Show Küsse einen Promi! Mod.: Marc Seibold, Julia Nageler
**0.00** ⎚ **Y-Kollektiv** Magazin. Nahost-Konflikt in Deutschland
**0.30** ★ ⎚ **Don Camillo und Peppone** Komödie, I/F 1952. Mit Fernandel, Gino Cervi, Vera Talchi. Regie: Julien Duvivier
**2.10** **Einfach & köstlich** Magazin Alexander Herrmann kocht mit Rainer Klutsch: Wald und Wiese auf dem Teller (Wh.)
**2.40** ⎚ **Unter unserem Himmel**
**3.25** ⎚ **freizeit** Magazin (Wh.)
**3.55** **Frankenschau** (Wh.)

## ORF 1

**7.55** Rätselburg **8.00** ⎚ HalloOkidoki **8.05** ⎚ ABC Bär **8.20** ⎚ Hallo Okidoki **8.25** ⎚ Tolle Tiere **8.40** ⎚ Hallo Okidoki **8.45** ⎚ Schmatzo **9.00** ⎚ Hallo Okidoki **9.05** Sagen aus Österreich **9.15** ⎚ Hallo Okidoki **9.20** ⎚ Tom Turbo **9.45** ⎚ Shaun das Schaf **9.55** ★ ⎚ Die Schlümpfe 2. Animationsfilm, USA/F/CDN/B 2013 **11.25** ⎚ Single Parents. Comedyserie **11.45** Sport-Bild **12.20** ★ ⎚ Die Simpsons – Der Film. Trickfilm, USA 2007. Mit Dan Castellaneta **13.35** ★ ⎚ Spider-Man: A New Universe. Animationsfilm, USA 2018. Mit Shameik Moore

**15.20** **ZIB Flash** Nachrichten
**15.30** ★ ⎚ **Star Wars: Episode VIII – Die letzten Jedi** Sci-Fi-Film, USA 2017. Mit Daisy Ridley, Adam Driver, Mark Hamill. Regie: Rian Johnson
**17.50** **ZIB Flash** Nachrichten
**18.00** ⎚ **Sport am Sonntag**
**19.15** **Fußball** Höhepunkte der Bundesliga-Runde
**19.51** ⎚ **Wetter** Nachrichten
**19.56** **ZIB Flash** Nachrichten
**20.02** ⎚ **ZIB Magazin Klima**

**20.15** ★ ⎚ **Thor 4 – Love and Thunder** Fantasyfilm, USA/AUS 2022. Mit Chris Hemsworth, Natalie Portman, Christian Bale. Regie: Taika Waititi. Kaum hat Thor die Zerstörung seines Planeten verkraftet, kehrt er mit seinem Gefährten Korg nach New Asgard zurück.

**22.05** ★ ⎚ **Guardians of the Galaxy** Actionfilm, USA 2014. Mit Chris Pratt, Zoe Saldaña, Dave Bautista. Regie: James Gunn. Eine Gruppe intergalaktischer Krimineller muss zusammenarbeiten, um einen Krieger aufzuhalten.

**23.55** **Formel 1: Großer Preis von Brasilien** F1 Motorhome
**0.50** ⎚ **Formel 1: Großer Preis von Brasilien** Aus São Paulo. Das Rennen
**2.30** ★ ⎚ **Thor 4 – Love and Thunder** Fantasyfilm, USA/AUS 2022 (Wh.)
**4.15** ★ ⎚ **Spider-Man: A New Universe** Animationsfilm, USA 2018 (Wh.)

## ORF 2

**11.00** ⎚ ZIB **11.05** ⎚ Pressestunde **12.00** ⎚ Hohes Haus **12.30** ⎚ Orientierung **13.00** ⎚ ZIB **13.20** Seitenblicke Weekend. Magazin **13.35** ⎚ Heimat, fremde Heimat. Magazin

**14.05** ⎚ **Kochroulette** Show
**14.30** ⎚ **Rosamunde Pilcher: Zerrissene Herzen** TV-Romanze, GB/D 2000 Mit Marion Mitterhammer
**16.00** ⎚ **Tierische Augenblicke**
**16.30** **So klingt der Himmel – Kirchenmusik im Wandel**
**16.55** ⎚ **Was ich glaube** Magazin
**17.00** ⎚ **ZIB** Nachrichten
**17.05** ⎚ **Aktuell nach fünf** Magazin
**17.30** ⎚ **Natur im Garten** Magazin. U.a.: Grünes Gartenparadies in der Hochsteiermark
**17.55** ⎚ **Zurück zur Natur** Reihe
**18.25** ⎚ **Trans* am Land: Die Reise zum Wohlfühlgeschlecht** Reportage
**19.00** **Bundesland heute** Magazin
**19.17** **Lotto 6 aus 45 mit Joker**
**19.30** ⎚ **ZIB/Sport aktuell**
**19.51** ⎚ **Wetter** Nachrichten
**19.56** ⎚ **Sport aktuell**
**20.05** ⎚ **Seitenblicke** Magazin

**20.15** ⎚ **Tatort** Unter Feuer. Krimireihe, D 2024. Mit Karin Hanczewski, Cornelia Gröschel, Martin Brambach. Regie: Jano Ben Chaabane. Bei einer Verkehrskontrolle wird plötzlich auf die Polizisten geschossen, wobei ein Beamter tödlich getroffen wird. Die Dresdner Kommissarinnen Winkler und Gorniak decken mögliche Verbindungen zu einer Einbruchsserie auf.

**21.50** ⎚ **ZIB 2** Nachrichten
**22.10** ⎚ **Im Zentrum** Diskussion
**23.05** ⎚ **Arbeit ohne Sinn** Dokumentarfilm, FIN 2022. Mit David Graeber, Christina Maslach, André Spicer Regie: John Webster
**0.25** ★ ⎚ **Grüner wird's nicht, sagte der Gärtner und flog davon** Komödie, D 2018. Mit Elmar Wepper, Emma Bading, Monika Baumgartner. Regie: Florian Gallenberger
**2.15** ⎚ **Kommissar Rex** Eiszeit. Krimiserie (Wh.)
**3.45** ⎚ **Seitenblicke** (Wh.)

## TAGES-TIPPS

**20.15 Fack ju Göhte 3** **SAT.1**

**Komödie:** Die Goethe-Gesamtschule schlittert in die nächste Katastrophe. Das Bildungsministerium droht, die Schule schließen zu lassen. Zeki Müller (Elyas M'Barek) bekommt die Aufgabe, seine Problemklasse durch das Abitur zu peitschen. Doch die Schüler schalten nach einer Berufsberatung, die nicht ihren Vorstellungen entsprach, erst recht auf stur. Nun muss Zeki seine pädagogischen Fähigkeiten unter Beweis stellen.

**20.15 Thor: Love and Thunder** **PRO 7**

**Fantasyfilm:** Kaum hat Thor (Chris Hemsworth) die Zerstörung seines Planeten und den Abschied von seiner großen Liebe Jane verkraftet, kehrt er mit Korg nach New Asgard zurück. Gemeinsam mit der Amazone Walküre müssen sie sich einem neuen Gegenspieler stellen: Gorr will die Welt von allen Göttern befreien. Beim Versuch, dessen Pläne zu durchkreuzen, kommt es zu einem Wiedersehen mit Jane.

## TV-HIGHLIGHTS

**Spider-Man: Homecoming**
Peter kehrt zu seiner Tante nach New York zurück. Er möchte beweisen, dass er mehr ist als nur der nette Spider-Man. Als der Vogelmann auftaucht, gerät alles, was Peter wichtig ist, in große Gefahr.
**Actionfilm** **9.15 RTL**

**Manta, Manta**
Bertis Leben dreht sich um drei Sachen: seinen getunten Opel Manta, seine Freundin und seine Clique. Als er es mit dem Mercedesfahrer Axel aufnimmt, verspielt er beinahe seine ganze Existenz.
**Komödie** **11.35 RTL**

**Eisland**
Der Witwer Marko, der seit 30 Jahren Gefrierware ausliefert, muss wegen einer Krankheit in Frührente gehen. Sein Leben gerät aus der Bahn. Dann eröffnet das Ableben einer Kundin neue Perspektiven.
**TV-Komödie** **16.30 3 SAT**

**Neues Leben nach dem Terror – Wie Mosul im Irak mit seiner IS-Vergangenheit ringt**
Der Tigris bietet den Menschen in Mosul nach der IS-Herrschaft Hoffnung, ist aber auch eine Gefahr, Dutzende Kinder ertrinken in ihm.
**Dokureihe** **19.10 3 SAT**

**Palermo ist ein Mosaik, Italien**
Die Sizilianer erinnern sich gern an die etwa zwei Jahrhunderte währende arabische Epoche der Insel. Überall finden sich Spuren früherer Kulturen. Vieles davon ist jedoch normannisch.
**Doku** **19.40 3 SAT**

**Da kommt noch was**
Die von ihrem Mann verlassene Helga und der polnische Putzmann Ryszard kommen sich näher. Als Helgas Familie davon erfährt, fällt es ihr schwer, zu ihren Gefühlen für Ryszard zu stehen.
**Komödie** **23.50 Das Erste**

## HR

**14.45** ⎚ ⎚ Unentdecktes Nordnamibia (2). Dokumentationsreihe (Wh.)
**15.30** ⎚ Alles Wissen. Magazin (Wh.)
**16.15** ⎚ **Mex** Magazin (Wh.)
**17.00** **Flughafen Frankfurt** (Wh.)
**17.45** ⎚ **Die Gesundmacher** Reihe. Kinderchirurgie (Wh.)
**18.30** ⎚ **Past Forward** Reportagereihe. Streit ums Asyl (Wh.)
**19.00** **Tobis Urlaubstrip** Dokureihe. Rhön hautnah!
**19.30** ⎚ **hessenschau** Magazin
**20.00** ⎚ **Tagesschau** Nachrichten

**20.15** **Pferdemenschen** Doku
**21.45** **Sportschau** 9. Spieltag: SC Freiburg – 1. FSV Mainz 05, Borussia Mönchengladbach – SV Werder Bremen
**22.05** ⎚ **Die Montagsmaler** Show Starke Stimmen – Wasserratten. Moderation: Guido Cantz
**22.50** ⎚ **strassenstars** Show
**23.20** ⎚ **Das große Hessenquiz**
**0.05** ⎚ **strassenstars** Show
**0.35** ⎚ **strassenstars** Show (Wh.)

## NDR

**12.15** ⎚ Eine halbe Ewigkeit. TV-Drama, D 2010 **13.45** ⎚ Wunderschön! **15.15** ⎚ Hofgeschichten

**16.00** ⎚ **Kürbis, Mohn & Mango – Eine Kuchenreise durchs Münsterland** Reportage
**16.30** ⎚ **Schmeckt. Immer.**
**17.00** **Bingo!** Nachrichten
**18.00** ⎚ **Ostseereport** Reihe. U.a.: Leckeres Südschweden
**18.45** ⎚ **DAS!** Magazin Gast: Jürgen Trittin
**20.00** ⎚ **Tagesschau** Nachrichten

**20.15** ⎚ **Kleine Insel, pures Glück – Langeoog!** Reportage
**21.45** **Sportschau** 9. Spieltag: SC Freiburg – 1. FSV Mainz 05, Borussia Mönchengladbach – SV Werder Bremen
**22.05** ⎚ **Die NDR-Quizshow**
**22.50** ⎚ **Sportclub** Magazin
**23.35** ⎚ **Let's fly high – 3x3-Basketballer und der NBA-Traum** Dokumentation
**0.05** ⎚ **Quizduell-Olymp** Show

## SWR

**15.45** ⎚ Harz, da will ich hin!
**16.15** ⎚ **Kochs anders – Gourmetideen aus Hessen** Reihe
**17.00** ⎚ **Einfach & köstlich**
**17.30** ⎚ **Bomberjacken aus Seide! – Das krasse Modeprojekt „Mikeska"** Doku
**18.00** ⎚ **SWR Aktuell R-P**
**18.15** ⎚ **Handwerkskunst!**
**18.45** ⎚ **Treffpunkt** Reportagereihe
**19.15** ⎚ **Die Fallers** Soap
**19.45** ⎚ **Aktuell R-P** Magazin
**20.00** ⎚ **Tagesschau** Nachrichten

**20.15** ⎚ **Das Elsass – Eine kulinarische Reise durch das Jahr**
**21.45** ⎚ **Sportschau – Bundesliga am Sonntag** 9. Spieltag
**22.05** ⎚ **SWR Sport** Magazin
**22.50** ⎚ **Was geschah mit Mandy Müller?** (1-3). Reihe
**0.30** ★ ⎚ **David Copperfield – Einmal Reichtum und zurück** Komödie, GB/USA 2019. Mit Dev Patel Regie: Armando Iannucci

## WDR

**12.45** ⎚ WDR aktuell **13.00** ⎚ Kochen mit Martina und Moritz **13.30** ⎚ ⎚ Alles Klara. Krimiserie **15.10** ⎚ ⎚ Rentnercops. Rasputin

**16.00** ⎚ **WDR aktuell** Nachrichten
**16.15** ⎚ **Die wilden Westerwälder**
**17.00** ⎚ **Tierische Burgherren – Das wilde Mittelrheintal**
**17.45** ⎚ **Tiere suchen ein Zuhause**
**18.45** ⎚ **Aktuelle Stunde** Magazin
**19.30** ⎚ **Westpol – Politik in Nordrhein-Westfalen** Magazin
**20.00** ⎚ **Tagesschau** Nachrichten

**20.15** ⎚ **Wunderschön!** Reportagereihe. Die Donau – Von der Quelle bis nach Regensburg
**21.45** ⎚ **Sportschau – Bundesliga am Sonntag** 9. Spieltag
**22.15** ⎚ **Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs** Show
**22.45** ⎚ ⎚ **Rentnercops** Rasputin. Krimiserie
**23.35** ⎚ ⎚ **Hubert und Staller** Spieglein / Überfall postum
**1.10** **Rockpalast** Konzert

## KIKA

**10.15** ⎚ Der kleine Drache Kokosnuss **10.40** Rudis Rasselbande **10.50** Rudis Siebenstein **11.05** ⎚ ⎚ Löwenzahn **11.30** ⎚ ⎚ Mit der Maus **12.00** ⎚ ⎚ Die weiße Schlange. TV-Märchenfilm, D/A 2015 **13.30** ★ ⎚ Spuk unterm Riesenrad. Fantasyfilm, D 2024 (Wh.) **15.00** ⎚ Ach du heilige Scheibe **15.10** ⎚ Belle und Sebastian **15.45** ⎚ Tobie Lolness – Kleine Welt, großes Abenteuer

**16.35** ⎚ **Anna und die wilden Tiere** Dokumentationsreihe

**17.00** ⎚ **1, 2 oder 3** Show
**17.25** **Trudes Tier** Trickserie
**17.40** ⎚ **Der wunderliche Buchladen von Dog und Puck**
**18.00** **Ein Fall für die Erdmännchen** Kinder-Abenteuerserie
**18.10** ⎚ **Grisu – Der kleine Drache**
**18.35** ⎚ **Odo – Kleine Eule**
**18.50** ⎚ **Unser Sandmännchen**
**19.00** ⎚ **Leo da Vinci** Animation
**19.25** ⎚ **pur+** Magazin
**19.50** ⎚ **logo!** Magazin

## PRO 7

**7.30** ★ ⎚ ⎚ Captain Marvel. Sci-Fi-Film, USA/AUS 2019 (Wh.) **9.55** ★ ⎚ ⎚ Thor: Tag der Entscheidung. Actionfilm, USA 2017 (Wh.) **12.30** ★ ⎚ ⎚ Thor – The Dark Kingdom. Fantasyfilm, USA 2013 (Wh.) **14.40** ★ ⎚ ⎚ Guardians of the Galaxy Vol. 2. Sci-Fi-Film, USA 2017 (Wh.)

**17.25** **ProSieben :newstime**
**17.40** ★ ⎚ ⎚ **Shang-Chi and the Legend of the Ten Rings** Actionfilm, USA/AUS 2021. Mit Simu Liu (Wh.)

**20.15** ★ ⎚ ⎚ **Thor: Love and Thunder** Fantasyfilm, USA/AUS 2022. Mit Chris Hemsworth. Regie: Taika Waititi

**22.35** ★ ⎚ ⎚ **Black Panther** Actionfilm, USA 2018. Mit Chadwick Boseman Regie: Ryan Coogler (Wh.)
**1.10** ★ ⎚ ⎚ **10 Cloverfield Lane** Thriller, USA 2016 Mit John Goodman. Regie: Dan Trachtenberg

## RTL

**5.15** Der Blaulicht-Report **9.15** ★ Spider-Man: Homecoming. Actionfilm, USA 2017 **11.35** ★ Manta, Manta. Komödie, D 1991 **13.15** Deutschland sucht den Superstar (Wh.) **15.55** Die Unvermittelbaren

**17.45** **Bauer sucht Frau International – Die neuen Bauern weltweit** Doku-Soap
**18.45** **RTL Aktuell** Nachrichten
**19.00** **American Football: NFL** Week 9: Atlanta Falcons – Dallas Cowboys

**22.25** **American Football: NFL** Week 9: Seattle Seahawks – Los Angeles Rams. Mod.: Florian Ambrosius. Reporter: Mitja Lafere, Frederik Schulz Experte: Björn Werner
**1.45** **CSI: Den Tätern auf der Spur** Über den Wolken / Sex, Lügen und Larven / Ein eisiger Fund. Krimiserie Mit William Petersen (Wh.)
**4.10** **Der Blaulicht-Report**

## SAT 1

**12.05** ⎚ Inside Harry Potter (Wh.)
**13.05** ★ ⎚ ⎚ Harry Potter und der Stein der Weisen. Fantasyfilm, GB/USA 2001. Mit Daniel Radcliffe. Regie: Chris Columbus (Wh.)
**16.10** ⎚ **Hochzeit auf den ersten Blick** Doku-Soap. Experten: Sandra Köhldorfer, Beate Quinn, Markus Ernst (Wh.)
**18.55** ⎚ **Julia Leischik sucht: Bitte melde Dich** Reihe Moderation: Julia Leischik
**19.55** **SAT.1 :newstime**

**20.15** ★ ⎚ ⎚ **Fack ju Göhte 3** Komödie, D 2017. Mit Elyas M'Barek, Jella Haase, Sandra Hüller. Regie: Bora Dagtekin

**22.50** ★ ⎚ ⎚ **Türkisch für Anfänger** Liebeskomödie, D 2012. Mit Josefine Preuß Regie: Bora Dagtekin
**0.55** ★ ⎚ ⎚ **Fack ju Göhte 3** Komödie, D 2017 (Wh.)
**2.55** ★ ⎚ **Das Muttersöhnchen** Komödie, USA 2008

## VOX

**5.35** CSI: NY (Wh.) **6.20** Criminal Intent. Böses Erwachen / Der Schatzsucher / Schuld und Sühne / Der Samenspender / Zahn um Zahn / Böses Erwachen / Der Schatzsucher / Mörderische Intrige / Heißer Stoff / Teamgeist / Im Fegefeuer

**16.00** **Biete Rostlaube, suche Traumauto** Doku-Soap
**17.00** **auto mobil** Magazin
**18.10** **Die Beet-Brüder** Mod.: Ralf „Ralle" Ender, Ralf Dammasch, Claus Scholz

**20.15** **Hensslers Schnelle Nummer – live!** Magazin. Steffen Henssler bringt seinen Internet-Hit „Hensslers Schnelle Nummer – live!" auf die Bühne.
**23.30** **Prominent!** Magazin. Mod.: Laura Dahm, Amira Aly
**0.15** **Medical Detectives** Dokureihe. Spur für Spur / Spuren ins Ungewisse / Tödliches Spiel / Bitteres Ende / Mord in Serie / Schwarze Witwen

## KABEL

**9.50** ⎚FBI: Special Crime Unit
**11.45** ⎚ Morlock Motors – Das Team. Doku-Soap **13.00** Mein Lokal, Dein Lokal. Reportagereihe

**16.00** **Kabel Eins :newstime**
**16.10** **Mein Lokal, Dein Lokal** Reportagereihe. „Claashäuschen", Leverkusen
**17.10** **Mein Lokal, Dein Lokal** Reihe. „Pfannkuchenhaus Haus Ferger", Leverkusen
**18.10** ⎚ **Morlock Motors – Big Deals im Westerwald** (Wh.)

**20.15** ⎚ **Deutschlands größte Geheimnisse** Show. Die Ranking-Show präsentiert 13 spektakuläre Rekorde.
**22.20** **Abenteuer Leben am Sonntag** Magazin. Magnetfischermeisterschaft Rotterdam 2024
**0.25** ⎚ **Morlock Motors – Big Deals im Westerwald** (Wh.)
**2.15** **Abenteuer Leben am Sonntag** Magazin (Wh.)
**3.55** **Abenteuer Leben täglich**

## RTL ZWEI

**6.10** Infomercial **9.10** X-Factor **11.00** Sailor Moon **11.25** Dragon Ball **12.20** Pokémon **12.50** Pokémon **13.15** Armes Deutschland – Stempeln oder abkassieren? (2) **15.15** „Die Schnäppchenhäuser" Spezial

**17.15** **Mein neuer Alter** Doku-Soap. Ein Auto für eine achtköpfige Familie
**18.15** **GRIP – Das Motormagazin** U.a.: V8-Sport-Cabrios / GRIP-Elektro-Check – Hyundai IONIQ 6

**20.15** **X-Factor: Das Unfassbare** U.a.: Das Zeichentrickorakel / Spirit Of the Hawk / Nächtlicher Besucher / Der elektrische Stuhl / Die Spielhölle / Rund um die Uhr geöffnet / Der Beobachter / Die Haushaltshilfen / Falsch verbunden / Das Mädchen im Nebel. Mysteryserie

**23.25** **The Walking Dead**
**1.35** **X-Factor: Das Unfassbare**

## 3 SAT

**14.00** ⎚ Spektakuläre Bergbahnen der Schweiz. Dokureihe
**16.30** ⎚ ⎚ **Eisland** TV-Komödie, D 2021. Mit Axel Prahl
**18.00** **kinokino extra** U.a.: 58. Internationale Hofer Filmtage
**18.30** **Museums-Check** Reihe
**19.00** ⎚ **heute** Nachrichten
**19.10** **Neues Leben nach dem Terror** Dokureihe
**19.40** **Palermo ist ein Mosaik, Italien** Dokumentation
**20.00** ⎚ **Tagesschau** Nachrichten

**20.15** ⎚ **Mitternachtsspitzen**
**21.20** ⎚ **Ladies Night** Show
**22.05** ★ ○○ ⎚ ⎚ **Ghostbusters – Die Geisterjäger** Fantasykomödie, USA 1984. Mit Bill Murray. Regie: Ivan Reitman
**23.40** ★ ○○ ⎚ **Ghostbusters II** Fantasykomödie, USA 1989. Mit Bill Murray
**1.20** ★ ○○ ⎚ ⎚ **Ghostbusters – Die Geisterjäger** Fantasykomödie, USA 1984 (Wh.)

## ARTE

**13.50** ★ ⎚ Hugo Cabret. Abenteuerfilm, GB/USA/F 2011. Mit Asa Butterfield (Wh.) **15.50** Der Taylor-Swift-Effekt – Pop-Ikone und politische Hoffnungsträgerin

**16.45** **Klimt und „Der Kuss"** Doku
**17.40** **Das Requiem von Fauré im Pariser Panthéon**
**18.25** **Karambolage** Magazin
**18.40** ○○ **Zu Tisch ...** Reihe
**19.10** **Arte Journal** Nachrichten
**19.30** **Belgien – Krabbenfischen mit Pferden** Dokumentation

**20.15** ★ **Faustrecht der Prärie** Western, USA 1946. Mit Henry Fonda, Linda Darnell, Tim Holt. Regie: John Ford
**21.50** ○○ **Henry Fonda – Der Präsident der Namenlosen**
**22.45** **Don Giovanni aus Salzburg** Salzburger Festspiele 2021. Oper von Wolfgang Amadeus Mozart Mit Davide Luciano
**2.20** **Der wunderbare Udo Kier**
**3.15** **Das wahre Dschungelbuch**

## SPORT 1

**11.00** Doppelpass. Die Runde **13.30** Bundesliga pur – 1. & 2. Bundesliga. 9. Spieltag, 1. BL & 11. Spieltag, 2. BL **15.00** Poker: World Series. $10K 7-Card Stud 1/2

**16.00** **Poker: World Series** $10K 7-Card Stud 2/2
**17.00** **Exatlon Germany – Die Mega Challenge** (Wh.)
**19.30** **My Style Rocks** Show. Experten: Harald Glööckler, Larissa Marolt, Andreas Wendt, Sandra Bauknecht (Wh.)

**22.00** **Hausmeister Krause – Ordnung muss sein** Das Manga Girl / Der Feind aus Frankfurt / Tommie wird verheizt / Krause gegen Krause / Susi Gnadenlos / Frau wider Willen (Wh.)
**1.00** **Die PS-Profis – Mehr Power aus dem Pott** (Wh.)
**3.25** **Trau Dich doch! – Freaks am Limit** Doku-Soap (Wh.)
**4.55** **Die PS-Profis** (Wh.)

## EUROSPORT 1

**11.00** Ski alpin: Weltcup (Wh.) **12.00** Triathlon: Supertri. Aus Neom (SAR). Rennen **14.30** Marathon: New-York-City-Marathon

**17.15** **Cyclocross: Europameisterschaften** Aus Pontevedra (E) Rennen der Damen (Wh.)
**18.00** **Cyclocross: Europameisterschaften** Aus Pontevedra (E) Rennen der Herren (Wh.)
**19.00** **Snooker: International Championship** Aus Nanjing (CHN). 1. Runde

**21.00** **Cyclocross: EM** Rennen der Damen. Seit 2018 gewann immer eine Niederländerin die Goldmedaille. Holt Fem van Empel zum dritten Mal in Folge den Titel? (Wh.)
**21.45** **Cyclocross: EM** Rennen der Herren (Wh.)
**22.30** **Marathon: New-York-City-Marathon** (Wh.)
**0.00** **Snooker: International Championship** (Wh.)


## BAYERNWELLE SÜDOST

**5.00** **Bayernwelle** – der Morgen
**8.00** **»Musi, G'sang und Brauchtum«**
**9.00** **»Musikantenstund«**
**10.00** **»Radio Regenbogen«** am Vormittag
**12.00** **Bayernwelle** am Mittag und am Nachmittag
**20.00** **Bayernwelle** – der Abend

www.suedost-kiosk.de

Stadt Traunstein
Herz des Chiemgaus

## BEWIRB DICH JETZT BEI UNS!

Mit unserer Ausbildung machen wir Dich fit fürs Berufsleben!
Zum 01.09.2025 bieten wir folgende Ausbildungsplätze an:

- **Verwaltungsfachangestellter** (m/w/d), **Fachrichtung Kommunalverwaltung**
- **Fachangestellter** (m/w/d) **für Medien- und Informationsdienste**
- **Fachinformatiker** (m/w/d), **Fachrichtung Systemintegration**
- **Erzieherpraktikanten** (m/w/d) im **Sozialpädagogischen Einführungsjahr (SEJ)**
- **Berufspraktikanten** (m/w/d) im Anerkennungsjahr für den Beruf **Erzieher** (m/w/d)

Ist Dein Traumberuf dabei? Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung!
Sende uns Deine Bewerbung bis **spätestens 17.11.2024**.
**Bewerbungen@stadt-traunstein.de** (Beilagen bitte im PDF-Format).
Mehr Informationen findest Du auf unserer Homepage:
**www.traunstein.de/karriere**

SCHROLL
WELLNESS & WOHNEN

**SCHREINER**
Geselle oder Meister

**SCHREINER FÜR 5-ACHS CNC**
mit Erfahrung oder Lernbereitschaft fürs Programmieren & Fräsen

**MONTEUR & ELEKTRIKER**
für exklusive Saunen & Innenausbau in Deutschland, Südtirol & Österreich

**Einfach melden zum Kennenlernen!**
**Mehr Infos: www.schreiner-schroll.de**

Alle Stellen sind **Voll-** oder **Teilzeit** zu besetzen und richten sich an **m/w/d.**

Franz Schroll GmbH · 83339 Chieming · Tel. +49 (0) 8664 751 · info@schreiner-schroll.de

Wir suchen dich:
**Fahrer (w/m/d) für Hol- und Bringservice**
mit Anhängerführerschein auf Minijobbasis von EUR 538/ monatlich.

Dein Profil:
- Gültiger Führerschein der Klasse B und BE
- Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und Sorgfalt bei der Durchführung der Aufgaben

**RASCHKE**
UNFALLREPARATUR
LACKIERERE I

Firma Raschke GmbH
Industriestr. 14
83278 Traunstein
Tel. 0861 2052
info@auto-raschke.de
www.auto-raschke.de

Importhandel sucht
**Büro-Mitarbeiter/-in**
Aufgaben: Korrespondenz, Abrechungen, Zahlungen.
Gute PC-Kenntnisse erforderlich
TZ 15-20 Std., gute Bezahlung und gutes Betriebsklima
gregolo@gmx.de, 0171-6585700

**Baumpfleger**
bzw. Baumschneider von privat **gesucht**, für kleinere Arbeiten.
☎ 0171-7362915

ST.GEORG APOTHEKE
TRAUNSTEIN

**Wir suchen**
**PKA, PTA**
**Apotheker**
(m/w/d)

Permanederstraße 23 · 83278 Traunstein
Telefon 0861-14330
info@georg-apotheke-traunstein.de

Der Markt Grassau,
sucht zum 01.09.2025
für die Tourist-Information
eine/n Auszubildende/n als

**Kaufmann / Kauffrau für Tourismus und Freizeit (m/w/d)**

Kaufleute für Tourismus und Freizeit **entwickeln, vermitteln und verkaufen touristische Produkte und Dienstleistungen** einer Destination. Im Rahmen des **Ortsmarketings** koordinieren und vermarkten sie Tourismus- und Freizeitangebote unter Berücksichtigung der jeweiligen Kundenwünsche, planen Veranstaltungen und stellen deren Ablauf sicher. Dabei arbeiten sie eng mit Partnern vor Ort zusammen, bauen Netzwerke auf und pflegen diese. Ebenso **informieren und beraten** sie (ggf. in einer Fremdsprache) Gäste und Einheimische zum touristischen und kulturellen Angebot unserer Region. Zusätzlich fördern sie durch **PR-Maßnahmen und Werbung** den regionalen Tourismus.

**Das solltest du mitbringen:**
- mindestens Mittlere Reife oder vergleichbaren Schulabschluss
- freundliches und serviceorientiertes Auftreten sowie Freude am Umgang mit Kunden
- Orts- und Regionskenntnisse (oder die Bereitschaft, sich diese anzueignen)
- Kommunikationsstärke und Teamfahigkeit
- Flexibilitat und Einsatzbereitschaft
- EDV-Kenntnisse und Rechtschreibsicherheit
- idealerweise Fremdsprachenkenntnisse und Vorkenntnisse im Social Media Bereich

**Was wir dir bieten:**
- eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit im kleinen Team
- Vergütung auf Grundlage des Tarifvertrages für Auszubildende für den öffentlichen Dienst (TVAöD)
- die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen
- eine betriebliche Krankenzusatzversicherung

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung kann eine Übernahme in ein Arbeitsverhältnis in Aussicht gestellt werden. Die Ausbildung findet in den Tourist-Informationen Grassau & Rottau statt und dauert maximal drei Jahre. Schwerbehinderte BewerberInnen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir freuen uns auf dein Interesse und deine aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis **spätestens 11.11.2024** an

**Markt Grassau I Personalamt I Marktstraße 1 I 83224 Grassau oder angelika.schablicki@grassau.de**

Für Auskünfte steht gern Herr Maximilian Felber zur Verfügung, Tel. +49 8641 69 79 611.

Datenschutzrechtliche Informationen im Zusammenhang mit der Datenverarbeitung im Bewerbungsverfahren erhältst du auf unserer Homepage unter: www.grassau.de/datenschutzinformationspflicht-bei-stellenausschreibungen

**Starten Sie mit uns eine gemeinsame Reise**

**Wir suchen in Voll- oder Teilzeit sowie auf Minijob-Basis Mitarbeiter*innen für:**
- **Küche** (m/w/d)
- **Service** (m/w/d)
- **Zimmerreinigung** (m/w/d)

**Mit Ihnen gemeinsam möchten wir den neuen Chiemgauhof in Übersee als einzigartiges Hideaway national und international etablieren.**

**Unsere HR-Managerin Sophia Quast freut sich sehr auf Ihre Bewerbung unter jobs@chiemgauhof.com**

LAKESIDE RETREAT
CHIEMGAUHOF

**Hotel Chiemgauhof • Julius-Exter-Promenade 21 • 83236 Übersee**

PFARRKIRCHENSTIFTUNG ST. ANDREAS TEISENDORF
**Kath. Kindergartenverbund Teisendorf-Laufen**
Für unsere Kath. Kindertagesstätte St. Andreas in Teisendorf
suchen wir ab sofort eine
**Reinigungskraft** (m/w/d)
Teilzeit (13 Stunden/Woche; 5-Tage-Woche)
Bewerbungen bitte per E-Mail an: **creschberger@ebmuc.de**

**Kinderhaus Samenkorn gGmbH**
**Für unsere Kinderkrippe**
suchen wir **zum nächstmöglichen Eintritt** eine zuverlässige und gründliche
**Reinigungskraft** (m/w/d)
auf Minijob-Basis
**für die tägliche Reinigung (Mo.-Fr.) der Krippenräume (ca. 1 Std.)**
Schicke uns Deine Unterlagen entweder per Post an
**Kinderhaus Samenkorn gGmbH, z. Hd. Fr. Geigl Bachmayerstr. 3, 83278 Traunstein**
oder per E-Mail als pdf an **kontakt@kinderhaus-samenkorn-ts.de**

Die **Justizvollzugsanstalt Bernau** stellt zum **03. Februar 2025** einen
**Metallbaumeister (m/w/d)**
ein. Die detaillierte Stellenbeschreibung sowie die Bewerbungsmodalitäten finden Sie auf https://www.justiz.bayern.de/justizvollzug/bewerber/aktuelle-stellenangebote/
**Bewerbungsschluss: 20. November 2024**

Die **Justizvollzugsanstalt Bernau am Chiemsee** stellt ab **sofort**
einen **Landwirt (m/w/d)**
**in ein bis 30. September 2026 befristetes Teilzeitbeschäftigungsverhältnis mit der Hälfte der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (20 Wochenarbeitsstunden) ein.**
ein.
Die detaillierte Stellenbeschreibung sowie die Bewerbungsmodalitäten finden Sie auf https://www.justiz.bayern.de/justizvollzug/bewerber/aktuelle-stellenangebote/
**Bewerbungsschluss: 15. Dezember 2024**

Suchen zum Saisonbeginn März 2025 in Vollzeit (m/w/d)
**Lkw-Fahrer für 4-Achser-Kipper**
**LANGERSPACHER**
Bagger · LKW · Kiesgrube
Am Karwinkel 13 · 83355 Grabenstätt · Telefon 01 70 - 5 23 65 75

***Sie möchten hier inserieren?***
Telefon 0861/9877-0 • eMail: anzeigen-vertrieb@traunsteiner-tagblatt.de
Ihre Anzeigenabteilung vom Traunsteiner Tagblatt und Traunsteiner Anzeigenkurier

Zur Verstärkung unseres Teams im Reisebüro Fridolfing suchen wir **ab sofort in Vollzeit**:

## Tourismuskauffrau/-mann (m/w/d)

**Ihr Aufgabenbereich:**
- Buchen von Flugreisen, Busreisen, Kreuzfahrten
- alle in einem Reisebüro anfallenden Tätigkeiten

**Ihr Profil:**
- abgeschlossene Ausbildung zur Tourismuskauffrau/-mann (m/w/d)
- Kenntnisse der Reservierungssystem Toma/ Amadeus/Iris/Bistro
- Freude am Umgang mit Menschen

**Wir bieten Ihnen:**
- einen sicheren, modernen Arbeitsplatz in unserem schönen Reisebüro in Fridolfing
- Arbeiten mit einem engagierten und motivierten Team
- Vollzeit-Stelle
- Arbeitszeiten Montag - Freitag 8.00 - 17.00 Uhr

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:**

Marx REISEN
Marx Reisen - Alfons Marx KG
Strohhof 8
D-83413 Fridolfing
oder per Mail an: anna.marx@marx-reisen.de

**Wir suchen**
**Reinigungskräfte (m/w/d)**
**SV-pflichtig**
im Media Markt in Traunstein
Arbeitszeit
Mo.-Fr. von 9.00 bis 12.00 Uhr
Bitte rufen Sie uns an:
**Firma RiNo**
**Telefon 0800-95993-00**
info@rino-gmbh.com

**Weinhandel**
**sucht Mitarbeiter**
m/w/d für Regalpflege und Kundenberatung
E-Mail: gregolo@gmx.de
Zuschriften u. 335030 a. d. Verlag

Suche eine
**Geschäftsführerstelle**
im Immobilienbereich im Lks. TS, BGL, MÜ, AÖ, RO, LA
Zuschriften u. 335529 a. d. Verlag

Wir, das ErholungsWerk Post Postbank Telekom e.V. in Inzell, suchen

## motivierte Reinigungskräfte (m/w/d)

ErholungsWerk
Post Postbank Telekom e.V.

die bei der zuverlässigen Reinigung unserer insgesamt 75 Ferienhäuser, 20 Ferienwohnungen, sowie vertretungsweise Haupthaus und Sauna unterstützen.

Die Arbeitszeit ist ganzjährig an maximal 4 Tagen (Montag bis Samstag) zwischen 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr außer Feiertag.

Die Anstellung erfolgt im Übergangsbereich bis 2.000,- Euro (Brutto). Sie sollten idealerweise im näheren Umkreis von Inzell wohnen.

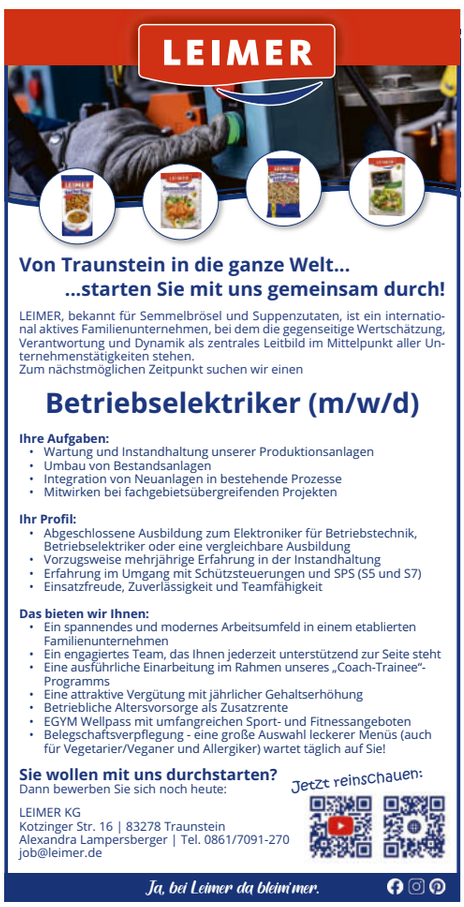
**Das bringen Sie mit:**
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- Angenehme Umgangsformen und kundenfreundliches Auftreten

**Das bieten wir:**
- Attraktive Bezahlung auf Grundlage unseres Tarifvertrags
- Urlaubsrabatte
- Zuschüsse auf Familienerholung und vieles mehr ...

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?**

Dann werden Sie ein Teil des Teams unserer Ferienanlage in Inzell und sorgen dafür, dass unsere Gäste sich wohlfühlen und ihren Aufenthalt genießen können!

Ihre Ansprechpartner vor Ort:
Frau Höfer / Herr Maier unter der Rufnummer 08665/9820



WERBUNG IN DER ZEITUNG
ERSCHLIESST DEN MARKT!

## Stellenmarkt

Die **TSG Tourismus Salzburg GmbH** ist eines der vielseitigsten Unternehmen Salzburgs und vereint unter ihrem Dach **Salzburg Tourismus, Salzburg Congress** und **Paracelsus Bad & Kurhaus**. Damit bieten sich rund 125 Mitarbeitenden spannende Karrierechancen.

Wir suchen ab sofort für das Paracelsus Kurhaus eine/n

### Physiotherapeut/in m/w/d (Voll- oder Teilzeit)

**IHRE AUFGABEN / ANFORDERUNGEN**

- Abgeschlossene Ausbildung Physiotherapie
- Selbstständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten in der Physiotherapie und der Kurabteilung
- Freundlicher Umgang mit Gästen und Mitarbeitern
- Zuverlässigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität
- Einwandfreier Leumund
- Eintragung Gesundheitsregister Österreich

**WIR BIETEN**

- Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigung mit geregelten Arbeitszeiten
- Möglichkeit auf Fort- und Weiterbildung
- Attraktive Sozialleistungen (Zuzahlungen zu: Job-Ticket, Mittagstisch, Zuschüsse zur privaten Krankenzusatzversicherung, ...)
- Jobsicherheit in einem Unternehmen der Stadt Salzburg
- Für die ausgeschriebene Position gilt der Kollektivvertrag mit Bereitschaft zur Überzahlung, abhängig von beruflicher Vorerfahrung (14 x jährlich)

Wir freuen uns auf **IHRE BEWERBUNG!**
Diese schicken Sie bitte per E-Mail bis spätestens **19.11.2024** an Herrn Stefan Wein:
**wein@paracelsusbad.at**

Paracelsus Bad & Kurhaus

Paracelsus Kurhaus · Auerspergstraße 2 · 5020 Salzburg

***Die Nostrifizierung (Anerkennung) von ausländischen Ausbildungen ist notwendig.***

*Die TSG Tourismus Salzburg GmbH empfiehlt aufgrund des Frauenförderungsplanes besonders Frauen, sich zu bewerben. Wir weisen darauf hin, dass Kosten, die im Zuge der Bewerbung entstehen, nicht übernommen werden.*

**Gemeinde Eggstätt**
Landkreis Rosenheim

Die Gemeinde Eggstätt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

### Kämmerer / Mitarbeiter Kämmerei (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit

**Bewerbungsschluss: 24. November 2024**

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage unter:
**www.eggstaett.de/buergerservice/karriere/offene-stellen**

Wenn Sie diese Aufgabe anspricht, senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bitte bevorzugt per E-Mail an: **bewerbung@eggstaett.de**

**NEUE »» MITARBEITER »» gesucht?**

Wir unterstützen Sie als **Full-Service-Partner:**

+ Beratung
+ Kampagnenplanung
+ Gestaltung der Anzeige

**Traunsteiner Tagblatt**

Interesse? Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.
Marienstraße 12 | 83278 Traunstein | Tel. 0861 9877-0
anzeigen-vertrieb@traunsteiner-tagblatt.de

**Marx REISEN**

**Unsere Reisen finden Sie auf www.marx-reisen.de**

**Ab Dienstag, 5.11.2024 wieder 14-tägig Badefahrt nach Bad Griesbach**

### REISETIPPS IM WINTER

**Winterzauber & Polarlichter in Norwegen und Finnland**
- 18 Tage 29.1.-15.2.25 mit Nordkap € 4.495
- 12 Tage 6.2.-17.2.25 mit Lofoten € 2.575
- 10 Tage 21.2.-2.3.25 mit Eisbrecher € 2.798

**Winterzauber & Polarlichter mit dem Havila-Postschiff** mit Hinflug nach Bergen, Reisebegleitung Leopold Reschenhofer 13 Tg. 11.2.-23.2. € 3.275

**Winter-Bahnenzauber in der Schweiz** mit Glacier, Bernina und Golden Pass Express - 5 Tage 27.2.-3.3. € 1.099

**Skisfari in Südtirol** inkl. Skipass 4 Tage 16.-19.1. € 756

### GRUPPEN-FLUGREISEN

**Nilkreuzfahrt von Luxor nach Assuan** 9 Tage 6.-14.2. ab € 1.279

**Frühling auf der Insel Malta & Gozo** 6 Tage 3.-8.3. € 1.249

**Frühling auf der Blumeninsel Madeira** 8 Tage 13.-20.3. ab € 1.129

### COSTA KREUZFAHRTEN

**Costa Toscana - Westl. Mittelmeer** Savona,Barcelona, Palma, Palermo 8 Tage 22.-29.3./4.-11.5./11.-18.5. ab € 799

**Costa Favolosa - Rund ums Mittelmeer** Savona, Barcelona, Cadiz, Le Havre, Hamburg 12 Tage 04.05.-15.05. ab € 1.099

**Costa Fascinosa - Westl. Mittelmeer mit Istanbul** Savona, Syrakus, Izmir, Istanbul, Zakynthos 15 Tage 04.-18.05.25 ab € 1.259

**Costa Favolosa - Schottland & Norwegen** Hamburg, Newcastel, Lerwick, Alesund 16 Tg. 14.-29.5.25 ab € 1.629

### ADVENTS-REISEN

**Advent in Karlsbad & Marienbad** 3 Tage Grand Hotel Pupp 4* 29.11.-1.12. € 499

**Advent im Val di Sole - Brenta Dolomiten** - 3 Tage 29.11.-1.12. mit Krippenaustellung € 359

**Christkindlmarkt in Wien** 2 Tage 30.11.-1.12./7.-8.12. € 244

**Advent in Budapest mit Schifffahrt** 3 Tage 6.-8.12. € 445

**Advent in Prag** - 2 Tage 30.11.-1.12. - 3 Tage 6.-18.12. ab € 215

**Advent in Zürich** 3 Tage 29.11.-1.12. € 369

**Hafenweihnacht in Lindau** 2 Tage 30.11.-1.12./14.-15.12. € 215

**Advent in Ljubljana & Klagenfurt** 2 Tage 14.-15.12. € 229

**Weihnachtsmärkte Gardasee & Verona** 4 Tage 5.-8.12. 4* Hotel in Riva € 449

**Weihnachtsmärkte in Südtirol** 4 Tage mit Bozen, Meran 13.-15.12. € 335

**Advent in Dresden** mit Mögl. Semperoper 3 Tage 13.-15.12. ab € 455

### WEIHNACHTS-REISEN

**Weihnachten auf Usedom - Ostsee** 8 Tage mit Ausflügen 21.12.-28.12. ab € 1.499

**Weihnachten &Wellness Dalmatien** 6 Tg. 22.-27.12. Hotel Iadera 5* € 825

**Weihnachten in Rovinj** mit Opatija 5 Tage 5* Hotel 22.12.-26.12. € 625

**Weihnachten Dresden** mit Weihnachtskonzert in der Frauenkirche, Ausflug Erzgebirge, Moritzburg 5 Tage 23.12.-27.12. € 855

**Kuren und Wellness in Heviz oder Sarvar** 11 Tage 23.12.-2.1./ 6 Tage 23.12.-28.12. ab € 650

**Kuren in Moravske Toplice oder Radenci** 11 Tage 23.12.-2.1./ 6 Tg. 23.12.-28.12. ab € 595

### SILVESTER-REISEN

**Silvester & Wellness Dalmatien** 6 Tg. 28.-02.01. Hotel Iadera5* € 1.035

**Silvester in Rovinj - Istrien** 5 Tage 29.12.-2.1. Hotel Eden € 625

**Silvester in Opatija mit Insel Krk** 5 Tg. 29.12.-2.1. Hotel Ambasador € 959

**Silvester in Medulin - Istrien** 4 Tage 30.12.-2.1. mit Wellness € 645

**Kuren und Wellness in Heviz oder Sarvar** 11 Tage 23.12.-2.1./ 6 Tage 28.12.-2.1. ab € 755

**Kuren in Moravske Toplice oder Radenci** 11 Tage 23.12.-2.1./ 6 Tage 28.12.-2.1. ab € 747

**Silvester-Schifffahrt in Linz** 2 Tage 31.12.-1.1. € 385

**Ritteressen in Hall in Tirol** 31.12. € 139

**Viele Tagesfahrten zu Christkindlmärkten und Adventsingen finden Sie auf www.marx-reisen.de**

**Marx Reisen - Alfons Marx KG**
**Fridolfing | Telefon 08684 - 98790**
**Weitere Reisen: www.marx-reisen.de**

## Kfz-Markt

**VW California T6 TDI Beach Edition**
150 PS, BJ 2018, 72825 km, Hubdach, das Auto wurde ausschließlich im Sommer gefahren und stand immer in der Garage. Top gepflegt. VB: 46.500,- €,
**Telefon 0176-32867873**

**Verkaufe**
4x gebr. **Winterreifen** mit LM Felgen, Gr. 215/60 r17, Opel Mokka X, 150,- €, ☎ 08661-983373

**Auto Max Müller Emertsham**
**Telefon (08622) 987433**
**E-Mail: maxmuellermotoren@t-online.de**
**www.maxmuellermotoren.de**

**Günstige Gebrauchtwagen ab 3.500,- Euro aller Marken auf Lager!**
**ACHTUNG!**
**Bei Kauf eines Gebrauchten ab 5000,- € zahlen wir 1000,- €, bei günstigeren Fahrzeugen gibt es 500,- € Schrottprämie für Ihren Altwagen (Zustand egal)**
**Alle Fahrzeuge werkstattgeprüft mit frischem Kundendienst und neuem TÜV!**

**Camperstellplatz**
Suche Stellplatz für Camper (6m) überdacht, wenn mögl. frostfrei
☎ 0171-7605431

**Winterreifen zu verkaufen**
guter Zustand, mit Alufelgen, HAN 225/45R 17 94H TL 450,- €, ☎ 0160-8106302

**KAUFE AUTOS**
**auch ohne TÜV**
**Auto Max Müller**
**Emertsham**
**Telefon (0 86 22) 98 74 33**
**E-Mail: maxmuellermotoren@t-online.de**

**Autoankauf**
**Alle Fabrikate - Unfall - defekt - hohe Kilometer - mit oder ohne TÜV - ab Bj. 2005.**
**Tel. 0171-4017353**
E-Mail: autoandi@gmx.de
www.auto-ankauf24.de

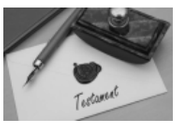
**NENE AUTOMOBILE**
**Kfz-Ankauf**
**sämtlicher Fahrzeuge**
ob Unfall, TÜV fällig, viele KM, ab Bj. 2010, Abholung/Barzahlung/ Abmeldung, jederzeit erreichbar!
**Tel.: 0170/4139364**

**Wir kaufen Ihren GEBRAUCHTWAGEN**
zu fairen Preisen ab Bj. 2010
**auch mit Unfall oder ohne TÜV.**
Wir garantieren die **komplette Abwicklung - von der Stilllegung bis zur Abholung -** mit über 45 Jahren Erfahrung!
**AC-AUTO Check Bittner**
08662 / 96 06
0171 /735 60 75

## Einladung

zur Informationsveranstaltung

### Nachlassregelung für Privatvermögen




Eine kluge und vorausschauende Nachlassplanung vermeidet Streitigkeiten und kann Belastungen mit Erbschaftsteuern reduzieren.

Welche Möglichkeiten hierfür zur Verfügung stehen, stelle ich Ihnen gerne vor.

**Wann?** **Donnerstag, 14. November 2024, 17 - 19 Uhr**
**Wo?** **Haus St. Rupert - Korbiniansaal**
**Rupprechtstraße 6, 83278 Traunstein**

**Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos!**
Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bitte ich um Anmeldung unter:
veranstaltung@klink-kanzlei.de oder
0861 909 431 54

MARTHA KLINK
RECHTSANWÄLTIN & STEUERBERATERIN
Gapstraße 6 * 83278 Traunstein

**DURCH WERBUNG ZUM ERFOLG!**

**LED-GRABLICHT**
**Mit realistisch flackerndem Kerzenschein**

Elektronisches Grablicht mit realistisch flackerndem Kerzenschein. Leuchtet fast das ganze Jahr bei nur einem Batteriewechsel! Kerzenschein bei jedem Wind und Wetter einfach und völlig gefahrlos zu verwenden keine Brandgefahr, kein Ruß in Grablaternen. Typisches Äußeres und lange Lebensdauer.

**Technische Daten:**
(die Lieferung erfolgt inklusive 2 Batterien)
**Leuchtmittel:** LED
**Farbe:** weiß oder rot

Erhältlich in unserer Geschäftsstelle beim
**Traunsteiner Tagblatt**
**Stk. je nur € 8,95**

A. Miller Zeitungsverlag KG | Marienstr. 12 | 83278 Traunstein | Tel.: 0861 / 9877-0 | www.traunsteiner-tagblatt.de

## Verkäufe


**»Paradies«**

**für Gebrauchtmöbel ... und Mehr!**

**Einziges Möbelhaus in Traunstein mit der großen Auswahl an Kleider- und Bauernschränken**

| | |
|---|---|
| Couchen | Sitzgruppen |
| Eckbänke | Anrichten |
| Tische | Lampen |
| Stühle | Spiegel |
| Vitrinen | Bilder + Gemälde |

Riesenauswahl an Geschirr und Gläsern

**Ankauf von Gebrauchtmöbeln und Lieferservice**

**Traunstein-Haslach:**
**Hochstraße 33 im Gewerbepark Büchele**
**Telefon: 08 61 / 90 97 45 40,**
**Mobil: 0160 - 5 74 82 05 und 0175 - 6 64 35 88**
**E-Mail: info@moebelparadies-traunstein.de**
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9.30 - 17.30 Uhr, Samstag 9.30 - 13 Uhr
**Besuchen Sie uns im Internet:**
**www.moebelparadies-traunstein.de**
***Wir freuen uns auf Ihren Besuch!***

BOS RETTEN SIE DIE LETZTEN ORANG-UTANS
Tel. 030 890 60 76 0 | info@orangutan.de | orangutan.de

LANDKREIS TRAUNSTEIN

Der Landkreis Traunstein beabsichtigt,
im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung nach VOB das Gewerk

**– VE 008 Trockenbau**

für die Baumaßnahme
»Hertzhaimer-Gymnasium Trostberg - Generalsanierung« zu vergeben.

Der Veröffentlichungstext kann unter **www.vergabe.bayern.de** eingesehen werden.

**Landkreis Traunstein**
Papst-Benedikt-XVI.-Platz
83278 Traunstein
Telefon +49 (0) 861 / 58 440
Telefax +49 (0) 861 / 58 9440
www.traunstein.bayern


Abteilung für Zivilsachen des Amtsgerichts Traunstein

**3 II 17/24**

### Aufgebot

Herr Wilhelm Meindl, Ganghoferstraße 15, 83301 Traunreut hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhandengekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht.

Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Traunstein, Gemarkung Altenmarkt, Blatt 1185, in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 10.500,00 DM mit 8 % Zinsen jährlich.

Eingetragener Berechtigter:
Bausparkasse GdF Wüstenrot gGmbH, nunmehr:
Wüstenrot Bausparkasse AG in Ludwigsburg

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte bis zu dem 24.02.2025 vor dem Amtsgericht Traunstein anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Traunstein, 23. Oktober 2024


**Briefmarken**
Deutschland postf. u. gestempelt
**Berlin** gestempelt
**Schweiz** gestempelt
und viele FDC
Telefon 0151-66860762


## Kaufgesuche


**Sammler kauft**
Militärnachl., -Münzen, Stahlhelme, -Orden, -Uniformen, -Papiere etc. Alles vor 1945, **geg. Barzahlung.** ☎ 0171-4171300

**Achtung Ankauf**
Kaufe Pelze bis 5.000 €, Porzellan, Teppiche, Bücher, Bekleidung, Bleikristall, Näh- u. Schreibmasch., Möbel, Schmuck. ☎ 0177-5952095 Frau Benick

**Suche Trachtenbekleidung, Zinn-Geschirr, Münzen u. Uhren.** ☎ 0176-82459117

**Suche Lederhosen**
Charivari, Kropfkette, Zinn, Schmuck, Silberbesteck
Telefon 0178-5351818

Suchen
**Käfer- oder Frischholz**
ab Waldstraße
am Stock
oder Aufarbeitung in Dienstleistung mit modernen Harvestern.
☎ 0171/7955351 o. 0171/7350671
Telefon 0861/2099060
**www.holz-bohn.de**

**Ich kaufe Fotoapparate**
HiFi-Geräte, Instrumente, (Mode)Schmuck, Uhren, Kunst, Militaria, Münzen, Zinn, Sammlungen und Nachlässe, usw.
Telefon 0162-4324668


## Landwirtschaft


**Stroh geschnitten und gemulcht**
**Zustellung möglich**
Telefon 0175-6788403

**AUFMERKSAMKEIT DURCH INSERATE!**



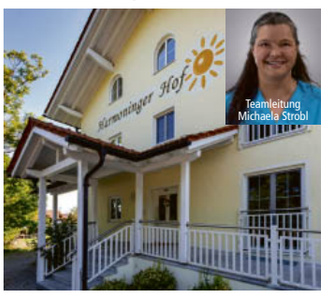
**Eine Pflege-Wohngemeinschaft für Senior*innen in idyllischer Lage**

Umgeben von Wiesen und Wäldern ist malerisch gelegen das „Haus Amalia - Harmoninger Hof" in Tittmoning. Aber nicht nur die Lage ist besonders, auch die Pflege und Betreuung. Es handelt sich dabei um eine Wohngemeinschaft für bis zu 12 Senior*innen. Das Haus gehört zum Pflegedienst Amalia Kranken- und Intensivpflege, die sich auf das Konzept spezialisieren, familiäre Gemeinschaft und individuelle Pflegebedürfnisse zu verbinden. Das Ziel ist es, Bewohner*innen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen, während sie gleichzeitig professionelle Unterstützung und eine herzliche Atmosphäre genießen.

**Das Besondere am Haus Amalia**
Zu jeder Zeit sind Pflegekräfte vor Ort, die sich um die Bedürfnisse der Bewohner*innen kümmern. Im Haus selbst bietet sich den Bewohner*innen ein herrlicher Blick auf eine Pferdekoppel und die ruhige, ländliche Umgebung. In der Nähe befinden sich der Waginger und Tachinger See, was mobilen Bewohner*innen zusätzliche Freizeitmöglichkeiten bietet – eine ideale Balance zwischen Ruhe und Aktivität. Derzeit leben 10 Bewohner*innen in dem Haus. Aktuell sind zwei Zimmer frei!

**Gemeinschaft und Teamarbeit im Fokus**
Die Stimmung unter den Bewohner*innen ist herzlich, auch das Team zeichnet sich durch starken Zusammenhalt aus. Teamleitung Michaela Strobl legt großen Wert darauf, dass sich sowohl die Bewohner*innen als auch die Mitarbeiter*innen wohlfühlen. „Mir ist es wichtig, dass sich hier jeder gut aufgenommen fühlt. **Wir sind füreinander da**", stellt Strobl klar.

**Um das Team weiter zu stärken, sucht das „Haus Amalia" weiterhin nach gelernten und erfahrenen Pflegehilfskräften** sowie nach Personal für Hauswirtschaft und Betreuung. **„Hier bietet sich die Chance, in einem tollen Team und familiären Umfeld zu arbeiten"**, sagt Michaela Strobl.




Haus Amalia
Senior*innen-WG im Harmoninger Hof

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und beraten Sie gerne!
Kostenfrei unter **0800 - 05 22 100** für Klient*innen
oder **0800 - 000 55 45** für Bewerber*innen
Harmoning 7 · 84529 Tittmoning



Biete
**Minibaggerarbeiten**
bis 2 Tonnen Einsatzgewicht
**u. Pflasterarbeiten**
zum fairen Preis.
Telefon 0157-76398931

**SCHNELL - ZUVERLÄSSIG**
**Entsorgung · Entrümpelung · Sperrmüll**
**Abholung von Altmetall**
**Wohnungsauflösungen gegen Festpreis**
**Fa. Tel. 08663/349053 o. 0152/01728591**


## Bekanntschaften


**Bezaubernde Tina 32J.,** schlank, mit langen blonden Haaren, bin natürlich, stamme v. Land, lache gern, bin ehrlich u. treu, allerdings manchmal sehr einsam u. sehne mich nach Liebe u. Geborgenheit. Meinst Du es ehrlich, dann ruf gleich an o. SMS üb. PV ☎ 0152-05857191

**Bildschöne zierliche Dagmar, 68 J** seit einem Jahr verwitwet, langjährige Krankenschwester, bin eine herzensgute Frau, mit toller Figur und liebevollen Wesen (kinderlos). Ich mag das häusliche Leben, koche u. backe leidenschaftlich gern, die Zweisamkeit vermisse ich sehr. Ich wünsche mir pv nochmal e. zärtl. Mann an meiner Seite. **Tel. 0151 – 20593017**

Sportliches Kuschelbärchen 50/176/76 sucht bodenständiges, ehrliches, treues, lustvolles Murmeltierchen zum Verlieben. Mag Reisen, Berge, Camping, Motorrad, Radeln, gutes Essen und Wein, trau Dich.
Zuschriften u. 335559 a. d. Verlag

**Suche eine Frau im Alter von ca. 80 Jahren aus einem kl. Ort im Raum Traunstein.**
Mein Name ist Helmut Berger, und ich war als Soldat in TS stationiert. Ich besaß einen blauen Motorroller. Wenn Sie sich an mich erinnern, bitte ich um eine **Nachricht unter 335613 an den Verlag.**
Ich möchte einen Fehler wiedergutmachen.

**Flohmarkt**
***beim Gasthaus Seehäusl***
Gastroartikel, Gartenmöbel, Deko, Aniquitäten, Maschinen, Werkzeug, Tret - und Elektroboot, Kleidung, Textilien, Tische und Stühle usw.
**Tägl. geöffnet von ca. 12 - 17 Uhr!** Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
**Gasthaus Seehäusl**
Marina Seehäusl · Beim Seehäusl 1 · 83339 Chieming


## Verschiedenes


**Haushaltsauflösungen - Besenrein -**
brauchbares Mobiliar kann angerechnet werden, Pauschalpreisvereinbarung Herr Böhringer
Telefon 0174 / 3880900

**Woodpecker**
Garten- und Landschaftspflege, Baumfällung, -pflege, - zuschnitt, Wurzelstockfräsen, Heckenschnitt,
A. Schott, ☎ 0170-9330743

**KLAVIERE · FLÜGEL · STIMMUNGEN**
Transporte · Reparaturen
**PIANO KOMLEW**
Tel. (08 61) 6 04 73

**Dachrinnenreinigung**
Telefon 08681-4791603
0162-6281746

**Perserteppiche**
50% unter Gutachten abzugeben.
Angebote u. 335576 a. d. Verlag

**Repariere Ihre Waschmaschine, Geschirrspülmaschine, Trockner oder ähnliches**
☎ 0173-4796918

**Ein herzliches Vergelt's Gott**
für die schnelle Hilfe bei unserem Wohnungsbrand am 23.08.24.
**Danke** an die Feuerwehren Vachendorf, Siegsdorf, Haslach, ggf. weitere, an die Sanitäter, Polizei, Nachbarn, Bekannten und Verwandten.
Georg und Sybille Frank Vachendorf

**Suche Mitfahrgelegenheit von Inzell nach Ruhpolding,**
ca. 7.20 Uhr
Telefon 08665-233

**KLEINANZEIGEN SIND TOLL!**

**DU WILLST IMMER INFORMIERT SEIN?**
Folge uns auf Instagram für noch mehr Interessante Neuigkeiten
**@traunsteiner_tagblatt**
Traunsteiner Tagblatt
A. Miller Zeitungsverlag KG | Marienstr. 12 | 83278 Traunstein
Tel.: 0861 / 9877-0 | www.traunsteiner-tagblatt.de



**GASSNERS AKTIONSREGAL**
Montag, 4. November bis Samstag, 9. November 2024
Gassner Landmetzgerei

| | | |
|---|---|---|
| saftiger **Surbraten vom Schweinebauch** | 100 g | € **0,99** |
| **auch vom Strohschwein** | 100 g | € **1,09** |
| zarte **Rindersteaks** aus der Hüfte | 100 g | € **1,99** |
| kesselfrische **Schweinswürstel** | 100 g | € **1,19** |
| saftiger **Landrauchschinken** | 100 g | € **1,89** |
| **Weißer Leberkäse** und **Peperonileberkäse** | 100 g | € **0,99** |
| herzhafte **Kochsalami** | 100 g | € **1,39** |
| feine **Gelbwurst** mit und ohne Petersilie | 100 g | € **0,89** |
| **Bio** DE-ÖKO-037: **Wiener** | 100 g | € **1,59** |
| **Käse: Pfeffer Rebell** Schnittkäse 55% Fett i. Tr. | 100 g | € **2,59** |
| **Salat des Monats: Ochsenmaulsalat** | 100 g | € **1,69** |

**MONATSKNÜLLER** - Gültig im November 2024 - Sonderpreise
**Pfälzer-Würstl**
**10 Stück je Pack**
**€ 7,49 /Pack**
Gleich dreimal in Traunstein: In der Rupertistr. 2 (Haslach), im Gewerbegebiet (Kaserne 19) und in der Höllgasse 4

**Saisonkartenvorverkauf 2024/25**

*von Donnerstag bis Sonntag **7.11. - 10.11., 14.11. - 17.11., 21.11. - 24.11. & 28.11. - 01.12.***
*sowie Montag bis Donnerstag **02.12. - 05.12.***

*Jeweils von **9:30 Uhr** bis **12:30 Uhr** an der Talstation der Gondelbahn in Reit im Winkl / Seegatterl **

***WICHTIG:** Bitte bringen Sie zum Kauf der Saisonkarte einen Personalausweis oder Reisepass (beidseitige Kopie genügt - Hauptwohnsitz muss ersichtlich sein) sowie ein Foto und evtl. alte KeyCards mit!

Willkommen im Team

Wir begrüßen **Eva** ganz herzlich und freuen uns auf ihre Unterstützung in unserem Team Bergen.

Deliano FRISEURE

83346 Bergen · Dorfplatz 10 · Telefon 08662-8133
83313 Siegsdorf · Hauptstraße 10 · Telefon 08662-7166

**SAISON-ABVERKAUF**

Lagermotorrad-Abverkauf zu unschlagbaren Aktionspreisen!
*Nur so lange der Vorrat reicht.*

Hier findest du dein Traummotorrad.

SCAN ME

AUTOHAUS **BACHFRIEDER**
Salzstraße 25 • 83451 Piding
www.bachfrieder.de • facebook.com/bachfrieder

BMW MOTORRAD BACHFRIEDER

**Ihr Spezialist für Agrar-, Forst- und Gartengeräte**

Landtechnik **STEINMASSL**
Wir planen für Bauern
Tel. 08686/984919-0
www.landtechnik-steinmassl.de

INTERSPORT® PRAXENTHALER

**Lagerverkauf**
**in Weibhausen** – Gasthof Alpenblick
**7. - 9. November 2024**
Do./Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 14 Uhr

**TOP MARKEN**
**BIS ZU - 60 %**

Sport Ossi Praxenthaler GmbH
Waginger Straße 5 · 83301 Traunreut
Tel.: 08669 13636 · www.teamalpin.com

NEUE ADRESSE...

KÜCHEN ZUM VERLIEBEN
DanKüchen by Eineichner
Traunstein / Haslach • Rupertistraße 7
Tel. 0861-9096494 • www.dan-traunstein.de

**Einladung zum Jagdessen**

**Siegsdorf l. d. Traun findet am**
**Freitag, 8. November 2024, um 19.00 Uhr im Klostergasthof Maria Eck statt.**
**Auf Euer Kommen freut sich der Jagdpächter**

NEUE AUSSTELLUNG...

KÜCHEN ZUM VERLIEBEN
DanKüchen by Eineichner
Traunstein / Haslach • Rupertistraße 7
Tel. 0861-9096494 • www.dan-traunstein.de

Dr. Achim Ebert HEILPRAKTIKER

**Praxis für Hypnose, Coaching und mehr**

Raucherentwöhnung, Gewichtsreduktion, Angstüberwindung, Selbstwertsteigerung, Verbesserung von Erkrankungen, Schmerzbehandlung und vieles mehr.
Tel. 0170-6721192
www.hypnose-traunstein.com

**Gasthaus Jobst – Rettenbach**

Aktuelle Info: www.jobst-rettenbach.de
**Straßenverkauf**
Sonntag, 3. November 2024
11.00-13.00 Uhr · Tel. 0861-2538
**Knusprige Hendl, Schnitzel u.v.m.**
Catering, Veranstaltungen, Hochzeitssaal bis 300 Personen
KEGELN AB SOFORT WIEDER MÖGLICH

**FORSTPFLANZEN**

Josef Holzmann, Hochreit 7, 83342 Tacherting,
0170 / 18 69 02, info@baumschule-tacherting.de
Täglich von 9 - 17 Uhr geöffnet.

- **aus eigener Anzucht**
- **auf Vorbestellung Pflanzen mit aufgetragenem Verbissschutz**
- **Pflanzservice**
- **Durchführung von Naturschutz- & Ausgleichsmaßnahmen**

FORSTBAUMSCHULE HOLZMANN

Kunst- und Lampenschmiede **Franz Wagner**

HAUS- UND GARTEN-LAMPEN
Bahnhofstraße 43
83346 BERGEN
Tel. (08662) 8303

NEUE DESIGNS...

KÜCHEN ZUM VERLIEBEN
DanKüchen by Eineichner
Traunstein / Haslach • Rupertistraße 7
Tel. 0861-9096494 • www.dan-traunstein.de

Im Rahmen unserer diesjährigen Chiemgauer Wundtage laden wir Sie herzlich ein zu unserem

**Bürgerforum**

zu den Themen:
Wie entstehen Wunden?
Ambulante Wundversorgung
Schmerztherapie

Freitag, 08. November 2024
von 14:00 - 15:30 Uhr
im Bildungszentrum für Gesundheitsberufe,
Herzog-Friedrich-Straße 6, 83278 Traunstein

KLINIKEN SÜDOSTBAYERN
Klinik für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie, Handchirurgie
Chefarzt Prof. A. Rahmanian-Schwarz
www.kliniken-suedostbayern.de

NEUE KÜCHEN...

KÜCHEN ZUM VERLIEBEN
DanKüchen by Eineichner
Traunstein / Haslach • Rupertistraße 7
Tel. 0861-9096494 • www.dan-traunstein.de

Biete
**- Gartenarbeiten**
**- Baumfällungen**
**- Heckenschnitt aller Art**
**- Ofenfertiges Brennholz**
25 cm / 33 cm
Und alles zu fairen Preisen
**Telefon 0157-76398931**

Für **Renovierungen** aller Art,
**ENTRÜMPELUNGEN**
& **Entsorgungen** - ruf Willi!
Schnell & zuverlässig!
☎0151-52552787

**Kaufe Antiquitäten und Sammlungen aller Art**
Tel. 0151-17994327
Fa. Meyer Antikhandel
- seit 1980 -

NEUE TECHNIK...

KÜCHEN ZUM VERLIEBEN
DanKüchen by Eineichner
Traunstein / Haslach • Rupertistraße 7
Tel. 0861-9096494 • www.dan-traunstein.de

**Gartenmöbel Lang**
*Leben im Garten mit Ambiente*

- Eisen-Gartenzäune
- Englischer Antiksteinguss
- Möbel für den Innenbereich
- herrliche Wohnaccessoires
- große Auswahl an Gartenmöbel
- individuelle Hochzeitsgeschenke
- Geschenkgutscheine für jeden Anlass
- Rankgerüsten, Rosenbögen und Halbbögen

Weihnachtszauber ab 09.11.2024
verkaufsoffener Sonntag am 10.11.2024

www.lang-gartenmoebel.de
Neuhaus 8a, 83367 Petting - zwischen Waging und Freilassing
Tel +49.86 86.555 98 66 info@lang-gartenmoebel.de

NEUES TEAM?
NEIN, ALT-BEWÄHRT, ABER JETZT MIT JUNIOR „MAX"

KÜCHEN ZUM VERLIEBEN
DanKüchen by Eineichner
Traunstein / Haslach • Rupertistraße 7
Tel. 0861-9096494 • www.dan-traunstein.de

**Möbel-Dandla**

Großer Gebrauchtmöbelmarkt mit Riesenauswahl zu günstigen Preisen.
Öffnungszeiten:
Fr. + Sa. 10 bis 17 Uhr

Traunsteiner Straße 9
83278 TS-Wolkersdorf
F. Peikert jun.
Telefon 01523/3860302

**Faschingsgesellschaft Sing-Sang Teisendorf e.V.**

**EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG an alle Mitglieder am Freitag, den 15. 11. 2024, um 19 Uhr in der Alten Post in Teisendorf**

**Tagesordnung:**
- Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung mit Totengedenken
- Berichte des Vorstands/Schriftführer/Kassier und der Kassenprüfer
- Entlastung der Vorstandschaft
- Ehrungen/Wünsche und Anträge/Sonstiges

**Gottesdienst** zum Gedenken an alle verstorbenen Mitglieder des Vereins **am Samstag, den 16. 11. 2024**, um 19 Uhr in der Pfarrkirche Teisendorf

**Die Anzeige ist der Motor des Geschäfts**